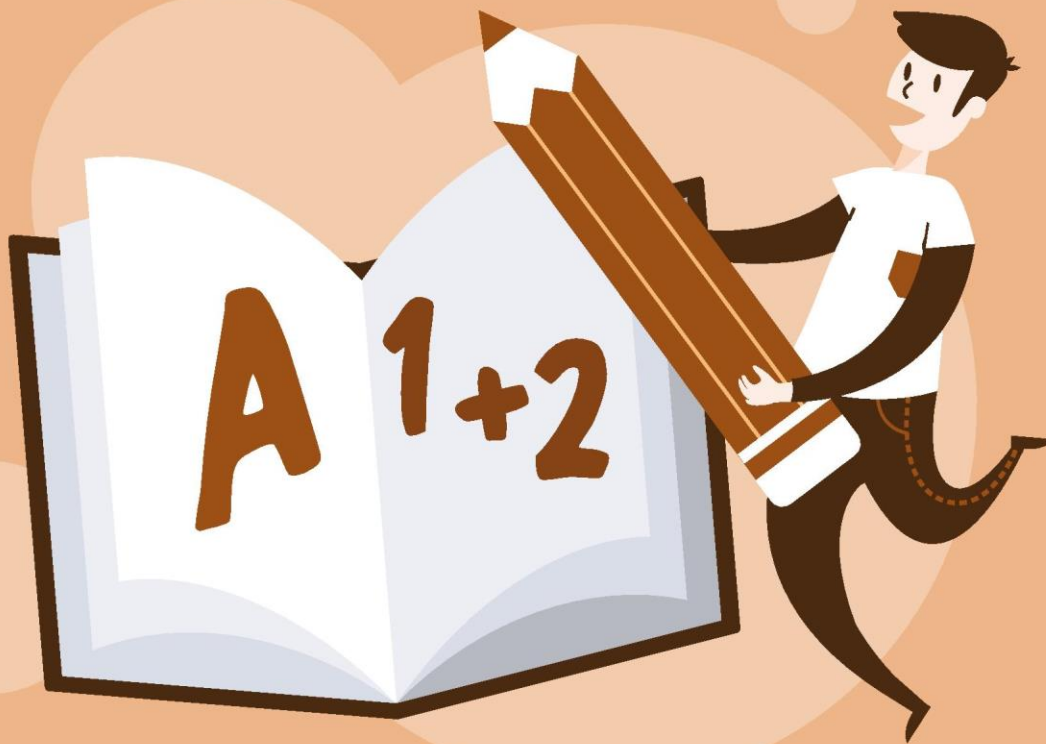




EASYDEUTSCH



DEUTSCH



DEUTSCHE GRAMMATIK

Übungen

NIVEL A2

LÖSUNGEN

Lehrerübungen &
Arbeitsblätter

Mit Lösungen

JAN RICHTER

INHALT

Lösungen: Adjektive 5

Adjektivdekination Allgemein	5
Adjektivdekinationen mit den bestimmten Artikelwörtern – welch-, dies-, solch-, jed-, all-,	7
Adjektivendungen im Nominativ	9
Adjektivendungen im Akkusativ	15
Adjektivendungen im Dativ	24
Adjektivdekinationen im Akkusativ oder Dativ	30
Adjektivendungen im Nominativ, Akkusativ und Dativ	31
Adjektivdekinationen im Genitiv	42
Gemischte Übungen – Alle Fälle	44
Steigerung der Adjektive Allgemein	46
Der Komparativ	48
Der Superlativ	50
Gemischte Übungen	52

Lösungen: Artikel 56

Der bestimmte Artikel	56
Der Unbestimmte Artikel	64
Der Negativartikel „Kein“	69
Nullartikel	75
Possessivartikel	76

Lösungen: Nomen..... 87

Nomen Allgemein	87
Nomen mit Signalendungen	88
Die Pluralbildung	90
Zusammengesetzte Nomen - Komposita	94

Die deutschen Fälle	96
Lösungen: Präpositionen	122
Präpositionen Allgemein	122
Lokale Präpositionen – Wohin? Wo? Woher?	123
Wechselpräpositionen.....	137
Temporale Präpositionen	142
Übungen: Pronomen	148
Personalpronomen	148
Reflexivpronomen	166
Possessivpronomen und Possessivartikel	170
Relativpronomen.....	178
Übungen: Satzbau	188
W-Fragen.....	188
Ja / Nein Fragen.....	191
Negative Frage	193
Was steht auf Position 1?	194
Die Position von „Nicht“	195
Zusatzübung – „nicht“ oder „kein“	202
NEBENSÄTZE – DASS SÄTZE	203
Indirekte Fragesätze (auch mit „ob“).....	208
Kausalsätze (Weil, Da)	212
Konditionalsätze (Wenn)	217
Als oder wenn (Temporalsätze).....	220
Lösungen: Verben.....	225
Verben Allgemein	225
Starke Verben	240
Gemischte Übung – Schwache verben und Starke verben	243

Modalverben	245
Zusammengesetzte Verben.....	257
Imperativ	264
Konjunktiv 2	269
Das Partizip 2.....	275
Verben mit Präpositionen.....	296
Lösung: Anwedung der Zeitformen.....	307
die Verwendung des Präsens.....	307
Futur 1 - Die Zukunft.....	312
Alle Ebooks von EasyDeutsch	318
Empfehlungen: Bücher und Kurse zum Deutschlernen.....	322
Dilyana von Germanskills	322
Lucas von Leicht Deutsch lernen	322
Peter von EasyDAF	322
Empfehlung für Deutschlehrer	322

LÖSUNGEN: ADJEKTIVE

ADJEKTIVDEKLINATION ALLGEMEIN

A1: ADJEKTIVDEKLINATIONEN NACH DEFINITEN ARTIKELN.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	der alte e Dom	den alt en Dom	dem alt en Dom	des alt en Doms
Feminin	die schön e Frau	die schön e Frau	der schön en Frau	der schön en Frau
Neutral	das bunt e Haus	das bunt e Haus	dem bunt en Haus	des bunt en Hauses
Plural	die klein en Bars	die klein en Bars	den klein en Bars	der klein en Bars

A2: ADJEKTIVDEKLINATIONEN NACH INDEFINITEN ARTIKELN.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Mask.	ein schwarz er Tee	einen schwarz en Tee	einem schwarz en Tee	eines schwarz en Tees
Fem.	eine grün e Bohne	eine grün e Bohne	einer grün en Bohne	einer grün en Bohne
Neut.	ein roh es Ei	ein roh es Ei	einem roh en Ei	eines roh en Eis
Plu.	-	-	-	-

A3: ADJEKTIVDEKLINATIONEN NACH DEM NEGATIVARTIKEL „KEIN“.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	kein grün er Baum	keinen grün en Baum	keinem grün en Baum	keines grün en Baum es
Feminin	keine frisch e Milch	keine frisch e Milch	keiner frisch en Milch	keiner frisch en Milch
Neutral	kein weich es Ei	kein weich es Ei	keinem weich en Ei	keines weich en Ei s
Plural	keine rot en Tomaten	keine rot en Tomaten	keinen rot en Tomaten	keiner rot en Tomaten

A4: ADJEKTIVDEKLINATIONEN NACH DEN POSSESSIVARTIKELN.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	mein perfek ter Tag	meinen perfekten Tag	meinem perfek ten Tag	meines perfek ten Tag es
Feminin	meine teur e Bluse	meine teur e Bluse	meiner teur en Bluse	meiner teur en Bluse
Neutral	mein neu es Fahrrad	mein neu es Fahrrad	meinem neu en Fahrrad	meines neu en Fahrrad s
Plural	meine gut en Kinder	meine gut en Kinder	meinen gut en Kindern	meiner gut en Kinder

A5: ADJEKTIVDEKLINATIONEN NACH DEM NULLARTIKEL.

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	gut er Wein	gut en Wein	gut em Wein	gut en Weins
Feminin	frisch e Milch	frisch e Milch	frisch er Milch	frisch er Milch
Neutral	kalt es Wasser	kalt es Wasser	kalt em Wasser	kalt en Wass er s
Plural	rot e Rosen	rot e Rosen	rot en Rosen	rot er Rosen

ADJEKTIVDEKLINATIONEN MIT DEN BESTIMMTEN ARTIKELWÖRTERN – WELCH-, DIES-, SOLCH-, JED-, ALL-..

B1: Ergänze die Endungen im richtigen Fall.

- 1) Vielen Dank für diese¹ schön² Blumen.
- 2) Welches³ verrückte⁴ Kind schreit denn da draußen so laut?
- 3) Alle⁵ neu⁶ Musikvideos sind so lasziv.
- 4) Welcher⁷ breite⁸ Gürtel passt zu dies⁹em schwarze¹⁰n Kleid?
- 5) In dies¹¹er gefährlich¹²en Situation hat sie richtig reagiert.
- 6) Sie hat jede¹³n kleine¹⁴n Fehler kritisiert.
- 7) An welche¹⁵ alten¹⁶ Geschichten kannst du dich erinnern?
- 8) Diese¹⁷ unpassenden¹⁸ Kommentare kannst du dir sparen.
- 9) Mit dies¹⁹en heuchlerischen²⁰en Kollegen spreche ich nicht mehr.
- 10) Hast du diese²¹ arrogante²² Frau dort drüben gesehen?

- 1: für → Akkusativpräposition, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 2: Subjekt, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 3: Subjekt, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 4: Subjekt maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 5: zu → Dativpräposition, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 6: in → Wann? = temporal → Dativ, feminin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 7: direktes Objekt, maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 8: sich erinnern + an → Akkusativ, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 9: direktes Objekt, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 10: mit → Dativpräposition, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 11: Direktes Objekt, feminin, bestimmtes Artikelwort, Singular

B2: Ergänze die richtigen Endungen:

Anke: Adele, welchen aktuellen¹ Film willst du dir heute im Kino ansehen?

Adele: Das ist eine gute Frage. Was hältst du von diesem lustigen² Film mit Adam Sandler?

Anke: Ach, alle neuen³ Filme von Sandler sind gleich. Ich möchte wirklich mal etwas anderes sehen.

Adele: Ok, dann gehen wir in dieses kleine⁴ Kino in der Innenstadt. Dort spielen sie diese besonderen⁵ Kunstfilme.

Anke: Mit diesen neuartigen⁶ Kunstfilmen kann ich aber nichts anfangen.

Adele: Dich kann man nicht zufriedenstellen. Dann gehen wir ins Theater und schauen uns dieses neue⁷ Stück von Jose Alvarez an.

Anke: Ok das klingt gut. Machen wir das.

1: direktes Objekt, maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular

2: von → Dativpräposition, maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular

3: Subjekt, bestimmtes Artikelwort, Plural

4: in → wohin, Akkusativ, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular

5: direktes Objekt, bestimmtes Artikelwort, Plural

6: mit → Dativpräposition, bestimmtes Artikelwort, Plural

7: direktes Objekt, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular

ADJEKTIVENDUNGEN IM NOMINATIV

C1: In der Stadt – Füge zuerst die bestimmten Artikel und dann die Adjektivendungen im Nominativ hinzu und beantworte die Frage:

die Kirche	Wie gefällt dir <u>die</u> alte ¹ Kirche? -	<u>Sie gefällt mir sehr gut.</u>
der Marktplatz	Wie gefällt dir <u>der</u> weite ² Marktplatz? -	<u>Er</u> gefällt mir sehr gut.
das Restaurant	Wie gefällt dir <u>das</u> elegante ³ Restaurant? -	<u>Es</u> gefällt mir sehr gut.
der Spielplatz	Wie gefällt dir <u>der</u> natürliche ² Spielplatz? -	<u>Er</u> gefällt mir sehr gut.
die Altstadt	Wie gefällt dir <u>die</u> schöne ¹ Altstadt? -	<u>Sie</u> gefällt mir sehr gut.
das Rathaus	Wie gefällt dir <u>das</u> alte ³ Rathaus? -	<u>Es</u> gefällt mir sehr gut.
der Park	Wie gefällt dir <u>der</u> grüne ² Park? -	<u>Er</u> gefällt mir sehr gut.
das Schloss	Wie gefällt dir <u>das</u> riesige ³ Schloss? -	<u>Es</u> gefällt mir sehr gut.
der Dom	Wie gefällt dir <u>der</u> hohe ² Dom? -	<u>Er</u> gefällt mir sehr gut.
das Museum	Wie gefällt dir <u>das</u> neue ³ Museum? -	<u>Es</u> gefällt mir sehr gut.
der Turm	Wie gefällt dir <u>der</u> kleine ² Turm? -	<u>Er</u> gefällt mir sehr gut.
das Hotel	Wie gefällt dir <u>das</u> schicke ³ Hotel? -	<u>Es</u> gefällt mir sehr gut.

1: Subjekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

3: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

C2: Ergänze die Endungen – definiter oder indefiniter Artikel?

Adjektive im Nominativ – Minidialoge

Ist das das nette ¹ Kind?	Ja, das ist ein wirklich nettes ⁵ Kind.
Ist das die neue ² Geschäftsidee?	Ja, das ist eine neue ⁶ Geschäftsidee.
Ist das der alte ³ Tisch von Lisa?	Ja, das ist ein alter ⁷ Tisch.
Sind das die dummen ⁴ Leute?	Ja, das sind dumme ⁸ Leute.
Ist das der geblünte ³ Anzug?	Ja, das ist ein geblünter ⁷ Anzug.
Ist das das weichgekochte ¹ Ei?	Ja das ist ein weichgekochtes ⁵ Ei.
Sind das die verbotenen ⁴ Filme?	Ja, das sind verbotene ⁸ Filme.
Ist das der russische ³ Wodka?	Ja, das ist ein russischer ⁷ Wodka.

1: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

3: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, bestimmter Artikel, Plural

5: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

6: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

7: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

8: Subjekt, unbestimmter Artikel, Plural

C3: Ergänze die Adjektivendungen im Nominativ – Woher kommen die Getränke und Speisen?

Der Wodka aus Polen	-	<u>polnischer</u> ¹ <u>Wodka</u>
Die Orangen aus Spanien	-	spanische ² Orangen
Der Käse aus Frankreich	-	französischer ¹ Käse
Das Bier aus Deutschland	-	deutsches ³ Bier
Der Wein aus Moldawien	-	moldawischer ¹ Wein
Die Salami aus Italien	-	italienische ⁴ Salami
Die Popart aus Amerika	-	amerikanische ⁴ Popart
Die Musik aus Südamerika	-	südamerikanische ⁴ Musik
Das Olivenöl aus Griechenland	-	griechisches ³ Olivenöl
Die Butter aus Österreich	-	österreichische ⁴ Butter
Der Sake aus Japan	-	japanischer ¹ Sake
Der Wein aus der Slowakei	-	slowakischer ¹ Wein
Die Bohnensuppe aus Serbien	-	serbische ⁴ Bohnensuppe
Das Fladenbrot aus Afghanistan	-	afghanisches ³ Fladenbrot
Der Tee aus Jordanien	-	jordanischer ¹ Tee
Die Empanadas aus Venezuela	-	venezolanische ² Empanadas

1: Subjekt, maskulin, Nullartikel, Singular

2: Subjekt, Nullartikel, Plural

3: Subjekt, neutral, Nullartikel, Singular

4: Subjekt, feminin, Nullartikel, Singular

C4: Füge Adjektivendungen von Nominativ Plural hinzu und ergänze das Gegenteil aus der Liste unten:

Das sind...

- die freundlich^{en} Gäste – die unfreundlich^{en} Gäste
- die schön^{en} Bilder – die hässlich^{en} Bilder
- die elegant^{en} Damen – die unelegant^{en} Damen
- die natürlich^{en} Spielplätze – die künstlich^{en} Spielplätze
- die hoch^{en} Gebäude – die niedrig^{en} Gebäude
- die freundlich^{en} Mitarbeiter – die unfreundlich^{en} Mitarbeiter
- die schick^{en} Hotels – die heruntergekommen^{en} Hotels

hässlich, heruntergekommen, niedrig, unfreundlich, künstlich, schlechtgelaunt, unelegant

1: Subjekt, bestimmter Artikel, Plural

C5: Adjektivendung – ja oder nein? Ergänze, wenn es notwendig ist.

- Das Kind ist klein--¹.
- Die Mütter sind fröhlich--¹ und trinken Sekt.
- Die glücklich^{en} Väter trinken Bier und essen die heißen Kartoffeln vom Grill.
- Sind deine Kinder schon groß--¹?
- Das Hotel ist zu teuer--¹ für mich.
- Die schick^{en} Restaurants im ersten Bezirk sind großartig.
- Der jung^e Mann spielt mit den Omas Karten.
- Sind die groß^{en} Parks in Berlin sehr grün--¹?
- Das riesig^e Schloss gefällt mir sehr gut.
- Wie schmeckt dir der billig^e Wein aus dem Tetrapak?
- Ist der offen^e Champagner im Kühlschrank noch gut?
- Die Hunde im Park sind laut--¹.
- Meine Nachbarin ist wirklich schon sehr alt--¹.

1: keine Adjektivdeklinaton → Adjektiv steht nicht vor Nomen

2: Subjekt, bestimmter Artikel, Plural

3: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

C6: Ergänze die Adjektivendungen, wenn nötig und die bestimmten Artikel im Nominativ in der Liste rechts:

- | | |
|--|-------------------------|
| • Er ist ein sehr netter ¹ Mensch. | Der Mensch |
| • Das ist eine leichte ² Aufgabe. | Die Aufgabe |
| • Auf dem Spielplatz spielt ein kleines ³ Kind. | Das Kind |
| • Sie sind gute ⁴ Freunde von uns. | Die Freunde (Pl) |
| • Morgen kommt ein guter ¹ Freund von mir zu Besuch. | Der Freund |
| • Du musst vorsichtig sein, er ist noch ein kleines ³ Kind. | Das Kind |
| • Dort hinten steht ein großer ¹ Baum. | Der Baum |
| • Die Wüstenblume ist ein wirklich tolles ³ Buch. | Das Buch |
| • Er ist schon ein großer ¹ Junge. | Der Junge |

1: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

3: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, Nullartikel, weil Plural

C7: Teste dein Artikelwissen:

die Milch	das Ei	der Tee	die Dose
der Wein	das Mehl	der Kaffee	der Zucker
der Käse	das Brot	die Schokolade	die Tomate
die / der Paprika	der Saft	die Weintraube	die Salami
der Tofu	das Konzentrat	die Packung	die Bohne

C8: Nullartikel und „kein“ im Nominativ - Füge zuerst die Adjektivendungen im Nominativ hinzu – Ergänze das passende Adjektiv aus der Liste:

fettarm, grün, französisch, gekocht, billig, weich, grobgemahlen, natürlich, weiß

- Das ist doch normale¹ und keine fettarme¹ Milch.
- Das ist doch deutscher² und kein amerikanischer² Wein.
- Das ist doch ein harter² und kein weicher² Käse.
- Das ist doch geräucherter² und kein natürlicher² Tofu.

- Das sind doch rohe³ und keine gekochten³ Eier.
- Das ist doch feingemahlen^{es}⁴ und kein grobgemahlen^{es}⁴ Mehl.
- Das ist doch dunkle¹ und kein helle¹ Schokolade.
- Das ist doch frisch-gepresster^{er}² Orangensaft und kein künstliches^{es}⁴ Konzentrat.
- Das ist doch schwarzer^{er}² und kein grüner^{er}² Tee.

1: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel und Negativartikel, Singular

2: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel und Negativartikel, Singular

3: Subjekt, Nullartikel weil Plural und Negativartikel

4: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel und Negativartikel, Singular

C9: Ergänze die Adjektivendungen im Nominativ – füge zuerst die bestimmten Artikel hinzu:

Der Tofu ist wirklich lecker – Ja, das ist **ein** wirklich lecker^{es}¹ Stück Tofu.

Der Tee schmeckt sehr gut. – Ja, das ist **ein** wirklich guter^{er}¹ Tee.

Das Mehl ist aber grobgemahlen – Ja, das ist **ein** wirklich grobgemahlen^{es}² Mehl.

Die Hose ist sehr billig. – Ja, das ist **eine** wirklich billige^e³ Hose.

Die Schuhe sind sehr elegant – Ja, das sind wirklich elegante^e⁴ Schuhe.

Das Haus ist wunderschön. – Ja, das ist **ein** wunderschönes^{es}² Haus.

Die Weste ist geblümt. – Ja, das ist **eine** wahrlich geblümete^e³ Weste.

Das Hemd ist blau-kariert. – Ja, das ist **ein** blau-kariertes^{es}² Hemd.

Der Rock ist sehr kurz. – Ja, das ist **ein** wirklich kurzer^{er}¹ Rock.

1: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

3: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, Nullartikel weil Plural

ADJEKTIVENDUNGEN IM AKKUSATIV

D1: Ergänze die Adjektivendungen im Akkusativ Singular und Plural – Mara und Andrea besichtigen Sehenswürdigkeiten in Berlin:

Mara: Wie findest du **das** riesige¹ Schloss?

Andrea: Ich finde **den** alten² Dom schöner als das Schloss, aber ich mag **das** neue¹ Museum überhaupt nicht.

Mara: Warum nicht?

Andrea: Weil es zu modern ist. Ich mag **die** alten³ Museen viel lieber als **die** modernen³ Museen.

Mara: Ja, das verstehe ich. Hast du **das** traditionelle¹ Café gesehen? Wir können am Nachmittag dorthin gehen.

Andrea: Ja, gerne. Lass uns vorher noch auf **den** süßen, kleinen² Obst- und Gemüsemarkt gehen. Es gibt dort **die** tropischen³ Litschis, die ich schon immer mal probieren wollte.

Mara: Ok, abgemacht. Jetzt besichtigen wir aber erst mal **das** alte¹ Rathaus.

Andrea: Los geht's.

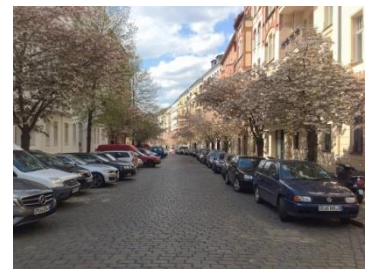
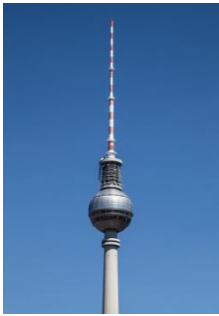
1: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, bestimmter Artikel, Plural

D2: Ergänze zuerst die bestimmten Artikel im Nominativ und schreibe dann: Was findest du interessant / uninteressant? Sehenswürdigkeiten in Berlin.

der Fernsehturm – hoch; die Statue – golden, der Zoo – tierfreundlich, die Straßen – weit, der Palast – prächtig, der Bahnhof – modern, der Fluss – ruhig, die (Pl.) Plätze – offen



- Ich finde **den** hohen¹ Fernsehturm uninteressant.
- Ich finde **die** goldene² Statue interessant / uninteressant.
- Ich finde **den** tierfreundlichen¹ Zoo interessant / uninteressant.
- Ich finde **die** weiten³ Straßen interessant / uninteressant.
- Ich finde **den** prächtigen¹ Palast interessant / uninteressant.
- Ich finde **den** modernen¹ Bahnhof interessant / uninteressant.
- Ich finde **den** ruhigen¹ Fluss interessant / uninteressant.
- Ich finde **die** offenen³ Plätze interessant / uninteressant.

1: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, bestimmter Artikel, Plural

D3: Du magst immer nur ein Produkt aus einem ganz bestimmten Land!

- Magst du Wodka? - Polen: Ja, aber nur polnisch^{en1} Wodka.
- Magst du Käse? - Frankreich: Ja, aber nur französisch^{en1} Käse.
- Magst du Bier? - Deutschland: Ja, aber nur deutsch^{es2} Bier.
- Magst du Wein? - Moldawien: Ja, aber nur moldawisch^{en1} Wein.
- Magst du Butter? - Österreich: Ja, aber nur österreichische^{e3} Butter.
- Magst du Fladenbrot? - Afghanistan: Ja, aber nur afghanisch^{es2} Fladenbrot.
- Magst du Sake? - Japan: Ja, aber nur japanisch^{en1} Sake.
- Magst du Tee? - Jordanien: Ja, aber nur jordanisch^{en1} Tee.
- Magst du Olivenöl? - Griechenland: Ja, aber nur griechisch^{es2} Olivenöl.
- Magst du Bohnensuppe? - Serbien: Ja, aber nur serbisch^{e3} Bohnensuppe.
- Magst du Salami? - Italien: Ja, aber nur italienische^{e3} Salami.
- Magst du Musik? - Südamerika: Ja, aber nur südamerikanische^{e3} Musik.

1: Direktes Objekt, maskulin, Nullartikel, Singular

2: Direktes Objekt, neutral, Nullartikel, Singular

3: Direktes Objekt, feminin, Nullartikel, Singular

D4: Was hat Linda in der Stadt gekauft? – Schreibe ganze Sätze und ergänze.

<u>Die</u> Hose / kariert	Sie hat eine gestreifte ¹ Hose gekauft.
der Rock / kurz	Sie hat einen kurzen ² Rock gekauft.
das Kleid / gepunktet	Sie hat ein gepunktetes ³ Kleid gekauft.
der Gürtel / schwarz	Sie hat einen schwarzen ² Gürtel gekauft.
der Mantel / graumeliert	Sie hat einen graumelierten ² Mantel gekauft.

1: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

D5: Ergänze die Endungen – definiter und indefiniter Artikel.

Adjektive im Akkusativ – Minidialoge

A: Ich suche schon so lange **ein** bequemes**es**¹ Bett.

B: Kaufst du **das** bequeme**e**⁴ Bett?

A: Ich suche **einen guten**² Stift.

B: Möchtest du **den guten**⁵ Stift von mir?

A: Ich liebe **schöne**³ Stiefel.

B: Suchst du **die schönen**⁶ Stiefel von deiner Schwester?

A: Ich nehme **einen großen**² schwarzen Kaffee, bitte.

B: Trinkst du wirklich **den großen**⁵ und nicht **den kleinen**⁵ Kaffee? Zu viel Koffein ist ungesund!

1: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, unbestimmter Artikel, Plural

4: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

6: Direktes Objekt, bestimmter Artikel, Plural

D6: Ergänze die Adjektivdeklinationen in den richtigen Fällen – Nominativ, Akkusativ.

Kundin: Guten Tag. Ich suche ein^{en} lang^{en}¹ Rock.

Verkäuferin: Alles klar, ich mache mich auf die Suche. Wie finden Sie dies^{en} beig^{en}² Rock hier?

Kundin: Wow, d^{er} beig^e³ Rock sieht super aus. Und d^{er} schwar^z^e³ Hut hier auch. Rock und Hut, das ist doch ein toll^{er}⁴ Style oder?

Verkäuferin: Hmm ja, vielleicht sollten sie noch ein^e weiß^e⁵ Bluse dazu probieren.

Kundin: Ok. Ich probiere alles an. Gibt es hier ein^e groß^e⁵ Umkleidekabine?

Verkäuferin: Ja natürlich. Gleich hier drüben.

Nach 10 Minuten

Kundin: Mir gefällt der beige Rock, aber nicht die weiße Bluse. D^{en} schwar^z^{en}⁶ Hut und d^{en} beig^{en}⁶ Rock nehme ich. Ich habe auch noch dies^{es} weiß^e⁷ Kleid gesehen. D^{as} hübsch^e⁸ Ding nehme ich auch gleich noch mit.

Verkäuferin: Sehr schön. Hätten Sie noch gerne dies^e schwar^z^{en}⁹ Sandalen dazu?

Kundin: Nein Danke. Ich ziehe mein^e braun^{en}¹⁰ Schuhe an. Die passen dazu.

1: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular

3: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

6: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

7: Direktes Objekt, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular

8: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

9: Direktes Objekt, bestimmtes Artikelwort, Plural

10: Direktes Objekt, Possessivartikel, Plural

D7: Schreibe Minidialoge im Nominativ und Akkusativ (Siehe Übersicht unter den Zeilen)

- Ich hätte gern **einen mageren**¹ Schinken. 100 Gramm bitte! – Bitteschön, hier ist **ein saftiger**² Schinken.
- Ich hätte gern **ein helles**³ Brot! – Bitteschön, hier ist **ein helles**⁴ Brot!
- Ich hätte gern **ein kleines**³ Bier! – Bitteschön, hier ist **ein kleines**⁴ Bier!
- Ich hätte gern **weiße**⁵ Trauben! – Bitteschön, hier sind **weiße**⁶ Trauben!
- Ich hätte gern **einen milden**¹ Käse! – Bitteschön, hier ist **ein milder**² Käse!
- Ich hätte gern **einen schwarzen**¹ Kaffee! – Bitteschön, hier ist **ein schwarzer**² Kaffee!
- Ich hätte gern **einen großen**¹ Apfelsaft! – Bitteschön, hier ist **ein großer**² Apfelsaft!
- Ich hätte gern **eine ungarische**⁷ Salami! – Bitteschön, hier ist **eine ungarische**⁸ Salami!
- Ich hätte gern **eine**^{7/n} **rote**^{7/n} Paprika! – Bitteschön, hier ist **ein**^{2/e} **rote**^{8/r} Paprika!
- Ich hätte gern **grüne**⁵ Bohnen! – Bitteschön, hier sind **grüne**⁶ Bohnen!
- Ich hätte gern **einen großen**¹ Pfirsich! – Bitteschön, hier ist **ein großer**² Pfirsich!
- Ich hätte gern **einen violette**⁷ Süßkartoffel! – Bitteschön, hier ist **eine violette**⁸ Süßkartoffel!
- Ich hätte gern **eine fettarme**⁷ Milch! – Bitteschön, hier ist **eine fettarme**⁸ Milch!
- Ich hätte gern **eine große**⁷ Packung Zucker! – Bitteschön, hier ist **eine große**⁸ Packung Zucker!
- Ich hätte gern **eine kleine**⁷ Dose Tomaten! – Bitteschön, hier ist **eine kleine**⁸ Dose Tomaten!

1: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

6: Subjekt, Nullartikel weil Plural

7: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

8: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

Schinken mager	Brot hell	Bier klein
Plural: Trauben weiß	Käse mild	Kaffee schwarz
Apfelsaft groß	Salami ungarisch	Paprika rot
Plural: Bohnen grün	Pfirsich groß	Süßkartoffel violett
Milch fettarm	Packung Zucker groß	Dose Tomaten klein

D8: Bilde 13 sinnvolle Sätze aus folgenden Verben, Nomen und Adjektiven:

Verben: nehmen, haben, machen, essen, brauchen, trinken, sehen, schreiben, kaufen, kennen, möchten, lesen

Nomen: Urlaub, Handy, Pizza, Stühle, Film, Fernseher, Blumen, Bücher, E-Mail, Suppe, Kaffee, Reise, Bier.

Adjektive: groß, gut, klein, rot, interessant, nett, lang, schön, neu

- Ich brauche *einen neuen*¹ Fernseher.
- Er trinkt *einen großen*¹ Kaffee.
- Wir sehen *einen schönen*¹ Film.
- Sie lesen *ein interessantes*² Buch.
- Ich schreibe *eine lange*³ E-Mail.
- Ihr macht *einen schönen*¹ Urlaub.
- Sie isst *eine gute*³ Suppe.
- Kennt ihr *einen netten*¹ Film?
- Ich möchte *schöne*⁴ Blumen.
- Wir haben *eine interessante*³ Reise.
- Du kaufst *rote*⁴ Stühle.
- Ich esse *eine kleine*³ Pizza.
- Ich habe *ein großes*² Handy.

(Natürlich sind auch andere Kombinationen sind möglich. Der Fall, der Artikel und die Endung müssen aber immer übereinstimmen.)

1: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

4: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

D9: Was tragen diese zwei Personen – Ergänze die Lücken:



Er trägt eine schwarze¹ Jacke und ein graues² T-Shirt. Er trägt eine schwarze¹ Jeans und braune³ Schuhe. Er hat schwarze³, kurze³ Haare und einen dunklen⁴ Bart. Sie trägt einen langen⁴, braunen⁴ Schal und ebenfalls eine schwarze¹ Jeans. Sie trägt schwarze³ Stiefelchen und eine schwarze¹ Lederjacke. Ich denke, sie trägt außerdem einen weißen⁴ Pullover und vielleicht einen schwarzen⁴ Gürtel.

D10: Extra Übung – Das sagst du zum Abschied

Ich wünsche dir ein schönes² Wochenende. – Danke, ebenfalls.

Ich wünsche Ihnen einen schönen⁴ Tag. – Vielen Dank, Ihnen auch.

Ich wünsche dir eine gute¹ Nacht. – Dir auch! / Gleichfalls.

Ich wünsche euch einen schönen⁴ Abend. – Wir dir auch!

1: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

4: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

ADJEKTIVENDUNGEN IM DATIV

E1: Ergänze die Adjektivendungen im Dativ im Singular und im Plural:

a) Wo bist du?

Ich bin ...

in dem (im) schön ¹ Dom.	in der neu ² Schule von meinen Kindern.
in der alt ² Kirche.	auf dem süß ⁴ Markt.
in der klein ² Bar um die Ecke.	auf dem grün ⁴ Fußballplatz.
in dem (im) groß ³ Haus.	auf dem renoviert ⁴ Karlsplatz.
in dem (im) neu ³ Museum.	in dem (im) privat ³ Geschäft.
in dem (im) grün ¹ Park.	in den heilig ⁵ Hallen von BMW. ;)
auf dem riesig ⁴ Flughafen.	
in dem (im) gemütlich ³ Café.	

1: in → wo? → Dativ, im= in dem, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

2: in → wo? → Dativ, feminin, bestimmter Artikel, Singular

3: in → wo? → Dativ, im= in dem, neutral, bestimmter Artikel, Singular

4: auf → wo? → Dativ, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

5: in → wo? → Dativ, bestimmter Artikel, Plural

b) Mit wem sprichst du?

Ich spreche ...

mit den lustig¹ Leuten aus dem Fußballverein

mit der freundlich² Nachbarin von nebenan

mit den traurig¹ Witwern

mit den klein¹ lustigen Kindern von der nett³ Nachbarin

mit dem alt², krank², missmutig⁴ Mann

1: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

2: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

3: von → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

4: mit → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

E2: Minidialoge – Ergänze im Dativ:

Ergänze die Endungen – definiter oder indefiniter Artikel

A: Hey Tina, ich komme heute mit einem neuen¹ Freund auf deine Party.

B: Was du kommst mit deinem netten² Freund? Das ist doch super.

A: Lisa. Psst. Er kommt mit einer spanischen³ Freundin.

B: Kommt er etwa mit der schönen⁴ Frau aus Italien?

A: Schau mal - Thomas spricht gerade mit fremden⁵ Leuten.

B: Spricht er mit den netten⁶ Leuten aus Asien?

A: Wir kommen heute mit einem kleinen¹ Hund zu deiner Feier.

B: Ihr mit einem kleinen⁷ Hund? Ich mag keine Hunde.

A: Das Kleid passt zu hochhackigen⁸ Schuhen, denke ich.

B: Ja, es passt zu den hochhackigen⁹ Schuhen, die ich in Italien gekauft habe.

A: Ich komme mit meinen kleinen¹⁰ Hunden zu dir in den Schönheitssalon.

B: Oh nein, du kannst weder mit den kleinen⁶ noch mit den großen⁶ Hunden in den Schönheitssalon. Hunde müssen draußen bleiben!

1: mit → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: mit → Dativpräposition, maskulin, Possessivartikel, Singular

3: mit → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

4: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

6: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

7: mit → Dativpräposition, maskulin, Possessivartikel, Singular

8: zu → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

9: zu → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

10: mit → Dativpräposition, Possessivartikel, Plural

E3: Bilde Sätze mit Adjektivdeklinationen – Wovon träumst du?

Leben, lang, auf Insel, einsam

Ich träume von einem langen¹ Leben auf einer einsamen² Insel.

Auto, luxuriös, mit Ausstattung, teuer

Ich träume von einem luxuriösen¹ Auto mit einer teuren³ Ausstattung.

Liebesglück, groß, und Leben, sorgenfrei

Ich träume von einem großen¹ Liebesglück und (von) einem sorgenfreien¹ Leben.

Villa, prachtvoll, an See, idyllisch

Ich träume von einer prachtvollen⁴ Villa an einem idyllischen⁶ See.

Karriere, erfolgreich, mit Bankkonto, dick

Ich träume von einer erfolgreichen⁴ Karriere und (von) einem dicken¹ Bankkonto.

Haus, eigen mit Garten, groß auf Insel, malerisch, einsam

Ich träume von einem eigenen¹ Haus mit einem großen⁵ Garten auf einer malerischen, einsamen² Insel.

Terrasse, toll, mit Ausblick, schön

Ich träume von einer tollen⁴ Terrasse mit einem schönen⁵ Ausblick.

Firma, renommiert, und Mitarbeiter, fleißig

Ich träume von einer renommierten⁴ Firma und (von) fleißigen⁷ Mitarbeitern.

Partner, zärtlich, mit Körper, muskulös

Ich träume von einem zärtlichen⁸ Partner mit einem muskulösen⁵ Körper.

Wohnung, schick, in Stadt, lebhaft

Ich träume von einer schicken⁴ Wohnung in einer lebhaften⁹ Stadt.

Chance, echt, in Firma, gut

Ich träume von einer echten⁴ Chance in einer guten⁹ Firma.

1: von → Dativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

2: auf → wo? → Dativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

3: mit → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

4: von → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

6: an → wo? → Dativ, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

7: von → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

8: von → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

9: in → wo? → Dativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

E4: Ordne zu und ergänze die Adjektivdeklinationen im Dativ.

Welche Schuhe passen zu welchem Kleidungsstück?

Sportschuhe passen zu einer^{er} kurzen^{en}¹ Hose.

Halbschuhe passen zu einem^{em} schicken^{en}² Anzug.

Flip – Flops passen zu Jeans und einem^{em} sportlichen^{en}³ T-Shirt.

Gummistiefel passen zu einem^{em} baumwollenen^{en}² Trainingsanzug.

Absatzschuhe passen zu einem^{em} eleganten^{en}³ Kleid.

Sandalen passen zu einem^{em} kurzen^{en}² Rock.



Flip-Flops



Sandalen



Absatzschuhe



Gummistiefel



Halbschuhe



Sportschuhe

1: zu → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

2: zu → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

3: zu → Dativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

E5: Ergänze die Sätze mit Adjektivdeklinationen im Dativ - Was möchtest du?

Ich möchte ein Haus mit einem groß^{en}² Fenster / groß^{en}³ Fenstern (Plural). (Fenster, groß)

Ich suche eine Wohnung mit einer nobel^{en}⁴ Einrichtung. (Einrichtung, nobel)

Ich möchte eine Pizza mit klein^{en}³ Ananasstückchen. (Ananasstückchen, klein)

Ich hätte gern ein Brot mit ein^{em} scharf^{en}¹ Aufstrich. (Aufstrich, scharf)

Ich suche eine Frau mit grün^{en}³ Augen. (Augen, grün)

Ich suche einen Mann mit grau^{en}³ Haaren. (Haaren, grau)

Ich möchte einen Hund mit ein^{em} gut^{en}² Herz. (Herz, gut)

1: mit → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: mit → Dativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

3: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

4: mit → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

ADJEKTIVDEKLINATIONEN IM AKKUSATIV ODER DATIV

F1: Ergänze die Adjektivendungen (wenn nötig) im Nominativ oder Akkusativ:



Auf dem Bild kann man eine schöne¹ Frau auf einem weißen² Fahrrad sehen. Sie sieht sehr glücklich--³ und zufrieden--³ aus. Sie trägt ein blaues⁴, langes⁴ T-Shirt und hat lange⁵, blonde⁵ Haare. Sie trägt hellblaue⁵ Jeans mit großen⁶ Löchern, aber das ist modern--³. Im malerischen⁷ Hintergrund gibt es ein kleines⁴ Haus und viele Bäume. Die Frau macht eine kurze¹ Pause und sitzt auf dem weiß-schwarzen² Fahrrad auf einer verlassen⁸ Gegend. Sie lächelt.

1: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

2: auf → wo? → Dativ, neutral, bestimmter Artikel, Singular

3: keine Adjektivdeklination → Adjektiv steht nicht vor Nomen

4: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

6: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

7: in → wo? → Dativ, im = in dem, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

8: in → wo? → Dativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

ADJEKTIVENDUNGEN IM NOMINATIV, AKKUSATIV UND DATIV

G1: Ergänze im richtigen Fall:

Das ist: **der** rote¹ Mantel.

Ich habe: **den** roten³ Mantel.

Mit: **dem** roten⁵ Mantel.

Das ist: **das** rote² T-Shirt

Ich habe: **das** weiße⁴ T-Shirt

Mit: **dem** weißen⁶ T-Shirt

Das ist: **die** rote⁷ Bluse.

Ich habe: **die** rote⁸ Bluse.

Mit: **der** roten⁹ Bluse.

Das ist: **der** braune¹ Gürtel

Ich habe: **den** braunen³ Gürtel

Mit: **dem** braunen⁵ Gürtel

Das ist: **das** rote² Kleid.

Ich habe: **das** rote⁴ Kleid.

Mit: **dem** roten⁶ Kleid.

Das ist: **die** blaue⁷ Weste

Ich habe: **die** blaue⁸ Weste

Mit: **der** blauen⁹ Weste

Das sind: **die** roten¹⁰ Schuhe.

Ich habe: **die** roten¹¹ Schuhe.

Mit: **den** roten¹² Schuhen.

Das sind: **die** bunten¹⁰ Socken

Ich habe: **die** bunten¹¹ Socken

Mit: **den** bunten¹² Socken

1: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

6: mit → Dativpräposition, neutral, bestimmter Artikel, Singular

7: Subjekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

8: Direktes Objekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

9: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

10: Subjekt, bestimmter Artikel, Plural

11: Direktes Objekt, bestimmter Artikel, Plural

12: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

G2: Ergänze die Endungen und frage deine Freunde, wenn du möchtest. ☺

- Bestellst du manchmal einen schwarzen¹ Kaffee mit einem großen² Glas Wasser?
- Liest du interessante³ Serien auf Netflix im Moment?
- Besitzt du ein knallrotes⁴ Sofa?
- Hast du ein neues⁴ Motorrad gekauft?
- Kennst du einen sehr großen¹ Mann?
- Möchtest du einmal ein großes⁴ Haus mit einem schönen⁵ Garten mit roten⁶ Rosen haben?
- Trägst du manchmal lange³ Kleider?
- Trägst du manchmal eine schwarze⁶ Lederjacke mit großen⁷ Brusttaschen?

1: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: mit → Dativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, Nullartikel weil unbestimmt + Plural

4: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

6: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

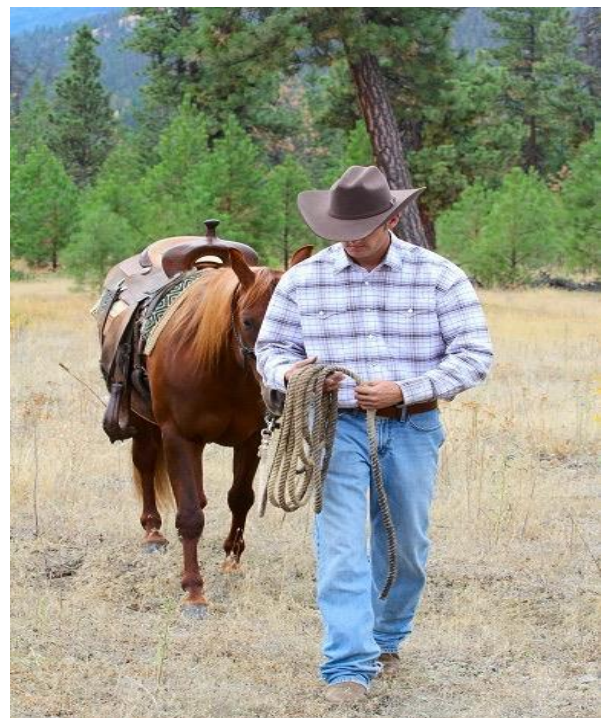
7: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil unbestimmt + Plural

G3: Ergänze!



Hier ist **ein** attraktiver¹ Mann und **ein** sehr berühmter¹ Sänger. Er ist schlank--² und groß--², hat strahlend blaue³ Augen und brünette³, lange³ Haare. Auf diesem Bild trägt er **einen** schwarzen⁴ Hut, ein schwarzes⁵ T-Shirt mit kurzen⁶ Ärmeln, eine runde⁷ Brille, **einen** breiten⁴ Ledergürtel und eine dunkle⁷ Hose. Er singt und spielt auf **einer** braun-weißen⁸ Gitarre.

Hier ist ein hübscher¹ Mann und ein sehr berühmter¹ Western Reiter. Er ist sehr groß--², hat braune³ Augen und dunkelblondes⁵ Haar. Er trägt **einen** braunen⁴ Hut, ein kariertes⁵ Hemd mit zwei großen⁶ Brusttaschen, **einen** breiten⁴ Ledergürtel und eine helle⁷ Hose. Hinter dem Mann geht sein braunes¹ Pferd. Er hält ein langes⁵ Lasso in der Hand. Er ist gerade im „Wilden⁹ Westen“ Amerikas. Im Hintergrund kann man grüne³ Bäume sehen.



1: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: keine Adjektivdeklinatation → Adjektiv steht nicht vor Nomen

3: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

4: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

6: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

7: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

8: auf → wo? → Dativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

9: in → wo? → Dativ, in + dem = im, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

G4: Ergänze die bestimmten Artikel und die Adjektivendungen im richtigen Fall

Das graue¹ T-Shirt möchte ich sehr gern anprobieren.

Den bunten² Bikini finde ich zu altmodisch.

Ich nehme den grünen² Pullover und die schwarze³ Hose. Was kostet das?

Der dünne⁴ Mantel passt zu dem hellen⁵ Anzug.

Das sportliche⁶ Hemd passt zu der kurzen⁷ Hose.

Welchen findest du besser, den dicken² oder den dünnen² Pullover?

Mit den schmutzigen⁸ Schuhen gehst du nicht in die Schule.

1: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

3: Direktes Objekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

4: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

5: zu → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

6: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

7: zu → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

8: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

G5: Ergänze die fehlenden Adjektivendungen im richtigen Fall!

Linda sucht ein Outfit für den Abend und geht mit ihrer Freundin Anja einkaufen. Im Kaufhaus:

Linda: Welche Bluse soll ich denn nun kaufen, die rote^e oder die blaue^e Bluse?

Anja: Ich weiß nicht. Nimm doch lieber denⁿ schickenⁿ Pullover mit denⁿ gelbenⁿ Punktenⁿ³. Der ist doch super!

Linda: Nee, schrecklich! Der ist viel zu heiß--. Wir wollen doch tanzen!

Anja: Und das^s enge^e⁴ Kleid da hinten?

Linda: Bist du wahnsinnig? Das ist viel zu klein. Ich brauche etwas Weiteres. Ich habe nämlich drei Kilo zugenommen.

Anja: Na gut. Was ist mit derⁿ kariertenⁿ⁵ Hose? Die kannst du gut zusammen mit demⁿ gestreiftenⁿ⁶ T-Shirt anziehen.

Linda: Also wirklich! Das ist doch entsetzlich. Ich glaube, ich nehme lieber denⁿ weitenⁿ² Rock. Der ist cool.

Anja: Ja, dann mach doch, was du willst, und frag mich nicht!

G6: Am Abend, zuhause angekommen, suchen sie immer noch nach dem perfekten Outfit. Es ist gar nicht so leicht:

Linda: Hey Anja, sag mal, was hältst du eigentlich von denⁿ rotenⁿ⁷ Strumpfhosen? Denkst du, sie passen zu demⁿ braun-kariertenⁿ⁸ Minirock und (zu) denⁿ braunenⁿ⁹ Stiefletten?

Anja: Och nee. Dieⁿ altenⁿ¹⁰ Stiefletten doch nicht. Die sind doch schon total kaputt. Zieh doch dieⁿ neuenⁿ, schwarzenⁿ, hochhackigenⁿ² Schuhe an.

Linda: Ja gute Idee! Und die Strümpfe?

Anja: Ja, die kannst du anziehen. Kombiniert du sie mit derⁿ weißenⁿ⁵ Bluse?

Linda: Mal sehen.... Jetzt habe ich dieⁿ weißeⁿ¹ Bluse, denⁿ schwarzenⁿ² Minirock, die rotenⁿ¹¹ Strumpfhosen und dieⁿ schwarzenⁿ¹¹ Schuhe.... Ich sehe doch dann aus wie ein Clown.

Anja: Ja du hast Recht, das sind zu viele Farben. Hier auf dem Bett ist dieⁿ schwarzeⁿ¹² Strumpfhose und derⁿ brauneⁿ¹³ Gürtel. Ich denke, das könnte gehen.

Linda: Ja perfekt. Dieses Outfit mit **der** schwarzen⁵ Weste und schon bin ich fertig gestylt. Und was ziehst du heute Abend an?

Anja: Ich werde **das** neue¹⁴ Kleid von H&M anziehen. Das sieht doch super aus, oder?

Linda: Ja absolut und drüber zieh noch **das** silberne¹⁴ Sakko an.

Anja: Yep. Kann ich mir **die** schwarze¹ Tasche von dir ausborgen?

Linda: Na klar. Kombiniere die Tasche mit **dem** silbrig-schwarzen¹⁵ Schal. Dann bist du komplett! ☺ Juhuu. Wir werden die Disco rocken!

Anja: Jetzt fehlt nur noch **der** passende¹³ Traumprinz.

Linda: Ich hoffe, der trägt **den** neuen² Anzug von Gucci aus **der** neuen¹⁶ Werbung!

Anja: Haha, ach, du bist ein Spaßvogel.

1: Direktes Objekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

3: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

4: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

6: mit → Dativpräposition, neutral, bestimmter Artikel, Singular

7: von → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

8: zu → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

9: zu → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

10: Subjekt, bestimmter Artikel, Plural

11: Direktes Objekt, bestimmter Artikel, Plural

12: Subjekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

13: Subjekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

14: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular

15: mit → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

16: aus → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

Endlich geschafft – Anja und Linda sind perfekt gekleidet und tanzen auf der großen Tanzfläche in der Disco „die Mausefalle“. Zwei Jungs erblicken sie aus der Ferne....

Georg: Hey Thomas, siehst du **die schöne**¹ (schön) Frau an der Bar?

Thomas: **Die große**² (groß) Blonde mit **den kurz, gelockten**³ (kurz, gelockt) Haaren?

Georg: Nein, nicht die. Ich meine **die dunkelhaarige**¹ (dunkelhaarig) Frau mit **dem langen, roten**⁴ (lang rot) Kleid und **dem silbernen**⁴ (silbern) Sakko.

Thomas: Achja, sie ist sehr hübsch--. Und daneben ihre Freundin mit **dem schwarzen**⁵ Minirock... oh lala.

Georg: Ja genau. Warte mal. Die kenne ich doch. Das ist **die kleine**² (klein) Schwester von meinem Studienkollegen Hans. Und siehst du **den großen**⁶ (groß) Mann daneben?

Thomas: Welchen meinst du? Den Mann mit **der blauen**⁷ (blau)Hose und **dem weißen**⁴ (weiß) Hemd?

Georg: Ja genau, den meine ich. Denkst du das ist ihr Freund?

Thomas: Ach, ich hoffe nicht. Fragen wir sie doch einfach ...

1: Direktes Objekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

2: Subjekt, feminin, bestimmter Artikel, Singular

3: mit → Dativpräposition, bestimmter Artikel, Plural

4: mit → Dativpräposition, neutral, bestimmter Artikel, Singular

5: mit → Dativpräposition, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

6: Direktes Objekt, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

7: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular

G7: Ergänze die fehlenden Endungen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ:

- 1) Er trägt eine bequeme¹ (kurze) Hose mit schwarzen² (hoch) Stiefeln. Er sucht noch ein passendes³ (weiß) T-Shirt.
- 2) Meine Großmutter trägt immer dunkle⁴ (dunkel) Kleider.
- 3) Eine karierte⁵ (kariert) Badehose passt mir nicht so gut, ich hätte lieber eine schwarze¹ (schwarz) Badehose, die meine dicken Beine kaschiert.
- 4) Erwin hat ein albern³ (albern) Kostüm für die Karnevalparade getragen.
- 5) Ein violetter⁶ (violett) Gürtel passt nicht zu einer pinken⁷ (schwarz) Hose. Das ist zu traurig!
- 6) Goldene⁴ (golden) Ohrringe braucht jede Frau, finde ich.
- 7) Er kauft einen alten⁸ (alt) Mercedes. Kein besonders schönes Auto.
- 8) Ein dunkler⁶ (dunkel) Raum ist wichtig, um ruhig einzuschlafen.
- 9) Ein elegantes⁹ (elegant) Abendkleid ist sehr schön mit einem weichen¹⁰ (weich) Seidenschal.
- 10) Heute trägt sie einen modernen⁸ (modern) Wintermantel mit einem modischen¹⁰ (modisch) Hut.
- 11) Eine gestreifte⁵ (gestreift) Krawatte gefällt mir gut zu einem einfarbigen¹¹ Anzug.
- 12) Leo trägt immer teure⁴ (teuer) Schuhe.

1: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

2: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural

3: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

4: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

5: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

6: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

7: zu → Dativpräposition, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

8: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

9: Subjekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

10: mit → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

11: zu → Dativpräposition, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

G8: Baue Sätze zu dem Text: ein Ausflug nach Wien / Schönbrunn.

1) gemacht haben / gestern / ich / ein___ schön___ Ausflug

Gestern habe ich einen schönen¹ Ausflug gemacht.

2) Zuerst / nach Schönbrunn / mit d___ schnell___ U-Bahn / ich gefahren sein

Zuerst bin ich mit der neuen² U-Bahn nach Schönbrunn gefahren.

3) dann / gegangen sein / ich / i___ grün___ Schlosspark / spazieren / und /
gegessen haben / ein süß___ Eis

Dann bin ich im grünen³ Schlosspark spazieren gegangen und habe ein süßes⁴ Eis gegessen.

4) da / getroffen haben / ich / ein ___ alt ___ Freund

Da habe ich einen alten¹ Freund getroffen.

5) zusammen / gemacht haben / ein___ lang___ Führung durch ein_
wunderbar___ Schloss / wir

Zusammen haben wir eine lange⁵ Führung durch ein wunderbares⁹ Schloss gemacht.

6) Leider / gewesen sein / es ein___ langweilig___ Führung

Leider ist es eine langweilige⁶ Führung gewesen.

7) Aber danach / mich / er / eingeladen haben/ in ein_ italienisch___ Restaurant

Aber danach hat er mich in ein italienisches¹⁰ Restaurant eingeladen.

8) Das/ gewesen sein / ein_ nett___ Abend

Das ist ein netter⁷ Abend gewesen.

9) Schön___ und lieb ___ Grüße, Claudia

Schöne und liebe⁸ Grüße, Claudia

1: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

2: mit → Dativpräposition, feminin, bestimmter Artikel, Singular⁴

3: in → wo? → Dativ, in + dem = im, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Direktes Objekt, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

5: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

6: Subjekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular

7: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular

8: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

9: durch → Akkusativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

10: in → wohin → Akkusativ, neutral, unbestimmter Artikel, Singular

G9: Ergänze im richtigen Fall – Nominativ, Akkusativ oder Dativ:

- Ich trage meine alte¹ Bluse sehr gerne
- Denkst du, dein neuer² Gürtel passt zu meiner schwarzen³ Hose?
- Peter ist ihr süßer, neuer² Freund
- Ich liebe seine frischgebackenen⁴ Schokoplätzchen
- Wo sind deine neuen⁵ Freunde?
- Wie ist unsere neue⁶ Adresse nochmal?
- Wie ist deine neue⁶ Handynummer nochmal?
- Ach ich habe schon wieder meine neue¹ E-Mailadresse vergessen.
- Mit meinem bequemen⁷ Fahrrad kann ich bestimmt mehr als 30 Kilometer am Stück fahren.

1: Direktes Objekt, feminin, Possessivartikel, Singular

2: Subjekt, maskulin, Possessivartikel, Singular

3: zu → Dativpräposition, feminin, Possessivartikel, Singular

4: Direktes Objekt, Possessivartikel, Plural

5: Subjekt, Possessivartikel, Plural

6: Subjekt, feminin, Possessivartikel, Singular

7: mit → Dativpräposition, neutral, Possessivartikel, Singular

G10: Ergänze die Adjektivdeklinationen in den richtigen Fällen – Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

Thomas, Georg, Lisa und die anderen Jugendlichen, die zur Clique gehören, treffen sich am Samstagabend in der kleinen¹ Altstadt von Düsseldorf. Düsseldorf ist eine Industriestadt mit großen² Betrieben und diesen altmodischen³ Hochhäusern, aber die Altstadt dieser berühmten⁴ Stadt ist wirklich etwas Wunderschönes.

Normalerweise sitzt die ganze Clique in einer gemütlichen⁵ Kneipe, wo sie leckeres⁶ Brot essen und gutes⁶ Bier trinken. Heute aber sitzen sie lieber auf der grünen⁷ Wiese in einem kleinen⁸ Park, weil das Wetter so schön ist. Sie hören diese moderne⁹ Popmusik von Beyoncé (aka Queen B ☺) auf ihrem neuen¹⁰ Handy und genießen

die ersten Sonnenstrahlen auf ihrer noch so empfindlichen¹⁰ Haut. Was für ein¹¹ schöner Tag. Dieses sorgenlose¹² Leben kann man sich nur wünschen.

- 1: in → wo? → Dativ, feminin, bestimmter Artikel, Singular
- 2: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural
- 3: mit → Dativpräposition, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 4: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 5: in → wo? → Dativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular
- 6: Direktes Objekt, neutral, Nullartikel, Singular
- 7: auf → wo? → Dativ, feminin, bestimmter Artikel, Singular
- 8: in → wo? → Dativ, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 9: Direktes Objekt, feminin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 10: auf → wo? → Dativ, neutral, Possessivartikel, Singular
- 11: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 12: Direktes Objekt, neutral, bestimmtes Artikelwort, Singular

Die alte Dame, die in unser^{em} großen¹ Wohnhaus lebt, geht gern mit ihrem süßen² Hund ^{im} großen³ Park spazieren. Manchmal trifft sie dort diesen netten alten⁴ Herrn vom Nachbarhaus. Dann spazieren sie gemeinsam weiter und reden über ^{das} schöne⁵ Wetter, ^{die} schlimmen⁶ Enkelkinder und ^{den} gefährlichen⁷ Klimawandel. Eventuell trinken sie einen großen⁸ Kaffee in ^{der} netten⁹ Konditorei Hofbauer. Dann essen sie auch immer köstliche¹⁰ Torten dazu. Dann verabschieden sie sich voneinander und gehen fröhlich-- nach Hause. Sie sind wirklich gute¹¹ Freunde. Und die Moral dieser kurzen Geschichte: gute¹⁰ Freunde hat man oder nicht☺

- 1: in → wo? → neutral, Possessivartikel, Singular
- 2: mit → Dativpräposition, maskulin, Possessivartikel, Singular
- 3: in → wo? → Dativ, in + dem = im, maskulin, bestimmter Artikel, Singular
- 4: Direktes Objekt, maskulin, bestimmtes Artikelwort, Singular
- 5: reden über → Akkusativ, neutral, bestimmter Artikel, Singular
- 6: reden über → Akkusativ, bestimmter Artikel, Plural
- 7: reden über → Akkusativ, maskulin, bestimmter Artikel, Singular
- 8: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 9: in → wo? → Dativ, feminin, bestimmter Artikel, Singular

10: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural

11: Subjekt, Nullartikel weil Plural

ADJEKTIVDEKLINATIONEN IM GENITIV

H1: Ergänze die Adjektivdeklinationen im Genitiv:

- 1) Der Besuch **der alten**¹ Dame war eine Überraschung.
- 2) Die Unschuld **der kleinen**² Kinder ist doch offensichtlich.
- 3) Die Kleidung **des berühmten**³ Schauspielers ist grotesk.
- 4) Das Hochzeitkleid **der schönen**¹ Braut ist wunderschön.
- 5) Die Sehenswürdigkeiten **der kleinen**¹ Stadt sind wirklich sehenswert.
- 6) Der Kleidung **des ehemaligen**³ Bürgermeisters ist sehr elegant.
- 7) Die Musik **des schrillen**⁴ Festes kann man sich nicht anhören. Sie ist zu laut.
- 8) Das Geschrei **der spielenden**² Kinder stört mich nicht.
- 9) Das Kleid **der hübschen**¹ Sängerin gefällt mir.

1: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, bestimmter Artikel, Singular

2: Nomen – Nomen Konstruktion, bestimmter Artikel, Plural

3: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, bestimmter Artikel, Singular

4: Nomen – Nomen Konstruktion, neutral, bestimmter Artikel, Singular

H2: Ergänze im Genitiv.

- Ich würde gern ein paar Fotos (dein letzter Urlaub) **deines letzten Urlaubs**¹ sehen.
- Das ist das Ergebnis (meine jahrelange Arbeit) **meiner jahrelangen Arbeit**².
- Der Schnitt (ihr neues Kleid) **ihres neuen Kleides**³ gefällt mir sehr gut.
- Diese schwierige Aufgabe bedarf (seine absolute Konzentration) **seiner absoluten Konzentration**⁴.
- Sie ist die Moderatorin (meine bekannte Sendung) **meiner bekannten Sendung**².
- Er ist der Anwalt (unsere liebe Nachbarin) **unserer lieben Nachbarin**².
- Unsere Stadt war der Austragungsort (euer wichtiges Sportereignis) **eures wichtigen Sportereignisses**³.

1: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, Possessivartikel, Singular

2: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, Possessivartikel, Singular

3: Nomen – Nomen Konstruktion, neutral, Possessivartikel, Singular

4: bedarf → Genitivpräposition, feminin, Possessivartikel, Singular

GEMISCHTE ÜBUNGEN – ALLE FÄLLE

11: Ergänze die Adjektivdeklinationen in den richtigen Fällen – Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv.

Wer ist eigentlich Thomas und was macht er in seiner raren¹⁹ Freizeit?

Thomas ist ein junger¹ Mann mit kurzem², schwarzem² Haar und dunklen³ Augen. Er geht oft mit seinen langjährigen⁴ Freunden in eine alte⁵ Kneipe, wo sie andere Studenten treffen. Dort essen sie belegte⁶ Brötchen oder Pommes Frites. Dazu trinken sie meistens kaltes⁷ Bier. Thomas isst gern Wurst mit scharfem⁸ Senf und einem kleinen⁹ Brötchen dazu. Die meisten Studenten essen nicht gesund. Abends trinken sie einen starken¹⁰ Kaffee, damit sie wach bleiben und sich auf die schwierigen¹¹ Prüfungen vorbereiten können. Aber geht es auch anders? Studenten könnten doch auch dieses leckere¹² Studentenfutter essen. Das gibt ihnen Energie. Außerdem könnten sie öfter in ihren gemütlichen¹³ Wohnungen bleiben und nicht so oft ungesunden¹⁴ Alkohol trinken und in diese lauten¹⁵ Clubs gehen. Sie könnten mehr knackiges⁷ Gemüse und frisches⁷ Obst essen. Die Gesundheit der leichtsinnigen¹⁶ Studenten steht auf dem Spiel. Oder etwa nicht? Und das große¹⁷ Problem ist dann natürlich auch noch das gesundheitsschädliche¹⁷ Rauchen. Ach in Deutschland und in Österreich rauchen trotz informativer¹⁸ Werbung sehr viele Studenten noch heute.

- 1: Subjekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 2: mit → Dativpräposition, neutral, Nullartikel, Singular
- 3: mit → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural
- 4: mit → Dativpräposition, Possessivartikel, Plural
- 5: in → wohin? → Akkusativ, feminin, unbestimmter Artikel, Singular
- 6: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural
- 7: Direktes Objekt, neutral, Nullartikel, Singular
- 8: mit → Dativpräposition, maskulin, Nullartikel, Singular
- 9: mit → Dativpräposition, neutral, unbestimmter Artikel, Singular
- 10: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 11: vorbereiten auf + Akkusativ, bestimmter Artikel, Plural
- 12: Direktes Objekt, neutral, bestimmter Nullartikel, Singular
- 13: in → wo? → Dativ, Possessivartikel, Plural

- 14: direktes Objekt, maskulin, Nullartikel, Singular
- 15: in → wohin? → Akkusativ, bestimmtes Artikelwort, Plural
- 16: Nomen – Nomen Konstruktion, bestimmter Artikel, Plural
- 17: Subjekt, neutral, bestimmter Artikel, Singular
- 18: Trotz → Genitivpräposition, feminin, Nullartikel, Singular
- 19: in → wann? → Dativ, feminin, Possessivartikel, Singular

12: Ergänze die Adjektivdeklinationen in den richtigen Fällen – Nominativ, Akkusativ, Dativ oder Genitiv.

Die Probleme gutmütiger¹ Menschen:

Gutmütige² Menschen haben viele Probleme: ausnutzende³ Kollegen und ausbeutende³ Vorgesetzte, sie haben vielleicht auch noch freche⁴ Kinder und undankbare³ Familienmitglieder. Wenn man einen guten⁴ Freund oder eine gute⁵ Freundin braucht, ist niemand da, denn man ist umgeben von egoistischen⁶ Menschen, die nur nehmen, aber nichts geben wollen. Das ist das Schicksal netter¹ Personen. Aber kein Mensch hat überhaupt keine großen⁷ oder kleinen⁷ Probleme. Deshalb sollten wir, wie die amerikanische² Fernsehmoderatorin Ellen Degeneres immer sagt, immer nett zueinander sein.

- 1: Nomen – Nomen Konstruktion, Nullartikel, Plural
- 2: Subjekt, Nullartikel weil Plural
- 3: Direktes Objekt, Nullartikel weil Plural
- 4: Direktes Objekt, maskulin, unbestimmter Artikel, Singular
- 5: Direktes Objekt, feminin, unbestimmter Artikel, Singular
- 6: von → Dativpräposition, Nullartikel weil Plural
- 7: Direktes Objekt, Negativartikel, Plural

STEIGERUNG DER ADJEKTIVE ALLGEMEIN

A1: Bilde die Steigerung und übersetze den Positiv in deine Sprache.

Achtung: die Adjektive mit einem „!“ markiert, sind unregelmäßig

Muttersprache	Positiv	Komparativ	Superlativ
z.B. funny	lustig	<u>lustiger</u>	<u>am lustigsten</u>
	brav	braver	am bravsten
	sauber	sauberer	am saubersten
	schön	schöner	am Ischönsten
	billig	billiger	am billigsten
	! kalt	kälter	am kältesten
	! nah	näher	am nächsten
	schnell	schneller	am schnellsten
	! gut	besser	am besten
	! jung	jünger	am jüngsten
	! alt	älter	am ältesten
	! warm	wärmer	am wärmsten
	! teuer	teurer	am teuersten
	dick	dicker	am dicksten
	! dunkel	dunkler	am dunkelsten
	dünn	dünner	am dünnsten
	laut	lauter	am lautesten
	klein	kleiner	am kleinsten
	! sensibel	sensibler	am sensibelsten
	! groß	größer	am größten
	lieb	lieber	am liebsten
	leise	leiser	am leisesten
	! stark	stärker	am stärksten
	! schwach	schwächer	am schwächsten
	! dumm	dümmer	am dümmsten

	schlecht	schlechter er	am schlechte sten
	! flexibel	flexibler er	am flexibel sten
	! sauer	saurer er	am sauer sten
	faul	fauler er	am faul sten
	! klug	klüger er	am klüg sten
	! edel	edler er	am edel sten
	langsam	langsamer er	am langsam sten
	gern	lieber er	am lieb sten

DER KOMPARATIV

B1: Vergleiche die Bilder und bilde den Komparativ.

Raj - stark sein



Tim – schnell laufen



Raj ist stärker¹ als Tim.

Tim läuft schneller¹ als Raj.



Irma –
alt sein

Susi – jung sein



Irma ist älter¹ als Susi.

Susi ist jünger¹ als Irma.

Torte – schmecken
gut



Obst – gesund sein



Die Torte schmeckt besser¹ als das Obst.

Das Obst ist gesünder¹ als die Torte.



Der Arktische Ozean – kalt
sein

Der Indische Ozean –
warm sein



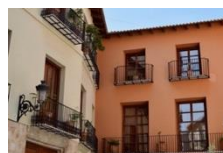
**Der Arktische Ozean ist kälter¹ als der
Indische Ozean.**

**Der Indische Ozean ist wärmer¹ als der
Arktische Ozean**

Die Villa – edel sein



Das Haus – gemütlich
sein



Die Villa ist edler¹ als das Haus.

Das Haus ist gemütlicher¹ als die Villa.

1: Komparativ

B2: Bilde den Komparativ.

Ein Motorrad ist teuer, aber dieses Auto hier ist teurer¹.

Georg verdient viel, aber seine Schwester verdient mehr¹.

Mein Hund ist lieb, aber Claudias Katze ist lieber¹.

Alex spricht sehr gut Deutsch, aber seine Freundin spricht besser¹.

Felix ist nicht so groß. Jan ist größer¹.

Das Schloss Belvedere ist schön, aber Schloss Schönbrunn ist schöner¹.

Der Sommer ist heiß in Österreich, aber der Sommer in Australien ist heißer¹.

Die Donau ist lang, aber ich glaube der Nil ist länger¹.

Frida läuft schnell, aber Silvia läuft schneller¹.

Fritz springt sehr weit, aber Fred springt weiter¹.

Meine Mutter kocht gut, aber Papa kocht noch besser¹.

Ich lese nicht viel, aber Sissy liest mehr¹.

Meine Tochter isst Salat gern, mein Sohn isst Salat lieber¹.

Hier ist der Herbst kalt, aber der Winter ist kälter¹.

Dieser Tisch ist klein, aber mein Tisch ist kleiner¹.

Der Großglockner ist schon sehr hoch, aber der K2 ist definitiv höher¹.

Der Löwe ist stark, aber ich denke der Tiger ist stärker¹.

Meine Villa ist nobel, aber seine Villa ist leider noch nobler¹.

Ich esse viel aber meine Freunde essen mehr¹.

Meine Couch ist sehr bequem aber seine Couch ist bequemer¹.

1: Komparativ

DER SUPERLATIV

C1: Ergänze die Lücken mit dem Superlativ:

1. Horrorfilme und Thriller finde ich **gut**. Am **besten**¹ finde ich Actionfilme.
2. Saft und Tee trinke ich **gern**. Am **liebsten**¹ trinke ich Mineralwasser.
3. Sandra kauft **wenig** Fleisch und Wurst. Am **wenigsten**¹ kauft sie Gemüse.
4. Wir geben **viel** Geld für Lebensmittel aus. Aber am **meisten**¹ Geld geben wir für die Miete aus.
5. Eine Eigentumswohnung ist **teuer**, aber am **teuersten**¹ ist ein Haus.
6. Skifahren und Handball finde ich **interessant**, aber Tennis finde ich am **interessantesten**¹.
7. Der Anzug meines Freundes ist **schön**, aber mein Anzug ist am **schönsten**¹.
8. Die Autos von meinen Freunden sind **schnell**, aber mein Auto ist am **schnellsten**¹.
9. Köln und Hannover sind **groß**, aber Hamburg ist am **größten**¹.
10. Der Wiener Fernsehturm ist **hoch**. Der Fernsehturm ist am **höchsten**¹ in Berlin.

1: Superlativ

C2: Was meinst du? Wer „gewinnt“?

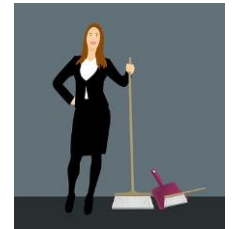
Wer ist am ältesten¹? (alt) Rudi (ist am ältesten).



Rudi

Wer ist am elegantesten¹? (elegant) Selena (ist am elegantesten).

Wer ist am schönsten¹? (schön) Selena (ist am schönsten).



Lara

Wer ist am hässlichsten¹? (hässlich) Leo (ist am hässlichsten).

Wer ist am dicksten¹? (dick) Leo (ist a dicksten).

Wer ist am interessantesten¹? (interessant) Rudi ist am interessantesten).

Wer ist am langweiligsten¹? (langweilig) Peter (ist am langweiligsten).



Peter

Wer ist am dünnsten¹? (dünn) Selena ist am dünnsten.

Wer ist am edelsten¹? (edel)Lara ist am edelsten.

Wer sieht am besten¹_aus? (gut)Lara (sieht am besten aus).



Selena

1: Superlativ



Leo

GEMISCHTE ÜBUNGEN

D1: Vergleiche diese drei Gebäude miteinander und schreibe ganze Sätze im Komparativ oder Superlativ.

Empire State Building

Eiffelturm

Burj Khalifa



Bauzeit: 1929 - 1931

Höhe: 381 m

Stockwerke: 102

Geschossfläche: 208 000 m².

Bauzeit: 1887 - 1889

Höhe: 324,82 m

Bauzeit: 2004 - 2010

Höhe: 828 m

Stockwerke: 163

Geschossfläche: 517.240 m².

Eiffelturm – Empire State Building – alt

Der Eiffelturm ist älter¹ als das Empire State Building.

Eiffelturm – niedrig

Der Eiffelturm ist am niedrigsten².

Empire State Building – Burj Khalifa – hoch

Burj Khalifa ist höher¹ als das Empire State Building.

Burj Khalifa – Empire State Building – modern

Burj Khalifa ist moderner¹ als das Empire State Building.

Bauzeit von Eiffelturm – Bauzeit von Burj Khalifa – lange dauern

Die Bauzeit von Burj Khalifa dauerte länger¹ als die Bauzeit des Eiffelturms.

Empire State Building – Eiffelturm – alt

Der Eiffelturm ist älter¹ als das Empire State Building.

Burj Khalifa – Geschossfläche – groß

Die Geschossfläche von Burj Khalifa ist am größten².

1: Komparativ

Burj Khalifa – jung

2: Superlativ

Burj Khalifa ist am jüngsten².

Stockwerke Empire State Building – Stockwerke Burj Khalifa – viel

Das Burj Khalifa hat mehr¹ Stockwerke als das Empire State Building.

Eiffelturm – alt

Der Eiffelturm ist am ältesten².

D2: Schreibe Vergleiche mit „genauso / gleich / ebenso – (du kannst frei wählen, welches du verwenden möchtest, da es Synonyme sind.)

Peter ist sechs Jahre alt, Ivo auch.

Peter ist genauso so alt wie¹ Ivo.

Klassische Musik finde ich schön, Jazzmusik auch.

Ich finde klassische Musik genauso schön wie¹ Salsamusik.

Torten schmecken mir, Marmorkuchen auch.

Torten schmecken mir ebenso wie¹ Mamorkuchen.

Ich mag gern Tiere und Menschen.

Ich mag Tiere genauso gern wie¹ Menschen.

Deutsch ist schwierig, Französisch auch.

Deutsch ist gleich schwierig wie¹ Französisch.

1: Vergleich ohne Steigerung

D3: Was passt hier – „als“ oder „wie“?

Silvia ist genauso alt wie¹ meine Schwester Resi.

Sind Azubis intelligenter als² Abiturienten?

Dein neues Handy ist viel besser als² mein altes.

Ich bin nicht so gern in Kalifornien wie¹ in New York.

Gefallen dir Laubbäume besser als² Nadelbäume?

Erwins Handy ist nicht so modern wie¹ dein Handy. Bei Weitem nicht!

Die Strickjacke ist doppelt so teuer wie¹ der Pullover, aber sie passt mir besser als¹ der Pullover.

Neben unserem Haus steht ein Baum, der ist höher als² das Haus!

Meine neue Wohnung ist nur halb so groß wie¹ deine Wohnung.

Ich mag Tiere manchmal lieber als² Hunde.

Deine Freundin ist fast so nett wie¹ meine Freundin. Aber nur fast ☺

1: Vergleich ohne Steigerung

2: Vergleich mit Steigerung – Komparativ

D4: Wie lautet die richtige Form?

Livia trinkt lieber¹ grünen Matchatee als herkömmlichen grünen Tee, aber am liebsten² trinkt sie Chai Latte. (gern)

Im Frühling ist es heißer¹ als im Herbst, aber am heißesten² ist es natürlich im Sommer. (heiß)

Susanne ist kleiner¹ als ihre Schwester, aber Sarah ist am kleinesten². (klein)

Der neue Fall von Tatort ist viel spannender¹ als die anderen. (spannend)

Aprikosen schmecken süß³, aber Bananen schmecken süßer¹, und Mangos schmecken am süßesten². (süß)

Im Norden ist es viel kälter¹ als im Süden Deutschlands. (kalt)

Laura meint: „Mein Freund ist vier Jahre jünger¹ als ich. (jung) Und ja warum nicht? Warum sollten denn immer Frauen in Beziehungen jünger¹ sein als Männer.“

D5: Ergänze die richtige Steigerungsform, wenn nötig:

Zürich ist groß³, aber Wien ist größer¹ und Berlin ist am größten². (groß)

Graz ist nur halb so groß³ wie Zürich. (groß)

Mein Freund trinkt genauso viel³ Cola, wie ich Wasser trinke. Das ist ungesund. (viel)

Livia ist sehr gut³ in ihrem Studium, aber ihre Freundin Helga ist besser¹ als sie.

Ich bin fast so schnell³ gelaufen wie du am Marathon. (schnell)

Meine neue Tasche ist viel praktischer¹ als mein alter Rucksack. (praktisch)

Ich rauche lieber¹ Gras als Zigaretten. Nein, nein das ist nur ein kleiner Scherz. (gern)

Die Fingernägel von Eva sind viel gepflegter¹ als meine Fingernägel. (gepflegt)

1: Komparativ

2: Superlativ

3: Positiv

D6: Adjektivsteigerung – Schreibe komplette Sätze:

Miriam (+) – Claudia (++) – Stefanie (+++): **(klein sein)**

Claudia ist kleiner¹ als Miriam, aber Stefanie ist am kleinsten².

Die Schweiz (+) – Österreich (++) – Deutschland (+++): **(groß sein)**

Österreich ist größer¹ als die Schweiz, aber Deutschland ist am größten².

Hannover (+) – Köln (++) – Berlin (+++): **(interessant sein)**

Köln ist interessanter¹ als Hannover, aber Berlin ist am interessantesten².

1: Komparativ

2: Superlativ

LÖSUNGEN: ARTIKEL & DEKLINATION

DER BESTIMMTE ARTIKEL

A1 – DER BESTIMMTE ARTIKEL ALLGEMEIN

A1.1: Ergänze die Tabelle:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	der Mann	den Mann	dem Mann	des Mannes
Feminin	die Frau	die Frau	der Frau	der Frau
Neutral	das Kind	das Kind	dem Kind	des Kindes
Plural	die Eltern	die Eltern	den Eltern	der Eltern

A2 – DER BESTIMMTE ARTIKEL IM NOMINATIV

A2.1: Ergänze den bestimmten Artikel im Nominativ:

Der¹ Hund geht im Park spazieren.

Das² Kind isst ein Vanilleeis

Die³ Eltern singen ein Gutenachtlied für ihre Kinder.

Der¹ Vater arbeitet abends immer am Computer.

Vor dem Haus steht der¹ Lebensbaum von Claudia.

Die³ vielen Kinder spielen im Garten.

Das² Essen steht schon auf dem Tisch.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, neutral Singular

3: Subjekt, Plural

A2.3: Deine Wohnung – Ordne die Nomen den Artikeln zu:

Bücherregal, Kühlschrank, Herd, Mikrowelle, Schrank, Sofa, Teppich, Esstisch, Stuhl, Fernsehsessel, Kommode, Bett, Spülmaschine, Spiegel, Waschbecken, Couch, Ofen, Lampe.

Der	Die	Das
Der Kühlschrank	Die Mikrowelle	Das Bücherregal
Der Herd	Die Kommode	Das Sofa
Der Schrank	Die Spülmaschine	Das Bett
Der Teppich	Die Couch	Das Waschbecken
Der Esstisch	Die Lampe	
Der Stuhl		
Der Fernsehsessel		
Der Spiegel		
Der Ofen		

Was gehört in welches Zimmer?

Das Wohnzimmer: **das Bücherregal**, der Teppich, der Fernsehsessel, die Couch, die Lampe, das Bücherregal, das Sofa.

Das Bad: der Spiegel, das Waschbecken

Die Küche: der Herd, der Esstisch, der Stuhl, der Ofen, die Mikrowelle, die Spülmaschine, das Waschbecken.

Das Schlafzimmer: der Schrank, das Bett, die Kommode

A2,4: Wieviel kosten die Gegenstände?

Bücherregal – 58 Euro	–	<u>Das¹ Bücherregal kostet 58 Euro.</u>
Kühlschrank – 390 Euro	–	Der² Kühlschrank kostet 390 Euro.
Bett – 300 Euro	–	Das¹ Bett kostet 300 Euro.
Kommode – 90 Euro	–	Die³ Kommode kostet 90 Euro.
Teppich – 30 Euro	–	Der² Teppich kostet 30 Euro.
Mikrowelle – 60 Euro	–	Die³ Mikrowelle kostet 60 Euro.
Lampe – 60 Euro	–	Die³ Lampe kostet 60 Euro.
Spiegel – 25 Euro	–	Der² Spiegel kostet 25 Euro.
Waschbecken – 120 Euro	–	Das¹ Waschbecken kostet 120 Euro.
Couch – 999 Euro	–	Die³ Couch kostet 999 Euro.

1: Subjekt, neutral, Singular

2: Subjekt, maskulin, Singular

3: Subjekt, feminin, Singular

A2.5: Im Büro - ordne die Wörter den Artikeln zu:

Laptop (2 mögliche Artikel), E-Mail (2 mögliche Artikel), Handy, SMS (2 mögliche Artikel), Briefmarke, Rechnung, Telefon, Formular, Drucker, Maus, Computer, Stift, Notizbuch, Kalender, Bildschirm, Schere, Kleber, Büroklammer.

Der	Die	Das
Der Laptop	Die SMS	Das E-Mail
Der Drucker	Die Briefmarke	Das Handy
Der Computer	Die Rechnung	Das Telefon
Der Stift	Die Maus	Das Formular
Der Kalender	Die Schere	Das Notizbuch
Der Bildschirm	Die Büroklammer	Das Laptop
Der Kleber	Die E-Mail	Das SMS

A3 – DER BESTIMMTE ARTIKEL IM AKKUSATIV

A3.1: Ergänze im Akkusativ:

Was brauchst du für deine Arbeit? - Laptop – Handy – Notizbuch – Büroklammer

Ich brauche **den Laptop**, ¹ **das Handy**, ² **das Notizbuch** und die Büroklammern für meine Arbeit.

Was hast du zuhause? – Computer – Kalender – Maus

Ich habe **den Computer**¹, **den Kalender**¹ und **die Maus**³ zu Hause.

Was schreibst du auf deinem Handy? – SMS für Anna

Ich schreibe **die SMS**³ für Anna auf meinem Handy.

1: direktes Objekt, maskulin, Singular

2: direktes Objekt, neutral, Singular

3: direktes Objekt, feminin, Singular

	Nom.	Akk.
Maskulin	der	den
Feminin	die	die
Neutral	das	das
Plural	die	die

A3.2: Ergänze den bestimmten Artikel im Akkusativ.

Ich sehe **den**¹ Hund von meiner Freundin im Park spazieren.

Er findet **das**² Kind von seiner Freundin nicht mehr.

Sie suchen **die**³ Eltern von Anna.

Laura hat **den**¹ Vater vom kleinen Alex gesucht.

Er findet **den**¹ Lebensbaum von Claudia wunderschön.

Für **die**³ vielen Kinder ist ein schöner Garten der beste Spielplatz.

Ich liebe **das**² Essen von meiner Mutter.

1: direktes Objekt, maskulin, Singular

2: direktes Objekt, neutral, Singular

3: direktes Objekt, Plural

A3.3: Tiere - ordne die Wörter den Artikeln zu:

Pferd, Hund, Katze, Schwein, Vogel, Schnecke, Fisch, Schmetterling, Tiger, Kuh, Henne, Kaninchen, Schaf, Ziege, Delphin, Hai, Reh.

Der	Die	Das
Der Hund	Die Katze	Das Pferd
Der Delphin	Die Kuh	Das Schwein
Der Fisch	Die Henne	Das Kaninchen
Der Schmetterling	Die Ziege	Das Schaf
Der Tiger		Das Reh
Der Hai		

A4 – DER BESTIMMTE ARTIKEL IM DATIV

A4.1: Schreibe die Sätze im Dativ.

Mit wem spielst du im Park? – Hund / Ich spiele mit dem¹ Hund im Park.

Wem gehört die Decke? – Katze / Die Decke gehört
der² Katze.

	Nom.	Dat.
Maskulin	der	dem
Feminin	die	der
Neutral	das	dem
Plural	die	den

Von wem isst man die Eier? – Henne / Man isst die Eier
von der³ Henne

Auf wem kann man reiten? – Pferd / Man kann auf dem⁴ Pferd reiten.

Von wem trink man die Milch? – Kuh / Man trinkt die Milch von der³ Kuh.

Vor wem hat man Angst? – Hai / Man hat vor dem¹ Hai Angst.

A4.2: Ergänze den bestimmten Artikel im Dativ.

Ich gehe mit dem¹ Hund von meiner Freundin im Park spazieren.

Spielst du oft mit dem⁵ Kind von deiner Freundin?

Wir geben den⁶ Eltern von Anna einen Gutschein für Spielsachen.

Laura hat mit dem¹ Vater von dem kleinen Alex einen Ausflug gemacht.

Mit dem¹ Bus fährt sie in die Stadt.

Wir gehen oft mit den⁷ vielen Kindern auf den Spielplatz.

Mit dem⁵ Essen spielt man nicht.

1: mit → Dativpräposition, maskulin, Singular

2: gehören → Dativverb, feminin, Singular

3: von → Dativpräposition, feminin, Singular

4: auf → wo? → Dativ, neutral, Singular

5: mit → Dativpräposition, neutral, Singular

6: indirektes Objekt, Plural

7: mit → Dativpräposition, Plural

A5 – DER BESTIMMTE ARTIKEL IM GENITIV

A5.1: Ergänze den bestimmten Artikel im Genitiv.

Ich verstehe mich mit dem Besitzer **des**¹ Hundes nicht.

Triffst du dich oft mit der Mutter **des**² Kindes

Wir brauchen das Auto **der**³ Eltern heute.

Habt ihr den Laptop **des**¹ Vaters von Alex gesehen?

Die Blätter **des**¹ Lebensbaums sind schon gefallen. Es ist Herbst.

Der Spielplatz **der**³ Nachbarskinder ist gleich um die Ecke.

Die Qualität **des**² Essens muss einfach gut sein.

	Nom.	Gen.
Maskulin	der	des
Feminin	die	der
Neutral	das	des
Plural	die	der

1: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, Singular

2: Nomen – Nomen Konstruktion, neutral, Singular

3: Nomen – Nomen Konstruktion, Plural

A6 – ZUSATZÜBUNG ALLGEMEIN

A6.1: Teste dein Artikelwissen.

Badewanne, Dusche, Fernseher, Reise, Eis, Winter, Sport, Park, Regen, Sonne, Wetter, Wind, Sommer, Fahrrad, Film, Hobby, Brief, Frühstück, Hausaufgabe, Mittagessen, Praxis, Abend, Nacht, Bahnhof, Flughafen, Flugzeug, Tag, Kino, Information, Lehrerin, Unterricht, Arzt, Theater, Restaurant, Meer, Bus, Gruppe, Junge, Mädchen, Klasse, Problem, See, Wochenende, Schwimmbad, Zeitung

der	die	das
Der Fernseher	Die Badewanne	Das Eis
Der Winter	Die Dusche	Das Wetter
Der Sport	Die Reise	Das Fahrrad
Der Park	Die Sonne	Das Hobby
Der Regen	Die Hausaufgabe	Das Frühstück
Der Wind	Die Praxis	Das Mittagessen
Der Sommer	Die Nacht	Das Flugzeug
Der Film	Die Information	Das Kino
Der Brief	Die Lehrerin	Das Theater
Der Abend	Die Gruppe	Das Restaurant
Der Bahnhof	Die Klasse	Das Meer
Der Flughafen	Die Zeitung	Das Mädchen
Der Tag		Das Problem
Der Unterricht		Das Wochenende
Der Arzt		Das Schwimmbad
Der Bus		
Der Junge		
Der See		

DER UNBESTIMMTE ARTIKEL

B1 – DER UNBESTIMMTE ARTIKEL ALLGEMEIN

B1.1: Ergänze die Tabelle:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	ein Mann	ein Mann	einem Mann	eines Mannes
Feminin	eine Frau	eine Frau	einer Frau	einer Frau
Neutral	ein Kind	ein Kind	einem Kind	eines Kindes
Plural	--- Eltern	--- Eltern	--- Eltern	--- Eltern

Der Mann → ein Mann

Die Frau → eine Frau

Das Kind → ein Kind

Plural: Die Eltern → --- Eltern

B2 – DER UNBESTIMMTE ARTIKEL IM NOMINATIV

B2.1: Ergänze den unbestimmten Artikel im Nominativ!

Ein¹ Frau geht einkaufen. Ein³ Tisch kostet 40 Euro bei Ikea.

Ein² Pferd grast auf der Wiese. ---⁴ Schweine sind intelligente Tiere.

Ein¹ Reise beginnt im Herzen.

Das Beste ist eine¹ Nacht im Luxushotel.

1: Subjekt, feminin, Singular

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Subjekt, maskulin, Singular

4: Subjekt, Plural (kein unbestimmter Artikel im Plural)







B3 – DER UNBESTIMMTE ARTIKEL IM AKKUSATIV

B3.1: Ergänze den unbestimmten Artikel im Nominativ oder im Akkusativ!

1: Was ist das? – beschreibe die Bilder - Nominativ

2: Was brauchst / suchst / hast / liest du? - Akkusativ

	Nom.	Akk.
Maskulin	ein	einen
Feminin	eine	eine
Neutral	ein	ein
Plural	---	---

<p>1: Das ist ein¹ <u>Schwimmbad</u>.</p> <p>2: Ich brauche ein² <u>Schwimmbad</u>.</p>		
<p>1: Das ist ein³ Arzt.</p> <p>2: Ich suche einen⁴ Arzt.</p>		
<p>1: Das ist ein¹ Eis.</p> <p>2: Ich esse ein¹ Eis im Park.</p>		
<p>1: Das ist ein³ Zug.</p> <p>2: Ich brauche einen⁴ Zug nach Wien.</p>		
<p>1: Das ist eine⁵ Zeitung.</p> <p>2: Ich lese eine⁶ Zeitung im Café.</p>		
<p>1: Das ist ein³ Brief</p> <p>2: Ich lese einen⁴ Brief von einer alten Freundin.</p>		

1: Subjekt, neutral, Singular

2: direktes Objekt, neutral, Singular

3: Subjekt, maskulin, Singular

4: direktes Objekt, maskulin, Singular

5: Subjekt, feminin, Singular

6: direktes Objekt, feminin, Singular

B4 – DER UNBESTIMMTE ARTIKEL IM DATIV

B4.1: Ergänze den unbestimmten Artikel im Dativ

Ich schreibe **einem**¹ Jungen einen Brief.

Ich antworte **einer**² Schülerin

Ich fahre mit **einer**³ Reisegruppe nach Novigrad,
Kroatien.

Sie wohnt bei **einem**⁴ alten Ehepaar.

Mein Vater hilft **---**⁵ Familien in Not.

Alex geht mit **einer**³ Frau im Park spazieren. Ich kenne sie nicht.

Inge spricht mit **einem**¹ Mann. Ich kenne ihn nicht.

Das Auto gehört **---**⁵ deutschen Leuten.

1: indirektes Objekt, maskulin, Singular

2: indirektes Objekt, feminin, Singular

3: mit → Dativpräposition, feminin, Singular

4: bei → Dativpräposition, neutral, Singular

5: gehören → Dativ, Plural

	Nom.	Dat.
Maskulin	ein	einem
Feminin	eine	einer
Neutral	ein	einem
Plural	---	---

B5 – DER UNBESTIMMTE ARTIKEL IM GENITIV

B5.1: Ergänze den unbestimmten Artikel im Genitiv.

Das ist der Deutschunterricht **einer**¹ sehr bekannten Lehrerin

Die Schüler **einer**¹ Klasse im vierten Stock sind sehr laut.

Die Hinweise **eines**² Arztes sind immer sehr wertvoll.

Die Öffnungszeiten **eines**³ Schwimmbades sind im Sommer länger als im Frühling.

1: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, Singular

2: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, Singular

3: Nomen – Nomen Konstruktion, neutral, Singular

	Nom.	Gen.
Maskulin	ein	eines
Feminin	eine	einer
Neutral	ein	eines
Plural	---	---

B6 – GEMISCHTE ÜBUNG - BESTIMMTER ARTIKEL UND UNBESTIMMTER ARTIKEL

B6.1: Ergänze den Artikel im richtigen Fall. (der, die, das, den, dem)

Ergänze auch „N“ für Nominativ, „A“ für Akkusativ oder „D“ für Dativ.

a) **Der**¹ Cousin von meiner Nachbarin geht heute Skifahren. **(N)**

b) Wir fahren mit **dem**² Cousin meiner Nachbarin Ski. **(D)**

c) Ich sehe **den**³ Cousin meiner Nachbarin Skifahren. **(A)**

a) **Die**⁴ Frau spielt Fußball. **(N)**

b) Wer spielt mit **der**⁵ Frau Fußball? **(D)**

c) Wir finden **die**⁶ Frau, die Fußball spielt, cool. **(A)**

a) **Das**⁷ Kind malt ein Bild. **(N)**

b) Julia malt **das**⁸ Kind im Bild. **(A)**

c) Julia malt mit **dem**⁹ Kind ein Bild. **(D)**

a) **Der**¹ Mann kauft eine Blume. **(N)**

b) Ich gebe **dem**¹⁰ Mann eine Blume. **(D)**

c) Ich sehe **den**³ Mann mit der Blume. **(A)**

B6.2: Schreibe jetzt die Sätze von der obigen Aufgabe mit den unbestimmten Artikeln.

(ein, einen, einem, einer, eine)

a) **Ein**¹ Cousin geht heute Skifahren. **(N)**

b) Wir fahren mit **einem**² Cousin Ski. **(D)**

c) Ich sehe **einen**³ Cousin Skifahren. **(A)**

a) **Eine**⁴ Frau spielt Fußball. **(N)**

b) Wer spielt mit **einer**⁵ Frau Fußball? **(D)**

c) Wir finden **eine**⁶ Frau, die Fußball spielt, sehr cool. **(A)**

a) **Ein**⁷ Kind malt ein Bild. **(N)**

b) Julia malt **ein**⁸ Kind im Bild. **(A)**

c) Julia malt mit **einem**⁹ Kind ein Bild. **(D)**

a) **Ein**¹ Mann kauft eine Blume. **(N)**

b) Ich gebe **einem**¹⁰ Mann eine Blume. **(D)**

c) Ich sehe **einen**³ Mann mit der Blume. **(A)**

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: mit → Dativpräposition, maskulin, Singular

3: direktes Objekt, maskulin, Singular

4: Subjekt, feminin, Singular

5: mit → Dativpräposition, feminin, Singular

6: direktes Objekt, feminin, Singular

7: Subjekt, neutral, Singular

8: direktes Objekt, neutral, Singular

9: mit → Dativpräposition, neutral, Singular

10: indirektes Objekt, maskulin, Singular

DER NEGATIVARTIKEL „KEIN“

C1 – DER NEGATIVARTIKEL ALLGEMEIN

C1.2: Ergänze die Tabelle:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	kein Mann	keinen Mann	keinem Mann	keines Mannes
Feminin	keine Frau	keine Frau	keiner Frau	keiner Frau
Neutral	kein Kind	kein Kind	keinem Kind	keines Kindes
Plural	keine Kinder	keine Kinder	keinen Kindern	keiner Eltern

C2 – DER NEGATIVARTIKEL IM NOMINATIV

C2.1: Ergänze den Negativartikel im Nominativ

Das ist / sind...

- 1) **keine**² Badewanne 11) **kein**⁴ Bruder
- 2) **kein**¹ Haus 12) **keine**³ Haare
- 3) **kein**⁴ Student 13) **kein**¹ Schiff
- 4) **keine**² Tür 14) **keine**² Hose
- 5) **kein**¹ Papier 15) **kein**⁴ Junge
- 6) **keine**³ Großeltern 16) **keine**³ Geschwister
- 7) **kein**⁴ Lehrer 17) **kein**¹ Mädchen
- 8) **keine**³ Ferien 18) **keine**² Katze
- 9) **kein**¹ Auto 19) **kein**⁴ Zelt
- 10) **kein**⁴ Spiegel 20) **kein**⁴ Fotoapparat

1: Subjekt, neutral, Singular

2: Subjekt, feminin, Singular

3: Subjekt, Plural

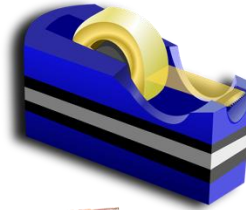
4: Subjekt, maskulin, Singular

C2.2: Bilde Sätze mit: Das ist/sind kein/e..... sondern ein/e

kein/e

ein/e

- | | | |
|-------------------|---|-------------|
| 1) Radiergummi | - | Kleber |
| 2) Lineal | - | Klebeband |
| 3) Mappe | - | Heft |
| 4) Filzstifte | - | Scheren |
| 5) Marker | - | Maus |
| 6) Computer | - | Schultasche |
| 7) Taschenrechner | - | Laptop |
| 8) Brief | - | Aktentasche |
| 9) Notizbuch | - | Drucker |
| 10) Klebeband | - | E-Mail |
| 11) Schere | - | Handy |



1) Das ist kein Radiergummi, sondern ein Kleber.

- 2) Das ist **kein** Lineal¹, sondern **ein** Klebeband.¹
- 3) Das ist **keine** Mappe², sondern **ein** Heft.¹
- 4) Das sind **keine** Filzstifte³, sondern Scheren.³
- 5) Das ist **kein** Marker, sondern **eine** Maus.²
- 6) Das ist **kein** Computer⁴, sondern **eine** Schultasche.²
- 7) Das sind **keine** Taschenrechner³, sondern ein Laptop.³
- 8) Das ist **kein** Brief⁴, sondern **eine** Aktentasche.²
- 9) Das ist **kein** Notizbuch¹, sondern **ein** Drucker.⁴
- 10) Das ist **kein** Klebeband¹, sondern **eine/ein** E-Mail.²
- 11) Das ist **keine** Schere², sondern **ein** Handy.¹

¹ Subjekt, neutral, Singular

² Subjekt, feminin, Singular

³ Subjekt, Plural

⁴ Subjekt, maskulin, Singular

C2.3: Ergänze: Nicht oder kein?

Nicht, kein oder keine

Das ist / sind

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 1) keine ¹ Wörter | 13) nicht ⁵ fertig |
| 2) keine ¹ Aufgaben | 14) kein ² Hase |
| 3) kein ² Bus | 15) kein ² Ball |
| 4) kein ³ Haus | 16) kein ² Brief |
| 5) keine ⁴ Zeit | 17) keine ⁴ Tochter |
| 6) nicht ⁵ viel | 18) nicht ⁵ hier |
| 7) nicht ⁵ hungrig | 19) keine ¹ Schuhe |
| 8) kein ² Mann | 20) keine ⁴ Liebe |
| 9) nicht ⁵ klein | 21) keine ⁴ Lust |
| 10) keine ⁴ Tafel | 22) nicht schwarz |
| 11) kein ³ Kind | 23) keine ¹ Eltern |
| 12) keine ¹ Bilder | 24) keine ¹ Zeitung |

1: Subjekt, Plural

2: Subjekt, maskulin, Singular

3: Subjekt, neutral, Singular

4: Subjekt, feminin, Singular

5: "nicht" verneint Adjektiv und Adverb

C3 – DER NEGATIVARTIKEL IM AKKUSATIV

C3.1: Negiere die Sätze im Nominativ, Akkusativ!

z.B. Andrea ist ein Mädchenname. - Andrea ist **kein¹ Mädchenname. (In Italien)**

- | | | |
|--|---|--|
| 1) Hier steht ein Zug. | - | Hier steht kein ¹ Zug. |
| 2) Ich besuche einen Freund. | - | Ich besuche keinen ² Freund. |
| 3) Der Junge gibt seiner Mutter ein Bussi. | | Der Junge gibt seiner Mutter kein ³ Bussi. |
| 4) Ich höre Musik. | - | Ich höre keine ⁴ Musik. |
| 5) Du siehst einen Popstar. | - | Du siehst keinen ² Popstar. |
| 6) Es gibt Grund zur Sorge. | - | Es gibt keinen ² Grund zur Sorge. |
| 7) Wir haben eine Tomate im Kühlschrank. | | Wir haben keine ⁴ Tomate im Kühlschrank. |

- 8) Ich suche einen Arzt. - Ich suche **keinen**³ Arzt.
9) Wir machen eine Hausaufgabe. - Wir machen **keine**⁴ Hausaufgabe.
10) Ich trinke Bier. - Ich trinke **kein**³ Bier.

- 1: Subjekt, maskulin, Singular
2: direktes Objekt, maskulin, Singular
3: direktes Objekt, neutral, Singular
4: direktes Objekt, feminin, Singular

C3.2: Gib eine negative Antwort! „Nicht“ oder „kein-e-en“ – Akkusativ.

- 1) Hast du einen Reisepass? **Nein, ich habe **keinen**¹ Reisepass.**
2) Hilft Paul seinem Onkel? Nein, Paul hilft seinem Onkel **nicht**⁵.
3) Spielt ihr gern Tennis? Nein, wir spielen **nicht**⁶ gern Tennis.
4) Nimmst du Bananen? Nein, ich nehme **keine**² Bananen.
5) Gehen wir ins Theater? Nein, wir gehen **nicht**⁷ ins Theater.
6) Ist ihr Kleid neu? Nein, ihr Kleid ist **nicht**⁸ neu.
7) Sprechen Sie Französisch? Nein, ich spreche Französisch **nicht**⁵. / Ich spreche **kein**³ Französisch.
8) Bekommen wir Hausaufgaben? Nein, ihr bekommt **keine**² Hausaufgaben.

- 1: direktes Objekt, maskulin, Singular
2: direktes Objekt, Plural
3: direktes Objekt, neutral, Singular
4: direktes Objekt, feminin, Singular
5: Nicht verneint ganzen Satz
6: Nicht verneint Adverb
7: Nicht verneint ganzen Satz, steht vor Präpositional-Ergänzung
8 Nicht verneint Adjektiv

C4 – DER NEGATIVARTIKEL IM DATIV

C4.1: Negiere die Sätze mit „nicht, kein/e/er/en/em“ – Nominativ, Akkusativ oder Dativ

- 1) Er verdient **nicht**¹ sehr viel im Moment.
- 2) In meiner Einkaufstasche sind **keine**² Süßigkeiten.
- 3) Ich kaufe heute **keinen**³ Kaffee, sondern Tee.
- 4) Hansi fährt **nicht**⁴ mit der Schnellbahn.
- 5) Du zahlst das Bier **nicht**⁵. Ich zahle.
- 6) Anna hört **keine**⁶ Musik.
- 7) Ihr sammelt **keine**⁷ Bierdeckel! Das ist doch lächerlich.
- 8) Wir fahren **nicht**⁴ nach Nizza.
- 9) Du hast **keine**⁶ Zeit.
- 10) Ich helfe **keiner**⁸ Kollegin mehr. Die sind alle so undankbar.
- 11) Ihr seid **nicht**¹ durstig.
- 12) Anna zeigt **keinem**⁹ Mann ihr Tagebuch.

1: „nicht“ verneint Adverb

2: Subjekt, Plural, „kein“ verneint Nomen

3: Direktes Objekt, maskulin, Singular, „kein“ verneint Nomen

4: „nicht“ steht vor Präpositionen, verneint den ganzen Satz

5: „nicht“ verneint Verben

6: Direktes Objekt, feminin, Singular, „kein“ verneint Nomen

7: Direktes Objekt, Plural, „kein“ verneint Nomen

8: Indirektes Objekt, feminin, Singular, feminin, Singular, „kein“ verneint Nomen

9: Indirektes Objekt, maskulin, Singular, maskulin, Singular, „kein“ verneint Nomen

C5 – ZUSATZÜBUNG

C5.1: Ergänze die Sätze wahrheitsgemäß – negiere mit „kein“ oder „nicht“.

Zum Beispiel:

Ich heiße **nicht**¹ Sven, ich heiße **Claudia**.

Ich komme **nicht**¹ aus Deutschland, ich komme aus Österreich.

Ich bin **kein**² Deutscher, ich bin Österreicherin.

Ich wohne **nicht**¹ in Köln, ich wohne in New York.

Ich bin **nicht**¹ 18 Jahre alt, ich bin 31 Jahre alt.

Ich habe **kein**³ Chinesischbuch, ich habe ein Deutschbuch.

Ich bin **kein**² Lehrer, ich bin eine Lehrerin.

Mein Notizbuch ist **nicht**⁴ lila, es ist grün.

Ich finde Sport **nicht**¹ gut, ich finde Sport super.

Ich habe **kein**³ Moped, ich habe ein Auto.

Das ist **keine**⁵ Briefmarke, das ist ein Foto.

Handball finde ich **nicht**¹ super, ich finde Tanzen super.

Das ist **kein**⁶ Deutschbuch, das ist ein Comic.

Beyoncé ist **keine**⁵ Sportlerin, sie ist eine Sängerin.

1: „nicht“ verneint den ganzen Satz

2: Subjekt, maskulin, Singular, „kein“ verneint Nomen

3: Direktes Objekt, neutral, Singular, „kein“ verneint Nomen

4: „nicht“ verneint das Adjektiv

5: Subjekt, feminin, Singular, „kein“ verneint Nomen

6: Subjekt, neutral, Singular, „kein“ verneint Nomen

NULLARTIKEL

D1: Ergänze den bestimmten Artikel im richtigen Fall oder den Nullartikel:

Er lebt nur von ---¹ Luft und ----¹ Liebe.

Ich liebe **das**² Leben, **die**³ Liebe und **die**³ Lust. (deutsches Schlagerlied!!)

Ich höre gerne ---¹ Musik am Abend.

Hast du morgen ---¹ Zeit?

Bitte gib mir **den**⁴ Anzug aus dem Schrank.

Warum kommt **das**⁵ Kind erst so spät nach Hause?

Ich liebe ---⁶ Tiere.

Das Hemd ist aus ---⁷ Baumwolle.

Hast du **die**³ Frau gesehen, die so laut gelacht hat.

Wir haben einen Sack ---⁸ Obst und ---⁸ Gemüse gekauft.

Der Tisch ist aus ---⁹ Plastik.

Ich arbeite mit ---¹⁰ Max.

Kennst du **den**⁴ Mann aus dem Restaurant?

Ich hätte gerne 2 Dutzend ---⁸ Eier.

Ich bin ---⁹ Pilot.

Er hat **das**² Vanilleeis tatsächlich nicht gegessen.

Er arbeitet als ---⁹ Kontrolleur.

Das⁵ Mädchen ist schön.

Hast du ---⁶ Kinder?

1: Nullartikel, allgemeine Aussage

2: Direktes Objekt, neutral, Singular

3: Direktes Objekt, feminin, Singular

4: Direktes Objekt, maskulin, Singular

5: Subjekt, neutral, Singular

6: Nullartikel, unbestimmtes Nomen im Plural

7: Nullartikel, Materialien im allgemeinen Kontext

8: Nullartikel, Mengenangabe

9: Nullartikel, Berufe mit „als“ oder „sein“

10: Nullartikel, Eigenname

POSSESSIVARTIKEL

E1 – DER POSSESSIVARTIKEL ALLGEMEIN

E1.1: Ergänze die Possessivartikel im Nominativ.

Besitzer	Maskulin	Feminin	neutral	Plural
ich	mein	meine	mein	meine
du	dein	deine	dein	deine
er	sein	seine	sein	seine
es	sein	seine	sein	seine
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
wir	unser	unsere	unser	unsere
ihr	euer	eure	euer	eure
sie	ihr	ihre	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre	Ihr	Ihre

E1.2: Dekliniere den Possessivartikel "mein".

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	mein Freund	meinen Freund	meinem Freund	meines Freundes
Feminin	meine Freundin	meine Freundin	meiner Freundin	meiner Freundin
Neutral	mein Pferd	mein Pferd	meinem Pferd	meines Pferd
Plural	meine Kinder	meine Kinder	meinen Kindern	meiner Kinder

E1.3: Dekliniere den Possessivartikel "euer".

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	euer Stift	euren Stift	eurem Stift	eures Stiftes
Feminin	eure Liebe	eure Liebe	eurer Liebe	eurer Liebe
Neutral	euer Haus	euer Haus	eurem Haus	eures Hauses
Plural	eure Kinder	eure Kinder	euren Kindern	eurer Kinder

E1.4: Dekliniere den Possesivartikel "sein"

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	sein Bruder	seinen Bruder	seinem Bruder	seines Bruders
Feminin	seine Schwester	seine Schwester	seiner Schwester	seiner Schwester
Neutral	sein Kind	sein Kind	seinem Kind	seines Kindes
Plural	seine Frauen	seine Frauen	seinen Frauen	seiner Frauen

E1.5: Dekliniere den Possesivartikel "ihr".

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	ihr Onkel	ihren Onkel	ihrem Onkel	ihres Onkels
Feminin	ihre Tante	ihre Tante	ihrer Tante	ihrer Tante
Neutral	ihr Haus	ihr Haus	ihrem Haus	ihres Hauses
Plural	ihre Verwandten	ihre Verwandten	ihren Verwandten	ihrer Verwandten

E2 – DER POSSESSIVARTIKEL IM NOMINATIV

E2.1: Teste dein Artikelwissen - der, die oder das – ordne zu:

Mann, Frau, Kind, Mutter, Vater, Tochter, Sohn, Schwester, Bruder, Mädchen, Junge, Bub, Großmutter, Eltern, Großvater, Oma, Opa, Onkel, Tante, Nichte, Neffe, Enkelin, Enkel, Cousin, Cousine, Großeltern, Verwandten

der	die	das	Plural
Der Mann	Die Frau	Das Kind	Die Eltern
Der Vater	Die Mutter	Das Mädchen	Die Großeltern
Der Sohn	Die Tochter		Die Verwandten
Der Bruder	Die Schwester		
Der Junge	Die Großmutter		
Der Bub	Die Oma		
Der Großvater	Die Nichte		
Der Opa	Die Tante		
Der Onkel	Die Nichte		
Der Neffe	Die Enkelin		
Der Enkel	Die Cousine		
Der Cousin			

E2.2: Meine Familie – deine Familie – ergänze die Possessivartikel.

du / mein - Possessivartikel

Ich – mein¹ Bruder – **meine**² Schwester – **meine**³ Eltern

Du – **dein**¹ Bruder – **deine**² Schwester – **deine**³ Eltern

Was passt? – unterstreiche die richtige Lösung.

Albert und Silvia sehen sich ein Familienalbum an:

Albert: Ist das dein¹ / deine Vater?

Silvia: Ja das ist mein¹ / meine Vater!

Albert: Und das? Ist das dein / deine² Mutter?

Silvia: Nein, das ist nicht mein / meine² Mutter. Das ist mein / meine² Schwester.

Und das hier ist mein¹ / meine Bruder.

Albert: Dein¹ / deine Bruder ist sehr elegant!

Silvia: Ja stimmt! Mein / Meine³ Eltern sind auch sehr elegant.

Albert: Und dein¹ / deine Neffe ist intelligent, habe ich gehört.

Silvia: Oh ja. Er ist Mathematiker. Studiert dein / deine² Tochter eigentlich schon an der Universität?

Albert: Nein, mein / meine² Tochter ist noch viel zu jung dafür. Sie ist erst 16 Jahre alt.

Silvia: Ach so das ist jung. Wie alt ist dein¹ / deine Sohn denn jetzt?

Albert: Er ist 14 Jahre alt.

Silvia: Wo sind dein / deine³ Kinder heute? Es ist so still im Haus.

Albert: Mein / Meine³ Kinder sind auf einem Pfadfindercamp.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, feminin, Singular

3: Subjekt, Plural

E2.3: Schreibe ganze Sätze!

Meine / ist / Schwester / geschieden.

Meine Schwester ist geschieden.

Ist / Nichte / manchmal / deine / traurig?

Ist deine Nichte manchmal traurig?

Vater / arbeitslos. / im Moment / ist / Mein

Mein Vater ist im Moment arbeitslos.

Cousine. / nicht / meine / Das / ist

Das ist nicht meine Cousine.

laut. / sind / Kinder / Meine / oft

Meine Kinder sind oft laut.

Tochter / unpünktlich? / immer / Ist / deine

Ist deine Tochter immer unpünktlich?

dein / Wo / Enkel / heute? / ist

Wo ist dein Enkel heute?

Onkel / Mein / 45 Jahre alt / verheiratet. / ist / und / nicht

Mein Onkel ist 45 Jahre alt und nicht verheiratet.

E2.4: Ihr / sein - Personenbeschreibung: Ergänze zuerst die Artikel. Achtung – manche Wörter stehen im Plural:

Die Haare

Der Hals

Die Augen

Das T-Shirt

Die Hose

Die Weste

Die Nase

Die Zähne

Das Kinn

Das Gesicht

Das Hemd

Die Lippen

Die Fingernägel

Das Ohr

Die Jeans

Die Augenbrauen

Der Bart

E2.5: Beschreibe jetzt Romy und Tom – verwende die Possessivartikel im Nominativ.

Romy: 1) Haare - braun, 2) Hals - lang, 3) Augen - grün, 4) kurzärmeliges T-Shirt - beige, 5) Rock - schön, 6) Nase – klein, 7) Lippen – rot, 8) Kinn – breit, 9) Gesicht - symmetrisch.

Romy:

1) **Ihre¹ Haare sind braun.**

2) **Ihr² Hals ist lang.**

3) **Ihre¹ Augen sind grün.**

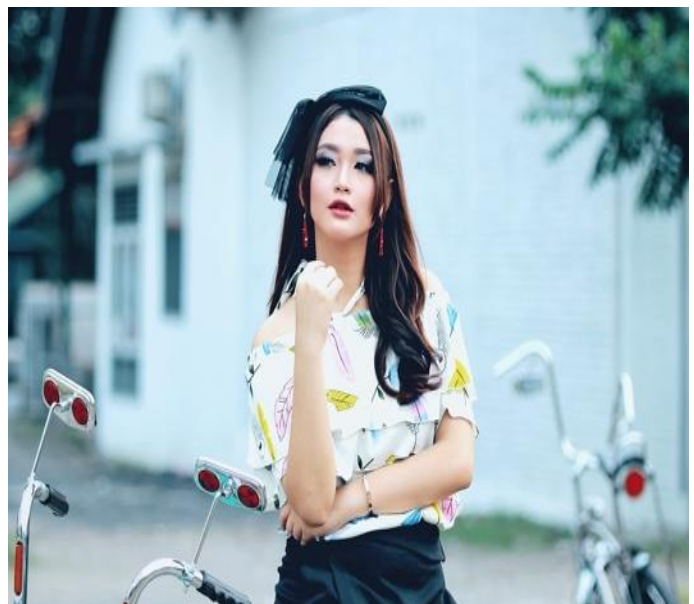
4) **Ihr³ kurzärmeliges T-Shirt ist beige.**

5) **Ihr² Rock ist schön.**

6) **Ihre⁴ Nase ist klein.**

7) **Ihre¹ Lippen sind rot.**

8) **Ihr³ Kinn ist breit.**



9) Ihr³ Gesicht ist symmetrisch.

Tom: 1) Hut - modisch, 2) Haare - kurz, 3) Weste - grau, 4) Fingernägel - gepflegt, 5) rechtes Ohr – größer als linkes Ohr, 6) Anzug - elegant, 7) Augenbrauen – braun, 8) Kinn – spitz, 9) Hemd – lila

Tom:

1) Sein² Hut ist modisch.

2) Seine¹ Haare sind kurz.

3) Seine⁴ Weste ist grau.

4) Seine¹ Fingernägel sind gepflegt.

5) Sein³ rechtes Ohr ist größer als sein linkes Ohr.

6) Sein² Anzug ist elegant.

7) Seine¹ Augenbrauen sind braun.

8) Sein³ Kinn ist spitz.

9) Sein³ Hemd ist lila.



1: Subjekt, Plural

2: Subjekt, maskulin, Singular

3: Subjekt, neutral, Singular

4: Subjekt, feminin, Singular

E2.6: Füge die richtigen Possessivartikel im Nominativ ein:

- **Herr Meier** hat ein Auto. Das ist **sein**¹ Auto.
- Die Zeitung ist von **Frau Simmert**. Das ist **ihre**² Zeitung.
- Der Kugelschreiber ist von dem **Lehrer**. Das ist **sein**³ Kugelschreiber.
- **Miriam** hat einen Bleistift. Das ist **ihr**³ Bleistift.
- **Ihr** habt viel Geld. Ist das wirklich **euer**¹ Geld?
- **Frida** hat eine Puppe. Das ist **ihre**² Puppe.
- **Herr Knapp**, Sie haben eine Uhr. Ist das **ihre**² Uhr?
- **Frau Krenn** hat eine Tasche. „Ist das **ihre**² Tasche, Frau Krenn?“
- Habt **ihr** Zigaretten? Sind das **eure**⁴ Zigaretten? Ja, das sind **unsere**⁴ Zigaretten.
- **Herr Schmidt** hat ein Haus mit Garten. Das sind **sein**¹ Haus und **sein**³ Garten.
- **Der Junge** hat eine Eisenbahn, zwei Autos und ein Flugzeug. Das sind **seine**⁴ Eisenbahn, **seine**⁴ Autos, und **sein**¹ Flugzeug.
- **Ich** habe ein Fahrrad und viele Bücher. Das sind **mein**¹ Fahrrad und **meine**⁴ Bücher.
- **Die Kinder** spielen mit dem Ball. Das ist **ihr**³ Ball.

1: Subjekt, neutral, Singular

2: Subjekt, feminin, Singular

3: Subjekt, maskulin, Singular

4: Subjekt, Plural

E2.7: Euer / unser im Nominativ:

Tante Selda kommt zu Besuch und unterhält sich mit Tomi und Lea:

Tante Selda: Tomi und Lea, wo sind denn **eure**¹ Eltern?

Tomi und Lea: **Unsere**¹ Eltern sind in der Küche!

Tante Selda: Und wo ist **euer**² Hund?

Tomi und Lea: **Unser**² Hund spielt draußen im Garten.

Tante Selda: Eiii, wie schön. Dann gehen wir doch auch nach draußen und genießen die Sonne ein bisschen.

Tante Selda: Wie heißen eigentlich **eure**¹ Freunde?

Tomi und Lea: **Unsere**¹ Freunde heißen Susa und Susi. Sie sind sehr nett und haben ganz ähnliche Namen hihi.

1: Subjekt, Plural // 2: Subjekt, maskulin, Singular

E3 – DER POSSESSIVARTIKEL IM AKKUSATIV

E3.1: Antworte mit den Possessivartikeln im Akkusativ. – Benutze diese Adjektive nach deinem Geschmack: modisch, schön, nicht so schön, elegant, hässlich, toll.

- Wie findest du Toms Hut? - Ich finde seinen¹ Hut modisch.
Wie findest du Romys Haare? - Ich finde ihre² Haare toll.
Wie findest du Toms Anzug? - Ich finde seinen¹ Anzug elegant.
Wie findest du Romys Rock? - Ich finde ihren¹ Rock hässlich.
Wie findest du Toms Hemd? - Ich finde sein³ Hemd nicht so schön.
Wie findest du Romys kurzärmliges T-Shirt? - Ich finde ihr³ T-Shirt schön.
Wie findest du Toms Schuhe? - Ich finde seine² Schuhe modisch.



- 1: direktes Objekt, maskulin, Singular
2: direktes Objekt, Plural
3: direktes Objekt, neutral, Singular



E3.2: Unterstreiche die richtigen Possessivartikel im Nominativ oder Akkusativ.

Kantinentratsch in der Firma

Stefanie: Guten Morgen. Wie geht es dir? Wie war dein¹/ sein/ ihr/ euer Wochenende?

Anna: Na ja, es geht so. Mein / meine² / seine / ihr Schwägerin hat mich und sein / seinen / mein / meinen³ Mann besucht und mal wieder eure / euren / unsere⁴ / unseren Wohnung geputzt. Ich weiß nicht, warum sie nicht ihr / ihre⁴ / sein /sein eigene Wohnung putzt. Die ist nämlich schmutzig.

Stefanie: Was? Warum? Wie findet das eigentlich dein⁵ / deinen / seinen / sein Mann?

Anna: Ach, der findet doch, ihr / sein / seine² / ihre Schwägerin soll das jedes Wochenende machen.

Stefanie: Ach diese Männer.... Übrigens Alexandra arbeitet nicht mehr bei uns. Sie hat einen super Job bei BENE gefunden.

Anna: Ihre² / ihrer / seine / seiner Erfahrung ist auch wirklich großartig. Sie verdient bestimmt viel mehr als jetzt.

Stefanie: Ja vielleicht, aber es ist viel Verantwortung. Mir macht meinen / meine² / deiner / dein Arbeit sehr viel Spaß.

Anna: Ach da kommt Herr Albertson, der Hausmeister. Ich hoffe er hat mein / meiner / meinen³ / meine neuen Schreibtisch mitgebracht.

Herr Albertson: Guten Morgen Frau Meier. Ihre/ Ihr⁶ / ihr / ihre Schreibtisch ist hier. Wohin soll ich ihn stellen?

Anna: Vielen lieben Dank, gleich hier in die linke Ecke. Könnten Sie bitte meinen³ / mein / ihr / ihren alten Bürotisch gleich mitnehmen?

Herr Albertson: Natürlich.

- 1: Subjekt, neutral, Singular
- 2: Subjekt, feminin, Singular
- 3: Direktes Objekt, maskulin, Singular
- 4: Direktes Objekt, feminin, Singular
- 5: Subjekt, maskulin, Singular
- 6: Subjekt, maskulin, Singular, formale Anrede

E4 – DER POSSESSIVARTIKEL IM DATIV

E4.1: Possessivartikel im Dativ – Familiengeschichten.

Gehe nach diesem Muster vor: ich – mein; du – dein

Ich spiele mit **meinem**¹ Sohn.

Du spielst mit **deinem**¹ Sohn.

Er spielt mit **seinem**¹ Sohn.

Sie spielt mit **ihrem**¹ Sohn.

Ich spiele mit **meinen**² Söhnen.

Du spielst mit **deinen**² Söhnen.

Er spielt mit **seinen**² Söhnen.

Sie spielt mit **ihren**² Söhnen.

Wir spielen mit **unserer**³ Tochter

Ihr spielt mit **eurer**³ Tochter

Sie spielen mit **ihrer**³ Tochter

Wir spielen mit **unseren**² Töchtern

Ihr spielt mit **euren**² Töchtern

Sie spielen mit **ihren**² Töchtern.

- **Ich** fahre mit **meiner**³ Frau gemeinsam zur Arbeit.
- **Sie** ist bei **ihrer**⁴ Großmutter.
- **Du** spielst mit **deinem**¹ Onkel Fußball.
- **Wir** sehen mit **unserem**¹ Vater fern.
- **Ihr** seid bei **euren**⁵ Freundinnen.
- **Sam und Aleksandra** sprechen mit **ihren**² Freunden.
- **Sal und Aleksandra** sprechen mit **ihrer**³ Familie.
- **Sam** hat Probleme mit **seinen**² Eltern
- **Aleksandra** möchte bei **ihrer**⁴ Familie sein.
- **Wir** sehen mit **unseren**² Brüdern fern.
- Seid **ihr** bei **eurer**⁴ Freundin?
- **Er** ist bei **seinen**⁵ Freunden.
- **Sie** haben Probleme mit **ihrer**³ Cousine.
- **Sie** haben Probleme mit **ihren**² Töchtern.

1: mit → Dativpräposition, maskulin, Singular

2: mit → Dativpräposition, Plural

3: mit → Dativpräposition, feminin, Singular

4: bei → Dativpräposition, feminin, Singular

5: bei → Dativpräposition, Plural

E5 – GEMISCHTE ÜBUNGEN

E5.1: Ihr oder ihr? – unterstreiche die richtige Option.

Frau Sanders: Guten Tag Frau Albertson! Wie geht es ihrer / Ihrer¹ Tochter Lea?

Frau Albertson: Sehr gut, danke der Nachfrage. Sie ist jetzt gerade bei Ihren / ihren² Großeltern zuhause und machen eine Gartenparty. Sie liebt ihren³ / Ihren Großvater.

Und wie geht es Ihrer¹ / ihrer Familie?

Frau Sanders: Danke, auch sehr gut.

Frau Albertson: Wo sind denn ihre/ ihre⁴ Kinder gerade?

Frau Sanders: Sie sind zu Ihren / ihren⁵ Freunden gefahren. Übrigens, ih⁶/ ihr Mann hat bei mir angerufen. ih / Ihren Handy ist wohl ausgeschaltet. ihre / ihr Waschmaschine ist jetzt bei der Reparaturstelle abholbereit.

Frau Albertson: Ach ja danke. Dann muss ich schnell los. Auf Wiedersehen.

1: Indirektes Objekt, feminin, Singular, formale Anrede

2: bei → Dativpräposition, 3. Person, Plural

3: Direktes Objekt, 3. Person, Singular

4: Subjekt, Plural, formale Anrede

5: zu → Dativpräposition, 3. Person, Plural

6: Subjekt, maskulin, Singular, formale Anrede

7: Subjekt, feminin, Singular, formale Anrede

E5.2: Füge die richtigen Possessivartikel im Nominativ, Akkusativ oder Dativ ein.

Was mache ich meistens an meinem Geburtstag? Mit wem verbringe ich am liebsten meinen Geburtstag? Lest hier:

An **meinem**¹ Geburtstag fahre ich immer nach Hause in die Steiermark zu **meiner**² Familie. **Mein**³ Bruder Thomas wohnt noch zuhause bei **unseren**⁴ Eltern. **Mein**³ anderer Bruder Georg wohnt mit **seiner**⁵ Freundin in **ihrer**⁶ schönen Wohnung am Klostergrund. **Meine**⁷ Schwester Anna wohnt mit **ihrem**⁸ Freund in dem Haus von **seinen**⁹ Eltern. Anna hat 2 Jahre alte Zwillinge: Sarah und Paul. Sarah liebt **ihren**¹⁰ Zwilling Bruder sehr, aber Paul mag **seine**¹¹ Zwillingsschwester noch nicht so gerne. **Meine**⁷ zweite Schwester heißt Miriam. Sie hat auch im Mai Geburtstag, daher feiern wir **unsere**¹² Geburtstage immer zusammen. Wir sind also vier Geschwister und **unsere**¹³ Eltern finden es wunderbar, wenn wir alle zusammen sind. Ich bekomme von **meinen**⁹ Geschwistern immer viele Geschenke und **ihre**¹³ Kinder malen mir süße Bilder.
Ich liebe **meine**¹¹ Familie.

- 1: an → Wann? → Dativ, maskulin, Singular
- 2: zu → Dativpräposition, feminin, Singular
- 3: Subjekt, maskulin, Singular
- 4: bei → Dativpräposition, Plural
- 5: mit → Dativpräposition, feminin, Singular
- 6: in → wo → Dativ, feminin, Singular
- 7: Subjekt, feminin, Singular
- 8: mit → Dativpräposition, maskulin, Singular
- 9: von → Dativpräposition, Plural
- 10: Direktes Objekt, maskulin, Singular
- 11: Direktes Objekt, feminin, Singular
- 12: Direktes Objekt, Plural
- 13: Subjekt, Plural

LÖSUNGEN: NOMEN

NOMEN ALLGEMEIN

A1: Unterstreiche die Nomen und schreibe sie richtig mit großem Anfangsbuchstaben und passendem Artikel im Nominativ unten in die Liste.

- Ich höre gerne Musik, wenn ich mich nicht gut fühle.
- Meine Mutter kommt heute Abend zu mir.
- Franz fliegt gerne nach England, weil er die Insel so gerne mag.
- Hast du schon den neuen Film von Steven Spielberg im Kino gesehen?
- Kocht er gerne in deiner Küche oder lieber in seiner Küche?
- Wann bist du letztes Jahr nach Istanbul geflogen?
- Ich esse dein Essen nur, wenn du vegan kochst.
- Haben wir heute schon die Post bekommen?
- Guten Tag, ich heiße Claudia, und du?
- Wann bekomme ich endlich mein Geburtstagsgeschenk?
- Am Wochenende fahre ich gerne Motorrad.
- Ich sammle sehr gerne Briefmarken.
- Hans, wir sollten unbedingt unsere Nachbarn besuchen.
- Warum hilfst du mir nicht?
- Ich möchte dein Mann sein. Willst du mich heiraten?
- Ich will dich nicht noch einmal verlieren.
- Ich muss jetzt in den Bus einsteigen. Wir telefonieren später.

die Musik, **die** Mutter, **der** Abend, England, **die** Insel, **der** Film, **das** Kino, **die** Küche, **das** Jahr, Istanbul, **das** Essen, **die** Post, **der** Tag, Claudia, **das** Geburtstagsgeschenk, **das** Wochenende, **das** Motorrad, **die** Briefmarken (=Plural), **der** Mann, **der** Bus.

NOMEN MIT SIGNALENDUNGEN

B1: Welche dieser Endungen sind Signalendungen für das jeweilige Geschlecht?

Ordne zu:

Maskulin: -ismus, -ich, -or, -ling

Feminin: -heit, -schaft, -e, -ik, -ion

Neutral: -lein, -chen, -ment

-lein, -chen, -ik, -e (zu 98%), -ismus, -ich, -heit, -or, -ion, -ling, -schaft, -ment

B2: Ordne die Nomen aus der Listen den richtigen Artikeln zu.

maskuline Nomen - der	feminine Nomen - die	neutrale Nomen - das
Westen, Kommunismus, Teppich, Winter, Architekt, Nil, Bruder, Schnee, Himalaya, Friseur.	Zeitung, Leidenschaft, Motivation, Donau, Lehrerin, Information, Leitung, Liebe, Möglichkeit, Kantine, Heiterkeit, Schwester, Wohnung, Rose, Studentin, Musik, Beziehung, Tradition.	Mädchen, Timing, Spielen, Blau, Instrument, Experiment.

Westen, Kommunismus, Teppich, Zeitung, Mädchen, Timing, Spielen, Blau, Leidenschaft, Winter, Instrument, Architekt, Motivation, Donau, Lehrerin, Nil, Bruder, Information, Leitung, Liebe, Friseur, Möglichkeit, Kantine, Heiterkeit, Schwester, Experiment, Wohnung, Rose, Schnee, Himalaya, Studentin, Musik, Beziehung, Tradition, Instrument,

B3: Bestimme die Artikel nochmal und begründe das Geschlecht wie im Beispiel.

Artikel		Begründung
<u>der</u> Westen	-	<u>Himmelsrichtung = maskulin</u>
<u>der</u> Kommunismus	-	<u>Endung -ismus = maskulin</u>
<u>der</u> Teppich	-	<u>Endung -ich = maskulin</u>
<u>die</u> Zeitung	-	<u>Endung -ung = feminin</u>
<u>das</u> Mädchen	-	<u>Endung -chen = neutral</u>
<u>das</u> Timing	-	<u>Endung -ing = neutral</u>
<u>das</u> Spielen	-	<u>Nominalisierung (ein Verb als Nomen nutzen) = neutral</u>
<u>das</u> Blau	-	<u>Farben = neutral</u>
<u>die</u> Leidenschaft	-	<u>Endung -schaft = feminin</u>
<u>der</u> Winter	-	<u>Jahreszeit = maskulin</u>
<u>das</u> Instrument	-	<u>Endung -ment = neutral</u>
<u>der</u> Architekt	-	<u>Berufe = maskulin</u>
<u>die</u> Donau	-	<u>Fast alle Flüsse in Deutschland = feminin</u>
<u>die</u> Lehrerin	-	<u>weibliche Personen</u>
<u>der</u> Nil	-	<u>Fast alle Flüsse außerhalb Deutschlands = maskulin</u>
<u>der</u> Bruder	-	<u>männliche Personen = maskulin</u>
<u>die</u> Information	-	<u>Endung -tion = feminin</u>
<u>die</u> Leitung	-	<u>Endung -ung = feminin</u>
<u>die</u> Liebe	-	<u>Endung -e = feminin</u>
<u>der</u> Friseur	-	<u>Berufe = maskulin</u>
<u>die</u> Möglichkeit	-	<u>Endung -keit = feminin</u>
<u>die</u> Kantine	-	<u>Endung -e = feminin</u>
<u>die</u> Heiterkeit	-	<u>Endung -keit = feminin</u>

DIE PLURALBILDUNG

C1: Von welchen dieser Wörter existiert kein Singular? Unterstreiche die richtigen Antworten.

Durst, Leute, Menschen, Ferien, Urlaub, Vater, Eltern, Kinder

C2: Von welchen dieser Wörter existiert kein Plural? Unterstreiche die richtigen Antworten.

Mutter, Hunger, Milch, Frucht, Natur, Obst, Wasser, Durst, Cola, Gemüse, Sport

C3: Ordne die Plurale aus dem Text der Tabelle zu:

n/en	r/er	e	s	---
die Frauen die Firmen die Straßenbahnen die Schulen die Schwestern	<u>die Männer</u> die Computer die Kinder die Familien- mitglieder	die Hunde die Computer- mäuse die Schränke die Stühle die Tische die Busse die Kleidungsstücke	die Bars die Opas die Omas	die Brüder

- **Die Männer** stehen draußen vor der Tür und rufen die Frauen, die auf dem Balkon sind. Die Frauen sollen kommen, damit sie zusammen in die Bars gehen können. Die Hunde beginnen bei dem Geschrei laut zu bellen.
- Die Computer sind auf dem neuesten Stand. Die Firmen investieren viel in neue Computermäuse, Schränke, bequeme Stühle und Tische. Die Firma ist modern eingerichtet.
- Die Kinder nehmen jeden Tag eine der vielen Straßenbahnen, um in die Schulen zu kommen, weil das schneller ist, als die Busse.
- Die Spiegel im Geschäft sind sehr schmeichelnd. Somit kauft man die Kleidungsstücke schneller.
- Meine beiden Opas und meine Schwestern sind die lustigsten Familienmitglieder. Meine Omas und meine Brüder sind ein bisschen langweilig.

C4: Bilde den Plural dieser Nomen. Füge auch den richtigen Artikel im Singular hinzu.

Ordne außerdem die folgenden Nomen der passenden Kategorie zu:

Badewanne, Fernseher, Film, Hobby, Brief, Hausaufgabe, Abend, Nacht, Bahnhof, Flughafen, Flugzeug, Kino, Licht, Information, Theater, Restaurant, Bus, Mädchen, Klasse, Problem, See, Schwimmbad, Dorf, Kühlschrank, Apfel, Schrank, Stuhl, Bett, Ofen, Laptop, E-Mail, Handy, Geist, Wurm, Ei, Radio, Geist.

Plural mit „-n / -en“	Weitere Beispiele aus der Liste:
<p><u>Die Zeitung</u> - die Zeitungen</p> <p>die Universität – die Universitäten</p> <p>die Familie - die Familien</p> <p>die Dusche - die Duschen</p> <p>die Sonne - die Sonnen</p> <p>die Rechnung – die Rechnungen</p>	<p><u>die Badewanne</u> - <u>die Badewannen</u></p> <p>die Hausaufgabe – die Hausaufgaben</p> <p>die Information – die Informationen</p> <p>die Klasse – die Klassen</p> <p>der See – die Seen</p> <p>das Bett – die Betten</p>
Plural mit „-e“ (manchmal mit Umlaut)	
<p><u>Der Teppich</u> - <u>die Teppiche</u></p> <p>der Tisch - die Tische</p> <p>der Stift - die Stifte</p> <p>der Berg - die Berge</p> <p>der Tag - die Tage</p> <p>der Arzt - die Ärzte</p> <p>der Stuhl - die Stühle</p>	<p>der Film – die Filme</p> <p>der Abend – die Abende</p> <p>die Nacht – die Nächte</p> <p>der Bahnhof – die Bahnhöfe</p> <p>das Flugzeug – die Flugzeuge</p> <p>der Bus - die Busse</p> <p>das Problem – die Probleme</p> <p>der Kühlschrank – die Kühlschränke</p> <p>der Schrank – die Schränke</p>

Plural mit „-s“	
<u>das Sofa</u> - <u>die Sofas</u>	<u>das Hobby</u> – <u>die Hobbys</u>
<u>das Auto</u> - <u>die Autos</u>	<u>das Kino</u> – <u>die Kinos</u>
<u>der Opa</u> - <u>die Opas</u>	<u>das Restaurant</u> – <u>die Restaurants</u>
<u>das Hobby</u> - <u>die Hobbys</u>	<u>der Laptop</u> – <u>die Laptops</u>
<u>der Park</u> - <u>die Parks</u>	<u>das E-Mail</u> – <u>die E- Mails</u>
<u>der Job</u> - <u>die Jobs</u>	<u>das Radio</u> – <u>die Radios</u>
Plural mit –r/-er (oft mit Umlaut)	
<u>das Haus</u> - <u>die Häuser</u>	<u>das Licht</u> – <u>die Lichter</u>
<u>das Fahrrad</u> - <u>die Fahrräder</u>	<u>das Schwimmbad</u> – <u>die Schwimmbäder</u>
<u>das Kind</u> - <u>die Kinder</u>	<u>das Dorf</u> – <u>die Dörfer</u>
<u>der Mann</u> - <u>die Männer</u>	<u>das Ei</u> – <u>die Eier</u>
<u>das Bild</u> - <u>die Bilder</u>	<u>der Geist</u> – <u>die Geister</u>
<u>das Buch</u> - <u>die Bücher</u>	<u>der Wurm</u> – <u>die Würmer</u>

Keine extra Änderung (oft mit Umlaut)	
<u>der Spiegel</u> - <u>die Spiegel</u>	<u>der Fernseher</u> - <u>die Fernseher</u>
<u>der Lehrer</u> - <u>die Lehrer</u>	<u>der Flughafen</u> – <u>die Flughäfen</u>
<u>das Kissen</u> - <u>die Kissen</u>	<u>das Theater</u> – <u>die Theater</u>
<u>der Onkel</u> - <u>die Onkel</u>	<u>das Mädchen</u> – <u>die Mädchen</u>
<u>der Wagen</u> - <u>die Wagen</u>	<u>der Apfel</u> – <u>die Äpfel</u>
<u>der Sommer</u> – <u>die Sommer</u>	<u>der Ofen</u> – <u>die Öfen</u>

C5: Bilde die Pluralformen.

Singular	Plural
Das Mädchen schreibt einen Brief.	<u>Die Mädchen schreiben Briefe.</u>
Der Junge schreibt eine E-Mail.	<u>Die Jungen schreiben E-Mails.</u>
Der Vater macht ein Experiment.	<u>Die Väter machen Experimente.</u>
Der Student sucht nach einer Uni.	<u>Die Studenten suchen nach Unis.</u>
Das Kind sitzt auf einem Stuhl.	<u>Die Kinder sitzen auf Stühlen.</u>
Die Sekretärin braucht die Adresse.	<u>Die Sekretärinnen brauchen Adressen.</u>
Die Fabrik braucht eine Leiterin.	<u>Die Fabriken brauchen Leiterinnen.</u>
Der Sohn repariert das Fenster.	<u>Die Söhne reparieren die Fenster.</u>
Der Schüler hat das Buch.	<u>Die Schüler haben die Bücher.</u>
Der Schüler hat ein Buch.	<u>Die Schüler haben Bücher.</u>
Die Familie hat einen Computer.	<u>Die Familien haben Computer.</u>
Der Nachbar hat eine Badewanne.	<u>Die Nachbarn haben Badewannen.</u>
Der Junge hat einen Vogel.	<u>Die Jungen haben Vögel.</u>
Der Mechaniker repariert ein Auto.	<u>Die Mechaniker reparieren Autos.</u>
Die Mutter braucht ein Ei.	<u>Die Mütter brauchen Eier.</u>
Die Familie baut ein Haus.	<u>Die Familien bauen Häuser.</u>
Die Mutter braucht ein Hobby.	<u>Die Mütter brauchen Hobbys.</u>
Die Firma baut ein Flugzeug.	<u>Die Firmen bauen Flugzeuge.</u>
Der Deutsche hat einen Hund.	<u>Die Deutschen haben Hunde.</u>

ZUSAMMENGESETZTE NOMEN - KOMPOSITA

D1 - NOMEN + NOMEN

D1.1: Kombiniere die Nomen und füge den passenden Artikel hinzu.

Der Tisch – die Decke	-	<u>die Tischdecke</u>
der Regen – der Schirm	-	<u>der Regenschirm</u>
der Computer – die Maus	-	<u>die Computermaus</u>
die Kinder – das Zimmer	-	<u>das Kinderzimmer</u>
der Termin – der Kalender	-	<u>der Terminkalender</u>
der Tisch – die Lampe	-	<u>die Tischlampe</u>
das Haus – die Tür der Schlüssel	-	<u>der Haustürschlüssel</u>
das Bett – die Decke	-	<u>die Bettdecke</u>

D1.2: Welche Kombinationen kann man (vor allem in Deutschland) zu essen bestellen? Füge auch die passenden Artikel hinzu.

Tomaten, Braten, Kuchen, Kartoffel, Wurst, Obst, Eis, Zitronen, **Suppe**, Brötchen, Obst, Käse, Schweine, Salat (*3)

Die Tomatensuppe, der Schweinebraten, der Obstkuchen, der Kartoffelsalat, der Wurstsalat, der Obstsalat, das Zitroneneis, das Käsebrötchen.

D2 - ADVERB / ADJEKTIV + NOMEN

A1: Finde passende Kombinationen und füge die Artikel hinzu:

Der Wein; fertig; alt; **das** Papier; kühl; links; **die** Strafe; frisch; **die** Kurve; **der** Raucher;
das Essen; weiß; **das** Fleisch; **der** Schrank; höchst; nicht.

Der Weißwein, der Nichtraucher, das Altpapier, das Fertigessen, die Höchststrafe, das Frischfleisch, die Linkskurve, der Kühlschrank.

D3 - VERB + NOMEN

D3.1: Schau dir die Bilder an und bilde die passenden Verb- Nomen Kombinationen.

1) VERB	2) NOMEN	3) KOMPOSITA
		1) <u>wandern</u> + 2) <u>Schuhe</u> = 3) <u>die Wanderschuhe</u>
		1) reiten + 2) Stiefel = 3) <u>die Reitstiefel</u>
		1) fahren + 2) Schüler = 3) <u>der Fahrschüler</u>
		1) essen + 2) Zimmer = 3) <u>das Esszimmer</u>
		1) singen + 2) Vogel = 3) <u>der Singvogel</u>

DIE DEUTSCHEN FÄLLE

E1 - DER NOMINATIV

E1.1: Ergänze die Tabelle im Nominativ:

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin	<u>Der</u> Hund	<u>Ein</u> Hund
Feminin	<u>die</u> Wiese	<u>eine</u> Wiese
Neutral	<u>das</u> Pferd	<u>ein</u> Pferd
Plural	<u>die</u> Tiere	--- Pferde

Mit den Fragen „**wer**“ oder „**was**“ findet man das Subjekt in einem Satz.

E1.2: Unterstreiche den Nominativ, also das Subjekt im Satz und frage nach dem Subjekt.

- A: Der Hund geht alleine im Wald spazieren.

| B: Wer geht spazieren? – A: der Hund¹.
- A: Anna reitet auf ihrem Pferd durch die Felder und Wiesen.

| B: Wer reitet? – A: Anna.
- A: Plötzlich treffen sich der Hund und Anna auf der Lichtung.

| B: Wer trifft sich? – A: Der Hund¹ und Anna.
- A: Das Pferd hat Angst vor dem Hund.

| B: Wer hat Angst? – A: das Pferd².
- A: Es beginnt zu wiehern und zu springen.

| B: Was beginnt zu wiehern? – A: Es (das² Pferd).

- A: Dann bleibt auch noch ein Jäger stehen.
| B: Wer bleibt stehen? – A: Ein¹ Jäger.
- A: Nach einer Weile fragt er Anna: Was soll das hier?
| B: Wer fragt Anna? – A: Er (der¹ Jäger).
- A: „Sie müssen ihr Pferd kontrollieren.“
| B: Wer muss das Pferd kontrollieren? – A: Sie (Anna).
- A: „Die Rehe und die anderen Waldtiere sind verschreckt.“
| B: Wer ist verschreckt? – A: Die³ Rehe und die³ anderen Waldtiere.
- A: Anna und der Hund sehen den Jäger lange an.
| B: Wer sieht den Jäger an? – A: Anna und der¹ Hund.
- A: Dann gehen alle nach Hause. 😊
| B: Wer geht nach Hause? – A: Alle.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Subjekt, Plural

E1.3: Bestimme das Subjekt (manchmal gibt es auch zwei) und schreibe es hinter den Satz!

Die Weltmeere

1. Die großen Meere nennt man Weltmeere oder Ozeane.

| Das Subjekt lautet: man

2. Die Kontinente sind das Land.

| Das Subjekt lautet: die¹ Kontinente, das² Land.

3. Zwischen den Kontinenten liegen die drei Weltmeere.

| Das Subjekt lautet: die¹ drei Weltmeere

4. Sie heißen Atlantischer Ozean oder Atlantik, Pazifischer Ozean oder Pazifik und Indischer Ozean.

| Das Subjekt lautet: Sie, Atlantischer Ozean³, Atlantik, Pazifischer³ Ozean, Pazifik, Indischer Ozean³

5. In den großen Weltmeeren gibt es auch kleine Meere.

| Das Subjekt lautet: es

6. Man nennt sie oft auch „die See“.

| Das Subjekt lautet: man

7. Deutschland liegt zum Beispiel an der Nordsee und der Ostsee.

| Das Subjekt lautet: Deutschland

8. Tief unten in den Ozeanen gibt es eine eigene Welt mit hohen Bergen.

| Das Subjekt lautet: es

9. Das Wasser ist salzig.

| Das Subjekt lautet: das² Wasser

10. Auf der Erde gibt es mehr Wasser als Land.

| Das Subjekt lautet: es

11. Die Meere sind für den Menschen sehr wichtig.

| Das Subjekt lautet: die¹ Meere

12. Sie produzieren viel Sauerstoff, insgesamt 70 Prozent des gesamten Sauerstoffs!

| Das Subjekt lautet: Sie

13. Die Ozeane geben uns Nahrung, Energie und Rohstoffe. Aber: Die Ozeane sind in Gefahr!

| Das Subjekt lautet: Die¹ Ozeane

14. Schiffe verschmutzen das Wasser mit Öl.

| Das Subjekt lautet: Schiffe¹

15. Mit Booten und Netzen zerstören die Fischer die Korallen und den Meeresboden.

| Das Subjekt lautet: die¹ Fischer

16. Die Fischarten sind in Gefahr, weil man zu viele Fische fängt.

| Das Subjekt lautet: die¹ Fischarten, man

17. Die Menschen müssen die Meere und die Fische besser schützen.

| Das Subjekt lautet: die¹ Menschen

1: Subjekt, Plural

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Subjekt, maskulin, Singular

E1.4: Bestimme den bestimmten Artikel, den unbestimmten Artikel und den Plural im Nominativ:

Das ist / das sind ...

das Meer	-	ein Meer	-	die Meere
der Ozean	-	ein Ozean	-	die Ozeane
der Kontinent	-	ein Kontinent	-	die Kontinente
das Land	-	ein Land	-	die Länder
das Beispiel	-	ein Beispiel	-	die Beispiele
die Welt	-	eine Welt	-	die Welten
der Berg	-	ein Berg	-	die Berge
das Wasser	-	ein Wasser	-	die Wässer
die Erde	-	eine Erde	-	die Erden
der Mensch	-	ein Mensch	-	die Menschen
das Prozent	-	ein Prozent	-	die Prozente
das Schiff	-	ein Schiff	-	die Schiffe
die Gefahr	-	eine Gefahr	-	die Gefahren
das Boot	-	ein Boot	-	die Boote
das Netz	-	ein Netz	-	die Netze
der Fisch	-	ein Fisch	-	die Fische
die Koralle	-	eine Koralle	-	die Korallen
der Rohstoff	-	ein Rohstoff	-	die Rohstoffe

E1.5: Bilde Sätze mit diesen Nominativergänzungen und konjugiere das Verb:

- Er / Mann / großer/ sein / sehr / ein

Er ist **ein**¹ sehr großer Mann.

- scheinen / zu sein / Es/ sehr faules / ein / Kind

Es scheint **ein**² sehr faules Kind zu sein.

- Pilot / wollen / Alf / werden / ein

Alf will **ein**¹ Pilot werden.

- Dieses / heißen / eine / Kind / wie / Stadt / Frankreich / in

Dieses Kind heißt wie **eine**³ Stadt in Frankreich.

- Bleiben / wie / sein / du / so

Bleib so, wie du bist.

- Sängerin / Claudia / werden / einmal / bestimmt / eine

Claudia wird bestimmt einmal **eine**³ Sängerin.

- Es / scheinen / schönes / Festival/ zu sein / ein

Es scheint, **ein**² schönes Festival zu sein.

- Park / stehen / ein / Baum / Im

Im Park steht **ein**¹ Baum.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Subjekt, feminin, Singular

E2 - DER AKKUSATIV

E2.1: Ergänze die Tabelle im Akkusativ:

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin	<u>den</u> Bleistift	einen Bleistift
Feminin	die Dose	eine Dose
Neutral	das Auto	ein Auto
Plural	die Tiere	--- Tiere

Mit den Fragen „**wen**“ oder „**was**“ findet man den Akkusativ in einem Satz.

Der Akkusativ ist oft das **direkte** Objekt in einem Satz.

E2.2: Unterstreiche den Akkusativ, also das direkte Objekt im Satz und frage nach dem direkten Objekt.

- A: Herbert möchte einen Käsekrainer essen.

B: Was möchte Herbert essen? – A: Einen³ Käsekrainer.

- A: Claudia ruft eine Freundin aus Amerika an.

| B: Wen ruft Claudia an? – A: Eine¹ Freundin aus Amerika.

- A: Das Mädchen sucht den Bleistift

B: Was sucht das Mädchen? – A: Den² Bleistift.

- A: Wir kaufen ein Auto.

| B: Was kauft ihr? – A: Ein³ Auto.

- A: Sie findet den Schlüssel schon wieder nicht.
| B: Was findet sie nicht? – A: Den² Schlüssel.
- A: Ferdinand ruft ein Taxi. Er ist schon sehr spät dran.
| B: Was ruft Ferdinand? – A: Ein³ Taxi.
- A: Er kennt ein Restaurant. Es ist gleich in der Nähe und super gut.
| B: Was kennt er? – A: Ein³ Restaurant.
- A: Silvia öffnet die Dose mit den Nüssen?
| B: Was öffnet Silvia? – A: Die¹ Dose.
- A: Ich gebe schon wieder so viel Geld aus.
| B: Was gibst du aus? – A: Viel Geld.
- A: Erwin stellt die Tasse auf den Tisch.
| B: Was stellt Erwin auf den Tisch? – A: Die¹ Tasse.

1: Direktes Objekt, feminin, Singular

2: Direktes Objekt, neutral, Singular

3: Direktes Objekt, maskulin Singular

E2.3: Bestimme den Akkusativ (manchmal gibt es auch mehrere Akkusative und manchmal gibt es keinen Akkusativ) und schreibe es hinter den Satz.

Die Polargebiete

1. Die Erde hat zwei Pole, den Nordpol und den Südpol.

| Der Akkusativ lautet: zwei Pole, den¹ Nordpol, den¹ Südpol.

2. Dort gibt es keine richtigen Jahreszeiten: keinen Frühling, keinen Sommer, keinen Herbst oder keinen Winter.

| Der Akkusativ lautet: keine² richtigen Jahreszeiten, keinen¹ Frühling, keinen¹ Sommer, keinen¹ Herbst, keinen¹ Winter

3. Es gibt nur einen kurzen Polarsommer. Dann geht die Sonne nicht unter, und es ist immer hell.

| Der Akkusativ lautet: einen¹ kurzen Polarsommer

4. Es gibt einen sehr langen, dunklen Polarwinter.

| Der Akkusativ lautet: einen¹ langen, dunklen Polarwinter.

5. Arktis: So heißen das Meer und das Land um den Nordpol herum.

| Der Akkusativ lautet: den⁶ Nordpol

6. Manche Tiere können dort leben, weil sie ein dickes Fell und eine dicke Fettschicht haben.

| Der Akkusativ lautet: ein³ dickes Fell, eine⁴ dicke Fettschicht

7. Es gibt zum Beispiel den Polarfuchs, die Schneehasen und Menschen.

| Der Akkusativ lautet: den¹ Polarfuchs, die² Schneehasen, Menschen

8. Sie heißen Inuit und leben in Nordamerika.

| Der Akkusativ lautet: ---

9. Die Arktis hat viele Bodenschätze, zum Beispiel: Erdöl.

| Der Akkusativ lautet: viele² Bodenschätze

10. Das Öl transportieren die Menschen von Alaska in die USA, zum Beispiel mit großen Tankern.

| Der Akkusativ lautet: das³ Öl,

| in die⁵ USA



11. Unfälle passieren oft und das Öl verschmutzt die Umwelt.

| Der Akkusativ lautet: die⁴ Umwelt

12. Das ist für die Menschen und die Natur eine Katastrophe.

| Der Akkusativ lautet: die⁷ Menschen, die⁸ Natur

1: direktes Objekt, maskulin, Singular

2: direktes Objekt, Plural

3: Direktes Objekt, neutral, Singular

4: Direktes Objekt, feminin, Singular

5: in → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

6: um → Akkusativpräposition, maskulin, Singular

7: für → Akkusativpräposition, Plural

8: für → Akkusativpräposition, feminin, Singular

E2.4: Bestimme den bestimmten, den unbestimmten Artikel und den Plural im Akkusativ.

Ich sehe

das Polargebiet	-	<u>ein</u> Polargebiet	-	<u>die</u> Polargebiete
die Erde	-	eine Erde	-	die Erden
den Pol	-	ein Pol	-	die Pole
die Jahreszeit	-	eine Jahreszeit	-	die Jahreszeiten
den Frühling	-	ein Frühling	-	die Frühlinge
den Sommer	-	ein Sommer	-	die Sommer
die Sonne	-	eine Sonne	-	die Sonnen
das Eis	-	ein Eis	-	die Eis
den Schnee	-	ein Schnee	-	kein Plural!
das Meer	-	ein Meer	-	die Meere
das Land	-	ein Land	-	die Länder
das Tier	-	ein Tier	-	die Tiere
die Pflanze	-	eine Pflanze	-	die Pflanzen
das Fell	-	ein Fell	-	die Felle
die Fettschicht	-	eine Fettschicht	-	die Fettschichte
den Schneehasen*	-	ein Schneehase	-	die Schneehasen
den Polarfuchs	-	ein Polarfuchs	-	die Polarfüchse
das Gebiet	-	ein Gebiet	-	die Gebiete
den Bodenschatz	-	ein Bodenschatz	-	die Bodenschätze
den Tanker	-	ein Tanker	-	die Tanker
die Katastrophe	-	eine Katastrophe	-	die Katastrophen

*N-Deklination

E2.5: Bilde ganze Sätze und benutze den bestimmten Artikel.

Das ist deine „To-Do Liste“ für heute. Deine Wohnung muss dringend aufgeräumt werden und es gibt viel zu tun☺:



das Bad – putzen	-	<u>Ich putze das¹ Bad.</u>
der Boden – wischen	-	<u>Ich wische den² Boden.</u>
das Zimmer – aufräumen	-	<u>Ich räume das¹ Zimmer auf.</u>
das Bett – machen	-	<u>Ich mache das¹ Bett.</u>
die Fenster (Plural!) – putzen	-	<u>Ich putze die³ Fenster.</u>
der Geschirrspüler – ausräumen	-	<u>Ich räume den² Geschirrspüler aus.</u>
die Wäsche – aufhängen	-	<u>Ich hänge die⁴ Wäsche auf.</u>
der Müll – rausbringen	-	<u>Ich bringe den² Müll raus.</u>
der Tisch – decken	-	<u>Ich decke den² Tisch.</u>
das Geschirr – abtrocknen	-	<u>Ich trockne das¹ Geschirr ab.</u>
die Kartoffeln (Plural!) – kochen	-	<u>Ich koche die³ Kartoffeln.</u>
das Geschirr – spülen	-	<u>Ich spüle das¹ Geschirr.</u>
die Kinder (Plural!) – ins Bett bringen	-	<u>Ich bringe die³ Kinder ins Bett.</u>

1: Direktes Objekt, neutral, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, Singular

3: Direktes Objekt, Plural

4: Direktes Objekt, feminin, Singular

E2.6: Ergänze den unbestimmten Artikel im Akkusativ. Antworte dann immer mit „Nein“ und „kein,e,en“.

Haben Sie **eine**² Zigarette?

Nein, ich habe keine² Zigarette.

Haben Sie **einen**¹ Sohn?

Nein, ich habe keinen¹ Sohn.

Möchten Sie **eine**² Tasse Tee?

Nein, ich möchte keine² Tasse Tee.

Möchtest du **einen**¹ Apfel?

Nein, ich möchte keinen¹ Apfel.

Hat Livia **einen**¹ Bruder?

Nein, sie / Livia hat keinen¹ Bruder.

Hat Elsa **eine**² Schwester?

Nein, sie / Elsa hat keine² Schwester.

Hat Rainer **ein**³ Kind?

Nein, er / Rainer hat kein³ Kind.

Sucht der Chef **einen**¹ Techniker?

Nein, er / der Chef sucht keinen¹ Techniker.

Isst du jetzt **einen**¹ Teller Spagetti?

Nein, ich esse keinen¹ Teller Spagetti.

Trinkt ihr jetzt **ein**³ Glas Saft?

Nein, ich trinke kein³ Glas Saft.

Bestellst du **eine**² Tasse Kaffee?

Nein, ich bestelle keine² Tasse Kaffee.

Hast du **ein**³ Problem?

Nein, ich habe kein³ Problem.

1: Direktes Objekt, maskulin, Singular

2: Direktes Objekt, feminin, Singular

3: Direktes Objekt, neutral, Singular

E2.7: Beantworte die Fragen.

Wen trifft Petra heute Abend? - Petra trifft heute Abend eine¹ Freundin. (Freundin)

Wen trifft Alex heute Abend? Alex trifft heute Abend einen² Freund. (Freund)

Was isst du? - Ich esse einen² Apfel. (Apfel)

Was kaufst du? Ich kaufe einen² Ledergürtel. (Ledergürtel)

Was trinkt er? Er trinkt ein³ Glas Reismilch. (Glas Reismilch)

Was möchte Fritz zum Frühstück? - Fritz möchte ein³ Spiegelei zum Frühstück.
(Spiegelei)

Was hast du in der Hand? - Ich habe einen² Bleistift in der Hand. (Bleistift)

1: Direktes Objekt, feminin, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, Singular

3: Direktes Objekt, neutral, Singular

E2.8: Fülle die Lücken mit den richtigen Präpositionen – durch, für, gegen, ohne, um – aus:

Warum willst du ein Auto kaufen? Ein kleines Moped ist doch viel besser für dich.

Warum geht Lea so oft ohne ihren Freund in die Disco? Haben sie sich getrennt?

Der Weg führt direkt durch den Park.

Ich bin ganz klar gegen Experimente an Tieren. Das ist grausam.

Um wie viel Uhr fängt die Show an? – Um acht Uhr!

Wir haben noch keine Karten für die Theateraufführung.

Der Eintritt für die Veranstaltung kostet nichts. Ihr könnt auch ohne Karten gehen.

Ich trinke meinen Kaffee mit viel Milch, aber ohne Zucker.

Was hast du denn gegen Theo? Ich finde ihn sehr nett.

Heute müsst ihr mal ohne mich ausgehen. Ich muss noch für die Prüfung lernen.

Meine Mutter wohnt direkt um die Ecke hier.

Spielt FC Bayern am Samstag gegen Borussia Dortmund?

Wir kommen nicht genau um 9 Uhr an. Wir kommen so gegen 9 Uhr, aber vielleicht ein paar Minuten später.

E3 - NOMINATIV UND AKKUSATIV GEMISCHTE ÜBUNG

E3.1: Frage nach dem Subjekt (Nominativ) und nach dem Akkusativobjekt.

Der Mechaniker repariert das Auto.

Nominativ: Wer repariert das Auto?

Akkusativ: Was repariert der Mechaniker?

Die Übersetzerin übersetzt die Texte.

Nom.: Wer übersetzt die Texte?

Akk.: Was übersetzt die Übersetzerin?

Linda und Lea studieren Mathematik.

Nom.: Wer studiert Mathematik?

Akk.: Was studieren Linda und Lea?

Die Schüler fragen die Lehrerinnen.

Nom.: Wer fragt die Lehrerinnen?

Akk.: Wen fragen die Schüler?

Der Arzt untersucht die Patientin.

Nom.: Wer untersucht die Patientin?

Akk.: Wen untersucht der Arzt?

Der Koch fragt die Köchin.

Nom.: Wer fragt die Köchin?

Akk.: Wen fragt der Koch?

Der Peruaner heiratet eine Österreicherin.

Nom.: Wer heiratet eine Österreicherin?

Akk.: Wen heiratet der Peruaner?

Der Gast trinkt ein Glas Sekt.

Nom.: Wer trinkt ein Glas Sekt?

Akk.: Was trinkt der Gast?

Der Fotograf fotografiert einen Baum.

Nom.: Wer fotografiert einen Baum?

Akk.: Was fotografiert der Fotograf?

Ein Kind braucht seine Mutter.

Nom.: Wer braucht seine Mutter?

Akk.: Was braucht ein Kind?

Seine Frau liest ein Buch.

Nom.: Wer liest ein Buch?

Akk.: Was liest seine Frau?

E4 - DER DATIV

E4.1: Ergänze die Tabelle im Dativ:

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin	<u>Dem</u> Bleistift	einem Bleistift
Feminin	der Dose	einer Dose
Neutral	dem Auto	einem Auto
Plural	den Tieren	--- Tieren

Mit den Fragen „**wem**“ oder „**was**“ findet man den Dativ in einem Satz.

Der Dativ ist das **indirekte** Objekt in einem Satz.

E4.2: Unterstreiche den Dativ, also das indirekte Objekt im Satz und frage nach dem indirekten Objekt:

- A: Ich gratuliere meinem Bruder. Er hat Geburtstag.

B: Wem gratulierst du? A: Meinem Bruder!

- A: Die Hose passt dem Mann aber überhaupt nicht.

| B: Wem passt die Hose nicht? – A: Dem Mann.

- A: Geht es der Frau von deinem Onkel gut?

| B: Wem geht es gut? – A: Der Frau von deinem Onkel.

- A: Sarah gibt dem Kind einen Ball.

| B: Wem gibt Sarah einen Ball? – A: Dem Kind.

- A: Wir gehen mit den Hunden sehr gerne spazieren.
| B: Mit wem geht ihr sehr gerne spazieren? – A: Mit den Hunden.
- A: Sie hat mir schon oft eine Geschichte erzählt.
| B: Wem hat sie oft eine Geschichte erzählt? – A: Mir.
- A: Deinem Freund gefällt das Auto.
| B: Wem gefällt das Auto? – A: Dem Freund.
- A: Ich schenke meinem Freund ein Buch.
| B: Wem schenkst du ein Buch? – A: Meinem Freund.
- A: Er schickt Maria eine Karte.
| B: Wem schickt er eine Karte? – A: Maria.
- A: Wir helfen unserer Großmutter oft.
| B: Wem helfst ihr oft? – A: Unserer Großmutter.
- A: Ich borge Erika gerne meine Tasche für das Abendessen
| B: Wem borgst du gerne deine Tasche? – A: Erika.
- A: Manchmal muss er der Mitarbeiterin alles fünfmal erklären, bis sie es versteht.
| B: Wem muss er alles fünfmal erklären? – A: Der Mitarbeiterin.

E4.3: Bestimme den Dativ (manchmal gibt es auch mehrere Dative und manchmal gibt es keinen Dativ) und schreibe es hinter den Satz.

Die Wüste

Stell dir die Welt als eine Torte mit fünf Stücken vor. Ein Stück davon ist Wüste.

Der Dativ lautet: mit fünf Stücken¹

Die Sahara auf dem Kontinent Afrika und die Australische Wüste sind heiße Wüsten.

Der Dativ lautet: auf dem² Kontinent

Die Wüste Gobi in der Mongolei ist eine kalte Wüste.

Der Dativ lautet: in der³ Mongolei

Manche Wüsten sind am Tag sehr heiß und nachts sehr kalt.

Der Dativ lautet: am⁴ Tag

In der Wüste ist es trocken und es regnet nur ganz selten.

Der Dativ lautet: in der³ Wüste

Das Kamel in der afrikanischen und australischen Wüste ist ein Dromedar und hat einen Höcker.

Der Dativ lautet: in der³ afrikanischen und australischen Wüste



Das Kamel in der asiatischen Wüste ist ein Trampeltier und hat zwei Höcker.

Der Dativ lautet: in der³ asiatischen Wüste

Gebiete mit Wasser nennt man Oasen. Das sind kleine grüne Inseln in der Wüste.

Der Dativ lautet: mit Wasser, in der³ Wüste

Ein Problem ist, dass es immer mehr Wüste gibt, weil es auf der Erde immer wärmer wird.

Der Dativ lautet: auf der⁵ Erde

1: mit → Dativpräposition, Plural

2: auf → wo? → Dativ, maskulin, Singular

3: in → wo? → Dativ, feminin, Singular

4: am = an+ dem → wann? → Dativ, maskulin, Singular

5: auf → wo? → Dativ, feminin, Singular

E4.4: Bestimme den bestimmten, den unbestimmten Artikel und den Plural im Dativ:

mit

der Welt	-	einer Welt	-	den Welten
der Torte	-	einer Torte	-	den Torten
dem Stück	-	einem Stück	-	den Stücken
der Wüste	-	einer Wüste	-	den Wüsten
dem Tag	-	einem Tag	-	den Tagen
dem Stein	-	einem Stein	-	den Steinen
dem Felsen*	-	einem Felsen	-	den Felsen
dem Salz	-	einem Salz	-	den Salzen
dem Kamel	-	einem Kamel	-	den Kamelen
der Insel	-	einer Insel	-	den Inseln
dem Elefanten*	-	einem Elefanten	-	den Elefanten
dem Löwen*	-	einem Löwen	-	den Löwen

*N-Deklination

E4.5: Füge die bestimmten Artikel im Dativ ein:

Das Haus gehört **der Frau**¹ (die Frau).

Ich erzähle **den Kindern**² (die Kinder) ein Märchen.

Wir haben es **den Leuten**² (die Leute) gesagt.

Er hat **der Tante**¹ (die Tante) Parfüm geschenkt.

Ich glaube **dem Mann**³ (der Mann) nicht.

1: Indirektes Objekt, feminin, Singular

2: Indirektes Objekt, Plural

3: Indirektes Objekt, maskulin, Singular

E4.6: Wähle das passende Dativverb aus der Liste und fülle es in die Lücke ein. Du musst das Verb auch noch konjugieren.

antworten • danken • gefallen • gehören • glauben • gratulieren •
helfen • passen • schmecken

Diese Hefte gehören mir, aber die Stifte hier sind für dich!

Du musst mir glauben! Ich sage dir die Wahrheit!

Die Mutter fragt die Kinder: Gefällt euch diese Musik wirklich?

Die Kinder antworten ihrer Mutter: Ja, die Musik ist toll!

Diese Schuhe passen mir nicht. Ich trage Größe 38.

Papa, kannst du mir helfen? Ich verstehe meine Hausaufgaben nicht.

Martina, das ist so nett! Ich danke dir für das Geschenk!

Ich gratuiere dir zum Abschluss. Hier ist ein kleines Geschenk.

Dieser Apfelsaft schmeckt mir nicht. Ich mag nur Orangensaft.

E4.7: Wähle die passende Präposition aus der Liste und füge die richtigen Endungen ein.

aus • außer • bei • mit • nach • seit • von • zu

- Wo wohnt Hans? - Er wohnt bei einer Familie in Wien.
- Franz ist nicht sehr aktiv. Er bleibt immer zu Hause.
- Julia Schwytzer ist Schweizerin. Sie kommt aus Zürich.
- Hier ist ein Brief für dich. - Von wem ist er?
- Frau Fritz reist oft für ihren Job. Diesen Monat fliegt sie von Wien nach Sofia.
- Herr Sauerteig ist Pilot. Er arbeitet seit drei Jahren bei Lufthansa.
- Ich bin sehr müde. Ich möchte jetzt nach Hause gehen.
- Alle meine Verwandten sprechen Deutsch, außer meinem Vater. Er spricht nur Englisch.
- Ich fahre heute noch nach München.
- Seit vielen Jahren bin ich nun schon ledig.
- Ab nächstem Jahr werde ich viel mehr Sport machen.
- Ich komme gerade von der Bibliothek. Warum hast du mich angerufen?

E5 - DATIV ODER AKKUSATIV – GEMISCHTE ÜBUNGEN

E5.1: Welche Verben verlangen den Akkusativ und welche Verben verlangen den Dativ. Ordne zu:

hören, fragen, gefallen, gehören, sehen, es geht, kennen, antworten, gratulieren, passen, brauchen, lieben, schmecken, anrufen, besuchen, sagen, einladen, finden, schreiben, suchen, erklären, helfen.

Akkusativ: hören, fragen, sehen, kennen, brauchen, lieben, anrufen, besuchen, einladen, finden, suchen.

Dativ: gefallen, es geht, antworten, gratulieren, passen, schmecken, sagen, schreiben, erklären, helfen.

E5.2: Frage nach dem Akkusativ und nach dem Dativ. (Wenn es einen gibt).

Ich schenke **meinem Freund** ein **Buch**.

Akkusativ: **Was schenkst du?** Dativ: **Wem schenkst du das Buch?**

Er zeigt seinen Freunden Wien.

Akk: **Was** zeigt er seinen Freunden?

Dat.: **Wem** zeigt er Wien?

Ich spiele oft mit **meinen Kindern** Karten.

Akk: ---

Dat.: Mit **wem** spielst du oft?

Er trifft **seine Freundin** oft.

Akk: **Wen** trifft er oft?

Dat.: ----

Ich hole **die Kinder** von **der Schule** ab.

Akk: **Wen** holst du ab?

Dat.: **Wo** holst du deine Kinder ab?

Schick bitte **deiner Cousine** endlich **eine Weihnachtskarte**.

Akk: **Was** schickst du deiner Cousine?

Dat.: **Wem** schickst du eine Weihnachtskarte?

Ich borge **Selda** nie wieder **mein Auto**.

Akk: **Was** borgst du Selda nie wieder?

Dat.: **Wem** borgst du nie wieder dein Auto?

E5.3: Bilde ganze Sätze mit dem Akkusativ- und Dativobjekt. (Das Subjekt ist großgeschrieben).

Geben: Ich / der Mann / ein Kuss

Ich gebe **dem Mann**¹ **einen Kuss**².

Borgen: Sie / die Schwester / das Auto

Sie borgt **der Schwester**³ **das Auto**⁴.

Sagen: er / Mein Freund / das Geheimnis

Mein Freund sagt **ihm** **das Geheimnis**⁴.

Erzählen: wir / Du / eine Geschichte

Du erzählst **uns** **eine Geschichte**⁵.

Zeigen: du / Das Kind / der Ritter im Museum

Das Kind zeigt **dir** **den Ritter**² im Museum.

Schicken: sie/ Die Kundin / ein Angebot

Die Kundin schickt **ihr** **ein Angebot**⁴.

Schneiden: Die Friseurin / der Mann / der Bart

Die Friseurin schneidet **dem Mann**¹ **den Bart**².

Schenken: Der Vater / die Kinder / ein Ball

Der Vater schenkt **den Kindern**⁶ **einen Ball**².

Kaufen: Der Mann / die Frau / ein Armband aus Diamanten

Der Mann kauft **der Frau**³ **ein Armband**⁴ aus Diamanten.

1: Indirektes Objekt, maskulin, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, Singular

3: Indirektes Objekt, feminin, Singular

4: Direktes Objekt, neutral, Singular

5: Direktes Objekt, feminin, Singular

6: Indirektes Objekt, Plural

E6 - DER GENITIV

E6.1: Ergänze die Tabelle im Genitiv.

	Bestimmter Artikel	Unbestimmter Artikel
Maskulin	<u>Des</u> Bleistiftes	eines Bleistifts
Feminin	der Dose	einer Dose
Neutral	des Autos	eines Autos
Plural	der Tiere	----- Tiere

E6.2: Genitiv bei Eigennamen. Sag es im Genitiv:

Das ist der Freund von Maria.

Das ist Maria's Freund.

Das ist die Nachbarin von Lena.

Das ist Lena's Nachbarin.

Das ist die der Vater von Herrn Schmidt.

Das ist Herrn Schmidts Vater.

Das ist der Sohn von Frau Meier.

Das ist Frau Meiers Sohn.

Das ist Freund von Peter.

Das ist Peters Freund.

Das ist die Frau von Fred.

Das ist Freds Frau.

E6.3: Füge zuerst den unbestimmten Artikel ein. Setze dann das Nomen mit seinem unbestimmten Artikel in den Genitiv - füge auch die Genitivendung hinzu, wenn nötig:

1. **ein** Freund - Das hier ist die Schwester eines¹ Freundes.
2. **eine** Rose - Die Blätter einer² Rose-- riechen gut.
3. **eine** Fliege - Das Leben einer² Fliege-- ist kurz.
4. **eine** Nachbarin - Wir hüten die Kinder einer² Nachbarin--.
5. **ein** Monat - Du bekommst den Lohn eines³ Monats.
6. **ein** Cousin - Ich repariere das Fahrrad eines¹ Cousins.
7. **ein** Vogel - Federn eines¹ Vogels sind sehr leicht.
8. **ein** Dieb - Der Detektiv beobachtet das Auto eines¹ Diebes.
9. **eine** Kantine - Das Bild hängt an der Wand einer² Kantine--.
10. **eine** Fabrik - Sie spricht mit dem Direktor einer² Fabrik--.

1: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, Singular

2: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, Singular

3: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, Singular

E6.4: Bekannte Filmtitel im Genitiv. Füge den bestimmten Artikel im Genitiv hinzu und wenn nötig, die Genitivendung des Nomens.

Herr der¹ Ringe--

Der Zorn der¹ Götter__

Das Land der¹ roten Menschen__

Bridget Jones - Am Rande des² Wahnsinns

Die Säulen des² Himmels

Club der¹ toten Dichter__

Das Geheimnis der³ Geisha__

Das Gesicht der³ Wahrheit__

Das Geheimnis des³ roten Katers

1: Nomen – Nomen Konstruktion, Plural

2: Nomen – Nomen Konstruktion, maskulin, Singular

3: Nomen – Nomen Konstruktion, feminin, Singular

LÖSUNGEN: PRÄPOSITIONEN

PRÄPOSITIONEN ALLGEMEIN

A1: Was ist richtig? Unterstreiche die richtige Antwort:

Präpositionen werden nie / immer dekliniert.

Präpositionen stehen normalerweise *nach* / vor dem Nomen.

Präpositionen bestimmen den Fall des Substantivs / die Zeit Verbs.

A2: Verbinde diese Präpositionen mit dem bestimmten Artikel und füge sie dann in den Beispielsatz ein.

An + dem = am Ich sitze am Tisch.

An + das = ans Ich fahre ans Meer.

Bei + dem = beim Ich bin beim Tennis.

In + dem = im Ich bin im Kino.

In + das = ins Ich gehe ins Kino.

Von + dem = vom Ich komme gerade vom Yoga.

Zu + dem = zum Ich gehe zum Bäcker.

Zu + der = zur Ich gehe zur Arbeit.

LOKALE PRÄPOSITIONEN – WOHIN? WO? WOHER?

B1: Länder ohne Artikel und Städte – nach, in, aus.

Wohin gehst du?

Wo bist du?

Woher kommst du?

nach Wien

in Wien

aus Wien

nach Berlin

in Berlin

aus Berlin

nach Paris

in Paris

aus Paris

nach Damaskus

in Damaskus

aus Damaskus

nach Österreich

in Österreich

aus Österreich

nach Deutschland

in Deutschland

aus Deutschland

nach Frankreich

in Frankreich

aus Frankreich

nach Syrien

in Syrien

aus Syrien

B2: Länder mit Artikel - in, aus.

Wohin gehst du?

Wo bist du?

Woher kommst du?

In die¹ Türkei

in der⁵ Türkei

aus der⁹ Türkei

In die¹ Schweiz

in der⁵ Schweiz

aus der⁹ Schweiz

In die¹ Ukraine

in der⁵ Ukraine

aus der⁹ Ukraine

In die¹ Mongolei

in der⁵ Mongolei

aus der⁹ Mongolei

In die¹ Slowakei

in der⁵ Slowakei

aus der⁹ Slowakei

in den² Iran

im⁶ Iran

aus dem¹⁰ Iran

in den² Sudan

im⁶ Sudan

aus dem¹⁰ Sudan

in den² Kongo

im⁶ Kongo

aus dem¹⁰ Kongo

in den² Libanon

im⁶ Libanon

aus dem¹⁰ Libanon

in den² Vatikan

im⁶ Vatikan

aus dem¹⁰ Vatikan

in den² Irak

im⁶ Irak

aus dem¹⁰ Irak

In die³ USA

in den⁷ USA

aus dem¹¹ USA

In die³ Niederlande

in den⁷ Niederlanden

aus den¹¹ Niederlanden

In die³ Vereinigten Arabischen Emiraten

in den⁷ Vereinigten Arabischen Emiraten

aus den¹¹ Vereinigten Arabischen Emiraten

B3: Räume – in, aus.

Wohin gehst du?

Wo bist du?

Woher kommst du?

ins⁴ Zimmer

im⁸ Zimmer

aus dem¹² Zimmer

ins⁴ Kino

im⁸ Kino

aus dem¹² Kino

ins⁴ Restaurant

im⁸ Restaurant

aus dem¹² Restaurant

ins⁴ Museum

im⁸ Museum

aus dem¹² Museum

ins⁴ Büro

im⁸ Büro

aus dem¹² Büro

ins⁴ Café

im⁸ Café

aus dem¹² Café

ins⁴ Theater

im⁸ Theater

aus dem¹² Theater

1: In → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

2: in → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

3: in → wohin? → Akkusativ, Plural

4: in → wohin? → ins = in das, Akkusativ, neutral, Singular

5: In → wo? → Dativ, feminin, Singular

6: In → wo? → im = in dem, Dativ, maskulin, Singular

7: in → wo? → Dativ, Plural

8: In → wo? → im = in dem, Dativ, neutral, Singular

9: aus → woher? → Dativ, feminin, Singular

10: aus → woher? → Dativ, maskulin, Singular

11: aus → woher? → Dativ, Plural

12: aus → woher? → Dativ, neutral, Singular

B4: Setzte die richtigen Präpositionen und Artikel ein.

A: Was kann man eigentlich **im**¹ Kongo machen?

B: **Im**¹ Kongo kann man viele Nationalparks besuchen. Möchtest du gerne **in den**² Kongo fliegen?

A: Vielleicht☺

A: Was denkst du – sollte ich meine nächste Reise **nach**³ Frankreich oder **in die**⁴ französische Schweiz machen?

B: Ich würde lieber **in der**⁵ französischen Schweiz sein. Genf gefällt mir am besten.

A: Ich komme gerade **aus dem**⁶ Restaurant um die Ecke und hab dir etwas Köstliches mitgebracht, Schatz.

B: Was??? Du warst **im**⁷ Restaurant ohne mich?

A: Warst du schon einmal **in den**⁸ USA oder **im**¹ Libanon?

B: Wieso stellst du so eine Frage? Das sind wirklich sehr verschiedene Länder.

A: Tja. Ich würde gerne sowohl **in die**⁹ USA als auch **in den**² Libanon reisen und brauche deinen Rat.

A: Hey, nächste Woche besuche ich den Papst persönlich **im**¹ Vatikan. Kommst du mit?

B: Nein danke, ich bin evangelisch;)

A: Woher kommt Jana nochmal?

B: Ich denke sie kommt **aus dem**¹⁰ Iran, oder?

C: Nein, sie kommt **aus** Österreich, aber ihr Vater ist Perser.

A: In **den**⁸ Niederlanden gibt es die schönsten Tulpen.

B: Ja das habe ich auch gehört. Ist Peter letztes Jahr nicht wegen der schönen Tulpenfelder **in die**⁹ Niederlande gefahren?

A: Schatz musst du heute wirklich noch **ins**¹¹ Büro fahren? Es ist Wochenende.

B: Ja unbedingt. Ich habe meinen Computer **in der**⁵ Firma vergessen.

A: Benno will überhaupt nicht **ins**¹¹ Kindermuseum gehen. Ich weiß nicht, was mit ihm los ist.

B: Das ist aber eigenartig. Er liebt es normalerweise, **im**⁷ Kindermuseum zu sein.

A: Wo treffen wir uns jetzt?

B: **Im**⁷ Café Ritter. Das ist gleich bei dir um die Ecke.

A: Lustig, ich komme gerade **aus dem**⁶ Café Ritter. Dann gehe ich wieder zurück **ins**¹¹ Café und warte hier auf dich.

B: Perfekt, bis gleich.

1: *In* → wo? → *im* = *in dem*, Dativ, maskulin, Singular

2: *in* → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

3: *nach* → immer Dativ → wohin?

4: *In* → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

5: *In* → wo? → Dativ, feminin, Singular

6: *aus* → immer Dativ, neutral, Singular

7: *In* → wo? → *im* = *in dem*, Dativ, neutral, Singular

8: *In* → wo? → Dativ, Plural

9: *in* → wohin? → Akkusativ, Plural

10: *aus* → immer Dativ, maskulin, Singular

11: *in* → wohin? → *ins* = *in das*, Akkusativ, neutral, Singular

B5: Inseln, Plätze und Feste – auf, von.

Wohin gehst / fliegst du?

Wo bist du?

Woher kommst du?

Auf die¹ Bahamas

auf den⁴ Bahamas

Von den⁷ Bahamas

Auf die¹ Philippinen

auf den⁴ Philippinen

Von den⁷ Philippinen

Auf die¹ Seychellen

auf den⁴ Seychellen

Von den⁷ Seychellen

Auf den² Markt

auf dem⁵ Markt

Vom⁸ Markt

Auf den² (z.B.Fußball-) Platz

auf dem⁵ Platz

Vom⁸ Platz

Auf die³ Party

auf der / einer⁶ Party

Von der⁹ Party

Auf die³ Hochzeit

auf der / einer⁶ Hochzeit

Von der⁹ Hochzeit

B6: Setzte die richtigen Präpositionen und Artikel ein.

A: Was würdest du **auf eine**³ einsame Insel mitnehmen?

B: Wie einsam ist die Insel?

A: Was meinst du denn jetzt mit dieser Frage? Einsam eben.

Auf den⁴ Seychellen z.B. gibt es auch sehr einsame Plätze. Aber die Inselgruppe ist prinzipiell bewohnt.

A: Ich will dich ja nicht **auf die**¹ Seychellen schicken. Nein, eine einsame, unbekannte Insel. Die berühmten drei Dinge.

B: Dort würde ich niemals hinfliegen!

A: Ach, mit dir macht das keinen Spaß.

A: Du bist ja schick angezogen. **Auf einer**⁶ Studentenparty warst du wohl nicht oder?

B: Nein, ich komme gerade von Marias Hochzeit. Mir war so schrecklich langweilig. Normalerweise tanzt man **auf (den)**⁴ Hochzeiten und es gibt Musik, eine Band oder einen DJ. Aber nein, nichts.

A: Tja, Pech gehabt. Komm mit mir **auf die**³ Party von Josef. Dort gibt es zumindest eine super Spotify Playlist, hehe. Die Nacht ist noch jung! ☺

1: *auf* → *wohin?* → *Akkusativ, Plural*

2: *auf* → *wohin?* → *Akkusativ, maskulin, Singular*

3: *auf* → *wohin?* → *Akkusativ, feminin, Singular*

4: *auf* → *wo?* → *Dativ, Plural*

5: *auf* → *wo?* → *Dativ, maskulin, Singular*

6: *auf* → *wo?* → *Dativ, feminin, Singular*

7: *von* → *immer Dativ* → *Plural*

8: *von* → *immer Dativ* → *maskulin, Singular*

9: *von* → *immer Dativ* → *feminin, Singular*

B7: Personen, Aktionen und Stationen – zu, bei, von.

Wohin gehst du?	Wo bist du?	Woher kommst du?
Zu ¹ Maria	bei ⁵ Maria	von ⁸ Maria
Zu ¹ Klaus	bei ⁵ Klaus	von ⁸ Klaus
*Zur ² Arbeit	**bei der ⁶ Arbeit	***von der ⁹ Arbeit
Zum ³ Essen	beim ⁷ Essen	vom ¹⁰ Essen
Zum ³ Sport	beim ⁷ Sport	vom ¹⁰ Sport
Zum ³ Yoga	beim ⁷ Yoga	vom ¹⁰ Yoga
*Zur ² Oper	**bei der ⁶ Oper	***von der ⁹ Oper
Zur ² Bushaltestelle	bei der ⁶ Bushaltestelle	von der ⁹ Bushaltestelle
Zum ⁴ Zahnarzt	beim ⁷ Zahnarzt	vom ¹¹ Zahnarzt
Zur ² Friseurin	bei der ⁶ Friseurin	von der ⁹ Friseurin

B8: Meine Wohnung – deine Wohnung – nach, zu, von, bei.

Wohin gehst du?	Wo bist du?	Woher kommst du?
nach ¹² Hause	zu ¹³ Hause	von zu ¹⁴ Hause
zu ¹ dir (nach Hause)	bei ⁵ dir (zu Hause)	von ⁸ dir (zu Hause)

Mein gestriger Tag: Gestern bin ich sehr früh aufgestanden, weil ich um 7:30 schon zum³ Yoga gegangen bin. Danach bin ich natürlich gleich *zur² Arbeit gegangen. Es war ein wirklich stressiger Tag gestern, aber nichtsdestotrotz bin ich nach der Arbeit noch zu¹ Maria nach¹² Hause gefahren. Maria hat nämlich gerade großen Liebeskummer und braucht meine Schulter zum Ausweinen. Wir sind gerade beim⁷ Essen gewesen, als plötzlich Klaus, ihr Exfreund, vor der Tür stand. Er ist sichtlich gerade vom¹⁰ Sport gekommen, wie er da so dastand – im Trainingsanzug und ganz verschwitzt. „Maria“ sagte er, „bitte nimm mich zurück.“ Ich gehe auch so oft mit dir zum³ Sport, wie du willst!“ Ich habe mich von ihnen verabschiedet und bin nach¹² Hause gegangen. Das war mir wirklich alles zu kindisch.

B9: Bahnhof und Flughafen – zu, an, von.

Wohin gehst du?

Wo bist du?

Woher kommst du?

Zum⁴ Bahnhof

****am¹⁵ Bahnhof

vom¹¹ Bahnhof

Zum⁴ Flughafen

****am¹⁵ Flughafen

vom¹¹ Flughafen

Bitte hol mich vom¹¹ Bahnhof ab.

Ich bin schon ****am¹⁵ Flughafen. Was auch immer du sagen möchtest, es ist zu spät.

Ich fahre mit dem Zug zum⁴ Flughafen.

Wo ist er? – Er ist doch schon ****am¹⁵ Bahnhof!

*auch möglich: in die → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

** auch möglich: in der → wo? → Dativ, feminin, Singular

*** auch möglich: aus der → woher? → Dativ, feminin, Singular

**** auch möglich: auf dem → wo? Dativ, maskulin, Singular

1: zu → immer Dativ, Person ohne Artikel

2: zu → immer Dativ, zur = zu der, feminin, Singular

3: zu → immer Dativ, zum = zu dem, neutral, Singular

4: zu → immer Dativ, zum = zu dem, maskulin, Singular

5: bei → immer Dativ, Person ohne Artikel

6: bei → immer Dativ, feminin, Singular

7: bei → immer Dativ, beim = bei dem, neutral, Singular

8: von → immer Dativ, Person ohne Artikel

9: von → immer Dativ, feminin, Singular

10: von → immer Dativ, vom = von dem, neutral, Singular

11: von → immer Dativ, vom = von dem, neutral, Singular

12: nach Hause – fixer Ausdruck

13: zu Hause – fixer Ausdruck

14: von zu Hause - fixer Ausdruck

15: an → wo? → Dativ, maskulin, Singular

B10: Ordne zu und wähle den passenden Artikel vorerst im Nominativ. (Manchmal sind zwei Präpositionen möglich).

Strand, Berg, See, Wald, Dorf, Hügel, Ufer, Meer, Fluss, Wiese, Berge (pl), Land, Küste, Wüste, Ostsee, Norden, Ort

An: **der Strand**, der See, das Ufer, das Meer, der Fluss, die Ostsee, der Ort

Auf: der Berg, das Land, der Hügel, die Wiese

In: die Berge (pl.), der Wald, das Dorf, die Wüste, der Norden

Wohin gehst du?

An den¹ Strand

Auf den² Berg

In den³ Wald

Ins⁴ Dorf

Auf den² Hügel

Ans⁵ Ufer

Ans⁵ Meer

An den¹ Fluss

Auf die⁶ Wiese

In die⁷ Berge (pl)

Aufs⁸ Land

An die⁹ Küste

In die¹⁰ Wüste

An die¹¹ Ostsee

In den³ Norden

An den¹ Ort

Wo bist du?

Am¹² Strand

Auf dem¹³ Berg

Im¹⁴ Wald

Im¹⁵ Dorf

Auf dem¹³ Hügel

Am¹⁶ Ufer

Am¹⁶ Meer

Am¹² Fluss

***Auf der¹⁷ Wiese

In den Bergen³⁴ (pl)

Auf dem¹⁸ Land

An der¹⁹ Küste

In der²⁸ Wüste

An der¹⁹ Ostsee

Im¹⁴ Norden

Am¹² Ort

Woher kommst du?

Vom²⁰ Strand

Vom²⁰ Berg

*Aus dem²¹ Wald

*Aus dem²¹ Dorf

Vom²⁰ Hügel

Vom²² Ufer

Vom²² Meer

Vom²⁰ Fluss

Von der²³ Wiese

**Aus den²⁵ Bergen (pl)

Vom²² Land

Von der²³ Küste

Aus der²³ Wüste

Von der²³ Ostsee

Aus dem²¹ Norden

Vom²⁴ Ort

B11: Setze die passenden Präpositionen und Artikel ein, wenn nötig.

Hallo, ich bin Monique. Ich komme **aus**²⁵ Frankreich und mein Mann kommt **aus der**²³ Slowakei, aber wir wohnen schon seit 2 Jahren **in**²⁶ Österreich. Die deutsche Sprache ist für uns immer noch eine Herausforderung. Die deutsche Sprache ist sehr schwierig für uns. So passieren Missverständnisse: als ich letzte Woche **zum**²⁷ Friseur gegangen bin, wollte ich meine Haare schneiden lassen. Aber nur die Spitzen, circa 3 cm. Der Friseur hat mich nicht richtig verstanden und hat 7 cm abgeschnitten. Ich war so unglücklich! Meinem Mann ist etwas Lustiges **im**¹⁴ Supermarkt passiert. Er wollte „beetroot“ – also „rote Bete“ kaufen. Wie wir heute wissen: „Rote Bete“ sagt man **in**²⁶ Deutschland und „Rohren“ **in**²⁶ Österreich. Die Verkäuferin hat ihn nicht verstanden und sagte: „Rote Bete bekommen sie **bei**²⁹ uns nicht.“ Also ist mein Mann mit leeren Händen **nach**³⁰ Hause gekommen.

Ich gehe seit 4 Monaten **in den**³ B2 Deutschkurs und mein Deutsch wird immer besser, aber mein Mann ist oft sehr lange **im**¹⁵ Büro und hat keine Zeit dafür. Weil er so viel arbeitet, können wir uns immerhin tolle Urlaube leisten.

Im letzten Urlaub waren wir **auf den**³¹ Seychellen. Es war wunderbar. Jeden Tag haben wir **im**¹⁵ Restaurant gegessen, sind **an den**¹ Strand gegangen und sind **im**¹⁵ Meer geschwommen. Wir haben dort ein anderes Paar, Susann und Cliff, **aus den**³² USA getroffen. Sie leben **in**²⁶ Nashville, Tennessee – Yeah Country Music©

Ich will unbedingt einmal **in die**⁷ USA fliegen. Sie haben uns eingeladen. Wir könnten also sogar **bei**²⁹ Susan und Cliff **zu**³³ Hause wohnen.

Außerdem würde ich auch gerne einmal **in den**³ Iran fliegen, um Persepolis, eine der Hauptstädte des antiken Perserreichs, zu besuchen. Und **in die**¹⁰ Mongolei würde ich auch gerne reisen. Man sagt: Die Mongolei ist Urlaub für die Seele!

Ich liebe es zu reisen. Aber erstmal will ich noch besser Deutsch sprechen lernen. Morgen gehe ich übrigens nochmal **zum**²⁷ Friseur und probiere mein Glück. Hoffentlich klappt es diesmal😊

Im letzten Urlaub war ich **an** vielen verschiedenen Orten. Zum Beispiel war ich **auf einer**¹⁷ schönen Insel direkt **am**¹⁶ Meer. Ich bin auch **in den**³⁴ Bergen gewandert und habe **in einem** kleinen Bergdorf **am**¹² See **im**¹⁵ Zelt übernachtet. Am nächsten Morgen habe ich mich **am**¹⁶ Ufer gewaschen und bin dann weiter **in den**³ Norden gewandert. Ich fühle mich generell sehr wohl **auf dem**¹⁸ Land und **in der**²⁴ Natur. Mit meinem Hund gehe ich am liebsten stundenlang **im**¹⁴ Wald spazieren.

* auch möglich: von → wo? Dativ, maskulin, Singular

** auch möglich: von → woher? → Dativ, Plural

*** auch möglich: in → wo? → Dativ, feminin, Singular

1: an → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

2: auf → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

3: in → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

4: in → wohin? → ins= in das, Akkusativ, neutral, Singular

5: an → wohin? → ans= an das, Akkusativ, neutral, Singular

6: auf → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

7: in → wohin? → Akkusativ, Plural

8: auf → wohin? → aufs= auf das, Akkusativ, neutral, Singular

9: an → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

10: in → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

11: an → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

12: an → wo? → am = an dem, Dativ, maskulin, Singular

13: auf → wo? → Dativ, maskulin, Singular

14: in → wo? → im = in dem, Dativ, maskulin, Singular

15: in → wo? → im= in dem, Dativ, neutral, Singular

16: an → wo? → am= an dem, Dativ, neutral, Singular

17: auf → wo? → Dativ, feminin, Singular

18: auf → wo? → Dativ, neutral, Singular

19: an → wo? → Dativ, feminin, Singular

20: von → woher? → vom= von dem, immer Dativ, maskulin, Singular

21: aus → woher? → immer Dativ, maskulin, Singular

22: von → woher? → vom = von dem, immer Dativ, neutral, Singular

23: aus → woher? → immer Dativ, feminin, Singular

24: von → woher? → vom = von dem, immer Dativ, maskulin, Singular

25: aus → woher? → immer Dativ, Plural

26: in → wo? → Dativ, Nomen ohne Artikel

27: zu → wohin? → immer Dativ, zum = zu dem, maskulin, Singular

28: in → wo? → Dativ, feminin, Singular

29: bei → wo? → immer Dativ, Person ohne Artikel

30: nach → wohin? → nach Hause – fixer Ausdruck

31: auf → wo? → Dativ, Plural

32: aus → woher? → Dativ, Plural

33: zu → wo? → zu Hause – fixer Ausdruck

34: in → wo? → Dativ, Plural

B12: Bilder beschreiben – Woher kommen sie? Wohin gehen sie? Wo sind sie?

Wo ist diese Frau?

1)Pferd, 2) Natur



1)Diese Frau ist **auf dem**¹ Pferd.

2)Diese Frau ist **in der**² Natur.

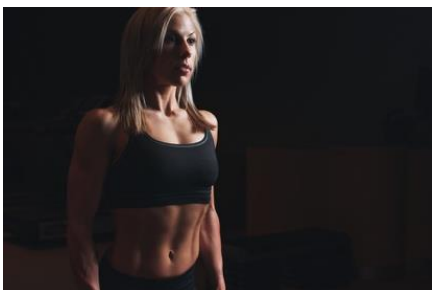
Wohin gehen diese Schafe?

1)Bushaltestelle



Die Schafe gehen **in die**⁵ Bus-
haltestelle.

Woher kommt diese Frau gerade? - Sport



Die Frau kommt **vom**⁸ Sport.

Wo sind diese Menschen?

1)Ballett, 2)Bühne



1)Die Menschen sind **im**³ Ballett.

2)Die Menschen sind **auf der**⁴ Bühne.

Wohin setzt sich diese Frau?

1) Auto, 2) Autositz



Die Frau setzt sich **ins**⁶ Auto.

Die Frau setzt sich **auf den**⁷ Autositz.

Wo stehen diese Häuser? - Meer



Die Häuser stehen **am**⁹ Meer.

Wohin sollte dieses Pferd gehen? ☺ - Friseur



Das Pferd sollte **zum**¹⁰ Friseur gehen.

Wo sind diese Personen? – Bäckerei



Die Personen sind **in der**² Bäckerei.

Wo liegt die Frau? –

1) Laub, 2) Wiese



Die Frau liegt **im**³ Laub.

Die Frau liegt **auf**⁴ / **in der**² Wiese.

Wohin laufen diese Menschen? –

1) Hause, 2) Café



Die Menschen laufen **nach**¹¹ Hause.

Die Menschen laufen **ins**⁶ Café.

1: auf → wo? → Dativ, neutral, Singular

2: in → wo? → Dativ, feminin, Singular

3: in → wo? → Dativ, neutral, Singular

4: auf → wo? → Dativ, feminin, Singular

5: in → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

6: in → wohin? → Akkusativ, neutral, Singular

7: auf → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

8: von → Dativpräposition → vom = von dem, maskulin, Singular

9: an → wo? → Dativ, am = an dem, neutral, Singular

10: zu → Dativpräposition, zum = zu dem, maskulin, Singular

11: nach Hause → Dativ, fixer Ausdruck

B13: Beantworte weitere Fragen in ganzen Sätzen.

Wo isst du normalerweise eine Pizza? – Restaurant

Normalerweise esse ich **im**¹ Restaurant eine Pizza.

Wohin gehst du heute Abend? – Club und Party

Ich gehe heute Abend **in einen**² / **den**² Club und **auf eine**³ / **die**³ Party.

Wo kann man am besten Fußballspielen? – Fußballplatz

Man kann am besten **auf einem**⁴ / **dem**⁴ Fußballplatz Fußballspielen.

Woher hast du deine schöne Jacke? – H&M

Ich habe die schöne Jacke **von** H&M.

Wohin fährst du im Sommer? – Niederlande

Ich fahre im Sommer **in die**⁵ Niederlande.

Wo finde ich viele Ärzte? – Krankenhaus

Ich finde viele Ärzte **im**¹ Krankenhaus.

Wohin gehst du nach dieser Übung? – Sport

Nach dieser Übung gehe ich **zum**⁶ Sport

Woher hast du die Falafel? – Supermarkt um die Ecke

Ich habe die Falafel **aus dem**⁷ / **vom**⁸ Supermarkt um die Ecke.

1: in → wo? → im= in dem, Dativ, neutral, Singular

2: in → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

3: auf → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

4: auf → wo? → Dativ, maskulin, Singular

5: in → wohin? → Akkusativ, Plural

6: zu → Dativpräposition → zum = zu dem, maskulin, Singular

7: aus → Dativpräposition → maskulin, Singular

8: von → Dativpräposition → von = von dem, maskulin, Singular

WECHSELPRÄPOSITIONEN

C1: Nenne die neun Wechselpräpositionen:

an, auf, in, unter, neben, zwischen, vor, hinter, über

C2: Teile die Positionsverben dem richtigen Fall zu:

(sich) stellen, stehen, legen, liegen, (sich) setzten, sitzen, hängen, stecken, sein

Akkusativ

- (sich) stellen
- legen
- (sich) setzen
- hängen
- stecken

Dativ

- stehen
- liegen
- sitzen
- hängen
- stecken
- sein

C3: Welches Positionsverb passt? Achte auf den Fall!

Ergänze *legen* oder *liegen*:

Valerie liegt¹ gern in der Sonne.

Leg² die Hefte bitte ins Wohnzimmer.

Ich lege² die Bücher auf den Tisch.

Am Wochenende liege¹ ich gerne auf meiner Terrasse, wenn das Wetter schön ist.

Sein Hemd liegt¹ im Schrank.

Er ist müde. Er legt² sich ins Bett.

Mein armes krankes Kind liegt¹ den ganzen Tag schon im Bett.

1: Position → Wo? → Liegen

2: Aktion/Bewegung → Wohin? → Legen

Ergänze stellen oder stehen:

Ich stelle¹ den Nudeltopf auf den Tisch.

Kerstin steht² vor einem Bild von Gustav Klimt im Museum und betrachtet es mit voller Bewunderung.

Der Blumentopf steht² in der Ecke.

Wo steht² der Mixer?

Wohin hast du den Mixer gestellt¹?

Er stellt¹ die Lampe neben die Couch.

Die Leselampe steht² hinter der Couch.

Meine starken Männer, bitte stellt¹ den Kühlschrank dorthin in die Ecke.

1: Aktion/Bewegung → Wohin? → Stellen

2: Position → Wo? → Stehen

Ergänze (sich) setzen oder sitzen:

Basti sitzt¹ am Tisch und lernt für seine Abschlussprüfung.

Wir sitzen¹ auf der Parkbank und genießen die ersten Sonnenstrahlen.

Wir setzten uns² auf die Stühle in die erste Reihe.

Im Restaurant sitzen¹ heute viele Leute.

Alle Mitarbeiter sitzen¹ schon im Versammlungsraum.

Max sitzt¹ auf dem Fensterbrett und starrt aus dem Fenster.

Ich setze mich² auf die Couch neben die Katze.

1: Position → Wo? → Sitzen

2: Aktion/Bewegung → Wohin? → (sich) setzen

C4: Setze die passenden Positionsverben ein und die Artikel im Dativ oder Akkusativ ein:

A: Wohin stellst¹ / legst² du das Buch?

B: Ich stelle¹ / lege² das Buch auf den¹⁰ Tisch. Es steht³ / liegt⁴ jetzt auf dem¹¹ Tisch.

A: Wohin hängt⁵ er die Jacke?

B: Er hängt⁵ die Jacke an den¹² Haken. Sie hängt⁶ jetzt an dem (am)¹³ Haken.

A: Wohin setzt⁷ der Vater die kleine Steffi?

B: Er setzt⁷ Steffi auf den¹⁰ Stuhl. Sie sitzt⁸ jetzt auf dem¹¹ Stuhl.

A: Wohin stellt¹ ihr die Lampe?

B: Wir stellen¹ sie in die¹⁴ Ecke. Sie steht³ jetzt in der¹⁵ Ecke.

A: Wohin stellt¹ sie den Wein?

B: Sie stellt¹ den Wein in den¹⁶ Keller. Er steht³ jetzt in dem (im)¹⁷ Keller.

A: Wo steht³ die Waschmaschine? Wir haben sie in das (ins)¹⁸ Bad gestellt.

B: Sie steht³ jetzt in dem (im)¹⁹ Badezimmer.

A: Wo stehen³ die Stühle? Er hat sie in die¹⁴ Küche gestellt.

B: Sie steht³ jetzt in der¹⁵ Küche.

A: Wo hängen⁶ die Bilder? Sie hat sie an die²⁰ Wand gehängt.

B: Sie hängen⁶ jetzt an der²¹ Wand.

A: Wo liegt⁴ der Teppich? Du hast ihn in das (ins)¹⁸ Kinderzimmer gelegt.

B: Er liegt⁴ jetzt in dem (im)¹⁹ Kinderzimmer.

A: Wo hängt⁶ die Lampe? Er hat sie über den²² Tisch gehängt.

B: Sie hängt⁶ jetzt über dem²³ Tisch.

A: Wo ist der Pullover? Ich habe ihn auf das (aufs)²⁴ Bett gelegt.

B: Er liegt⁴ jetzt auf dem²⁵ Bett.

A: Wo stehen³ / sind⁹ deine Schuhe? Du hast sie unter das (unters)²⁶ Bett gestellt.

B: Sie stehen³ jetzt unter dem (unterm)²⁷ Bett.

1: Aktion/Bewegung -> Wohin? -> Stellen

2: Aktion/Bewegung -> Wohin? -> Legen

3: Position → Wo? → Stehen

4: Position → Wo? → Liegen

5: Aktion/Bewegung -> Wohin? -> Hängen

6: Position → Wo? → Hängen

7: Aktion/Bewegung → Wohin? → (sich) setzen

8: Position → Wo? → Sitzen

9: Position → Wo? → Sein

10: auf → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

11: auf → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular

12: an → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

13: an → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular

14: In → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

15: In → Position → wo? → Dativ, feminin, Singular

16: In → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

17: In → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular

18: In → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, neutral, Singular

19: In → Position → wo? → Dativ, neutral, Singular

20: an → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, feminin, Singular

21: An → Position → wo? → Dativ, feminin, Singular

22: über → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular

23: über → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular

24: auf → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, neutral, Singular

25: auf → Position → wo? → Dativ, neutral, Singular

26: unter → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, neutral, Singular

27: unter → Position → wo? → Dativ, neutral, Singular

C5: Was passiert hier? – Beschreibe diese Bilder.



Stühle **stehen** **an dem**
(= am)¹ Tisch.



Das Kind **sitzt**
unter dem² Tisch.



Ich **stelle** den
Besen **in den**³
Schränk.



Das Männchen
sitzt in dem (im)⁴
Papierkorb.



Der Regenschirm
liegt auf dem⁵
Boden.



Er **legt** den Teddy
in das (ins)⁶ Bett.

1: An → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular → Stehen

2: unter → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular → Sitzen

3: In → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, maskulin, Singular → Stellen

4: In → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular → Sitzen

5: auf → Position → wo? → Dativ, maskulin, Singular → Liegen

6: In → Aktion / Bewegung → wohin? → Akkusativ, neutral, Singular → Legen

TEMPORALE PRÄPOSITIONEN

D1 – TEMPORALE PRÄPOSITIONEN MIT AKKUSATIV

D1.1: Nenne die vier temporalen Präpositionen mit Akkusativ und ergänze die passende temporale Präposition im Akkusativ:

um, bis, für, über

A: Wann bist du gekommen? **B:** Um 19:00 Uhr

A: Von wann bis wann bist du in Rom? **B:** Von Montag bis Donnerstag.

A: Wie lange bist du im Sommer auf Sprachurlaub? **B:** Nur für eine Woche.

A: Wie lange arbeitest du heute? **B:** Am Freitag arbeite ich nur bis 13:00 Uhr.

A: Reg dich nicht so auf, du wartest doch noch nicht lange. **B:** Was? Ich warte schon über (mehr als) eine Stunde auf dich.

A: Bis wohin fährt der Zug? **B:** Der Zug fährt von Wien bis München in nur circa 5 Stunden.

D2 – TEMPORALE PRÄPOSITIONEN MIT DATIV

D2.1: Nenne die acht temporalen Präpositionen mit Dativ und ergänze die passende temporale Präposition im Akkusativ.

an/am, seit, nach, ab, von ... an, vor, in / im, bei

Ich freue mich so sehr. Schon **seit** einer Woche fliege ich nach Tunesien.

Kannst du mich heute **nach** der Arbeit abholen?

Ab nächstem Monat bin ich in Wien und nicht mehr in Graz.

Beim¹ Laufen wird mir immer schlecht.

Ich mache jeden Tag **vor** der Arbeit Morgensport.

Helga kann **seit** ihrem Unfall nicht mehr laufen.

Im² Sommer ist es unerträglich heiß in New York.

Von diesem bestimmten Moment **an** hat er aufgehört zu rauchen.

1: bei → wann? → Dativ, beim = bei dem, neutral, Singular

EasyDeutsch – Deutsche Grammatik einfach erklärt

www.easy-deutsch.de

2: in → wann? → Dativ, im = in dem, maskulin, Singular

D3 – TEMPORALE PRÄPOSITIONEN – GEMISCHTE ÜBUNGEN

D3.1: Wann? – um, am, zu oder im – Ergänze:

Um 14:00 Uhr gehe in die Mittagspause.

Zu Mittag mache ich ein Mittagsschläfchen.

Am¹ Dienstag habe ich ausnahmsweise frei.

Im² Herbst gehe ich für 2 Wochen nach Australien.

Um halb acht mache ich mich jeden Tag auf den Weg zur Arbeit.

Am¹ Donnerstag gehe ich abends immer zum Yoga.

Im² Sommer spiele ich gerne Beachvolleyball.

Am³ Wochenende kommt meine Tante zu Besuch.

Im² Mai wird meine Nichte getauft.

Um halb zwei rufe ich dich heute an.

Am¹ Morgen putze ich mir natürlich die Zähne.

Am¹ Abend sehe ich mir heute einen Krimi an.

Im² November habe ich viele Prüfungen.

Am¹ Nachmittag gehe ich morgen einkaufen.

Um Mitternacht hat er mich geküsst.

D3.2: Ein Samstag im Sommer – Ergänze die Präpositionen.

Mein Sohn und ich sind am¹ Samstagmorgen um 9 Uhr aufgestanden. Er wollte unbedingt Pfannkuchen haben, also bin ich um 9:30 schnell zum Laden nebenan gegangen und habe noch Mehl gekauft. Danach haben wir endlich gefrühstückt.

Zu Mittag sind wir in den Botanischen Garten gefahren und **am**¹ Nachmittag haben wir auf einer Wiese Federball gespielt und danach haben wir das Tropenhaus besucht. **Um** 5 Uhr sind wir hungrig geworden. Wir haben uns in das Gartencafé gesetzt und haben Pizza gegessen. **Am**¹ Abend waren wir dann wieder zu Hause. **Um** kurz nach Mitternacht sind wir beide todmüde aber glücklich eingeschlafen.

1: an → wann? → Dativ, am = an dem, maskulin, Singular

2: in → wann? → Dativ, im = in dem, maskulin, Singular

3: an → wann? → Dativ, am = an dem, neutral, Singular

D3.3: Ergänze die temporalen Präpositionen im Akkusativ und Dativ:

Klaus ruft Sarah an:

Klaus: Hey Sarah, ich sehe Licht in deiner Wohnung. Seit wann bist du denn schon zurück aus dem Urlaub?

Sarah: Seit heute Nachmittag. Wann bist du denn heute Abend nach Hause gekommen?

Klaus: Um 7 Uhr. Kann ich zu dir rüberkommen?

Sarah: Ich habe ab circa 22:00 Uhr Zeit. Vorher nicht.

Klaus: Oh ok, da schlafe ich schon. Ich habe morgen einen langen Tag. Aber ab nächster Woche habe ich Urlaub. Vielleicht können wir zusammen Radfahren gehen.

Sarah: Ich bin nicht sicher. Von Montag bis Mittwoch bin ich nämlich in Frankfurt. Aber vielleicht nächstes Wochenende?

Klaus: Ja ist gut. Ich freue mich.

Sarah: Ich mich auch.

D3.4: Akkusativ oder Dativ? – Ergänze:

Für ein¹ Jahr

In ein⁴ Woche

Nach ein⁶ Stunde

In ein² Jahr

Für ein⁵ Monat

Vor ein⁷ Monat

Vor der³ Sitzung

Vor der³ Arbeit

Über ein⁸ Monat

1: Für → wie lange? → Akkusativ, neutral, Singular

2: In → wann? → Dativ, neutral, Singular

3: Vor → wann? → Dativ, feminin, Singular

4: In → wann? → Dativ, feminin, Singular

5: Für → wie lange? → Akkusativ, maskulin, Singular

6: nach → wann? → Dativ, feminin, Singular

7: Vor → wann? → Dativ, maskulin, Singular

8: über → wie lange? → Akkusativ, maskulin, Singular

D3.5: Ruth und Silvia chatten auf dem Messenger. Ergänze die passende Präposition:

Ruth: Hi Silvia, was machst du **am**¹ Freitag? Willst du dich treffen?

Silvia: Gern. **Am**¹ Freitag arbeite ich nur **bis** 13:00 Uhr und gleich **nach** der Arbeit habe ich einen Friseurtermin. Aber **am**¹ Abend habe ich Zeit.

Ruth: Super. Möchtest du ins Theater gehen? Es gibt eine Erstaufführung von FAUST im Volkstheater. **Um** 20:30.

Silvia: Gute Idee. Wollen wir **vor** dem Theater noch etwas essen gehen. **Um** circa 19:00 Uhr?

Ruth: Ja perfekt. **Bis** morgen.

1: an → wann? → Dativ, am = an dem, maskulin, Singular

D3.6: Was ist richtig? Unterstreiche die richtige Antwort.

Fred möchte *nach einem Jahr* / *für ein Jahr*¹ nach Los Angeles gehen. Er **war vor einem**² / *in einem* Jahr schon einmal in Los Angeles und hat dort ein Auslandssemester gemacht.

Selda möchte *für* / **nach** dem Studium in Österreich als Ingenieurin arbeiten.

So groß ist Bärbel schon. Sie beginnt schon **in** / *nach* 2 Monaten mit ihrem Studium.

Thomas hat **vor** / *für einem halben Jahr*² mit dem Architekturstudium angefangen. **In** / *seit* 4 Jahren ist er fertig. Dann möchte er gerne in Barcelona arbeiten.

Martina möchte gleich *seit dem* / **nach dem**³ Deutschkurs die B2 Prüfung am Goethe-Institut machen.

1: Für → wie lange? → Akkusativ, neutral, Singular

2: Vor → wann? → Dativ, neutral, Singular

3: nach → wann? → Dativ, maskulin, Singular

D3.7: Ergänze die richtige Präposition

Ich komme in zwei Stunden (in/im) zu dir.

Hast du am¹ Wochenende (an/am) Wochenende Zeit für mich?

Im² Frühling (in/im) schlägt bei mir die Frühjahrsmüdigkeit zu.

In der Nacht (im / in der) schlafwandle ich manchmal.

Ich komme erst um 4 Uhr morgens (um/am) nach Hause morgen.

Am¹ Donnerstag (an/am) möchte ich dich gerne sehen.

1: an → wann? → Dativ, am = an dem, maskulin, Singular

2: in → wann? → Dativ, im = in dem, maskulin, Singular

ÜBUNGEN: PRONOMEN

PERSONALPRONOMEN

A1 - PERSONALPRONOMEN IM NOMINATIV

A1.1: Ergänze die Personalpronomen.

	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	sie

ich + du = wir

du + du = ihr

Sie + Sie = Sie

er + sie + es = sie

A1.2: Welche Verbendung passt normalerweise zu welchem Personalpronomen?

- t → er, sie, es, ihr

- en → sie, Sie, wir

- e → ich

- st → du

A1.3: Mit welchem Personalpronomen kannst du die Nomen und Personen ersetzen?

Peter und Selva spielen im Wald.

Clara und Josef, kommt jetzt beide mit!

Erwin und ich haben so viel Spaß.

Mein Name ist Claudia.

Frau Schmidt, haben Sie eine Katze?

Ich kaufe ein Auto.

Hansi und Ingrid sprechen Deutsch.

Sie spielen im Wald.

Ihr kommt jetzt beide bitte mit.

Wir haben so viel Spaß.

Ich heiße Claudia.

Haben Sie eine Katze?

Ich kaufe es.

Sie sprechen Deutsch.

A1.4: Im Deutschkurs – Ergänze die Personalpronomen.

Das ist Frau Kioska, **sie** kommt aus Japan.

Das ist Herr Marka, **er** kommt aus Marokko.

Frau Kiosko und Herr Marka sind in Köln. **Sie** lernen beide Deutsch.



A: Anna, woher kommst **du**? - **Ich** komme aus New York.

B: Fred und Hans, wo wohnt **ihr**? - **Wir** wohnen jetzt in Köln.

C: Guten Tag, wie heißen **Sie**? - **Ich** heiße Kim. Jasmin Kim.

A1.5: sie oder Sie? – Fülle die Lücken aus.

- Frau Bernhuber geht auf den Gemüsemarkt und **sie** kauft Tomaten und Paprika. Dort trifft **sie** ihre neue Nachbarin.

A: „Hallo, Frau Bernhuber, woher kommen **Sie** denn eigentlich?“

- Alex und Tom gehen heute nicht zum Deutschkurs, **sie** machen Urlaub in Spanien. Die Kellnerin fragt:

A: „Haben **Sie** genug zu trinken oder möchten **Sie** noch ein Glas Wasser?“

A1.6: Formell oder informell? Sie oder du? Sie oder ihr? Ergänze.

Anna, was machst **du**? – Ich spiele ein Computerspiel.

Frau Bernhuber, was machen **Sie**? Ich kaufe Gemüse ein.

David und Anna, was macht **ihr**? Wir spielen Tischtennis.

Frau und Herr Bernhuber, was machen **Sie**? Wir sprechen über Politik.

A1.7: Was bedeutet sie und Sie hier? Wer oder was ist damit gemeint?

Herr Gaus: Frau Feldner, kommen Sie bitte herein. Das ist meine Frau Feldner
Frau Lisa. Das ist meine Tochter Vera. Sie ist 7 Jahre Vera
alt und mein Sohn Erik, er ist acht.

Frau Feldner: Oh sie sind sehr süß. Vera und Erik

Herr Gaus: Und Lisa, das ist Frau Feldner. Sie ist eine Kollegin von Frau Feldner
mir. Sie kommt aus Berlin. Frau Feldner

Frau Gaus: Schön Sie kennenzulernen und vielen Dank für die Frau Feldner
Blumen. Sie sind wunderschön. Möchten Sie etwas Die Blumen
trinken?

Frau Feldner: Ja, sehr gerne. Vielen Dank.

A1.8: Ergänze die Personalpronomen im Nominativ.

z.B: Das ist der Onkel. Das ist **er**. **Er** ist sehr groß.

1. Das ist die Lampe. Das ist **sie**. **Sie** leuchtet hell.

2. Das sind die Hefte. Das sind **sie**. **Sie** gehören mir.

3. Das ist das Auto. Das ist **es**. **Es** hat 120 PS.

4. Das ist der Professor. Das ist **er**. **Er** ist schon älter.

5. Das sind die Männer. Das sind **sie**. **Sie** lernen Französisch.

6. Das ist der Esstisch. Das ist **er**. **Er** gefällt mir.

7. Das sind die Kugelschreiber. Das sind **sie**. **Sie** schreiben gut.

8. Das sind die Teppiche. Das sind **sie**. **Sie** sind neu.

9. Das ist der Stuhl. Das ist **er**. **Er** ist bequem.



10. Das ist die Katze. Das ist **sie**. **Sie** liegt auf dem Sofa.

11. Das sind die Fenster. Das sind **sie**. **Sie** sind offen.

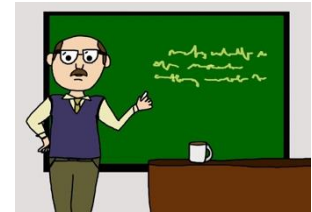
12. Das ist der Hund. Das ist **er**. **Er** bellt laut.

13. Das ist die Weste. Das ist **sie**. **Sie** ist schmutzig

14. Das ist der Onkel. Das ist **er**. **Er** ist sehr freundlich.

15. Das sind die Autos. Das sind **sie**. **Sie** fahren schnell.

16. Das ist das Buch. Das ist **es**. **Es** ist interessant.



A1.9: Ergänze das Subjekt mit dem passenden Personalpronomen:

Wie viel kostet das Sofa? – **Es** kostet 1.000 Euro. Ja, **es** ist sehr teuer.
Ist die Nachricht zu lang? – Ja, **sie** ist viel zu lang! **Sie** muss viel kürzer sein!
Woher kommt der Teppich? Aus Marokko? – Nein, **er** kommt aus Italien.
Das Hemd kostet 56 Euro, oder? – Nein, **es** kostet 65 Euro.
Der Taschenrechner ist wirklich sehr modern. – Ja, **er** hat super viele Funktionen.
Funktioniert der Laptop noch gut? – Nein, leider ist **er** schon kaputt.
Sind die Eltern von Claudia aus Berlin? – Nein, **sie** sind aus Wien.
Ist die Couch bequemer als das Bett? – Nein, **sie** ist unbequemer als das Bett.
Ist Silvia deine Tochter? – Ja, **sie** ist gerade zu Besuch.
Steht der Spiegelschrank im Wohnzimmer? – Nein, **er** steht im Schlafzimmer.
Ist ihr Lebensstil sehr verschwenderisch? – Oh ja, das ist **er**.
Wie ist deine neue Arbeit? – **Sie** ist leider nicht so interessant.
Hast du viel Geld? – Nein, **es** ist leider Mangelware☹
Ist der Golfplatz gepflegt? – Ja, **er** ist sehr schön!

A1.10: Schreibe die Antworten und benutze die Personalpronomen:

Ist die Brille neu? Ja, **sie** ist neu.
Ist der Kasten eckig? Ja, **er** ist eckig.
Ist die Blume lila? Ja, **sie** ist lila.
Ist die Lampe modern? Ja, **sie** ist modern.

A1.11: Achte jetzt auf die Bilder und schreibe die passende Antwort:

Ist die Bluse grün? Nein, **sie** ist gelb.
Hat Cornelia 2 Kinder? Nein, **sie** hat ein Kind.
Ist der Ring aus Silber? Nein, **er** ist aus Gold.

A2 - PERSONALPRONOMEN IM AKKUSATIV

A2.1: Schreibe die Personalpronomen im Akkusativ.

Nominativ: ich du er sie es wir ihr sie Sie

Akkusativ: mich dich ihn sie es uns euch sie Sie

A2.2: Wie lautet das richtige Personalpronomen im Akkusativ?

- 1) Wo ist Klaus? – Ich weiß es nicht! Ich habe ihn¹ nicht gesehen.
- 2) Das Buch ist interessant! Hast du es¹ auch gelesen?
- 3) Wo ist die dunkle Schokolade? – Tut mir leid, ich habe sie¹ gegessen.
- 4) Wann besuchst du mich¹? Ich koche etwas und wir können zusammen eine Serie sehen!
- 5) Wir kommen um 21:00 am Flughafen an. Kannst du mich¹ bitte abholen?
- 6) Der Boden ist so schmutzig. Ich muss ihn¹ wischen.
- 7) Die Tasche ist schön! Wo hast du sie¹ gekauft?
- 8) Kommt ihr bald nach Wien? Ich habe euch¹ so lange nicht gesehen!
- 9) Meine Schuhe sind schmutzig. Ich muss sie¹ putzen.
- 10) Seid ihr schon im Kino, oder? Ich bin auch da, aber ich sehe euch¹ nicht.

1: Direktes Objekt, Personalpronomen

A2.3: Kurze Gespräche. Fülle die Lücken mit den passenden Pronomen im Akkusativ ein.

Tom: Alex, hallo! Wohnst du dieses Semester im Studentenheim?

Wie findest du es¹?

Alex: Es ist nicht schlecht, aber ich habe leider drei Mitbewohner.

Tom: „Leider?“ Warum? Magst du sie¹ nicht?

Alex: Nein, ich mag sie¹ nicht besonders. Sie sind sehr laut, und sie schlafen immer, wenn ich meine Musik spielen will. Der eine, Phillip, ist sehr groß, und ich finde ihn¹ hässlich. Und der andere, Leo, ist einfach intolerant. Er hat immer etwas gegen mich². Aber ich habe nichts gegen ihn². Ich verstehe ihn¹ wirklich nicht.

Sissi: Komm, Clara! Ich muss einkaufen! Mein Bruder hat nämlich Geburtstag und meine Freundin Silvia auch. Ich weiß schon, was ich für sie³ kaufe: eine neue Uhr. Bei „Weikhart“ gibt es eine sehr schöne Uhr, ich finde sie¹ einfach ausgezeichnet!

Clara: Und dein Bruder -- was kaufst du für ihn³?

Sissi: Das weiß ich noch nicht. Ich habe schon ein Buch für ihn³, aber ich finde es¹ nicht so interessant. Hast du eine Idee für mich³ (ich)?

Clara: Nein, für dich³ (du) habe ich keine Ideen, aber ich muss selber einkaufen! Komm, gehen wir jetzt zusammen, vielleicht finden wir etwas Schönes.

Erika: Tag, Simon und Michael! Was macht ihr denn hier?

Michael: Nicht viel. Simons Vater hat Geburtstag, und wir suchen ein Geschenk für **ihn**³ (er). Und du?

Erika: Ich möchte ein bisschen durch den Park spazieren. Wollt ihr mitkommen?

Simon: Nein, du musst ohne **uns**⁴ (wir) gehen. Wir müssen hierbleiben.

Katrin: Ohne **euch**⁴(ihr)? Aber allein möchte ich nicht gehen.

1: Direktes Objekt, Personalpronomen

2: gegen → Akkusativpräposition, Personalpronomen

3: für → Akkusativpräposition, Personalpronomen

4: ohne → Akkusativpräposition, Personalpronomen

A2.4: Setze die richtigen Personalpronomen im Akkusativ oder Nominativ ein.

12. Klaus ist im Zug auf dem Weg von Budapest nach Wien. Er war auf einer Geschäftsreise und ist sehr müde. Er ruft seine Freundin Sandra an:

Klaus: Hallo Sandra Schatz! **Ich**¹ bin fix und fertig. **Du**¹ holst **mich**² doch bitte heute vom Bahnhof ab, oder? **Ich**¹ komme um 20:05 Uhr an. **Ich**¹ habe auch ein Geschenk für **dich**³!

Sandra: Oh nein, **ich**¹ kann heute nicht. **Ich**¹ habe Joga am Abend. Es ist wirklich wichtig für **mich**³. Du weißt, wie gestresst **ich**¹ im Moment bin. Vielleicht kann **dich**² dein Bruder Alex abholen?

Klaus: Alex hat **mich**² noch nie abgeholt. **Er**¹ mag **mich**² im Moment nicht besonders. **Wir**¹ haben wegen seiner neuen Freundin gestritten. **Ich**¹ finde **sie**² wirklich unsympathisch. Sie nutzt **ihn**² nur aus.

Sandra: Das ist nicht dein Problem und natürlich mag er **dich**². **Er**¹ ist dein Bruder. Er hat **uns**² beide übrigens für nächste Woche eingeladen. Er will für **uns**³ alle kochen. Siehst du, also mag er **dich**².

Klaus: Oh wie nett! Ok **ich**¹ probiere **es**. **Ich**¹ rufe **ihn**² gleich an. Aber das letzte Mal als ich **ihn**² gefragt habe, hat **er**¹ mir einen Korb gegeben. **Er**¹ sitzt lieber auf der Couch und sieht fern.

Sandra: Probiere es und wenn er **dich**² nicht abholt, dann hole ich **dich**² eben ab. **Ich**¹ freue mich auf **dich**⁴! Bis später Schatz.

Klaus: Ja bis später. **Ich**¹ liebe **dich**²!

Sandra: Ich **dich**² auch!

1: Subjekt, Personalpronomen

2: Direktes Objekt, Personalpronomen

3: für → Akkusativpräposition, Personalpronomen

4: sich freuen auf → Akkusativ, Personalpronomen

b) Erich trifft eine Bekannte von früher in der Stadt.

Erich: Guten Tag Magda. Kennst du mich noch? **Ich**¹ heiße Erich und **ich**¹ wohne zwei Straßen weiter von dir.

Magda: Ach, guten Tag Erich. Natürlich kenne **ich**¹ **dich**² noch! Möchtest **du**¹ mit mir und meinen Freunden einen Kaffee trinken? **Wir**¹ treffen **uns**² in 10 Minuten.

Erich: Aber **ich**¹ kenne **sie**² doch gar nicht.

Magda: Doch, **du**¹ kennst einen Freund von mir. **Er**¹ heißt Klaus und **er**¹ wohnt in der Zollergasse 15. **Du**¹ hast **ihn**² und sein großes Auto bestimmt schon mal gesehen. Klaus parkt **es**² immer vor deiner Haustür.

Erich: Ach ja, stimmt. **Ich**¹ kenne **ihn**². Na, dann komme **ich**¹ gerne. Wohin wollt **ihr**¹ gehen?

Magda: **Wir**¹ wollen ins Café Kafka gehen. Ach, da kommen schon meine Freunde. Siehst **du**¹ **sie**² da hinten?

Erich: Ja, **ich**¹ sehe **sie**² und ich glaube, **sie**¹ sehen **uns** / **dich**² auch. Guck mal, **Sie**¹ winken und **sie**¹ kommen. Hallo, es ist wirklich nett, **euch**² kennenzulernen...

1: Subjekt, Personalpronomen

2: Direktes Objekt, Personalpronomen

A3 - PERSONALPRONOMEN IM DATIV

A3.1: Schreibe die Personalpronomen im Dativ.

Nominativ: ich du er sie es wir ihr sie Sie

Akkusativ: mich dich ihn sie es uns euch sie Sie

Dativ: mir dir ihm ihr ihm uns euch ihnen Ihnen_

A3.2: Fülle die Personalpronomen im Dativ in die Lücken ein.

Sind es deine Bücher? – Ja, sie gehören **mir**¹.

Schmeckt dem Vater der Tofu? – Ja, es schmeckt **ihm**² sehr gut.

Kaufst du der Tochter eine Puppe? – Ich habe sie **ihr**³ schon gekauft.

Ich brauche ein Kochbuch. Bringst du es **mir**³?

Ferdinand kauft ein Haus. Es gefällt **ihm**⁴ sehr.

Wir möchten Eis. Geben Sie **uns**³ bitte eins!

Jan hat eine Hose geschenkt bekommen. Sie passt **ihm**⁵ gut.

Du warst doch eine Woche lang krank. Wie geht es **dir**⁶ jetzt?

Das Kind hat die Größe 98. Das Hemd passt **ihm**⁵ nicht, es ist zu kurz.

Anna und Klaus, schmeckt **euch**² die Suppe?

Die Kinder haben viele Geschenke bekommen. Sie gefallen **ihnen**⁴ sehr.

Guten Tag, Herr Müller! Wie geht es **Ihnen**⁶?

Mama, gehört die Tasche **dir**¹? Ja, das ist meine Tasche.

Ich wohne jetzt in Paris. Sofia, kommst du zu **mir**⁷ nach Paris?

Ich besuche dich im Sommer und bringe **dir**³ viele Geschenke mit.

1: gehören → Dativverb, Personalpronomen

2: Schmecken → Dativverb, Personalpronomen

3: Indirektes Objekt, Personalpronomen

4: gefallen → Dativverb, Personalpronomen

5: passen → Dativverb, Personalpronomen

6: Es geht + Person – fixer Ausdruck → immer Dativ, Personalpronomen

7: zu → Dativpräposition, Personalpronomen

A3.3: Lies die E-Mail von Lisa an Erika und unterstreiche die Personalpronomen im Akkusativ und Dativ.

Liebe Erika,

wie geht es dir¹? Ich habe dich² so lange nicht gesehen.... Ich glaube, es waren schon vier Jahre! Mir¹ geht es sehr gut, aber ich arbeite sehr viel.

Vielen Dank für die Fotos von deiner Hochzeit! Ich finde sie² toll. Dein Mann sieht sehr sympathisch aus. Ich möchte ihn² gerne kennenlernen. Und dein Kleid ist so schön.

Wo hast du es² gekauft?

Ich schicke dir³ auch ein paar Fotos. Auf einem Foto siehst du mich² und meine kleine Tochter. Sie ist jetzt schon drei Jahre alt und geht in den Kindergarten.

Die junge Frau auf dem anderen Foto ist meine Schwester. Erkennst du sie² noch? Sie ist jetzt sehr schlank. Du weißt, früher war sie sehr dick.

Besucht ihr uns² bald? Ich möchte euch² so gerne treffen.

Liebe Grüße,

Lisa

1: Es geht + Person – fixer Ausdruck → immer Dativ, Personalpronomen

2: Indirektes Objekt, Personalpronomen

3: Indirektes Objekt, Personalpronomen

Welche Verben aus der E-Mail verlangen den Akkusativ: **Sehen, finden, möchten, kennenlernen, kaufen, erkennen, besuchen, treffen.**

Welche Verben aus der E-Mail verlangen den Akkusativ: **es geht**

(„schicken“ verlangt ein Dativ und ein Akkusativobjekt.)

A3.4: Was passt? „mir“ oder „mich“?

1. Meine Freundin hat **mich**¹ gestern am Abend angerufen.
2. Kannst du **mir**² bitte beim Kofferpacken helfen?
3. Ingrid hat **mich**¹ zu ihrer Abschlussparty eingeladen.
4. Wann hast du Zeit, **mich**¹ zu besuchen?
5. Warum glaubst du **mir**² nicht?
6. Mein Mann hat **mich**¹ am Sonntag vom Flughafen abgeholt.
7. Heute geht es **mir**³ schon besser, ich habe nur noch Kopfschmerzen.
8. Gib **mir**² bitte die Zeitung von heute!
9. Dieses Buch hat **mir**⁴ wirklich sehr gut gefallen.
10. Die Ärztin hat **mich**¹ untersucht und mir eine Spritze gegeben.
11. Alle Freunde haben **mir**² zum Geburtstag gratuliert! Darüber habe ich **mich**⁵ sehr gefreut. Sie haben **mir**² Bücher und eine sehr schöne CD geschenkt.
12. Ich war gestern auch im Theater! Hast du **mich**¹ gesehen?

1: Direktes Objekt → Akkusativ, Personalpronomen

2: Indirektes Objekt → Dativ, Personalpronomen

3: Es geht + Person – fixer Ausdruck → immer Dativ, Personalpronomen

4: gefallen → Dativverb, Personalpronomen

5: sich freuen über → Akkusativ, Personalpronomen

A3.5: Füge die passenden Personalpronomen im Akkusativ oder Dativ ein.

Silvia und Simon studieren oft gemeinsam für Prüfungen an der Universität. Silvia hilft **ihm¹** oft, wenn er etwas nicht versteht. Simon hat sich in Silvia verliebt. Er schreibt **ihr¹** eine E-Mail und sagt **ihr¹** die Wahrheit. Was fragt er **sie²**? Was antwortet sie **ihm¹**?

Liebe Silvia!

Wie geht es **dir³** heute? **Mir³** geht es sehr gut aber ich bin ein bisschen nervös. Ich muss **dir¹** etwas sehr Wichtiges sagen. Ich denke, ich habe mich in **dich²** verliebt. Du gefällst **mir⁴** wirklich sehr. Ich finde **dich²** toll. Bitte sag **mir¹**, gefalle ich **dir⁴** auch? Bitte sei ehrlich mit **mir⁵**.

Du kannst **mir¹** glauben: Ich sehe nur noch **dich²**. Deshalb möchte ich **dich²** einladen. Schmeckt **dir⁶** indische Küche?

Antworte **mir¹** bitte bald und gib **mir¹** eine Chance.

Ich liebe **dich²**!

Dein Simon.

Silvia antwortet ihm¹ sofort, denn sie möchte keine Missverständnisse, außerdem hat sie großen Hunger☺

Lieber Simon!

Danke für deinen Brief. **Mir³** geht es auch gut.

Ich finde dich auch sehr nett und helfe **dir⁷** gern mit den Prüfungen. **Mir⁴** gefällt deine Art sehr. Aber ich liebe **dich²** nicht. Du musst **mich²** verstehen. Ich bin die Freundin von Walter und liebe **ihn²** sehr. Das weißt du doch. Er schenkt **mir¹** tolle Sachen und liebt **mich²** auch sehr.

Aber ich mag **dich²** Simon und die indische Küche schmeckt **mir⁶** sehr. Deshalb können wir zusammen essen gehen. Also frage ich **dich²**: Wann holst du **mich²** ab?

Ruf **mich²** einfach an!

Viele Grüße

Silvia

1: Indirektes Objekt, Personalpronomen

- 2: Direktes Objekt, Personalpronomen
- 3: Es geht + Person – fixer Ausdruck → immer Dativ, Personalpronomen
- 4: Dativverb „gefallen“, Personalpronomen
- 5: mit → Dativpräposition, Personalpronomen
- 6: Dativverb „schmecken“, Personalpronomen
- 7: Dativverb „helfen“, Personalpronomen

A4 - PERSONALPRONOMEN GEMISCHTE ÜBUNGEN

A4.1: Ergänzen Sie bitte die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ oder Dativ.

Herr Kurzmann und sein Sohn Georg kaufen Lebensmittel ein. **Sie**¹ warten schon sehr lange an der Kasse. Georg wird ungeduldig und möchte unbedingt ein Eis. **Er**¹ sagt: „Papa, kaufst **du**¹ **mir**² ein Eis? Bitte, bitte!“ Herr Kurzmann ist ein bisschen genervt und denkt: „Ich will, dass mein Sohn sich gesünder ernährt! So viel Zucker ist doch nicht gut für ein Kind.“ **Er**¹ sagt: „Nein Georg, heute kaufe ich **dir**² kein Eis. **Es**¹ ist ungesund und nicht gut für die Zähne. Außerdem haben **wir**¹ bestimmt noch etwas Süßes zu Hause.“ Jetzt fängt Georg zu weinen an. **Er**¹ denkt: „Papa ist gemein, ich will **es**³ aber haben. Es ist so heiß draußen und **ich**¹ muss schon so lange warten. Gut, dann weine **ich**¹ eben. Dann schauen bestimmt alle Leute zu **mir/uns**⁴. Das gefällt meinem Papa bestimmt nicht, und dann kauft **er**¹ **mir**² vielleicht doch ein Eis.“ Georg weint jetzt ein bisschen lauter und Herr Kurzmann wird nervös, weil alle Menschen zu **ihm**⁴ schauen. Aber **er**¹ bleibt streng. **Er**¹ sagt: „Nein Georg. Heute gibt es kein Eis für **dich**⁵. Hör bitte auf zu weinen. Alle Leute schauen **uns** / **dich**³ schon an!“ Die Dame an der Kasse hat Mitleid mit Georg und denkt: „So etwas Dummes! Der arme Junge. Warum kauft der Vater **ihm**² denn kein Eis? Das ist ja nicht teuer, und das Kind ist dann glücklich.“ Aber **sie**¹ sagt dann nur: „Das macht dann 10,75 € bitte.“ Herr Kurzmann gibt **ihr**² das Geld und fragt **sie**³: „Immer wieder weinen die Kinder an der Supermarktkasse. Das gefällt **Ihnen**⁶ doch bestimmt nicht, oder? Warum stellt man die Süßigkeiten immer bei der Kasse auf?“

1: Subjekt, Pronomen

2: Indirektes Objekt, Pronomen

3: Direktes Objekt, Pronomen

4: zu → Dativpräposition, Pronomen

5: für → Akkusativpräposition, Pronomen

6: gefallen → Dativverb, Personalpronomen

A4.2: Schreibe die Sätze noch einmal und ersetze die unterstrichenen Satzteile durch Pronomen.

1. Das Kind zählt die Birnen.

Es¹ zählt sie².

2. Der Chef dankt den Mitarbeiterinnen.

Er¹ dankt ihnen³.

3. Die Touristen hören dem Reiseleiter zu.

Sie¹ hören ihm³ zu.

4. Der Junge lernt das Gedicht.

Er¹ lernt es².

5. Die Lehrerin erklärt der Schülerin den Satzbau.

Sie¹ erklärt ihr³ den Satzbau.

6. Die Frau besucht die alte Dame jeden Tag.

Sie¹ besucht sie² jeden Tag.

7. Hans gibt der Mutter einen Kuss.

Er¹ gibt ihr³ einen Kuss.

8. Die Kinder laden den Nachbarn zu einem Abendessen ein.

Sie¹ laden ihn² zu einem Abendessen ein.

1: Subjekt, Personalpronomen

2: Direktes Objekt, Personalpronomen

3: Indirektes Objekt, Personalpronomen

A4.3: Markiere jeweils im ersten Satz den Dativ und den Akkusativ – ergänze dann die Personalpronomen.

- Hast du Sarah den neuen Film von Brad Pitt empfohlen?
| **Nein, ich habe ihn¹ ihr nicht empfohlen.**
- Hast du deinem Mann zum Geburtstag eine Uhr geschenkt?
| Nein, ich habe sie¹ ihm² nicht geschenkt.
- Soll ich dir deinen Mantel bringen?
| Nein danke, ich kann ihn¹ mir² selbst holen.
- Kaufst du deinen Kindern das neue Lego Starwars?
| Ja, ich möchte es¹ ihnen² kaufen.
- Hast du deinen Schwiegereltern das Paket endlich mitgebracht.
| Oh nein, das habe ich vergessen, aber ich kann es¹ ihnen² morgen schicken.
- Ach bitte schick uns doch die Fotos von unserem gemeinsamen Ausflug.
| Ja, aber wir sehen uns doch morgen. Ich kann sie¹ euch² doch dann zeigen.
- Wo ist denn die Schere?
| Warte, ich hole sie¹ (dir²).
- Hast du deiner Freundin wirklich einen Ferrari geschenkt.
| Ja, ich habe ihn¹ ihr² wirklich geschenkt.
- Ist der neue Film mit Jennifer Lawrence gut?
| Ja, ich kann ihn¹ dir sehr empfehlen.
- Haben deine Kinder die Fotos schon gesehen?
| Ich zeige sie¹ ihnen² heute Abend.

1: Direktes Objekt, Personalpronomen

2: Indirektes Objekt, Personalpronomen

REFLEXIVPRONOMEN

B1 - REFLEXIVPRONOMEN ALLGEMEIN

B1.1: Bilde die Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ.

Personalpronomen	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er, sie, es	sich	sich
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie, Sie	sich	sich

B2 - REFLEXIVPRONOMEN IM AKKUSATIV

B2.1: Lies die E-Mail und markiere die reflexiven Verben und die Reflexivpronomen.

E-Mail an: Monika Kerschbaumer

Liebe Monika,

danke für deine nette E-Mail! Ich freue mich, dass du mir geschrieben hast. Es geht mir super hier in Berlin. Ich bin jetzt schon einen Monat hier. Die Stadt ist sehr groß und alles ist neu für mich. Aber ich fühle mich hier sehr wohl. Ich habe auch schon ein paar Menschen kennengelernt.

Ich wohne zusammen mit zwei anderen Studentinnen in einer großen Wohnung. Die Wohnungen sind hier viel billiger als in München. Und meine beiden Mitbewohnerinnen sind ganz ok. Wir verstehen uns sehr gut. Sie studieren auch Politikwissenschaften und wir treffen uns oft in der Universität.

Erinnerst du dich an Paul? Wir haben ihn vor zwei Jahren in Wien in der Disco kennengelernt. Du glaubst es nicht! Er studiert auch in Berlin... Politikwissenschaften! Was für ein Zufall! Er ist echt süß und ich glaube, ich habe mich ein bisschen verliebt... 😊

Nur eins war nicht so gut in diesem Monat: Ich hatte einen kleinen Fahrradunfall! ☹️
 Ein Mann hat im Auto telefoniert und ist in mein Fahrrad gefahren, zum Glück nur ganz langsam, an der Ampel. Aber ich bin vom Fahrrad gefallen und habe mich am Knie verletzt. So ein Trottel! Ich habe mich sehr geärgert! Aber mein Knie ist jetzt wieder in Ordnung.

Sarah, du musst mich bald besuchen! Ich glaube, dass Berlin dir gut gefällt. Du interessierst dich doch für Geschichte, oder? Es gibt hier viele Museen über die Geschichte von Berlin, echt total interessant!

Ich hoffe, dass du bald kommst!

Liebe Grüße,

Andrea

P.S. hier siehst du das Brandenburger Tor bei Sonnenuntergang. ☺️



B2.2: Konjugiere die ersten drei Reflexivverben aus der E-Mail.

	sich freuen	sich fühlen	sich verstehen
ich	<u>freue mich</u>	fühle mich	verstehe mich
du	freust dich	fühlst dich	verstehst dich
er, sie, es	freut sich	fühlt sich	versteht sich
wir	freuen uns	fühlen uns	verstehen uns
ihr	freut euch	fühlt euch	versteht euch
sie, Sie	freuen sich	fühlen sich	verstehen sich

B2.3: Ergänze die Reflexivpronomen im Akkusativ – achte auf die Deklination.

- Er entschuldigt **sich** für die unhöfliche Antwort.
- Wir interessieren **uns** nicht für Kunst.
- Ich setze **mich** ans Fenster.
- Wunderst du **dich** wirklich über meine nette Geste?
- Ich verspäte **mich** oft.
- Ich freue **mich** auf den Kinoabend.
- Wir freuen **uns** über das neue Auto.
- Sie verabschieden **sich** von uns.
- Das Kind wäscht **sich** nicht ordentlich.
- Frau Albertson schminkt **sich** vor dem Spiegel.
- Er rasiert **sich** jeden Morgen.
- Ärgerst du **dich** oft über deine Eltern?
- Das Kind freut **sich** über das Geschenk.
- Unterhaltet ihr **euch** während der Arbeit?
- Die Tiere legen **sich** unter den Baum.

B2.4: Ergänze Reflexivverb und Pronomen.

- Ich freue mich sehr über deine Blumen! Vielen Dank!
- Wie geht es dir? - Ach, nicht so gut. Ich fühle mich ein bisschen krank.
- Verstehst du dich gut mit deinen Geschwistern? – Ja, wir streiten uns fast nie!
- Was machst du heute Abend? – Ich treffe mich mit einem Freund.
- Erinnerst du dich noch an Markus? Er war letztes Jahr in unserem Kurs.
- Ich war im Urlaub und habe eine nette Frau kennengelernt. Ich glaube, ich habe mich in sie verliebt!
- Du glaubst nicht, was mir passiert ist! Ich hatte gestern einen Unfall! – Oh mein Gott! Hast du dich verletzt?
- Er ist mit den Politikern unzufrieden und er ärger sich immer über Politik.
- Interessierst du dich für Sport? – Ja, ich liebe Fußball!

B2.5: Bilden Sie Sätze. Achte auf die Deklinationen.

s. interessieren für / Ich / den Ferrari.

Ich interessiere mich für den Ferrari.

1. s. treffen mit / die junge Frau / morgen / Herr Maier

Herr Maier trifft sich morgen mit der jungen Frau.

2. s. kümmern um / Unser Nachbar / nicht / sein Garten

Unser Nachbar kümmert sich nicht um seinen Garten.

3. s. aufregen über / Meine Frau / täglich / das Wetter

Meine Frau regt sich täglich über das Wetter auf.

4. s. fürchten vor / Unsere Kinder / die Geister

Unsere Kinder fürchten sich vor den Geistern.

5. s. freuen auf / Wir / schon / in Italien / der Urlaub.

Wir freuen uns schon auf den Urlaub in Italien.

6. s. entschuldigen / für / Der Schüler / bei seinem Lehrer / seine freche Antwort

Der Schüler entschuldigt sich bei seinem Lehrer für seine freche Antwort.

7. s. erinnern an / Sebastian / nicht mehr / sein Unfall

Sebastian erinnert sich nicht mehr an seinen Unfall.

POSSESSIVPRONOMEN UND POSSESSIVARTIKEL

C1 – POSSESSIVARTIKEL IM NOMINATIV

C1.1: Possessivartikel im Nominativ – füge auch den bestimmten Artikel im Nominativ hinzu. (**Achtung** – Manchmal steht das Nomen auch im Plural.)

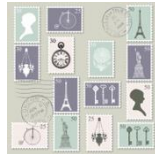
Herr Peterson hat ein Auto. Das ist sein Auto.	das Auto
Die Uhr ist von Herrn Fritz. Das ist seine Uhr.	die Uhr
Der Stift ist von dem Lehrer. Das ist sein Stift.	der Stift
Vera hat einen Computer. Das ist ihr Computer.	der Computer
Ihr habt viel Geld. Ist das euer Geld?	das Geld
Sie haben Freunde. Das sind ihre Freunde.	die Freunde
Sarah hat eine schöne Hose. Das ist ihre Hose.	die Hose
Herr Knapp, Sie haben eine Rose. Ist das ihre Rose?	die Rose
Ich habe einen Vater und eine Mutter. Das sind meine Eltern.	die Eltern
Macht ihr Fehler? Sind das eure Fehler?	der Fehler
Du hast ein Radio. Ist das dein Radio?	das Radio
Herr Frederson hat ein Haus mit Garten. Das sind sein Haus und sein Garten.	das Haus / der Garten
Frau Silvana hat ein Pferd und eine Ziege. Das sind ihr Pferd und ihre Ziege.	das Pferd / die Ziege
Der Junge hat eine Eisenbahn, zwei Autos und ein Flugzeug. Das sind seine Eisenbahn, seine Autos, und sein Flugzeug.	die Eisenbahn, die Autos, das Flugzeug
Die Kinder spielen mit dem Ball. Das ist ihr Ball.	der Ball

C2 - POSSESSIVARTIKEL UND POSSESSIVPRONOMEN IM NOMINATIV UND AKKUSATIV

C2.1: Ergänze die Possessivartikel im Akkusativ und die Possessivpronomen im Nominativ.

Die gute alten Zeiten - Für wen sind diese Dinge?

Ferdinand und Lisa kaufen Geschenke für ihre Verwandten.



- Lisas Bruder sieht sehr gern fern.

| Bruder: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der Fernseher ist für **ihren**⁴ Bruder.

- Lisas Vater reist sehr gern.

| Vater: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der Koffer ist für **ihren**⁴ Vater.

- Ferdinands Schwester hört gern Musik.

| Schwester: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der CD-Player ist für **seine**⁵
Schwester.

- Lisas Tante schwimmt sehr gern.

| Tante: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der Badeanzug ist für **ihre**⁵ Tante.

- Ferdinands Onkel liest sehr gern.

→ Das Buch ist für seinen⁴ Onkel.

Onkel: „Juhu das ist mein(e)s².“

- Lisas Nichte fotografiert sehr gern.

| Nichte: „Juhu das ist
meiner¹ / meine³.“

→ Der Fotoapparat / Die Kamera ist für
ihre⁵ Nichte.

- Ferdinands Kusine sammelt gerne Dinge.

| Kusine: „Juhu das sind
meine⁴.“

→ Die Briefmarken sind für seine⁵ Kusine.

- Ferdinands Schwager wandert gern.

| Schwager: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der Rucksack ist für seinen⁴
Schwager.

- Lisas Stiefschwester trägt viel Schminke.

| Stiefschwester: „Juhu das ist
meiner¹.“

→ Der Lippenstift ist für ihre⁵
Stiefschwester.

- Lisas Opa trinkt sehr gern.

| Opa: „Juhu das ist meine³.“

→ Die Flasche Wein ist für ihren⁴ Opa.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Subjekt, feminin, Singular

4: Subjekt, Plural

4: für → Akkusativpräposition, maskulin, Singular

5: für → Akkusativpräposition, feminin, Singular

C2.2: Ergänze die Possessivpronomen im Nominativ und Akkusativ.

A: Gehört der Koffer dir?

B: Nein, das ist seiner¹. (er)

A: Gehört das Pferd Lisa?

B: Ja, das ist ihres². (sie)

A: Nimmst du Lisas Übungsheft?

B: Nein natürlich nicht, ich nehme mein(e)s³. (ich)

A: Findest du den grünen Stift?

B: Nein, ich finde nur deinen⁴ (du),
aber nicht meinen⁴ (ich).

A: Habt ihr unser oder euer Liederbuch?

B: Wir haben nur eures³ (ihr). Wo ist
denn unseres² (wir)?

A: Das ist mein Pferd!

B: Oh nein, das ist mein(e)s² (ich).
Du mietest es nur einmal pro
Woche.

A: Hast du sein Haus gesehen?

B: Nein, aber ich habe ihres³ (sie)
gesehen.

A: Sind das eure Hunde?

B: Nein, das sind ihre⁵ (sie Pl.).

A: Ist das das Kind von Anna?

B: Ja, das ist bestimmt ihres² (sie).

A: Ist das das Kind von Hans?

B: Ja, das ist bestimmt sein(e)s² (er).

A: Ich habe meinen Fotoapparat vergessen.

B: Kein Problem, ich habe ja
meinen⁴ (ich). Ich schicke dir die
Fotos später.

1: Subjekt, maskulin, Singular

2: Subjekt, neutral, Singular

3: Direktes Objekt, neutral, Singular

4: Direktes Objekt, maskulin, Singular

5: Subjekt, Plural

C2.3: Ergänze die Possessivartikel im Akkusativ und das Nomen aus den Bildern:

1. ich +



- Die Lehrerin kontrolliert meine¹ Hausaufgabe.

2. du +



- Ich stelle deine¹ Tasse auf den Tisch.

3. ihr +



- Wir müssen euren² Hund schnell finden!

4. er +



- Wir essen jetzt seine¹ Torte.

5. wir +



finden!

- Bitte helfen Sie uns! Wir können unseren² (Reise)bus nicht

1: Direktes Objekt, feminin, Singular

2: Direktes Objekt, maskulin, Singular

C2.4: Ergänze die Possessivartikel im Akkusativ wie im Beispiel.

1. Du + Geld – Achso, du suchst dein¹ Geld! Ich habe es nicht!
2. Ihr + Freund – Wen seht ihr? Wir sehen euren² Freund dort drüben!
3. Ich + Lieblingsbuch - Ich bestelle mein¹ Lieblingsbuch im Internet.
4. Wir + Adresse – Wir müssen unsere³ Adresse auf den Briefumschlag schreiben.
5. Er + Fahrrad - Er braucht sein¹ Fahrrad nicht! Du kannst es haben.
6. Er + Lernpartner - Er trifft seinen² Lernpartner im Café.
7. Ihr + Autos – Ihr könnt eure⁴ Autos dort drüben parken.
8. Ihr + Laptop – Ihr repariert euren² Laptop.
9. Sie + Schule – Sie zeigt uns ihre³ Schule.

- 1: Direktes Objekt, neutral, Singular
- 2: Direktes Objekt, maskulin, Singular
- 3: Direktes Objekt, feminin, Singular
- 4: Direktes Objekt, Plural
- 5: Direktes Objekt, Plural, formal
- 6: Direktes Objekt, maskulin, Singular, formal

C3 - POSSESSIVARTIKEL IM DATIV

C3.1: Ergänze die passenden Possessivartikel im Dativ.

1. Du sitzt auf (ich) **meinem**¹ Stuhl.
2. Hängen an (du) **deiner**² Wand viele Bilder?
3. In (wir) **unserem**³ Haus wohnt eine Opernsängerin.
4. Sie will mit (sie) **ihren**⁴ Freunden eine Radtour machen.
5. Er vertraut (er) **seinem**⁵ Gefühl.
6. Sie erzählt (sie) **ihrer**⁶ Tochter eine Geschichte.
7. Ich höre (ich) **meiner**⁷ Mutter immer brav zu.

1: auf → wo? → Dativ, maskulin, Singular

2: an → wo? → Dativ, feminin, Singular

3: in → wo? → Dativ, neutral, Singular

4: mit → Dativpräposition, Plural

5: Indirektes Objekt, neutral, Singular

6: Indirektes Objekt, feminin, Singular

7: zuhören → Dativverb, feminin, Singular

RELATIVPRONOMEN

D1 - RELATIVPRONOMEN ALLGEMEIN

D1.1: Dekliniere die Relativpronomen:

	Nominativ	Akkusativ	Dativ	Genitiv
Maskulin	der	den	dem	dessen
Neutral	das	das	dem	dessen
Feminin	die	die	der	deren
Plural	die	die	denen	deren

D2 - RELATIVPRONOMEN IM NOMINATIV

D2.1: Ergänze das Relativpronomen im Nominativ:

- Camilo ist ein Freund, der¹ in den USA arbeitet.
- Ich habe eine Wohnung gefunden, die² mir gefällt.
- Siehst du das Auto, das³ dort an der Ecke steht?
- Ich habe keine Schuhe, die⁴ zu meiner Hose passen.

1: Nominativ, maskulin, Singular

2: Nominativ, feminin, Singular

3: Nominativ, neutral, Singular

4: Nominativ, Plural

D2.2: Verbinde die Sätze und schreibe sie darunter:

- | | |
|---|---|
| 1. <u>Eine Friseurin ist eine Frau,</u> | 4. der immer so laut bellt. |
| 2. Ich habe ein Pferd, | 2. das ein schwarzes Fell hat. |
| 3. Ich sehe jeden Tag ein Kind, | 1. <u>die Haare</u> schneidet, föhnt und färbt. |
| 4. Frau Clauson hat einen Hund, | 3. das rote Haare wie Pippi Langstrumpf hat. |
| 5. Ich kenne einen Schauspieler, | 6. die immer laut miauen? |
| 6. Sind das die Katzen, | 5. der in Hollywood wohnt. |

Eine Friseurin ist eine Frau, **die**¹ Haare schneidet, föhnt und färbt.

Ich habe einen Freund, **der**² ein berühmter Sänger ist.

Ich sehe jeden Tag ein Kind, **das**³ rote Haare wie Pippi Langstrumpf hat.

Frau Clauson hat einen Hund, **der**² lange Haare hat.

Ich kenne einen Schauspieler, **der**² in Hollywood wohnt.

Sind das die Katzen, **die**⁴ immer laut miauen?

1: Nominativ, feminin, Singular

2: Nominativ, maskulin, Singular

3: Nominativ, neutral, Singular

4: Nominativ, Plural

D2.3: Ergänze zuerst die Relativpronomen und frage dann jemanden aus deinem Freundeskreis.

1. Kennst du den Schauspieler, **der**¹ mit Angelina Jolie verheiratet war? (Brad Pitt)
2. Kennst du ein Gebirge, **das**² in Österreich ist? (die Alpen)
3. Kennst du einen Fluss, **der**¹ mit D beginnt? (die Donau)
4. Kennst du ein Adjektiv, **das**² mit a beginnt? (anfangen)
5. Kennst du eine Frau, **die**³ aus Polen kommt? (Ja / nein)
6. Kennst du einen Vogel, **der**¹ mit P beginnt? (der Papagei)
7. Kennst du einen Komponisten, **der**¹ mit B anfängt? (Beethoven)
8. Kennst du ein Bundesland von Deutschland, **das**² mit Sch anfängt? (Schleswig-Holstein)
9. Kennst du ein Land, **das**² mit T anfängt? (Thailand)
10. Kennst du eine Pflanze, **die**³ mit R anfängt? (die Rose)
11. Kennst du ein Körperteil, **der**¹ mit A beginnt? (der Arm)
12. Kennst du ein Säugetier, **das**² im Wasser lebt. (der Wal)
13. Kennst du eine Stadt, **die**³ mit B beginnt? (Berlin)
14. Kennst du einen Maler, **der**¹ mit P beginnt? (Picasso)

1: Nominativ, maskulin, Singular

2: Nominativ, neutral, Singular

3: Nominativ, feminin, Singular

D3 - RELATIVPRONOMEN IM AKKUSATIV

D3.1: Ergänze das Relativpronomen im Akkusativ.

In dem Kino läuft der Film, **den**¹ ich sehen will.
Sabine ist eine Freundin, **die**² ich lange nicht gesehen habe.
Hier ist das Geld, **das**³ du mir geborgt hast.
Sind das die Schlüssel, **die**⁴ du verloren hast?

1: Akkusativ, maskulin, Singular

2: Akkusativ, feminin, Singular

3: Akkusativ, neutral, Singular

4: Akkusativ, Plural

D3.2: Ergänze die Relativpronomen im Akkusativ.

1. Klaus Mann hat das Buch geschrieben, **das**¹ ich zurzeit lese.
2. Mein Opa, **den**² ich oft besuche, wohnt in Hannover.
3. Der Film, **den**² Lilli gesehen hat, war total langweilig.
4. Das ist die blaue Bluse, **die**³ ich gestern gekauft habe.
5. Das Heft, **das**¹ ich verloren habe, hat einen grünen Umschlag.
6. Das sind meine Freunde, **die**⁴ ich eingeladen habe.

1: Akkusativ, neutral, Singular

2: Akkusativ, maskulin, Singular

3: Akkusativ, feminin, Singular

4: Akkusativ, Plural

D3.3: Verbinde diese Sätze durch Relativpronomen im Akkusativ.

1. Mein Nachbar hat einen Hund. Ich liebe **ihn**.

Mein Nachbar hat einen Hund, **den**¹ ich liebe.

2. Ich habe eine Katze. Ich streichle **Sie** immer, während sie auf dem Sofa schläft.

Ich habe eine Katze, **die**² ich immer streichle, während sie auf dem Sofa schläft.

3. Der Film war total uninteressant. Wir haben **ihn** gestern gesehen.

Der Film, **den**¹ wir gestern gesehen haben, war total uninteressant.

4. Gefällt dir das Auto? Ich habe **es** letzte Woche gekauft.

Gefällt dir das Auto, **das**³ ich letzte Woche gekauft habe?

5. Meine Freundin hat einen neuen Teppich. Sie hat **ihn** in Marokko gekauft.

Meine Freundin hat einen neuen Teppich, **den**¹ sie in Marokko gekauft hat.

6. Klaus ist die große Liebe. Ich habe sie seit langem gesucht.

Klaus ist die große Liebe, **die**² ich seit langem gesucht habe.

7. Das ist die Tasche. Ich habe sie letzte Woche gekauft.

Das ist die Tasche, **die**² ich letzte Woche gekauft habe.

8. Ich finde den Laptop nicht. Ich wollte ihn dir zeigen.

Ich finde den Laptop nicht, **den**¹ ich dir zeigen wollte.

1: Akkusativ, maskulin, Singular

2: Akkusativ, feminin, Singular

3: Akkusativ, neutral, Singular

D4 - RELATIVPRONOMEN IM DATIV

D4.1: Ergänze das Relativpronomen im Dativ.

- Das ist der Freund, **dem**¹ ich alles erzähle.
- Das ist die Frau, **der**² ich alles erzähle.
- Dort wohnt das Kind, **dem**³ ich Nachhilfe gegeben habe.
- Auf den Fotos sind die Kunden, **denen**⁴ der Makler geholfen hat.

1: Dativ, maskulin, Singular

2: Dativ, feminin, Singular

3: Dativ, neutral, Singular

4: Dativ, Plural

D4.2: Ergänze im Dativ:

1. Mein Freund, **dem**¹ ich heute helfe, ist Psychologe von Beruf.
2. Lea, **der**² ich mein Auto geliehen habe, fährt immer vorsichtig.
3. Thomas, **dem**¹ die Mutter Bücher vorliest, ist 5 Jahre alt.
4. Lilli, **der**¹ ich ein Kochbuch schenke, kocht gern.
5. Meine Brüder, **denen**³ Fußball gefällt, gehen jeden Sonntag auf den Fußballplatz.
6. Greta, **der**² nur Schweinebraten schmeckt, ist dick.

1: Dativ, maskulin, Singular

2: Dativ, feminin, Singular

3: Dativ, Plural

D4.3: Ergänze bitte die fehlenden Relativpronomen im Dativ und schreib eine Antwort für dich selbst. Vielleicht kannst du auch andere Deutschlerner fragen.

1. Kennst du eine Person, **der**¹ Wien nicht gefällt?

Ja, ich kenne eine Person, **der¹ Wien nicht gefällt. Die Person heißt Fred.**

2. Wer ist der Mensch, **dem**² du alles erzählen kannst?

z.B. Der Mensch, **dem**² ich alles erzählen kann, ist meine Mutter.

3. Hast du einen Freund, **dem**² du dein Auto leihen würdest?

z.B. Ja, ich habe einen Freund, **dem**² ich mein Auto leihen würde.

4. Gibt es eine Person, **der**¹ du immer zum Geburtstag gratulierst.

z.B. Ja, es gibt eine Person, **der**¹ ich immer zum Geburtstag gratuliere.

5. Wer ist der Mensch, **dem**² du zuletzt gedankt hast?

z.B. Der Mensch, **dem**² ich zuletzt gedankt habe, ist mein Freund Fred.

6. Wer sind die Leute, **denen**³ du besonders gern zuhörst?

z.B. Die Leute, **denen**³ ich besonders gerne zuhöre, sind alte Menschen.

7. Gibt es einen Menschen in deinem Leben, **dem**² du alles glaubst?

z.B. Nein, es gibt keinen Menschen in meinem Leben, **dem**² ich alles glaube.

8. Wer ist die Person, **der**¹ du zuletzt geholfen hast?

z.B. Die Person, **der**¹ ich zuletzt geholfen habe, ist meine Nichte.

9. Erinnerst du dich noch an den Menschen, **dem**² du zuletzt etwas geschenkt hast?

z.B. Ja ich erinnere mich an den Menschen, **dem**² ich zuletzt etwas geschenkt habe.

1: Dativ, feminin, Singular / 2: Dativ, maskulin, Singular / 3: Dativ, Plural

RELATIVPRONOMEN GEMISCHTE ÜBUNG

D5.1: Gemischte Übung – Ergänze das Akkusativ- oder Nominativpronomen und bestimme den Fall.

Klaus ist der Mensch, den¹ ich am meisten liebe.

Akkusativ

Das ist die Tasche, die² ich letzte Woche gekauft habe.

Akkusativ

Ist das das Auto, das³ nach dem Unfall kaputt war?

Nominativ

Schau, das hier ist das Restaurant, das³ so schlechtes Essen hat.

Nominativ

Da drüben steht die Managerin, die⁴ einen Ferrari hat.

Nominativ

Das ist der Pullover, den¹ ich gestern getragen habe.

Akkusativ

Aha, hier ist das Buch, das⁵ ich seit Tagen gesucht habe.

Akkusativ

Da wohnen die Leute, die⁶ immer so laute Musik hören.

Nominativ

Bügeln ist die Hausarbeit, die² ich am meisten hasse.

Akkusativ

Hast du den Schlüssel, den¹ ich seit Wochen nicht finde?

Akkusativ

1: Akkusativ, maskulin, Singular

2: Akkusativ, feminin, Singular

3: Nominativ, neutral, Singular

4: Nominativ, feminin, Singular

5: Akkusativ, neutral, Singular

6: Nominativ, Plural

D5.2: Kombiniere die Satzteile und schreibe sie darunter in ganzen Sätzen hin:

1	Frau Schinnerl,	die am Spielplatz spielen,	hat einen neuen Wagen.
2	Herr Praun,	das verkauft wurde,	ist heute zum Tratschen in mein Büro gekommen.
3	Die Kinder,	die meine Nachbarin ist,	sind sehr laut.
4	Das Haus,	den ich schon lange nicht gesehen habe,	hat 3 Badezimmer.

1) Frau Schinnerl, **die**¹ meine Nachbarin ist, ist heute zum Tratschen in mein Büro gekommen.

2) Herr Praun, **den**² ich schon lange nicht gesehen habe, hat einen neuen Wagen.

3) Die Kinder, **die**³ am Spielplatz spielen, sind sehr laut.

4) Das Haus, **das**⁴ verkauft wurde, hat 3 Badezimmer.

1: Nominativ, feminin, Singular

2: Akkusativ, maskulin, Singular

3: Nominativ, Plural

4: Nominativ, neutral, Singular

D5.3: Ergänze das Nominativ-, Akkusativ- oder Dativpronomen. Ordne die Begriffe den Beschreibungen zu und bilde den Relativsatz.

Briefträger, Regenjacke, U-Bahnen, Nudeln, Schauspieler, Obdachloser, Bundeskanzlerin, **Journalistin**, Prüfung, Verehrer, Kühlschrank.

- **Journalistin** Das ist eine Frau / Sie arbeitet für die Zeitung

Das ist eine Frau, **die**¹ für die Zeitung arbeitet.

- **Schauspieler**: Das ist ein Mann / Man sieht ihn oft im Fernsehen.

Das ist ein Mann, **den**² man oft im Fernsehen sieht.

- **Obdachloser**: Das ist ein Mann / Man gibt dem Mann manchmal Geld.

Das ist ein Mann, **dem**³ man manchmal Geld gibt.

- *Regenjacke: Das ist ein Kleidungsstück / Man trägt es bei schlechtem Wetter.*
Das ist ein Kleidungsstück, **das**⁴ man bei schlechtem Wetter trägt.
- *Prüfung: Das ist ein Test / Niemand macht ihn gern.*
Das ist ein Test, **den**² niemand gerne macht.
- *Verehrer: Das ist eine Person / Man gefällt ihr sehr gut.*
Das ist eine Person, **der**⁵ man sehr gut gefällt.
- *Briefträger: Das ist ein Mann / Er bringt die Post.*
Das ist ein Mann, **der**⁶ die Post bringt.
- *Kühlschrank: Das ist ein Gerät / Es steht in der Küche.*
Das ist ein Gerät, **das**⁷ in der Küche steht.
- *U-Bahnen: Das sind Züge / Sie fahren unter der Erde.*
Das sind Züge, **die**⁸ unter der Erde fahren.
- *Eis: Das ist ein Lebensmittel / Viele Menschen mögen es.*
Das ist ein Lebensmittel, **das**⁴ viele Menschen mögen.
- *Bundeskanzlerin: Das ist eine Frau / Sie regiert das Land.*
Das ist eine Frau, **die**¹ das Land regiert.

1: Nominativ, feminin, Singular

2: Akkusativ, maskulin, Singular

3: Dativ, maskulin, Singular

4: Akkusativ, neutral, Singular

5: Dativ, feminin, Singular

6: Nominativ, maskulin, Singular

7: Nominativ, neutral, Singular

8: Nominativ, Plural

ÜBUNGEN: SATZBAU

W-FRAGEN

A1: Ergänze die passenden Fragewörter.

Was? – Wie? – Wo? – Woher? – Wohin?

1. **Wie** heißt du?
2. **Wo** wohnst du?
3. **Wie** ist dein Vorname?
4. **Was** magst du?
5. **Was** machst du?
6. **Woher** kommst du?
7. **Wie** ist dein Nachname?
8. **Wie** geht's dir?
9. **Wohin** gehst du heute Abend?

An welcher Position ist das Verb bei W-Fragen? An Position 2.

A2: Schreib die Fragen zu den Antworten mit „Sie“ - formal.

<u>Wie heißen Sie?</u>	-	Ich heiße Silvia Buenara.
<u>Wo wohnen Sie?</u>	-	Ich wohne in Berlin.
<u>Woher kommen Sie?</u>	-	Ich komme aus München.
<u>Was mögen Sie?</u>	-	Ich mag Musik.
<u>Was mögen Sie?</u>	-	Ich mag Tennis.
<u>(oder: Welchen Sport mögen Sie?)</u>		
<u>Wohin gehen Sie?</u>	-	Ich gehe ins Kino.

A3: Ergänze die passenden Fragewörter.

Wie oft? Wie lange? Wie viele? Wie viel?

- 1) **Wie viel** kostet der Teppich?
- 2) **Wie lange** hast du Zeit?
- 3) **Wie viele** Bonbons hat Ali?
- 4) **Wie oft** übst du Deutsch?
- 5) **Wie lange** bist du am Abend munter?
- 6) **Wie oft** gehst du ins Kino?
- 7) **Wie viele** Augen hast du?
- 8) **Wie lange** bleibt der Zug hier stehen?
- 9) **Wie lange** wohnt Sarah schon hier?

A4: Schreibe die Fragen zu den Antworten mit den passenden W-Fragewörtern.

<u>Wer schreibt im Heft?</u>	- <u>Teo</u> schreibt im Heft.
<u>Wer hat genug Geld?</u>	- <u>Ich</u> habe genug Geld.
<u>Woher kommt Abdullah?</u>	- Abdullah kommt <u>aus</u> <u>Syrien</u> .
<u>Wo liegt die Schere?</u>	- Die Schere liegt <u>auf dem</u> <u>Tisch</u> .
<u>Wie gefällt dir Österreich?</u>	- Österreich gefällt mir <u>sehr</u> <u>gut</u> .
<u>Wann gehst du schlafen?</u>	- Ich gehe <u>um 22:30</u> Uhr schlafen.
<u>Was ist das?</u>	- Das ist eine <u>Zimmerpflanze</u> .
<u>Wohin gehst du morgen?</u>	- Ich gehe morgen <u>zum</u> <u>Doktor</u> .
<u>Woher weißt du das?</u>	- Ich weiß das <u>von den</u> <u>Nachrichten</u> .
<u>Wann fährt der Zug ab?</u>	- Der Zug fährt <u>um 14:55</u> Uhr ab.
<u>Wie viel³ kostet das?</u>	- Das kostet <u>456</u> <u>Euro</u> .
<u>Wann beginnt der Deutschkurs?</u>	- Der Deutschkurs beginnt <u>um 11:45</u> Uhr.

<u>Wohin gehst du?</u>	- Ich gehe <u>nach Hause</u> .
<u>Wen¹ besuchst du morgen?</u>	- Ich besuche <u>meinen Freund</u> morgen.
<u>Wie spät ist es?</u>	- Es ist <u>9:00 Uhr</u> .
<u>Wie geht es Peter?</u>	- Peter geht es <u>gut</u> .
<u>Wo ist der Supermarkt?</u>	- Der Supermarkt ist <u>100 Meter gerade aus</u> .
<u>Wie heißt ihr?</u>	- Wir heißen <u>Hans und Grete</u> .
<u>Wie viele² Kinder hast du?</u>	- Ich habe <u>2 Kinder</u> .
<u>Wie viel³ ist 2+2?</u>	- 2+2 ist <u>vier</u> .
<u>Wo ist der Bahnhof?</u>	- Der Bahnhof ist gleich <u>hier um die Ecke</u> .
<u>Was lernst du?</u>	- Ich lerne <u>Mathematik</u> .
<u>Wo liegt deine Brille?</u>	- Deine Brille liegt <u>auf dem Tisch</u> .
<u>Warum lernst du nicht?</u>	- Ich lerne nicht, <u>weil ich zu müde bin</u> .
<u>Wo ist das Geld?</u>	- Das Geld ist <u>in deiner Geldtasche</u> .
<u>Wie schmeckt die Suppe?</u>	- Die Suppe schmeckt <u>nicht gut</u> .
<u>Woher kommst du?</u>	- Ich komme <u>aus Deutschland</u> .
<u>Wohin soll ich das Buch legen?</u>	- Leg das Buch bitte <u>ins Regal</u> .
<u>Warum kommst du so spät?</u>	- Ich komme so spät, <u>weil ich Matt noch getroffen habe</u> .
<u>Warum hast du mich nicht angerufen?</u>	- Ich habe dich nicht angerufen, <u>weil ich dich zu sehr vermisst habe</u> .

1: Wen? → Frage nach dem Akkusativobjekt (Hier Antwort: *meinen Freund*)

2: Wie viele → zählbar

3: Wie viel → unzählbar

JA / NEIN FRAGEN

B1: Bilde aus den W-Fragen Ja/Nein-Fragen und Antworte auf die W-Fragen.

W-Fragen

Wie heißt du? – (Laura.)

Ich heiße Laura.

Wie ist dein Name? (Laura)

Mein Name ist Laura.

Wie geht's dir? (gut)

Mir geht es gut.

Wie alt bist du? (26.)

Ich bin 26 (Jahre alt).

Woher kommst du? (Österreich)

Ich komme aus Österreich.

Was bist du von Beruf? (Student)

Ich bin Student von Beruf.

Wie viele Geschwister hast du? (5)

Ich habe 5 Geschwister.

Wo wohnst du? (Wien)

Ich wohne in Wien.

Ja/Nein-Fragen

Heißt du Laura? – Ja. / Nein.

Ist dein Name Laura?

– Ja. / Nein.

Geht es dir gut?

– Ja. / Nein.

Bist du 26 Jahre alt?

– Ja. / Nein.

Kommst du aus Österreich?

– Ja. / Nein.

Bist du Student von Beruf?

– Ja. / Nein.

Hast du 5 Geschwister?

– Ja. / Nein.

Wohnst du in Wien?

– Ja. / Nein.

B2: Schreib die Ja/Nein-Fragen und antworte mündlich.

Zur Person: Sie-Form

1. heißen / Lisa
| **Heißen Sie Lisa?**
2. alt / 27 / sein / Jahre
| Sind Sie 27 Jahre alt?
3. in / Freistadt / wohnen
| Wohnen Sie in Freistadt?
4. Deutsch / lernen
| Lernen Sie Deutsch?
5. aus / kommen / Frankreich
| Kommen Sie aus
Frankreich?
6. ins / gern / Museum / gehen
| Gehen Sie gern ins
Museum?
7. am / machen / Abend / Sport
| Machen Sie am Abend
Sport?
8. Sonntag / arbeiten / am
| Arbeiten Sie am Sonntag?
9. Geschwister / haben
| Haben Sie Geschwister?
10. Musikinstrument / spielen / ein
| Spielen Sie ein
Musikinstrument?

Zur Person: Du-Form

1. oft / in die Stadt / gehen
| **Gehst du oft in die Stadt?**
2. jeden / lernen / Tag
| Lernst du jeden Tag?
3. gern / lesen
| Liest du gern?
4. Chinesisch / sprechen / gut
| Sprichst du gut Chinesisch?
5. Sport / machen / Tag / jeden
| Machst du jeden Tag Sport?
6. in der Nähe / wohnen
| Wohnst du in der Nähe?
7. besuchen / Familie / oft / deine
| Besuchst du oft deine
Familie?
8. verheirat / sein
| Bist du verheiratet?
9. Manchmal / vegetarisch / essen
| Isst du manchmal
vegetarisch?
10. 6 / Jahre / alt / schon / sein
| Bist du schon 6 Jahre alt?

B3: Ordne die Fragen in W-Fragen und Ja/Nein-Fragen und unterstreiche die Verben.

- | | |
|--|------------|
| 1. <u>Ist</u> dein Name Jakob? | <u>J/N</u> |
| 2. <u>Kommst</u> du aus Afghanistan? | <u>J/N</u> |
| 3. Woher <u>kommst</u> du? | <u>W</u> |
| 4. Welche Farbe <u>hat</u> dein T-Shirt? | <u>W</u> |
| 5. <u>Wohnst</u> du in Wien? | <u>J/N</u> |
| 6. Wo <u>wohnst</u> du? | <u>W</u> |
| 7. Wie viele Geschwister <u>hast</u> du? | <u>W</u> |
| 8. Wie <u>geht's</u> Ihnen? | <u>W</u> |
| 9. <u>Geht's</u> euch gut? | <u>J/N</u> |
| 10. Wie alt <u>sind</u> Sie? | <u>W</u> |

NEGATIVE FRAGE

C1: Beantworte die Negativfragen einmal negativ und einmal positiv.

- | | |
|------------------------------|---|
| Magst du Lea nicht? - | <u>Nein, ich mag sie nicht.</u> |
| | <u>Doch. (Ich mag sie sehr.)</u> |
| Machst du keinen Sport? | <u>Nein, ich mache keinen Sport.</u> |
| | <u>Doch. (z.B. 3 Mal pro Woche.)</u> |
| Fährst du nicht nach Berlin? | <u>Nein, ich fahre nicht nach Berlin.</u> |
| | <u>Doch. (z.B. Ich fahre jedes Wochenende nach Berlin).</u> |
| Liebst du mich denn nicht? | <u>Nein, ich liebe dich nicht.</u> |
| | <u>Doch. (z.B. Ich liebe dich sehr).</u> |
| Hast du keine Lust? | <u>Nein, ich habe keine Lust.</u> |
| | <u>Doch. (z.B. ich habe große Lust).</u> |
| Singst du nicht gerne? | <u>Nein, ich singe nicht gerne. / Doch. (z.B. Ich singe oft).</u> |

WAS STEHT AUF POSITION 1?

D1: Bilde Sätze und schreibe sie in die Tabelle. Finde heraus, was alles auf Position 1 stehen kann:

- 1) gehen / deshalb / ich / ins Kino / nicht
- 2) machen / du / heute? / was
- 3) die Kinder / in die Schule / gehen / heute
- 4) schön / der Garten / ist
- 5) um sieben Uhr / ich / kochen
- 6) bügeln / wenn du putzt, / ich
- 7) nie / die Tür / Er / schließen

	POSITION 1	POSITION 2	REST
1	<u>Deshalb</u>	<u>gehe</u>	<u>ich nicht ins Kino.</u>
	Ins Kino	gehe	ich deshalb nicht.
	Ich	gehe	deshalb nicht ins Kino.
2	Was	machst	du heute?
3	Die Kinder	gehen	heute in die Schule.
	Heute	gehen	die Kinder in die Schule.
	In die Schule	gehen	die Kinder heute.
4	Der Garten	ist	schön.
	Schön	ist	der Garten.
5	Um sieben Uhr	koche	ich.
	Ich	koche	um sieben Uhr.
6	Wenn du putzt,	bügle	ich.
	Ich	bügle,	wenn du putzt.
7	Er	schließt	nie die Tür.
	Die Tür	schließt	er nie.
	Nie	schließt	er die Tür.

DIE POSITION VON „NICHT“

E1 - EIN ADVERB VERNEINEN

E1.1: Verneine die Sätze und achte auf die Position von „nicht“.

Ich spiele gern Fußball.	<u>Ich spiele nicht gern Fußball.</u>
Peter läuft sehr schnell.	<u>Peter läuft nicht sehr schnell.</u>
Sie können sehr gut kochen.	<u>Sie können nicht sehr gut kochen.</u>
Silvia wandert gern.	<u>Silvia wandert nicht gern.</u>
Ich lerne Fremdsprachen sehr schnell.	<u>Ich lerne Fremdsprachen nicht sehr schnell.</u>
Du kannst sehr schön schreiben.	<u>Du kannst nicht sehr schön schreiben.</u>
Ihr lauft sehr langsam.	<u>Ihr lauft nicht sehr langsam.</u>
Sie sprechen laut genug.	<u>Sie sprechen nicht laut genug.</u>
Wir fahren zu schnell.	<u>Wir fahren nicht zu schnell.</u>
Ich mag das Haus lieber als die Wohnung.	<u>Ich mag das Haus nicht lieber als die Wohnung.</u>

E2 - EIGENNAMEN VERNEINEN

E2.1: Antworte und verneine jede Frage.

Ist das Frida?	<u>Nein, das ist nicht Frida.</u>
Ist das Hans?	<u>Nein, das ist nicht Hans.</u>
Ist das Herr Bloder?	<u>Nein, das ist nicht Herr Bloder.</u>
Ist das Frau Schinnerl?	<u>Nein, das ist nicht Frau Schinnerl.</u>
Ist das England?	<u>Nein, das ist nicht England.</u>
Ist das die Schweiz?	<u>Nein, das ist nicht die Schweiz.</u>
Ist das die UNO?	<u>Nein, das ist nicht die UNO.</u>

E3 - EIN ADJEKTIV VERNEINEN

E3.1: Verneine die Sätze und achte auf die Position von „nicht“.

Ich bin nervös.	<u>Nein, ich bin nicht nervös.</u>
Ihr seid so klein.	<u>Nein, ihr seid nicht klein.</u>
Er ist kleiner als ich.	<u>Nein, er ist nicht kleiner als ich.</u>
Wir sind die Besten.	<u>Nein, wir sind nicht die Besten.</u>
Hans wird nervös.	<u>Nein, Hans wird nicht nervös.</u>
Sie hat das schönste Haar im ganzen Land.	<u>Nein, sie hat nicht das schönste Haar im ganzen Land.</u>
Frida ist klug.	<u>Nein, Frida ist nicht klug.</u>
Erwin ist klüger als Frida.	<u>Nein, Erwin ist nicht klüger als Frida.</u>

E4 - VERNEINUNG VON ANGABEN UND ERGÄNZUNGEN MIT EINER PRÄPOSITION

E4.1: Verneine die Sätze.

Ich komme zu deiner Party. - Nein, ich komme nicht zu deiner Party.
Er spricht mit dir. - <u>Nein, er spricht nicht mit mir.</u>
Sie kümmert sich um alte Leute. - <u>Sie kümmert sich nicht um alte Leute.</u>
Ich erinnere mich an meine Kindheit. - <u>Nein, ich erinnere mich nicht an meine Kindheit.</u>
Ich gehe am Wochenende mit meinen Freunden spazieren.
<u>Ich gehe am Wochenende nicht mit meinen Freunden spazieren.</u>
<u>Oder: Ich gehe nicht am Wochenende mit meinen Freunden spazieren.</u>
Silvia kommt am frühen Nachmittag nach Hause.
<u>Silvia kommt nicht am frühen Nachmittag nach Hause.</u>
<u>Oder: Silvia kommt am frühen Nachmittag nicht nach Hause.</u>
Sie spielen mit den Kindern Nachbarkindern.
<u>Sie spielen nicht mit den Nachbarkindern.</u>
Sie erzählen dir von den vielen Reisen, die sie gemacht haben.
<u>Sie erzählen dir nicht von den vielen Reisen, die sie gemacht haben.</u>

E5 - VERNEINUNG MIT „SONDERN“

E5.1: Schreibe die Sätze so, dass sie Sinn machen. Füge „nicht“ an der passenden Stelle hinzu.

z.B. Er _____ liebt **nicht** seine _____ Frau, sondern deine.

Sie _____ spielen **nicht** Schach _____, sondern Black Gamon.

Die Kinder _____ wollen **nicht** Eis _____ essen _____, sondern in den Park gehen.

Fred _____ hat **nicht** das _____ Auto _____, sondern das Motorrad gekauft.

Frida _____ hat **nicht** ihre _____ Bluse, sondern Leas Bluse im Club angehabt.

Erika _____ hat **nicht** ihn _____ angerufen, sondern seine Frau.

Sie _____ will **nicht** das _____ Bett _____ verkaufen, sondern den Schrank.

E6 - EINEN GANZEN SATZ / EIN VERB VERNEINEN

E6.1: Verneine die Sätze:

Ich liebe meinen Freund.

Ich liebe meinen Freund nicht.

Sie kommen heute.

Sie kommen heute nicht.

Meiner Mutter gefällt meine Wohnung.

Meiner Mutter gefällt meine
Wohnung nicht.

Hans schmeckt deine Suppe.

Hans schmeckt deine Suppe nicht.

Wir mögen Wien.

Wir mögen Wien nicht.

Fritz heiratet Lisa.

Fritz heiratet Lisa nicht.

Frau Grum putzt Ihre Wohnung heute.

Frau Grum putzt ihre Wohnung
heute nicht.

Herr Lais redet.

-

Herr Lais redet nicht.

E7 - MEHR ALS EIN VERB VERNEINEN

E7.1: Verneine die Sätze:

Erwin möchte Lisa heute einfach sehen.

Wir möchten Lisa heute einfach nicht sehen.

Ich werde bestimmt kommen.

Ich werde bestimmt nicht kochen.

Kannst du mich bitte anschreiben?

Kannst du mich bitte nicht anschreiben?

Er hat das Auto geparkt.

Er hat das Auto nicht geparkt.

Laura will dich heiraten.

Laura will dich nicht heiraten.

Ist er gestern geflogen?

Ist er gestern nicht geflogen?

E8 - GEMISCHTE ÜBUNGEN

E8.1: Schau dir an, wie sich die Position von „nicht“ verändert und versuche die unterschiedliche Bedeutung herauszufinden. Positioniere „nicht“ an der passenden Stelle.

z.B: Ist er gestern **nicht** geflogen? → *Vor dem zweiten Verb am Satzende*

Ist er gestern **nicht** nach Griechenland geflogen? → *vor der Präposition*

Ist er gestern **nicht** gern nach Griechenland geflogen? → *vor dem Adverb*

a) Ich / kommen / werden / bestimmt / nicht

Ich werde bestimmt nicht kommen. → *vor dem zweiten Verb am Satzende*

Ich / kommen / werden / bestimmt / nicht / ins Theater

Ich werde bestimmt nicht ins Theater kommen. → *vor der Präposition – der Ort wird negiert.*

Ich / kommen / werden / bestimmt / nicht / ins Theater / vor 20:00 Uhr

Ich werde bestimmt nicht vor 20:00 Uhr ins Theater kommen. → *vor der Zeitangabe – ich komme ins Theater aber nicht vor 20:00 Uhr*

b) Erwin / sprechen / nicht

Erwin spricht nicht. → *ganzer Satz wird negiert.*

Erwin / sprechen/ nicht / wollen

Erwin will nicht sprechen. → *vor dem zweiten Verb am Satzende.*

Erwin / sprechen / nicht / wollen / mit Leuten

Erwin will nicht mit jungen Leuten sprechen. → *vor der Präposition - er will sprechen, aber nicht mit jungen Leuten.*

Erwin / sprechen / nicht / wollen / mit Leuten / viel

Erwin will nicht viel mit jungen Leuten sprechen. → *vor dem Adverb – er will mit jungen Leuten sprechen, aber nicht viel.*

c) schlafen/ nicht / Sahra

Sarah schläft nicht. → *ganzer Satz wird negiert.*

schlafen/ nicht / Sahra/ in der Nacht

Sarah schläft nicht in der Nacht. → *vor der Präposition – vielleicht kann sie am Tag schlafen, aber nicht in der Nacht.*

schlafen/ nicht / Sahra/ in der Nacht / gut

Sarah schläft in der Nacht nicht gut. → *vor dem Adverb – sie schläft in der Nacht, aber nicht gut.*

E8.3: Verneine mit nicht. Wenn ein Wort in Klammern angegeben ist, musst du damit einen Satz mit „sondern“ bilden.

- z.B. Er liebt Lea (Andrea) – Er liebt nicht Lea, sondern Andrea.
1. Er liebt Silvia (Josef). – Er liebt nicht Silvia, sondern (er liebt) Josef.
2. Hans bewundert die Rolling Stones (Miley Cyrus). – Hans bewundert nicht die Rolling Stones, sondern (er/Hans bewundert) Miley Cyrus.
3. Sie wohnen in Wien. – Sie wohnen nicht in Wien.
4. Fritz will diese E-Mail schreiben. – Fritz will diese E-Mail nicht schreiben.
5. Du hast die Hausaufgaben gemacht. – Du hast die Hausaufgaben nicht gemacht.
6. Ich gehe in den Garten. – Ich gehe nicht in den Garten.
7. Dieses Auto ist schön (hässlich). – Dieses Auto ist nicht schön, sondern (es/das Auto ist) hässlich.
8. Ich interessiere mich für E-Bikes. – Ich interessiere mich nicht für E-Bikes.
9. Er kann Gitarre spielen. – Er kann nicht Gitarre spielen.
10. Er schreibt die Hausaufgaben ab. – Er schreibt die Hausaufgabe nicht ab

E8.4: Wo steht die Negation mit „nicht“, kreuze an was richtig ist.

- ☒ Wir besuchen das Museum für moderne Kunst nicht. → *der ganze Satz wird negiert.*
- ☐ Wir besuchen das Museum nicht für moderne Kunst.
- ☐ Wir nicht besuchen nicht das Museum für moderne Kunst.

- ☒ Der Kuchen schmeckt nicht nach Schokolade. → *vor der Präposition*
- ☐ Der Kuchen schmeckt nach Schokolade nicht.
- ☐ Der Kuchen nicht schmeckt nach Schokolade.

- ☐ Mir nicht schmeckt diese Torte.
- ☐ Mir schmeckt nicht diese Torte, *sondern...*
- ☒ Mir schmeckt diese Torte nicht. → *der ganze Satz wird negiert.*

- ☐ Tomi spielt mit seinen Bausteinen nicht.
- ☒ Tomi spielt nicht mit seinen Bausteinen. → *vor der Präposition*
- ☐ Tomi nicht spielt mit seinen Bausteinen.

- ☐ Sarah muss nicht morgen in die Schule gehen, *sondern...*
- ☒ Sarah muss morgen nicht in die Schule gehen. → *vor der Präposition*
- ☐ Sarah muss morgen in die Schule gehen nicht.

Zusatzübung – „nicht“ oder „kein“

F1: Wenn ein Wort in Klammern angegeben ist, musst du damit wieder einen Satz mit „sondern“ bilden.

z.B. Er liest ein Buch (die Zeitung) **Er liest kein Buch, sondern eine Zeitung.**

1. Sie bringt der Großmutter einen Kuchen. Sie bringt der Mutter keinen Kuchen.

2. Ich studiere Biologie (Physik). Ich studiere nicht Biologie, sondern Physik.

3. Er kauft den BMW (VW). Er kauft den BMW nicht, sondern den VW.

4. Auf dem Tisch liegen Zeitungen. Auf dem Tisch liegen keine Zeitungen.

5. Es gibt hier viele Zeitungen. Es gibt hier nicht viele Zeitungen.

6. Ihr sprecht Japanisch. Ihr sprecht kein / nicht Japanisch.

7. Er kommt aus Deutschland (Schweiz) Er kommt nicht aus Deutschland, sondern aus der Schweiz.

8. Das ist ein Computer. Das ist kein Computer.

F2: Beantworte die folgenden Fragen. Verwende nicht oder kein.

1. Sind Sie Astronaut? - **Nein, ich bin kein Astronaut.**

2. Haben sie ein Auto? - Nein, ich habe kein Auto.

3. Gibt es in Berlin ein Atomkraftwerk? - Nein, es gibt in Berlin kein Atomkraftwerk.

4. Gibt es in Köln viele Wohnungen? - Nein, es gibt in Köln nicht viele Wohnungen.

5. Studierst du Geschichte? - Nein, ich studiere nicht Geschichte.

6. Hast du Hunger? - Nein, ich habe keinen Hunger.

7. Spielst du gern Fußball? - Nein, ich spiele nicht gerne Fußball.

F3: Das ist die positive Version meines gestrigen Tages. Schreibe nun die negative Version. Achtung, verneine mit „nicht“ oder „kein“.

Gestern war ich fröhlich. Ich bin an die Donau gegangen. Ich habe mir dort ein Eis gekauft und habe mich gesonnt. Es gab viele freie Liegestühle. Ich hatte Glück. Es war ein wunderschöner Tag. Ich war glücklich in der Sonne zu liegen und mich entspannen zu können.

Am Abend bin ich schnell nach Hause gefahren und habe mit meinem Freund gekocht. Er liebt mich. Er ist mir immer treu. Er hat mich gefragt, ob ich ihn heiraten will. Also habe ich natürlich ja gesagt. Ich bin um zwei Uhr nachts eingeschlafen. Das Leben ist schön;).

Gestern war ich nicht fröhlich. Ich bin nicht an die Donau gegangen. Ich habe mir dort kein Eis gekauft und habe mich nicht gesonnt. Es gab nicht viele freie Liegestühle. Ich hatte kein Glück. Es war kein wunderschöner Tag. Ich war nicht glücklich in der Sonne zu liegen und mich nicht entspannen zu können.

Am Abend bin ich nicht schnell nach Hause gefahren und habe nicht mit meinem Freund gekocht. Er liebt mich nicht. Er ist mir nicht immer treu. Er hat mich nicht gefragt, ob ich ihn heiraten will. Also habe ich natürlich nicht ja gesagt. Ich bin nicht um zwei Uhr nachts eingeschlafen. Das Leben ist nicht schön☹.

NEBENSÄTZE – DASS SÄTZE

G1: Unterstreiche den Nebensatz und markiere das Verb im Nebensatz.

Ich finde, dass Wien eine schöne Stadt ist.

Es ist schade, dass du nicht zu meiner Party gekommen bist.

Dass das Baby gesund und munter ist, ist wichtig.

Dass er heute nicht zur Party kommt, vermute ich.

Dass er nicht in der Kirche weinen wird, hoffe ich.

Ich weiß, dass du mich nicht magst.☹

Dass du traurig bist, hört man durch das Telefon.

G2: Forme die Sätze in „dass“ Sätze um.

- Glauben: Sie hat ihr Handy verloren.
| Ich glaube, dass sie ihr Handy verloren hat.
- Vermuten: Sie sind zu Fuß nach Hause gegangen.
| Ich vermute, dass sie zu Fuß nach Hause gegangen sind.
- Hoffen: Mein Bruder ist bald wieder gesund.
| Ich hoffe, dass mein Bruder bald wieder gesund ist.
- Wissen: Die Schüler müssen viel Grammatik lernen.
| Ich weiß, dass die Schüler viel Grammatik lernen müssen.
- Sicher sein: Sie besucht einen Konversationskurs.
| Ich bin sicher, dass sie einen Konversationskurs besucht.
- Wissen: Er liebt Ingrid von ganzem Herzen.
| Ich weiß, dass er Ingrid von ganzem Herzen liebt.
- Vermuten: Er ist zu spät gekommen.
| Ich vermute, dass er zu spät gekommen ist.
- Glauben: Das Lexikon gehört Elisa.
| Ich glaube, dass das Lexikon Elisa gehört.
- Sicher sein: Ihr Bruder arbeitet in Berlin.
| Ich bin sicher, dass ihr Bruder in Berlin arbeitet.
- Glauben: Sie geht nicht gern in den Pilateskurs.
| Ich glaube, dass sie nicht gern in den Pilateskurs geht.

G3: Schreibe „dass-Sätze“:

Ich finde, dass (sein – München - eine schöne Stadt)

Ich finde, dass München eine schöne Stadt ist.

Schade, dass (kommen, nicht, zu meiner Party, du)

Schade, dass du nicht zu meiner Party gekommen bist.

Schön, dass (kommen, zu meiner Party, ihr)

Schön, dass ihr zu meiner Party gekommen seid.

Ich hoffe, dass (scheinen, am Wochenende, die Sonne)

Ich hoffe, dass am Wochenende die Sonne scheint.

Ich glaube, dass (beginnen, der nächste Kurs, am 1. Juli)

Ich glaube, dass der nächste Kurs am 1. Juli beginnt.

Es tut mir leid, dass (die Prüfung, nicht, geschafft, haben, du (Perfekt!!!))

Es tut mir leid, dass du die Prüfung nicht geschafft hast.

Kann es sein, dass (Supermärkte, geschlossen sein, am Sonntag?)

Kann es sein, dass die Supermärkte am Sonntag geschlossen sind?

Schade, dass (gut sein, das Wetter, heute nicht)

Schade, dass das Wetter heute nicht gut ist.

G4: Was passt? – Unterstreiche die richtige Antwort.

A: In diesem Restaurant ist es sehr gemütlich, oder?

B: Ja, aber ich hoffe / ich finde, dass es zu laut ist.

A: Ich kann leider nicht zu deiner Hochzeit kommen. Ich bin im Ausland.

B: Schade / Ich weiß, dass du keine Zeit hast.

A: Soll ich Pasta bestellen?

B: Nimm lieber die Pizza. Ich finde / Ich denke, dass dir die Pasta hier nicht schmeckt.

A: Kann es sein / Vermutest du, dass es hier keine Falafel gibt?

B: Natürlich, schau hier auf der Speisekarte stehen sie doch.

A: Ich glaube / Gut, dass du gekommen bist. Ich brauche dringen deine Hilfe.

B: Jetzt bin ich ja da. Was brauchst du genau?

A: Ich hoffe / Ich glaube, dass ich krank bin. Ich brauche Neocitran aus der Apotheke.

B: Denkst du / Weißt du, dass dir Neocitran hilft?

A: Ja vielleicht. Bitte geh zur Apotheke und frag mal nach.

B: Wird gemacht.

G5: Ordne die Satzanfänge sinngemäß den Sätzen in der Tabelle zu. Forme „dass-Sätze.“

Laura und Rainer sind auf einem Blind Date im Restaurant. Es läuft aber nicht besonders gut...

Ich hoffe, dass...	Schade, dass...
Gut, dass ...	Ich glaube, dass...
Ich finde, dass...	Schön, dass...
Ich weiß, dass...	

☹ Rainers Gedanken

- *Laura ist nicht blond.*
- *Das ist sicher nicht die richtige Frau für mich.*
- *Ich muss nicht bezahlen.*
- *Nach dem Essen kann ich nach Hause gehen.*
- *Ich kann das Fußballspiel jetzt nicht sehen.*

☹ Lauras Gedanken

- *Ich gehe nie wieder auf ein Blind Date.*
- *Rainer ist total unhöflich.*
- *Ich habe zu Hause Netflix*
- *Der Abend dauert nicht so lange.*

Rainer denkt: Schade, dass Laura nicht blond ist.

Laura denkt: Ich weiß / Ich glaube, dass ich nie wieder auf ein Blind Date gehe.

Rainer denkt: Ich weiß, dass das sicher nicht die richtige Frau für mich ist.

Laura denkt: Ich finde, dass Rainer total unhöflich ist.

Rainer denkt: Ich hoffe, dass ich nicht bezahlen muss.

Laura denkt: Gut, dass ich zu Hause Netflix habe.

Rainer denkt: Ich hoffe, dass ich nach dem Essen nach Hause gehen kann.

Laura denkt: Ich hoffe, dass der Abend nicht zu lange dauert.

Rainer denkt: Schade, dass ich das Fußballspiel jetzt nicht sehen kann.

INDIREKTE FRAGESÄTZE (AUCH MIT „OB“)

H1: Bilde die direkten Fragesätzen oder die indirekte Fragesätze.

Direkte Fragesätze

Wie geht es dir heute?

Was gefällt dir in Deutschland so gut?

Wie alt bist du?

Wann bist du heute aufgestanden?

Wo kann man in Wien gut essen?

Was hast du gestern gemacht?

Gibt es in Berlin eine gute
Eisdiele?

Scheint morgen die Sonne?

Indirekte Fragesätze

Darf ich dich fragen, wie es dir heute geht?

Kannst du mir sagen, was dir in Deutschland so gut gefällt?

Darf ich dich fragen, wie alt du bist?

Ich würde gerne wissen, wann du heute aufgestanden bist?

Weißt du, wo man in Wien gut essen kann?

Darf ich fragen, was du gestern gemacht hast?

Ich würde gerne wissen, ob es in Berlin eine gute Eisdiele gibt?

Weißt du, ob morgen die Sonne scheint?

H2: Erkundige dich höflich im Büro deiner Sprachschule. Benutze „Sie“.

Können Sie mir sagen,...? Wissen Sie,...? Darf ich fragen,...? Ich würde gerne wissen,...?

Achtung: Wenn es kein „W- Fragewort“ im direkten Fragesatz gibt, benutze „ob“ im indirekten Fragesatz.

z.B. Wie spät ist es?

**Satzanfänge sind
austauschbar!**

| **Können Sie mir sagen, wie spät es ist.**

1) Haben wir eine Hausübung bekommen?

| **Wissen Sie, ob wir eine Hausübung bekommen haben?**

2) Wo ist der nächste Supermarkt?

| Können Sie mir sagen, wo der nächste Supermarkt ist?

3) Wie lange brauche ich von der Deutschschule in meine Unterkunft?

| Wissen Sie, wie lange ich von der Deutschschule in meine Unterkunft
brauche?

4) Ist heute noch jemand im Sekretariat?

| Darf ich fragen, ob heute noch jemand im Sekretariat ist?

5) Gibt es in der Küche Kaffee?

| Ich würde gerne wissen, ob es in der Küche Kaffee gibt?

6) Welche Straßenbahnen sind hier in der Nähe?

| Ich würde gerne wissen, welche Straßenbahnen hier in der Nähe sind.

7) Wo ist die Toilette?

| Darf ich fragen, wo die Toilette ist?

8) Ist morgen ein Feiertag?

| Können Sie mir sagen, ob morgen ein Feiertag ist?

9) Was bedeutet „sich ausruhen“?

| Darf ich fragen, was „sich ausruhen“ bedeutet?

10) Wie komme ich zum Münchner Marienplatz?

| Wissen Sie, wie ich zum Münchner Marienplatz komme?

H3: Stelle indirekte Fragen über Frau Herzog und Herrn Suarez und antworte. Die Information findest du in der Tabelle.

Verwende diese Satzanfänge - informal:

„Weißt du, ...“, „Kannst du mir sagen, ...“, „Hast du eine Ahnung, ...“, „Ich würde gerne wissen,“

Frau Herzog



- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1) Beruf: Ärztin | 2) 53 Jahre |
| 3) verheiratet | 4) 2 Kinder |
| 5) wohnt in Wien | 6) kommt aus Deutschland |
| 7) 1 Hund | 8) spielt Klavier |
| 9) Hobbys: lesen, reiten | 10) Deutsch, Englisch, Spanisch |

Satzanfänge sind austauschbar!

- 1) A: Weißt du, welchen Beruf Frau Herzog hat?
| B: Frau Herzog ist Ärztin von Beruf.
- 2) A: Kannst du mir sagen, wie alt Frau Herzog ist?
| B: Frau Herzog ist 53 Jahre.
- 3) A: Hast du eine Ahnung, ob Frau Herzog verheiratet ist?
| B: Ja, sie ist verheiratet.
- 4) A: Ich würde gerne wissen, wie viele Kinder Frau Herzog hat?
| B: Frau Herzog hat zwei Kinder.
- 5) A: Weißt du, wo Frau Herzog wohnt?
| B: Frau Herzog wohnt in Wien.
- 6) A: Kannst du mir sagen, woher Frau Herzog kommt?
| B: Frau Herzog kommt aus Deutschland.
- 7) A: Hast du eine Ahnung, ob Frau Herzog einen Hund hat / ein Haustier hat?
| B: Ja, Frau Herzog hat einen Hund.
- 8) A: Ich würde gerne wissen, ob Frau Herzog Klavier spielt / ein Instrument spielt.
| B: Ja, Frau Herzog spielt Klavier.
- 9) A: Weißt du, welche Hobbys Frau Herzog hat?
| B: Frau Herzog liest und reitet (gerne).
- 10) A: Kannst du mir sagen, welche Sprachen Frau Herzog spricht?
| B: Frau Herzog spricht Deutsch, Englisch und Spanisch.

b) Verwende diese Satzanfänge - formal: „Wissen Sie, ...“, „Können Sie mir sagen, ...“, „Darf ich fragen, ...“

Herr Suarez



- | | |
|------------------------------------|---------------------------------|
| 1) geschieden | 2) 45 Jahre |
| 3) Beruf: Lehrer | 4) kommt aus Argentinien |
| 5) keine Haustiere | 6) 3 Kinder |
| 7) wohnt in Berlin | 8) spielt Gitarre |
| 9) Hobbys: Schach spielen, wandern | 10) Spanisch, Deutsch, Englisch |

1) **A: Wissen Sie, ob Herr Suarez verheiratet ist?**

| **B: Nein, Herr Suarez ist geschieden.**

**Satzanfänge sind
austauschbar!**

2) **A: Können Sie mir sagen, wie alt Herr Suarez ist?**

| **B: Herr Suarez ist 45 Jahre (alt).**

3) **A: Darf ich fragen, was Herr Suarez von Beruf ist / was Herr Suarez beruflich macht?**

| **B: Herr Suarez ist Lehrer von Beruf.**

4) **A: Wissen Sie, woher Herr Suarez kommt?**

| **B: Herr Suarez kommt aus Argentinien.**

5) **A: Können Sie mir sagen, ob Herr Suarez Haustiere hat.**

| **B: Nein, Herr Suarez hat keine Haustiere.**

6) **A: Darf ich fragen, ob Herr Suarez Kinder hat?**

| **B: Herr Suarez hat drei Kinder.**

7) **A: Wissen Sie, wo Herr Suarez wohnt?**

| **B: Herr Suarez wohnt in Berlin.**

8) **A: Können Sie mir sagen, ob Herr Suarez ein Instrument / Gitarre spielt?**

| **B: Ja, Herr Suarez spielt Gitarre.**

9) **A: Darf ich fragen, welche Hobbys Herr Suarez hat?**

| **B: Herr Suarez spielt (gern) Schach und er wandert (gern).**

10) **A: Wissen Sie, welche Sprachen Herr Suarez spricht?**

| **B: Er spricht Spanisch, Englisch und Deutsch.**

KAUSALSÄTZE (WEIL, DA)

I1: Warum? – Verbinde die Sätze.

- | | |
|---|--|
| a) Die Eltern machen sich Sorgen, | weil ihre Katze gestorben ist. d) |
| b) Silvia kann nicht zum Training kommen, | weil er einen Herzinfarkt hatte. f) |
| c) Herr Schmied ist in Frankreich, | weil er Französisch lernen will. c) |
| d) Clara ist traurig, | weil sie krank ist. b) |
| e) Fritz will draußen spielen, | weil ihr Sohn nicht nach Hause gekommen ist. a) |
| f) Erwin ist im Krankenhaus, | weil seine Freunde auf dem Spielplatz sind. e) |

I2: Schreibe die Fragen und die Antworten aus der Tabelle. – Benutze die Fragwörter: Warum?, Weshalb?, Wieso?, Aus welchem Grund?

a) **A:** Warum machen sich die Eltern Sorgen?

B: Weil ihr Sohn nicht nach Hause gekommen ist.

**Fragewörter sind
austauschbar!**

b) **A:** Weshalb kann Silvia nicht zum Training kommen?

B: Weil sie krank ist.

c) **A:** Wieso ist Herr Schmied in Frankreich?

B: Weil er Französisch lernen will.

d) **A:** Aus welchem Grund ist Clara traurig?

B: Weil ihre Katze gestorben ist.

e) **A:** Warum ist Erwin im Krankenhaus?

B: Weil er einen Herzinfarkt hatte.

13: Warum? - Verbinden Sie die Sätze mit „weil“ oder „da“.

Ich gehe jetzt schlafen. Ich bin müde.

Ich gehe jetzt schlafen, da ich müde bin.

„weil“ und „da“
sind austauschbar!

Das Theaterstück hat mir nicht gefallen. Es war so langweilig.

Das Theaterstück hat mir nicht gefallen, weil es so langweilig war.

Nein danke, ich trinke keinen Sekt mehr. Ich muss noch Auto fahren.

Nein danke, ich trinke keinen Sekt mehr, da ich noch Auto fahren muss.

Ich gehe jetzt nach Hause. Ich muss morgen früh aufstehen.

Ich gehe jetzt nach Hause, weil ich morgen früh aufstehen muss.

Wir essen keine tierischen Produkte. Wir sind Veganer.

Wir essen keine tierischen Produkte, weil wir Veganer sind.

Ich lerne Deutsch. Ich möchte in Deutschland leben.

Ich lerne Deutsch, da ich in Deutschland leben möchte.

Sie macht eine Diät. Sie hat 7 Kilo zugenommen.

Sie macht eine Diät, weil sie 7 Kilo zugenommen hat.

Sie geht zum Hautarzt. Sie hat einen Ausschlag am Rücken.

Sie geht zum Hautarzt, da sie einen Ausschlag am Rücken hat.

Laura braucht dringend Urlaub. Sie hat viele Überstunden gemacht.

Laura braucht dringend Urlaub, weil sie viele Überstunden gemacht hat.

Ich sehe gerne Dokumentarfilme. Ich interessiere mich für Geschichte.

Ich sehe gerne Dokumentarfilme an, da ich mich sehr für Geschichte interessiere.

Ich schenke meiner Freundin Schmuck. Wir feiern unseren Jahrestag.

Ich schenke meiner Freundin Schmuck, weil wir unseren Jahrestag feiern.

Er kauft eine neue Spülmaschine. Die alte Maschine ist leider kaputt.

Er kauft eine neue Spülmaschine, da die alte Maschine leider kaputt ist.

Wir gehen am Wochenende schwimmen. Die Kinder haben frei.

Wir gehen am Wochenende schwimmen, weil die Kinder frei haben.

Ihr kommt spät nach Hause. Ihr habt den Bus verpasst.

Ihr kommt spät nach Hause, da ihr den Bus verpasst habt.

I4: Bilde Sätze mit "weil".

freut – hat – Lisa – sich – Prüfung – weil – bestanden – sie – die

Lisa freut sich, weil sie die Prüfung bestanden hat.

kauft ein – weil – Supermarkt – dort – am billigsten – alles – im – Sie – ist

Sie kauft im Supermarkt ein, weil dort alles am billigsten ist.

Bett – sie – müde – da – Claudia – ins – geht – ist

Claudia geht ins Bett, weil sie müde ist.

am Wochenende – krank – weil – nicht – Siegmund – ist – mitgekommen – war

Siegmund ist nicht mitgekommen, weil er am Wochenende krank war.

ihre – Eva – weil – ist – unglücklich – weggelaufen – Hund – ist

Eva ist unglücklich, weil ihr Hund weggelaufen ist.

es – Kokosöl – da – wir – gesund – ist – nehmen – zum Kochen

Wir nehmen Kokosöl zum Kochen, weil es gesund ist.

15: Ordne die Antworten aus der Liste sinngemäß den Fragen in der Tabelle zu und forme „weil- Sätze.“

<p>A: Warum hast du mich nicht angerufen?</p> <p>B: <u>Weil ich deine Telefonnummer verloren habe.</u></p>	<p>A: Weshalb arbeitest du heute so lange?</p> <p>B: <u>Weil ich die Arbeit von letzter Woche nachholen muss.</u></p>
<p>A: Aus welchem Grund machst du Sport?</p> <p>B: <u>Weil ich fünf Kilo abnehmen möchte.</u></p>	<p>A: Wieso lernst du Deutsch?</p> <p>B: <u>Weil ich in Österreich arbeiten und leben möchte.</u></p>
<p>A: Warum gehst du nicht spazieren?</p> <p>B: <u>Weil es draußen regnet.</u></p>	<p>A: Weshalb gehst du raus?</p> <p>B: <u>Weil ich mit meinen Freunden spielen will.</u></p>
<p>A: Wieso hast du heute keine Zeit für mich?</p> <p>B: <u>Ich habe zu viel Arbeit im Moment.</u></p>	<p>A: Warum kaufst du so viele Erdbeeren?</p> <p>B: <u>Weil sie frisch und süß und lecker sind.</u></p>

Ich möchte in Österreich leben und arbeiten; Ich möchte 5 Kilos abnehmen; Sie sind frisch und süß und lecker; Ich habe zu viel Arbeit im Moment; Es regnet draußen; **Ich habe deine Telefonnummer verloren;** Ich muss die Arbeit von letzter Woche nachholen; Ich will mit meinen Freunden spielen;

16: Extraübung: WEIL und DESHALB – Bilde „deshalb - Sätze“ aus den „weil - Sätzen“.

- 1) Ich bin müde, weil ich eine Stunde Sport gemacht habe.
| Ich habe eine Stunde Sport gemacht. Deshalb bin ich müde.
- 2) Ich kaufe Blumen, weil meine Freundin Geburtstag hat.
| Meine Freundin hat Geburtstag. Deshalb kaufe ich Blumen.
- 3) Peter trinkt Tee, weil er Halsschmerzen hat.
| Peter hat Halsschmerzen. Deshalb trinkt er Tee.
- 4) Wir bleiben zu Hause, weil das Wetter schlecht ist.
| Das Wetter ist schlecht. Deshalb bleiben wir zu Hause.
- 5) Ich muss eine Woche im Bett bleiben, weil ich Grippe habe.
| Ich habe Grippe. Deshalb muss ich eine Woche im Bett bleiben.
- 6) Mein Auto ist kaputt, weil ich einen Unfall hatte.
| Ich hatte einen Unfall. Deshalb ist mein Auto kaputt.
- 7) Meine Wohnung ist sauber, weil ich sie geputzt habe.
| Ich habe meine Wohnung geputzt. Deshalb ist sie sauber.
- 8) Sie fährt zum Flughafen, weil ihre Familie heute kommt.
| Ihre Familie kommt heute. Deshalb fährt sie zum Flughafen.
- 9) Sie essen keine Schokolade, weil sie abnehmen möchten.
| Sie möchte abnehmen. Deshalb isst sie keine Schokolade.

KONDITIONALSÄTZE (WENN)

J1: Schreibe Nebensätze mit „wenn“.

Man hat eine gute Ausbildung. Man bekommt leichter eine gute Arbeit.

- Wenn man eine gute Ausbildung hat, bekommt man leichter eine gute Arbeit.
- Man bekommt leichter eine gute Arbeit, wenn man eine gute Ausbildung hat.

Er hat genug Geld. Er kauft ein Haus.

- Wenn er genug Geld hat, kauft er ein Haus.
- Er kauft ein Haus, wenn er genug Geld hat.

Das Wetter gut ist. Ich mache einen Ausflug mit meinem Mann.

- Wenn das Wetter gut ist, mache ich einen Ausflug mit meinem Mann.
- Ich mache einen Ausflug mit meinem Mann, wenn das Wetter gut ist.

Er hat einen guten Schulabschluss. Er studiert Jura.

- Wenn er einen guten Schulabschluss hat, studiert er Jura.
- Er studiert Jura, wenn er einen guten Schulabschluss hat.

Silvia kommt nicht zu meiner Geburtstagsparty. Er kommt auch nicht.

- Wenn Silvia nicht zu meiner Geburtstagsparty kommt, kommt er auch nicht.
- Er kommt auch nicht, wenn Silvia nicht zu meiner Geburtstagsparty kommt.

Paul hat einen Garten. Er möchte einen Hund aus dem Tierheim holen.

- Wenn Paul einen Garten hat, möchte er einen Hund aus dem Tierheim holen.
- Paul möchte einen Hund aus dem Tierheim holen, wenn er einen Garten hat.

Ich bin traurig. Ich sehe Dramas im Fernsehen.

- Wenn ich traurig bin, sehe ich im Fernsehen Dramas an.
- Ich sehe im Fernsehen Dramas an, wenn ich traurig bin.

J2: Bilde sinnvolle „wenn-Sätze“. Achte auf die Wortordnung und die Kommas.

1. Regnet ich zu wenn bleibe es Hause

| Wenn es regnet, bleibe ich zu Hause.

2. Eine kochen ich ich wenn bestelle will nicht Pizza

| Wenn ich nicht kochen will, bestelle ich eine Pizza.

3. Habe ich mache wenn Zeit ich Sport

| Wenn ich Zeit habe, mache ich Sport.

4. An rufe ich dich Hause wenn nach komme

| Wenn ich nach Hause komme, rufe ich dich an.

5. Nicht lange wenn müssen wir arbeiten wir können schlafen

| Wenn wir nicht arbeiten müssen, können wir lange schlafen.

6. Habe ich mache wenn eine Geburtstag Party ich

| Wenn ich Geburtstag habe, mache ich eine Party.

7. Ich ich Zeit wenn wenig habe esse im Restaurant mittags

| Wenn ich wenig Zeit habe, esse ich mittags im Restaurant.

8. Kommen ich Lasagne wenn Gäste mache

| Wenn Gäste kommen, mache ich Lasagne.

9. Hat er wenn Frau seine Geburtstag kauft Blumen

| Wenn seine Frau Geburtstag hat, kauft er Blumen.

10. Josef kommen kann nicht wenn ohne beginnt ihn

| Wenn Josef nicht kommen kann, beginnt ohne ihn.

J3: Setze ein - „wann“ oder „wenn“?

1. Ich rufe dich an, wenn ich zu Hause bin.
2. **Wann** kommt ihr aus dem Urlaub zurück? – Wir kommen Ende April zurück.
3. **Wenn** es am Wochenende regnet, bleibe ich zu Hause.
4. Können Sie mir sagen, **wann** der nächste Kurs beginnt? – Er beginnt nächste Woche am Montag.
5. **Wenn** ich Stress habe, höre ich ruhige Musik.
6. **Wann** hast du geheiratet? – Ich habe vor drei Jahren im Sommer geheiratet.
7. **Wenn** du jeden Tag Deutsch sprichst, wirst du schneller lernen.
8. **Wann** fängt das Konzert an? – Es beginnt in zehn Minuten.
9. **Wenn** du in Deutschland eingeladen bist, solltest du ein Gastgeschenk mitbringen.
10. **Wenn** es noch genug Schnee gibt, gehe ich in den Osterferien Skifahren.
11. **Wann** hast du Fahrradfahren gelernt? - Ich weiß nicht, **wann** ich Fahrradfahren gelernt habe.
12. **Wenn** ich am Montag noch krank bin, gehe ich nicht arbeiten.
13. **Wenn** die Ferien beginnen, freuen sich die Schulkinder.
14. Ich habe keine Ahnung, **wann** ich wieder zurück nach Österreich komme.
15. Weißt du, **wann** der österreichische Nationalfeiertag ist?
16. Mir wird immer schlecht, **wenn** ich Vanilleeis esse.
17. **Wenn** du nett zu mir bist, zeige ich dir meine Musiksammlung.
18. Ich komme nicht, **wenn** du mir wieder deine langweiligen Fotos zeigst.
19. **Wann** machst du heute Abend Feierabend?
20. Er singt für uns, **wenn** wir klatschen, aber **wenn** wir nicht klatschen, singt er nicht für uns.
21. Lisa hat mir nicht gesagt, **wann** sie nach England geht.
22. **Wann** bist du mit deiner Hausübung denn endlich fertig? Ich will mit dir nach draußen auf den Spielplatz gehen. – **Wenn** ich Übung vier fertig habe, komme ich!

J4: Zusatzübung - beantworte die Fragen mit „wenn- Sätzen“ – sei kreativ.

- Was machst du, wenn es regnet?
| **Wenn es regnet, (dann) bleibe ich drinnen.**
- Was machst du, wenn Gäste kommen?
| **Wenn Gäste kommen, dann koche ich.**
- Was machst du, wenn du nicht schlafen kannst?
| z.B.: Wenn ich nicht schlafen kann, (dann) lese ich.
- Was isst du, wenn du eine Erkältung hast?
| z.B.: Wenn ich eine Erkältung habe, esse ich eine warme Suppe.
- Was isst du, wenn du wenig Zeit hast?
| z.B.: Wenn ich wenig Zeit habe, esse ich ein Sandwich.
- Was isst du zum Frühstück, wenn du viel Zeit hast?
| z.B.: Wenn ich viel Zeit habe, esse ich Pfannkuchen mit Marmelade und Staubzucker zum Frühstück.
- Was trinkst du, wenn du frühstückst?
| z.B.: Wenn ich frühstücke, trinke ich einen Matcha Latte.
- Was isst du, wenn du eine Diät machst?
| z.B.: Wenn ich eine Diät mache, esse ich viel Gemüse.
- Was machst du, wenn dir langweilig ist?
| z.B.: Wenn mir langweilig ist, gehe ich laufen.
- Was kochst du, wenn du für Kinder essen machst?
| z.B.: Wenn ich für Kinder Essen mache, koche ich Spagetti.
- Was machst du, wenn du nicht kochen möchtest?
| z.B.: Wenn ich nicht kochen möchte, mache ich schnell einen Salat.
- Was machst du, wenn du glücklich bist? 😊
| z.B.: Wenn ich glücklich bin, singe ich.
- Was machst du, wenn du traurig bist? ☹️
| z.B.: Wenn ich traurig bin, schlafe ich viel.

ALS ODER WENN (TEMPORALSÄTZE)

K1: Schreibe Sätze mit „als“:

Ich war ein Kind. Ich wollte nicht in die Schule gehen.

Als ich ein Kind war, wollte ich nicht in die Schule gehen.

Ich hatte mein Abitur. Ich habe ein Journalismus Studium begonnen.

Als ich mein Abitur hatte, habe ich ein Journalismus Studium begonnen.

Ich habe studiert. Ich habe in einer WG (Wohngemeinschaft) gewohnt.

Als ich studiert habe, habe ich in einer WG gewohnt.

Ich habe in Berlin gearbeitet. Ich habe nicht viel verdient.

Als ich in Berlin gearbeitet habe, habe ich nicht viel verdient.

Ich war 31 Jahre alt. Ich habe geheiratet.

Als ich 31 Jahre alt war, habe ich geheiratet.

Ich war 34 Jahre alt. Ich habe ein Kind bekommen.

Als ich 34 Jahre alt war, habe ich ein Kind bekommen.

Ich habe ein Kind bekommen. Ich habe mit der Arbeit eine Pause gemacht.

Als ich ein Kind bekommen habe, habe ich mit der Arbeit eine Pause gemacht.

Heute bin ich 42, habe zwei Kinder und arbeite wieder. ☺

K2: Beantworte die Fragen - Wann war das?

- Wann hast du schwimmen gelernt? (schwimmen lernen)
| Als ich sieben Jahre alt war. (7 Jahre)
- Wann bist du in die Schule gekommen? (in die Schule kommen)
| Als ich fünf Jahre alt war. (5 Jahre)
- Wann hast du Fahrrad fahren gelernt? (Fahrrad fahren lernen)
| Als ich in der Wohnsiedlung gelebt habe. (in der Wohnsiedlung leben)
- Wann hast du dich zum ersten Mal verliebt? (sich zum ersten Mal verlieben)
| Als ich Fred gesehen habe. (Fred sehen)
- Wann hast du deine erste Reise gemacht? (deine erste Reise machen)
| Als ich 17 Jahre alt war. (17 Jahre)
- Wann hast du das erste deutsche Wort gelernt? (das erste deutsche Wort lernen)
| Als ich nach Deutschland gekommen bin. (nach Deutschland kommen)
- Wann hast du den Führerschein gemacht? (den Führerschein machen)
| Als ich 18 Jahre alt war. (18 Jahre)
- Wann hast du zum ersten Mal gearbeitet? (zum ersten Mal arbeiten)
| Als ich das Studium abgeschlossen habe. (Studium abschließen)
- Wann hast du deinen besten Freund / deine beste Freundin kennen gelernt?
(deinen besten Freund/deine beste / Freundin kennenlernen)
| Als ich im Austauschsemester war. (im Austauschsemester sein)

K3: Ergänze – „wenn oder als“.

- 1) **Als** Sissi ihr Studium gemacht hat, hatte sie sehr nette Studienkollegen. Immer **wenn** sie heute an diese Zeit denkt, ist sie sehr glücklich. **Als** sie gestern eine Studienkollegin in der Stadt getroffen hat, haben sie zusammen einen Kaffee getrunken und über die guten alten Zeiten getratscht.
- 2) **Als** ich in Italien gelebt habe, habe ich auch die Sprache gelernt. Ich hatte keine Probleme mehr, **wenn** ich Essen bestellt habe, **wenn** ich einkaufen gegangen bin oder **wenn** ich beim Friseur war. Aber **wenn** ich heutzutage italienisch sprechen muss, fehlen mir oft die richtigen Wörter. **Als** mich gestern ein Freund aus Italien angerufen hat, war ich verloren ☹

K4: Setze ein – „wenn, wann oder als“. Du kannst die Fragen auch gerne beantworten und mit einem Muttersprachler üben.

Weißt du noch, wann du zum ersten Mal verliebt warst?	Was machst du, wenn du traurig bist?
Was machst du, wenn du Urlaub hast?	Was hast du zuletzt gemacht, als du Urlaub hattest?
Wann kommst du heute nach Hause?	Mich würde interessieren, wann du heute aufgestanden bist.
Was hast du gern gemacht, als du ein Kind warst?	Was hast du früher immer gemacht, wenn du Ferien hattest?
Wen hast du als Jugendliche/r immer gefragt, wenn du einen Rat gebraucht hast?	Was hast du gedacht, als du das erste Mal die deutsche Sprache gehört hast?
In welcher Sprache hast du gesprochen, immer wenn du Deutsche getroffen hast?	Was hast du letzten Winter oft gemacht, wenn es draußen sehr kalt war?
Du kannst gerne deine Freundin mitbringen, wenn du möchtest.	Albert weiß noch nicht, wann er in den Urlaub fährt.
Wenn dieser Fehler noch einmal passiert, kannst du hier nicht mehr arbeiten.	Dieses Buch habe ich bekommen, als ich meinen Freund in Frankreich besucht habe.
Als Erika ihren Freund gestern angerufen hat, war er mit einer anderen Frau.	Wann können wir mit der Arbeit beginnen?
Als ich dich das erste Mal gesehen habe, habe ich mich in dich verliebt.	Lass uns doch heute Abend ins Restaurant gehen, wenn du fertig bist.

LÖSUNGEN: VERBEN

VERBEN ALLGEMEIN

A1: Lies laut und unterstreiche die Verwendungen:

Informal Singular

A: Woher kommst du, aus Peru?

B: Nein, ich komme aus Spanien.

Informal Plural

A: Kommt ihr aus Deutschland?

B: Nein, wir kommen aus Spanien.

Formal Singular

A: Woher kommen Sie, aus Frankreich?

B: Nein, ich komme aus Italien.

Formal Plural

A: Kommen Sie aus Bulgarien?

B: Nein, wir kommen aus Rumänien.

A2: Ordne zu. Welche Wortart passt?

heißen, arbeiten, klein, Beruf, wer, was, sein, wohnen, Deutschland, kommen, wie, gehen, woher, sprechen, lesen, intelligent, spielen, warum, Zeit, groß, haben, erklären

1. Verb:	<u>Heißen</u> , arbeiten, sein, wohnen, kommen, gehen, sprechen, lesen, spielen, haben, erklären.
2. Fragewort:	Wer, was, wie, warum.
3. Nomen:	Beruf, Deutschland, Zeit.
4. Adjektiv:	klein, intelligent, groß.

A3: Sortiere den Dialog.

4	Ja, ich komme aus Deutschland. Und woher kommen Sie, Clara? Aus Italien?
6	Aus Spanien? Wow!
2	Ich heiße Sandra!
5	Nein, ich komme aus Spanien.
1	Guten Tag! Ich heiße Clara, und wie heißen Sie?
3	Und woher kommen Sie? Aus Deutschland?

A4: Konjugiere die Verben – kommen, heißen, arbeiten, wohnen.

	kommen	heißen	arbeiten	wohnen
ich	komme e	heiße e	arbeite e	wohne e
du	komm st	heiß t	arbeit est	wohn st
er, sie, es	komm t	heiß t	arbeit et	wohn t
wir	komm en	heiß en	arbeit en	wohn en
ihr	komm t	heiß t	arbeit et	wohn t
sie	komm en	heiß en	arbeit en	wohn en
Sie	komm en	heiß en	arbeit en	wohn en

A5: Minidialoge. Ergänze die Endungen.

a)

A: Woher kommst du?

B: Ich komme aus Peru.

A: Ich komme aus Spanien.

B: Wow, du kommst aus Spanien? Super

b)

Mara: Woher kommst du?

Andrea: Ich komme aus Italien. Das ist mein Freund, er kommt aus Russland.

Mara: Und wo wohnt ihr?

Andrea und Denis: Wir wohnen in Berlin. Wo arbeitest du?

Mara: Ich arbeite bei Siemens.

c)

Frau Maier: Guten Tag, wie heißen Sie?

Herr Talledo: Ich heiße Alex Talledo.

Frau Maier: Woher kommen Sie?

Herr Talledo: Ich komme aus Kolumbien und meine Frau kommt aus Österreich. Wir wohnen jetzt in Wien.

A6: Was passt zusammen? Kombiniere:			
1	Wie heißt du?	6	Ja, aber mein Freund arbeitet nicht gerne.
2	Kommt ihr mit ins Museum?	5	Ich wohne in Hamburg.
3	Frau Holzer kommt heute.	2	Nein leider nicht. Wir arbeiten bis acht Uhr. Vielleicht morgen?
4	Gehen Sie zum Bahnhof?	4	Nein, ich gehe zum Flughafen
5	Wo wohnst du?	1	Ich heiße Maria.
6	Arbeitest du gerne?	3	Ja, sie kommt um 9Uhr.

1	Wie	3	kommen Sie?	<u>Wie heißt du?</u>
2	Ich heiße	4	aus England!	Ich heiße Silvia.
3	Woher	2	Silvia.	Woher kommen Sie?
4	Ich komme	5	bin Ferdinand.	Ich komme aus England!
5	Ich	1	heißt du?	Ich bin Ferdinand.

1	Ich	4	kommen aus Zürich.	<u>Ich arbeite in Deutschland.</u>
2	Du	3	heißt Franz.	Du arbeitest in Köln.
3	Er	2	arbeitest in Köln.	Er heißt Franz.
4	Wir	6	wohnt im Hotel.	Wir kommen aus Zürich.
5	Du	1	arbeite in Deutschland.	Du kommst aus Japan.
6	Ihr	5	kommst aus Japan.	Ihr wohnt im Hotel.

A7: Ergänze die fehlenden Verben.

bin, heiße, bist, heiße, heißt, heiße

A: Hallo. Ich heiße Claudia. Und wer **bist** du?

B: Hallo, Ich **bin** Jan.

A: Ich **heiße** Peter. Und wie **heißt** du?

B: Ich **heiße** Anna.

kommen, komme, heiße, heißen, heiße

A: Hallo! Ich **heiße** Fritz! Wie **heißen** Sie?

B: Ich **heiße** Lara.

A: Und woher **kommen** Sie? Aus Deutschland?

B: Nein, ich **komme** aus Italien.

bin, kommen, heiße, komme, heißen

A: Guten Abend! Ich **heiße** / **bin** Sarah. Wie **heißen** Sie?

B: Ich **bin** / **heiße** Thomas.

A: Und woher **kommen** Sie?

B: Ich **komme** aus England.

A8: Konjugiere die Verben – trinken, tanzen, lernen, schreiben, machen, gehen.

	tanzen	trinken	lernen	schreiben	machen	gehen
ich	tanze e	trinke e	lerne e	schreibe e	mache e	gehe e
du	tanzt st	trink st	lern st	schreib st	mach st	geh st
Sie	tanzen en	trinken en	lernen en	schreiben en	machen en	gehen en
er, sie, es	tanzt t	trinkt t	lernt t	schreib t	mach t	geh t
wir	tanzen en	trinken en	lernen en	schreiben en	machen en	gehen en
ihr	tanzt st	trinkt t	lernt t	schreib t	mach t	geh t
sie	tanzen en	trinken en	lernen en	schreiben en	machen en	gehen en
Sie	tanzen en	trinken en	lernen en	schreiben en	machen en	gehen en

A9: Im Deutschkurs: Ergänze die Endungen.

Lara kommt**t** aus Italien. Silvia und Alfredo kommen**en** aus Südamerika. Lara, Silvia und Alfredo lernen**en** Deutsch. Lara schreibt**t** gerne. Silvia hört**t** gerne Salsamusik und Alfredo lernt**t** gerne die deutsche Grammatik. Sie mach**en** zusammen Hausaufgaben und geh**en** in Restaurants und Clubs. Silvia tanzt**t** und Lara und Alfredo trinke**n** Wein. Sie (Pl.) tanzen**en** leider nicht gerne. Schade!

A10: Ergänze die Endungen:

a) Eine E-Mail:

Liebe Iris,

danke für deine Einladung. Ich komme **e** gerne. Ich möchte **e** auch unbedingt deinen Freund Elvis kennenlernen. Woher kennst **t** du ihn? Woher kommt **t** er? Arbeitet **e**t er schon oder studiert **t** er noch? Kann mein Freund Alex auch nach Düsseldorf mitkommen? Alex ist auch in meinem Kurs und lernt **t** Deutsch. Ich kenne **e** ihn seit 2 Monaten und wir sind so verliebt. Wir machen **en** fast alles zusammen. Wir tanzen **en** gerne und trinken **en** gerne Rotwein. Ihr tanzt **t** doch auch gerne oder? Ich kenne **e** dich doch. Am liebsten tanzt **t** du Foxtrott in der Disco.

Ich freue mich schon, liebe Grüße auch an Elvis.

Deine Claudia.

Schreibe die konjugierten Verben aus der E-Mail im Infinitiv

kommen, möchten, kennen, kommen, arbeiten, studieren, lernen, kennen, machen, tanzen, trinken.

b) Mein Arbeitstag:

Ich komme **e** meistens um 8:30 Uhr ins Büro und schalte **e** meinen Computer ein. Ich lese **e** meine E-Mails und trinke **e** Kaffee. Mein Kollege Herr Talledo kommt **t** erst eine Stunde später ins Büro. Er bringt **t** zuerst seine Kinder in den Kindergarten. Wir reden **en** ein bisschen, telefonieren **en** mit Kunden und schreiben **en** E-Mails. Mittags gehen **en** wir zusammen mit anderen Kolleggen essen. Oft trinken **en** wir auch zusammen Kaffee. Das macht **t** immer Spaß, weil sie immer lustige Geschichten von ihrem Alltag erzählen. Manchmal frage **e** ich sie: Arbeitet **e**t ihr eigentlich auch?

Schreibe die konjugierten Verben aus der E-Mail im Infinitiv

kommen, schalten, lesen, kommen, bringen, reden, telefonieren, schreiben, gehen, trinken, machen, fragen, arbeiteten.

A11: Ergänze die passenden Verben. Alltagsgespräche. Small Talk.

A: Guten Tag! Wie **geht** es dir?

B: Mir **geht** es gut! Und dir?

A: Mir geht es auch **gut**. Danke!

A: Wie **heißt** du?

B: Ich **heiße** / **bin** Andrés, und du?

A: Ich **heiße** / **bin** Claudia.

A: Wo **wohnst** du?

B: Ich **wohne** in Wien, und du?

A: Ich wohne **auch** in Berlin.

A: Wo **arbeitest** du?

B: Ich **arbeite** bei Siemens, und du?

A: Ich **arbeite** als Deutschlehrerin.

A: Was bist du von Beruf?

B: Ich **bin** Techniker, und du?

A: Ich **bin** Programmierer.

A12: Formale Dialoge: Small Talk. Alltagsgespräche.

A: Guten **Tag**! Wie geht es Ihnen?

B: Mir **geht** es gut! Und Ihnen?

A: Mir geht es **auch** gut. Danke!

A: Wie **heißen** Sie?

B: Ich **heiße/bin** Andrés, und Sie?

A: Ich **heiße/ bin** Claudia.

A: Wo **wohnen** Sie?

B: Ich **wohne** in Wien, und Sie?

A: Ich **wohne** auch in Wien.

A: Woher **kommen** Sie?

B: Ich **komme** aus England, und Sie?

A: Ich auch.

A: Was **sind** Sie von Beruf?

B: Ich **bin** Techniker, und Sie?

A: Ich **bin** Programmierer.

A13: Konjugiere „sein“ und „haben“.

	Sein im Präsens	Sein im Präteritum	Haben im Präsens	Haben im Präteritum
ich	bin	war	habe	hatte
du	bist	warst	hast	hattest
Sie	sind	waren	haben	hatten
er, sie, es	ist	war	hat	hatte
wir	sind	waren	haben	hatten
ihr	seid	wart	habt	hattet
sie	sind	waren	haben	hatten
Sie	sind	waren	haben	hatten

A14: Ergänze die Dialoge mit der richtigen Form von haben im Präsens:

Silvia: Hast du Zeit?

Alfredo: Nein, aber ich **habe** Geld.

Silvia: Du **hast** Glück. Ich **habe** keine Zeit und kein Geld.

Silva: **Habt** ihr schon eine Wohnung in Deutschland?

Alfredo und Lara: Nein, wir **haben** noch keine Wohnung. Wir wohnen im Hotel.

Herr Talledo **hat** viel Arbeit, er **hat** auch am Wochenende keine Freizeit.

A15: „haben“ oder „sein“? Konjugiere im Präsens.

a)

- | | |
|--|--|
| A: Bist du Engländer? | B: Nein, ich bin Österreicher. |
| A: Wer ist das? | B: Das sind Anna und Lara. |
| A: Was ist das? | B: Das ist eine Katze. |
| A: Wie alt bist du? | B: Ich bin 7 Jahre alt. |
| A: Hast du heute Zeit? | B: Nein, ich habe keine Zeit. |
| A: Ist Lea noch Single? | B: Nein, sie ist verheiratet und hat Kinder. |
| A: Hast du Kinder? | B: Ja, ich habe sieben Kinder. |
| A: Hast du ein Buch? | B: Ja, ich habe ein Deutschbuch. |
| A: Seid ihr Klaus und Ina? | B: Nein, wir sind Paula und Luisa. |

b)

- | | |
|---|---|
| A: Was sind Sie von Beruf? | B: Ich bin Friseur. |
| A: Sind Sie Engländer? | B: Nein, ich bin Österreicher. |
| A: Wer ist das? | B: Das sind Hans und Karl. |
| A: Was ist das? | B: Das ist ein Haus. |
| A: Wie alt bist du? | B: Ich bin 10 Jahre alt. |
| A: Habt ihr Kinder? | B: Ja, wir haben zwei Kinder. |
| A: Hast du eine Freundin? | B: Ja, ich habe eine Freundin. |
| A: Seid ihr Peter und Karl? | B: Nein, wir sind Paul und Manfred. |

A16: Ergänze „haben“ oder „sein“ im Präteritum und im Präsens.

Wie war es früher? Wie ist es heute?

- Früher hatte ich oft Stress.
- Heute **habe** ich keinen Stress.
- Vor 10 Jahren **war** er Koch.
- Jetzt ist er Tanzlehrer.
- Wir **hatten** früher einen Hund.
- Heute **haben** wir eine Katze.
- Vor 5 Jahren **war** mein Hobby tanzen.
- Jetzt **ist** mein Hobby malen.
- Früher **waren** meine Hobbys lesen und fernsehen.
- Jetzt **sind** meine Hobbys singen und tanzen.
- Simone **hatte** vor zehn Jahren lange Haare.
- Heute **hat** sie kurze Haare.
- Johann **war** früher ledig.
- Jetzt **ist** er verheiratet und hat ein Kind.

A17: Ergänze „haben“ oder „sein“ im Präteritum.

Schau mal, hier sind Fotos von unserer Kindheit.

Das **waren** mein Bruder und meine Schwester und ich vor 25 Jahren. Meine Schwester **war** zwei, ich **war** acht und mein Bruder **war** schon 14. Wir **hatten** viel Spielzeug, aber nur ich **hatte** ein Fahrrad. Ich **war** super glücklich mit meinem Fahrrad. Meine Schwester und ich **waren** sowieso immer fröhlich, aber mein Bruder **war** manchmal ein bisschen mürrisch. Er **war** ja auch in der Pubertät. Im Prinzip **hatten** wir eine schöne Kindheit.

Hattet ihr auch eine tolle Kindheit?

Das bin ich. Ergänze deinen persönlichen Steckbrief:

Zum Beispiel: Hallo. Ich heiße **Claudia**. Ich bin 31 Jahre alt. Ich bin **ledig** (ledig, verheiratet, geschieden, verliebt, single) und habe **keine** Kinder. (Sie heißen ---.) Ich wohne in **New York**. Ich komme aus **Österreich**. Ich bin **Lehrerin** von Beruf. Jetzt gerade bin ich **traurig**! (glücklich, traurig, müde, hungrig, durstig, allein, zuhause).

Und jetzt Lara - Lies den Steckbrief von Lara und schreibe einen Text:



Laras Steckbrief:

Name: Lara Pif
Alter: 23 Jahre alt
Herkunft: Deutschland
Wohnort: Köln
Kinder: keine
Beruf: Studentin
Hobbys: Reiten, lesen
Zustand: glücklich
Status: Single

Hallo, das ist Lara Pif. Sie kommt aus Deutschland. Sie ist 23 Jahre alt und wohnt in Köln. Sie hat keine Kinder und ist Studentin (von Beruf). Ihre Hobbys sind reiten und lesen. Lara ist glücklich und ledig ☺.

A18: Konjugiere die Verben.

	sprechen	essen	spielen	machen
ich	spreche e	esse e	spiele e	mache e
du	sprich st	isst st	spiel st	mach st
er, sie, es	spricht t	isst t	spielt t	mach t
wir	sprechen en	essen en	spielen en	machen en
ihr	sprecht t	esst t	spielt t	mach t
sie	sprechen en	essen en	spielen en	machen en
Sie	sprechen en	essen en	spielen en	machen en

A19: Ergänze das Verb „sprechen“ in der passenden Form:

Welche Sprachen **sprichst** du?

Ich **spreche** Deutsch und Spanisch.

Wie viele Sprachen **sprechen** Sie?

Vier: Deutsch, Englisch, Französisch und Türkisch.

Sprecht ihr Chinesisch?

Nein, wir **sprechen** Japanisch.

Spricht Klaus Deutsch?

Ja er **spricht** ein bisschen Deutsch und sehr gut Englisch.

A20: Ergänze die passenden Verben in der 3. Person Singular – manche Verben passen auch zwei oder dreimal.

Sprechen, sein, spielen, machen, lernen, haben, gehen, singen, tanzen, hören,
kommen



Das **ist** Klaus. Er **ist** 23 Jahre alt und **kommt** aus Holland. Er **ist** Student.
Er **spricht** Italienisch und gut Englisch. Jetzt **lernt** er Deutsch und hat
Freunde aus Deutschland. Vielleicht **geht** er nach Köln. Klaus' Onkel
hat eine Imbissbude in Hamburg.

Klaus' Hobbys **sind** Schachspielen und ins Kino gehen,

aber er **macht** auch gern Sport. Er **spielt** gern Basketball.

Klaus **singt** nicht gut und viel zu laut, aber er **tanzt** sehr gut Salsa.

Er **hört** gern Popmusik, aber nicht oft. Er **hat** keine Zeit.

Beantworte die Fragen zum Text:

Woher kommt Klaus?

Klaus kommt aus Holland.

Was ist sein Beruf?

Sein Beruf ist Student.

Welche Sprachen spricht er?

Er spricht Italienisch, Englisch und Deutsch. (Holländisch ist seine Muttersprache).

Wo ist die Imbissbude von Klaus Onkel?

Die Imbissbude ist in Köln.

Was sind Klaus Hobbys?

Seine Hobbys sind Schachspielen, ins Kino gehen, Sport machen und tanzen.

Hört Klaus oft Musik?

Nein, er hört nicht oft Musik.

Singt Klaus gut?

Nein, Klaus singt nicht gut.

STARKE VERBEN

B1: Ergänze die Lücken.

Starke Verben wechseln den **Vokal**, wenn sie konjugiert werden.

Nur die Vokale „**a**“ und „**e**“ können wechseln. Die Vokale „**o**“, „**u**“ und „**i**“ wechseln niemals.

Der Vokalwechsel findet fast immer nur in der 2. und **3.** Person Singular statt.

B2: Konjugiere die folgenden Verben.

e → ie	stehlen	sehen	lesen	befehlen	empfehlen
ich	steh le	seh e	les e	befeh le	empfeh le
du	stie h st	sie h st	lie st	befie h st	empfie h st
er, sie, es	stie h t	sie h t	lie st	befie h t	empfie h t
wir	steh en	seh en	les en	befeh en	empfeh en
ihr	stehl t	seht t	lest t	befehl t	empfehl t
sie	steh en	seh en	les en	befeh en	empfeh en
Sie	steh en	seh en	les en	befeh en	empfeh en

B3: Ergänze.

Was **siehst** du auf diesem Bild? (sehen)

Was **empfiehlst** du mir von der Speisekarte? (empfehlen)

Die Kinder **lesen** ein spannendes Buch. (lesen)

Schau, Erwin **stiehlt** gerade ein Bonbon. Ich werde ihn stoppen. (stehlen)

Ich **befehle** dir die Zeitung zu holen... bitte. ☺ (befehlen)

e → i	geben	nehmen	helfen	sprechen	sterben	treffen	vergessen
ich	gebe	nehme	helfe	spreche	sterbe	treffe	vergesse
du	gibst	nimmst	hilfst	sprichst	stirbst	triffst	vergisst
er, sie, es	gibt	nimmt	hilft	spricht	stirbt	trifft	vergisst
wir	geben	nehmen	helfen	sprechen	sterben	treffen	vergessen
ihr	gebt	nehmt	hilft	sprecht	sterbt	trefft	vergesst
sie	geben	nehmen	helfen	sprechen	sterben	treffen	vergessen
Sie	geben	nehmen	helfen	sprechen	sterben	treffen	vergessen

B4: Ergänze.

Gibst du mir deine Jacke? Mir ist kalt. (geben)

Er **vergisst** immer seinen Geldbeutel zu Hause. (vergessen)

Oh nein, es **gibt** einen Hurrikan. Sterben wir? (sterben)

Nein, du **stirbst** bestimmt nicht. (sterben)

Mit wem **spricht** Herbert dort drüben? (sprechen)

Trefft ihr heute eure neuen Nachbarn im Gemeindezentrum? (treffen)

Sie **nehmen** sich einfach was sie wollen, ohne zu fragen. (nehmen)

Das Mädchen **hilft** dem Jungen. (helfen)

Ich **gebe** dir keinen Kuss. Oh nein. Wir sind nur Freunde. (geben)

Wie viele Sprachen **sprichst** du? (sprechen)

a → ä	tragen	waschen	fahren	laufen	halten	fangen	schlafen
ich	trage	wasche	fahre	laufe	halte	fange	schlafe
du	trägst	wäschst	fährst	läufst	hältst	fängst	schläfst
er, sie, es	trägt	wäscht	fährt	läuft	hält	fängt	schläft
wir	tragen	waschen	fahren	laufen	halten	fangen	schlafen
ihr	tragt	wascht	fahrt	lauft	haltet	fangt	schlafft
sie	tragen	waschen	fahren	laufen	halten	fangen	schlafen
Sie	tragen	waschen	fahren	laufen	halten	fangen	schlafen

B5: Ergänze

Wann **wäschst** du endlich deine schmutzige Wäsche? (waschen)

Wie schnell **läuft** Max einen Halbmarathon? (laufen)

Wir **fahren** morgen in die Schweiz. (fahren)

Schlafst ihr in einem Hotel? (schlafen)

Warum **fährst** du so schnell? (fahren)

Schläfst du schon? (schlafen)

Tim **trägt** immer die neueste Mode. (tragen)

Er **hält** die 25 Kilo Stange schon seit 30 Sekunden. (halten)

Ja Hallo Peter, du **wächst** aber schnell. Wie groß bist du jetzt schon?. (wachsen)

Hoffentlich falle ich heute nicht vom Pferd wie letztes Mal. (fallen)

Mir **fällt** ein Stein vom Herzen. (fallen)

GEMISCHTE ÜBUNG – SCHWACHE VERBEN UND STARKE VERBEN

C1: Finde das Verb und frage es in der richtigen Form ein.

1. Meine Nachbarin **kommt** aus Mazedonien.
2. Er **schläft** am Wochenende gerne lange.
3. Meine Enkelkinder **gehen** in den Kindergarten.
4. Unsere Tochter **spielt** sehr gut Fußball.
5. **Triffst** du heute deine Freunde?
6. Ich weiß es nicht. Ich **frage** meine Kollegin.
7. Er **wäscht** ihre Wäsche.
8. Du **kaufst** einen neuen Computer.
9. **Liest** du mir bitte eine Geschichte vor?
10. Lea **fällt** ein Stein vom Herzen.
11. Ich **schreibe** meinem Chef ein Email.
12. Das Kind **isst** eine Pizza.
13. Mein Mann **erzählt** mir von seinem Tag.
14. Im Sommer **schwimme** ich gerne im Pool.
15. Mein Bruder **hört** gerne Musik.
16. Seine Tante **arbeitet** als Verkäuferin.
17. Silvia **fährt** meistens mit dem Auto zur Arbeit.
18. Wir **laufen** schnell zur Straßenbahn.
19. Er **gibt** mir kein Geld.
20. **Hilfst** du mir bitte mit dem Abwasch?

helfen, schreiben,
waschen, hören, kommen,
lesen, essen, schlafen,
schwimmen, erzählen,
geben,
gehen, laufen, arbeiten,
fragen, spielen, treffen,
fahren, kaufen, fallen

C2: Minidialoge – finde das passende Verb und konjugiere es.

A: Warum **isst** du nichts? **Hast** du keinen Hunger?“

B: „Nein, ich bin voll.“

A: „Ich **gehe** jetzt nach Hause. **Bringst** du mich zum Bus?“

B: „Warum **nimmst** du kein Taxi?“

A: „Warum **öffnest** du das Fenster?“

B: „Es **ist** so warm im Haus.“

A: „Wo **ist** mein Kalender?“

B: „Er **steht** da im Regal.“

A: „**Besuchst** / **machst** du auch einen Deutschkurs?“

B: „Ja, aber einen Onlinekurs. Ich **habe** nicht genug Zeit für einen regulären Kurs.“

A: „Wann **gehst** du meistens ins Bett?“

B: „Ich **gehe** oft schon um 22.00 Uhr ins Bett.“

A: „Was **kostet** der Kaffee?“

B: „Er **kostet** 2,50 €.“

A: „Gut, ich **nehme** einen.“ Kann ich auch ein Glas Mineralwasser **haben**?“

B: „Gerne, ich **bringe** es sofort!“

A: „Klaus, was willst du zu Mittag **essen**?“

B: „Ich **möchte** Spaghetti, mit Tomatensoße.“

A: „Herr Kellner, ich **habe** keine Gabel!“

B: „Entschuldigung, ich **bringe** sie sofort.“

MODALVERBEN

D1 – MODALVERBEN IM PRÄSENS

D1.1: Ergänze die Tabelle im Präsens.

	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen
ich	soll	muss	will	möchte	kann	darf
du	sollst	musst	willst	möchtest	kannst	darfst
Sie	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen
er, sie, es	soll	muss	will	möchte	kann	darf
wir	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen
ihr	sollt	müsst	wollt	möchtet	könnt	dürft
sie	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen
Sie	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen

D1.2: Ergänze die richtige Form des Verbs „Sollen“.

Was soll ich nach dem Mittagessen tun, Vater?

Soll er dir beim Einkaufen helfen, Mutter?

Ihr **sollt** nicht stehlen.

Man **soll** nicht fremdgehen.

Wohin **sollen** wir den Tisch stellen?

Du **sollst** viel Wasser trinken, wenn du Sport machst.

D1.3: Ergänze die richtige Form des Verbs „wollen“.

Ich will heute unbedingt ins Kino gehen.

Wollt ihr mitkommen?

Was willst du hier? Verschwinde!

Peter, was willst du heute machen?

Ich will den ganzen Tag tanzen.

Meine Eltern wollen heute Abend in die Oper gehen.

D1.4: Ergänze die richtige Form des Verbs „müssen“.

Musst du in der Nacht wirklich arbeiten?

Das arme Kind **muss** jeden Monat zum Arzt gehen.

Ich **muss** morgen schon um 6 Uhr aufstehen.

Die Studenten **müssen** an vielen Projekten gleichzeitig arbeiten.

Die Schüler **müssen** immer brav die Hausaufgaben machen.

Hey, raus mit euch. Ihr **müsst** eurem Vater im Garten helfen.

Wir **müssen** noch einkaufen. Der Kühlschrank ist leer.

D1.5: Ergänze die richtige Form des Verbs „dürfen“.

Das Kind darf heute keine Süßigkeiten mehr essen.

Mama, **darf** ich heute Abend ins Kino gehen?

Du **darfst** auf keinen Fall allein ins Kino gehen. Du bist erst 10 Jahre alt.

Hier **darf** man nicht parken.

Toni **darf** seine kleine Schwester im Krankenhaus besuchen.

Wir **dürfen** heute länger wach bleiben, weil morgen keine Schule ist.

In der Bibliothek **dürft** ihr nicht telefonieren.

Ich **darf** nicht mit Hunden spielen, weil ich eine Allergie habe.

D1.6: Ergänze die richtige Form des Verbs „können“.

Kannst du schon Deutsch sprechen?

Erik **kann** sehr gut Klavier spielen.

Wir **können** überhaupt nicht singen.

Kinder **können** Fremdsprachen sehr schnell erlernen.

Helga **kann** sehr gut schwimmen.

Könnt ihr denn überhaupt französisch sprechen?

Kannst du schon lesen?

D1.7: Ergänze die richtige Form des Verbs von „möchten“.

Möchtest du ein Eis essen, liebes Kind?

Ich **möchte** bitte eine heiße Schokolade bestellen.

Was **möchtet** ihr denn heute zu Abend essen?

Danke, wir **möchten** nichts.

Er **möchte** am liebsten einen kleinen Bruder haben.

D1.8: Regeln, Regeln, Regeln.

„nicht dürfen“ versus „müssen“ – ergänze



Im Flugzeug **darf** man nicht telefonieren

Alle Kinder **müssen** in die Schule gehen.

Im Bus **darf** man nicht essen.

Man **muss** Hunde im Park an die Leine nehmen.

In der Bibliothek **muss** man leise sein.

Im Museum **darf** man nicht fotografieren

Bei Rot **darf** man nicht über die Straße gehen. Man **muss** stehenbleiben.

Nach 22 Uhr **darf** man nicht laut Musik hören.

Im Park **darf** man nicht grillen.

Man **darf** nicht Auto fahren und telefonieren.



Man **muss** an einem Kindergarten langsam vorbeifahren.

Zu Coronaviruszeiten muss man zuhause bleiben.

Zu Coronaviruszeiten darf man keine Parties feiern.

Zu Coronaviruszeiten muss man in den Ellenbogen niesen.

D1.9: ... und noch mehr Regeln.

Beschreibe was man hier machen darf und was man hier nicht machen darf.



Man darf hier nicht essen und trinken.

Man darf hier nicht Fahrradfahren.

Man darf hier nicht fotografieren.

Man darf hier nicht schnell fahren.

Man darf hier nicht rauchen.

Man darf hier rauchen.

Man darf hier mit Hunden an der Leine gehen.

Man darf hier nicht reiten.

Man darf hier telefonieren.

Man darf hier nicht telefonieren.

D1.10: „müssen“ versus „können“.

Das Kind ist noch klein. Es **kann** noch nicht sprechen.

Der Supermarkt ist groß. Hier **kann** man alles kaufen.

Frau Schmidt bestellt einen Kaffee. Sie **muss** den Kaffee noch bezahlen.

Sarah hat zwei Wochen Urlaub. Sie **muss** zwei Wochen nicht arbeiten und **kann** relaxen.

Katrin macht ihr Abitur. Sie **muss** viel lernen und lesen.

Ich **muss** jeden Tag um 6 Uhr aufstehen, aber am Wochenende **kann** ich ausschlafen.

Ich **muss** jeden Tag in die Arbeit gehen, aber am Abend **kann** ich ein kühles Bier trinken.

Was müssen diese Leute jeden Tag machen?			
A	Ein Arzt muss	E	viel recherchieren.
B	Ein Sekräterin muss	A	Patienten untersuchen.
C	Ein Mechaniker muss	C	jeden Tag Autos reparieren.
D	Ein Briefträger muss	B	viele E-Mails lesen und senden.
E	Ein Journalist muss	F	jeden Tag unterrichten.
F	Eine Lehrerin muss	D	jeden Tag Briefe sortieren.

Was können wir hier machen. Kombiniere und schreibe dann ganze Sätze.			
A	auf dem Marktplatz	E	Tee und Kaffee trinken
B	an der Universität	F	reiten
C	in der Bibliothek	B	studieren
D	im Kino	A	Obst und Gemüse kaufen
E	im Café	D	Filme ansehen
F	auf dem Pferdehof	C	Bücher ausborgen

A: **Auf dem Marktplatz können wir Obst und Gemüse kaufen.**

B: An der Universität können wir studieren.

C: In der Bibliothek können wir Bücher ausborgen.

D: Im Kino können wir Filme ansehen.

E: Im Café können wir Kaffee und Tee trinken.

F: Auf dem Pferdehof können wir reiten.

D1.11: Gemischte Übung Modalverben im Präsens. Konjugiere die Modalverben und ergänze das Verb 2.

Wir **wollen** am Abend ins Kino **gehen**. (wollen / gehen). **Möchtest** du auch **mitkommen**? (möchten / mitkommen)

Ich **kann** dir morgen leider nicht **helfen**. (können / helfen)

Ihr **dürft** nicht die ganze Nacht **fernsehen**. (dürfen / fernsehen)

Es ist sehr heiß hier. **Soll** ich das Fenster **aufmachen**? (sollen / aufmachen)

Meine Schwester **kann** gut Gitarre **spielen**. (können / spielen)

Er **muss** nach der Arbeit noch schnell einkaufen **gehen**. (müssen / gehen)

Wie lange **willst** du in Ägypten **bleiben**? (wollen / bleiben)

Müssen sie am Samstag wieder **arbeiten**? (müssen/ arbeiten)

D1.12: Welche Modalverben passen sinngemäß am besten? Konjugiere sie und fülle sie in die Lücken ein: können, müssen, dürfen, sollen, wollen oder möchten.

- Meine beste Freundin **muss** morgen ins Krankenhaus gehen. Sie hat gestern Abend eine Blinddarmentzündung gehabt und jetzt **kann** / **darf** sie nichts mehr essen. Sie **muss** sich hinlegen und **muss** fasten. Sie **darf** auch nichts außer Wasser trinken. Ab dem vierten Tag **darf** / **kann** sie langsam wieder beginnen etwas zu essen.
- Meine Mutter hat Bluthochdruck. Der Arzt sagt, sie muss regelmäßig ihre Tabletten nehmen und **darf** nicht mehr so viel Zucker und Fett essen. Sie **muss** / **soll** sich jeden Tag mindestens eine Stunde bewegen. Sie **kann** z.B. spazieren gehen, schwimmen gehen oder ein bisschen joggen.
- Wenn man gesund leben **will**, **muss** man eben viel frisches Obst und viel Gemüse essen und Sport machen. Man **soll** / **darf** nicht zu viel Alkohol und auch nicht zu viel Kaffee trinken. Niemand geht gerne zum Arzt gehen, aber man **muss** / **soll** regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen beim Zahnarzt, Frauenarzt und Hausarzt gehen. Der Arzt kann Krankheiten dann rechtzeitig erkennen und behandeln.

D1.13: Ratespiel mit Modalverben. Welcher Ort pass? Ordne zu:

Die Post, die Moschee, das Militär, der Zoo, der Friseur, das Büro, die Universität, die Bibliothek.

Hier soll man beten.

Die Moschee

Hier muss man leise sein.

Die Bibliothek

Hier kann man sich die Haare schneiden lassen.

Der Friseur

Hier muss man sehr diszipliniert sein.

Das Militär

Hier darf man die Tiere nicht streicheln, aber man kann sie anschauen.

Der Zoo

Hier kann man studieren.

Die Universität

Hier muss man arbeiten.

Das Büro

Hier kann man Briefe aufgeben.

Die Post

D2 – MODALVERBEN IM PRÄTERITUM

D2.1: Lies den Text und markiere alle Modalverben im Präteritum.

Mein Horrorgeburtstag!

Letztes Jahr wollte ich an meinem Geburtstag mit all meinen Freunden und meiner Familie eine Tolle Geburtstagsparty machen. Alle Einladungen sollten rechtzeitig ankommen, aber der Briefträger hat die Hälfte der Einladungen verloren. Also musste ich viele Freunde persönlich anrufen. Ich sagte ihnen auch, dass sie ihre Kinder nicht mitnehmen durften, weil die Party nur für Erwachsene war. Das mussten meine Freunde doch verstehen, aber Theresa und Andi sagten, dass sie somit nicht kommen werden. Auch gut.



Bald war es so weit, ich konnte es kaum noch erwarten.

Zuerst war es sehr lustig. Alle haben getanzt, getrunken und gelacht. Das wollte ich den ganzen Abend auch machen. Aber dann stand plötzlich die Polizei vor der Tür, weil es im Garten ein kleines Feuer gab. Niemand konnte mir sagen warum. Als ich das geregelt hatte, wollte ich endlich ein Stück Geburtstagskuchen essen, aber meine Familie wollte mir kein Stück geben. Ich musste mir an meinem Geburtstag anhören, wie viel ich zugenommen habe.

Dann durfte ich auch keinen Alkohol mehr trinken, weil meine Mutter mir die Schuld am Feuerchen gab und ich angeblich verantwortungslos sei.

Schon als Kind durfte ich nie machen, was ich wollte.

Die Musik war gut, aber es kamen immer mehr Leute, die ich gar nicht eingeladen hatte, sodass ich nicht einmal tanzen konnte. Ich musste die ganze Zeit stehen.

Um spätestens 2 Uhr morgens sollten alle Gäste wieder nach Hause gehen, aber keiner wollte. Also musste ich bis fünf Uhr aufbleiben. Ich durfte mich nicht einmal auf mein Sofa legen, denn das war von einem knutschenden Paar besetzt. Erst am frühen Morgen konnte ich endlich ins Bett gehen. Nächstes Jahr lade ich niemanden mehr ein.

D2.2: Ergänze nun die Tabelle im Präteritum.

	sollen	müssen	wollen	möchten	können	dürfen
ich	sollte	musste	wollte	wollte	konnte	durfte
du	solltest	musstest	wolltest	wolltest	konntest	durftest
Sie	sollten	mussten	wollten	wollten	konnten	durften
er, sie, es	sollte	musste	wollte	wollte	konnte	durfte
wir	solltet	musstet	wolltet	wolltet	konntet	durftet
ihr	solltet	musstet	wolltet	wolltet	konntet	durftet
sie	sollten	mussten	wollten	wollten	konnten	durften
Sie	sollten	mussten	wollten	wollten	konnten	durften

D2.3: Bilde ganze Sätze und konjugiere die Modalverben im Präteritum.

Sie (Sg.) – können – Klavier spielen - sehr gut

Sie konnte sehr gut Klavier spielen.

wollen – spielen – Computer – den ganzen Tag – Du

Du wolltest den ganzen Tag Computer spielen.

das Zimmer – Ihr – aufräumen – müssen

Ihr musstet euer Zimmer aufräumen.

müssen – gestern – gehen – in die Schule – Wir

Wir mussten gestern in die Schule gehen.

kein – Eis – Sie (pl.) dürfen – essen - leider

Sie durften leider kein Eis essen.

Mit 6 Jahren – er – lesen – können – noch nicht

Mit 6 Jahren konnte er noch nicht lesen.

Ich – niemals – sollen – gehen – in den Wald – allein

Ich sollte niemals allein in den Wald gehen.

Als Kind – können – 3 Sprachen – sprechen – fließend – du

Als Kind konntest du 3 Sprachen fließend sprechen.

D2.4: Kindheit: Füge die passenden Modalverben im Präteritum ein.

A: Musstest du viel im Haushalt helfen?

B: Ja, ich musste immer den Müll rausbringen.

A: Wie lange durftest du aufbleiben?

B: Ich durfte bis 22:00 Uhr aufbleiben.

A: Was durftest du als Kind nicht?

B: Ich durfte nie alleine in den Wald gehen.

A: Durftest du so lange fernsehen, wie du wolltest?

B: Nein, niemals. Nur eine Stunde pro Tag.

A: Musstest du dein Zimmer aufräumen?

B: Ja natürlich. Einmal pro Woche.

A: Was wolltest du später werden?

B: Ich wollte Pilotin werden.

A: Mit wieviel Jahren durftest du alleine Urlaub machen?

B: Ich durfte mit 17 Jahren das erste Mal alleine Urlaub machen.

A: Konntest du ein Instrument spielen?

B: Nein, ich konnte kein Instrument spielen.

A: Was musstest du jeden Tag essen?

B: Ich musste jeden Tag Gemüse essen.

A: Mit wieviel Jahren konntest du lesen?

B: Ich konnte mit 5 Jahren schon lesen.

A: Durftest du mit 15 Jahren in die Diskothek gehen?

B: Nein, ich durfte erst mit 18 Jahren in die Disco gehen.

A: Wolltest du als Kind Gemüse essen?

B: Nein, ich wollte kein Gemüse essen.

ZUSAMMENGESETZTE VERBEN

E1 – TRENNBARE VERBEN

E1.1: Füge das passende Verb ein. Du musst es auch trennen.

anrufen fernsehen einsteigen abholen ankommen aussteigen

aufstehen mitbringen einkaufen umsteigen abfahren

- 1) Ich gehe zum Supermarkt. – Oh gut! Bringst du bitte Milch und Eier mit?
- 2) Die Schule ist um 13 Uhr aus. Ich **hole** die Kinder **ab**.
- 3) Heute **sehe** ich **fern**. Hoffentlich gibt es einen guten Film auf Netflix.
- 4) Der Zug **fährt** um 18:30 auf Bahnsteig 7 **ab**. Hast du die Tickets?
- 5) Fährt der Zug direkt nach Berlin? – Nein, wir **steigen** in München **um**.
- 6) Oh, wir haben kein Brot! **Kaufst** du heute Abend **ein**?
- 7) Meine Mutter hat Geburtstag! Ich **rufe** sie heute **an**.
- 8) Ich bin jetzt im Zug. Ich **komme** um 22 Uhr **an**. Dann nehme ich ein Taxi.
- 9) Das Taxi ist hier! Wir können jetzt **einsteigen**.
- 10) **Stehst** du jeden Tag um 6 Uhr **auf**? – Nein, am Wochenende nicht. Da kann ich lange schlafen.
- 11) Endstation! Bitte alle **aussteigen**!

E1.2: Schreib die Fragen richtig und beantworte sie mit „Ja, ...!“

Siehst du heute Abend **fern?** (fernsehen)

Ja, ich sehe heute Abend fern.

Stehst du am Morgen um 8 Uhr **auf?** (aufstehen)

Ja, ich stehe morgens um 8 Uhr auf.

Steigst du heute in eine U-Bahn **ein?** (einsteigen)

Ja ich steige heute in eine U-Bahn ein.

Kaufst du heute Abend **ein?** (einkaufen)

Ja, ich kaufe heute Abend ein.

Rufst du heute einen Freund **an?** (anrufen)

Ja, ich rufe heute einen Freund an.

Siehst du am Wochenende vier Stunden **fern?** (fernsehen)

Ja, ich sehe am Wochenende vier Stunden fern.

Kommst du heute um 20 Uhr am Frankfurter Bahnhof **an?** (ankommen)

Ja, ich komme heute um 20 Uhr am Frankfurter Bahnhof an.

Rufst du oft deine Familie **an?** (anrufen)

Ja, ich rufe oft meine Familie an.

E1.3: Füge das passende Verb ein, zu dem das Präfix gehört.

Johannes **steigt** in die U-Bahn ein.

Wir **kaufen** im Supermarkt ein.

Du **steigen** am Karlsplatz aus.

Ich **rufe** meinen Bruder an.

Holst du mich bitte an?

Ich **sehe** heute Abend fern.

Wir **stehen** um 6 Uhr auf.

Wann **kommst** du an?

E1.4: Füge jetzt das passende Präfix ein, zu dem das Verb gehört.

Erika sieht 5 Stunden pro Tag **fern**.

Wir holen dich vom Kindergarten **ab**.

Du steigst am Kölner Platz **ein** / **um** / **aus**.

Ich hebe bei ihm nie **ab**, wenn er anruft. Er nervt.

Rufst du mich bitte **an**.

Wann stehst du am Wochenende normalerweise **auf**.

Wir stehen um 6 Uhr **auf**.

E1.5: Bilde ganze Sätze im Perfekt mit den Satzteilen aus den Blasen.



1) Ich habe eine Freundin angerufen.

8) Ich bin den Bus eingestiegen.

2) Ich bin in München umgestiegen.

9) Ich bin um 6 Uhr aufgestanden.

3) Ich bin in Wien angekommen.

4) Ich habe die Kinder abgeholt.

5) Ich habe im Supermarkt eingekauft.

6) Ich habe lange ferngesehen.

7) Ich bin am Karlsplatz ausgestiegen.

Bilde ganze Sätze im Futur mit den Satzteilen aus den Blasen.

1) Ich werde eine Freundin anrufen.

8) Ich werde lange fernsehen.

2) Ich werde in den Bus einsteigen.

9) Ich werde am Karlsplatz aussteigen.

3) Ich werde um 6 Uhr aufstehen.

4) Ich werde in München umsteigen.

5) Ich werde in Wien ankommen.

6) Ich werde die Kinder abholen.

7) Ich werde im Supermarkt einkaufen.

E2 – NICHT TRENNBARE VERBEN

E2.1: Folgende Präfixe sind nicht trennbar. Ergänze die Liste.

1. **miss-**
2. ent-
3. be-
4. ver-
5. er-
6. ge-
7. zer-

E2.2: Bilde Sätze mit diesen Verben.

erklären / die Hausaufgabe / Der Lehrer / den Schülern

Der Lehrer erklärt den Schülern die Hausaufgabe.

bekommen / von Silvan / ein Kind / Ich

Ich bekomme von Silvan ein Kind.

Viele Gäste / im Hotel / sich beschweren / über die laute Musik

Viele Gäste beschweren sich über die laute Musik im Hotel.

die Rechnung / Heute / Silvia / bezahlen

Heute bezahlt Silvia die Rechnung.

An der Börse / Manche Menschen / viel Geld / verlieren

Manche Menschen verlieren am Aktienmarkt viel Geld.

nicht mehr / mich/ du / Erkennen

Erkennst du mich nicht mehr?

gefallen / Wie / euch / Berlin

Wie gefällt euch Berlin?

E2.3: Ergänze die nicht trennbaren Verben im Perfekt aus der Liste:

Hast du die Hausübung **verstanden**?

Ich war im Kino. Der Film hat mir nicht **gefallen**. Er war langweilig.

Hast du 10 Euro für mich? Ich habe mein Geld **vergessen**.

Ich habe dich fast nicht **erkannt**! Früher hattest du blonde Haare.

Hast du schon gehört? Mark hat im Lotto 100 000 Euro **gewonnen**.

Wo ist deine Brille? – Ich weiß es nicht. Ich habe sie **verloren**.

Meine Schwester hat im April ein Baby **bekommen**.

Ich möchte nicht kochen. Ich habe eine Pizza **bestellt**.

Die Lehrerin hat die Übung **erklärt**, aber ich verstehe sie noch immer nicht.

Meine Freunde und ich waren im Restaurant und ich habe alles **bezahlt**.

Am Wochenende habe ich einen Freund **besucht**.

Dieses Haus hat früher mir **gehört**. Aber ich habe es **verkauft**.

Ich bin heute zu spät zum Kurs gekommen. Ich habe mich **verspätet**.

Ich war im Restaurant und der Salat war nicht frisch. Ich habe mich **beschwert**.

bestellen	gehören	erkennen
bekommen	bezahlen	vergessen
besuchen	verstehen	gewinnen
erklären	sich beschweren	
verkaufen	gefallen	
verlieren	sich verspäten	

E3 – GEMISCHTE ÜBUNG – ZUSAMMENGESTZTE VERBEN

E3.1: Ordnen die Verben zu. Trennbar oder nicht trennbar?

Verkaufen, aufstehen, gefallen, vermissen, einkaufen,
fernsehen, besuchen, bekommen, abholen, ankommen,
entkommen, misshandeln, umsteigen, ergänzen



Trennbare Verben: aufstehen, einkaufen, fernsehen, abholen, ankommen,
umsteigen.

Nicht trennbare Verben: verkaufen, gefallen, vermissen, besuchen, bekommen,
entkommen, misshandeln, ergänzen.

E3.2: Konjugiere das Verb und füge es ein. Manchmal ist es trennbar und manchmal nicht.

Das ist der Tagesablauf von Paul.

Paul **wacht** jeden Tag um sieben Uhr am Morgen **auf**. (aufwachen) Eine halbe Stunde später **steht** er **auf** (aufstehen). Meistens **telefoniert** er mit seiner Mutter ---. (telefonieren) Das ist der perfekte Start in den Tag für Paul. Manchmal **hebt** sie aber nicht **ab**. (abheben) Dann **ruft** er seinen besten Freund Toni **an**. (anrufen) Danach **frühstückt** er --- (frühstücken) und dann fährt er in die Arbeit. Er nimmt den Bus und **steigt** bei der Station Spittelau **ein**. (einsteigen) Manchmal **verpasst** (verpassen) er den Bus ---- und muss 15 Minuten warten. Er **steigt** dann in Wien Mitte in Richtung Simmering **um** (umsteigen). Er **steigt** bei der Station Erdberg **aus** (aussteigen). Er **kommt** um circa 9:00 im Büro **an** (ankommen) und trinkt erstmal einen Kaffee. Dann **beginnt** er zu arbeiten ---- (beginnen). Um 17:30 Uhr geht Paul nach Hause und **besucht** seine Nachbarin --- (besuchen). Paul **gefällt** ihr Balkon sehr --- (gefallen). Deshalb **verbringt** er oft Stunden bei ihr --- (verbringen). Am Abend **sieht** Paul meistens noch 2 Stunden **fern** (fernsehen), bevor er ins Bett geht.

IMPERATIV

F1 – ALLGEMEINE ÜBUNGEN - IMPERATIV

F1.1: Bilde Imperativsätze mit „du“.

A: Ich bin müde. (ins Bett gehen)

B: Dann geh (doch) ins Bett!

A: Ich bin krank. (zum Arzt gehen)

B: Dann geh (doch) zum Arzt!

A: Ich arbeite zu viel. (Urlaub machen)

B: Dann mach (doch) Urlaub!

A: Ich habe Kopfschmerzen. (Aspirin nehmen)

B: Dann nimm (doch) (ein) Aspirin!

A: Ich habe Geburtstag. (sich darüber freuen)

B: Dann freu dich (doch) darüber!

A: Ich habe Durst. (etwas trinken)

B: Dann trink (doch) etwas!

A: Ich habe Hunger. (etwas essen)

B: Dann iss (doch) etwas!

F1.2: Beschreibe einem Freund den Weg zum nächsten Supermarkt.

Alex: Hey Tim, **beschreib** (beschreiben) mir bitte den Weg zum Supermarkt?

Tim: Also, mal sehen. OK. Wenn du aus der Tür rausgehst, **geh** zuerst mal **geradeaus**. (geradeaus gehen). **Bieg** nach circa 200 Meter rechts **ab**. (abbiegen). Dann **geh geradeaus** die Peterstraße **entlang** (entlanggehen) bis zur Ampel. **Nimm** (nehmen) die erste Straße rechts und schon bist du da.

Alex: Danke, ich hoffe ich, ich finde ihn.

Tim: Ja sicher, **sei** (sein) nicht so ein Baby und wenn nicht, dann **frag** (fragen) einfach jemanden.

F1.3: Ordne zu und schreib Imperativsätze mit „Sie“.

Der Arzt gibt seinem Patienten Ratschläge bzw. Anweisungen aus der Liste:

Patient: Ich bin immer so nervös.

Arzt: Meditieren Sie!

P: Ich habe Fieber

A: Bleiben Sie im Bett!

P: Ich habe Schüttelfrost

A: Wickeln Sie sich warm ein!

P: Mein Rücken tut sehr weh

A: Machen Sie Gymnastik!

P: Ich habe starke Kopfschmerzen

A: Nehmen Sie ein Aspirin!

P: Ich habe einen Ausschlag

A: Schmieren Sie eine Salbe!

P: Ich habe zu hohen Blutdruck

A: Nehmen Sie Magnesium
Tabletten.

Aspirin nehmen, sich warm einwickeln, Magnesium Tabletten nehmen, Gymnastik machen, eine Salbe schmieren, im Bett bleiben, meditieren

F1.4: Beschreibe einem Touristen den Weg zum Kunstmuseum.

Tourist: Entschuldigen Sie bitte. Können Sie mir helfen? Ich suche das „Kunsthistorische Museum“.

Silvia: Ja natürlich. Nun gut. Das ist nicht weit. **Gehen Sie** hier gerade aus (gehen). Circa 300 Meter bis zur Ampel. **Biegen Sie** dort links **ab** (abbiegen). Dann **nehmen Sie** (nehmen) die zweite Straße links und **gehen (Sie)** den Museumsring **entlang** (entlanggehen). **Biegen Sie** dann beim ersten Eingang nach rechts **ab**(abbiegen) und schon **sehen Sie** (sehen) die große Eingangshalle vom Museum.

Tourist: Vielen Dank.

Silvia: Gern geschehen!

F1.5: Schreibe Imperativsätze mit „ihr“.

*Eine Mutter ruft nach ihren Kindern, diese wollen nämlich nicht im Haushalt mithelfen.
Also gibt die Mutter ihnen Befehle:*

Achtung – hier gibt es viele trennbare Verben!

Küche putzen	<u>Kinder, putzt jetzt sofort die Küche!</u>
Zimmer aufräumen	<u>Kinder, räumt sofort das Zimmer auf!</u>
Wäsche waschen	<u>Kinder, wascht sofort die Wäsche!</u>
Wäsche aufhängen	<u>Kinder, hängt sofort die Wäsche auf!</u>
Spülmaschine einräumen	<u>Kinder, räumt sofort die Spülmaschine ein!</u>
Spülmaschine ausräumen	<u>Kinder, räumt sofort die Spülmaschine aus!</u>
Boden kehren	<u>Kinder, kehrt den Boden!</u>
Boden wischen	<u>Kinder, wischt den Boden!</u>
Hemden bügeln	<u>Kinder, bügelt die Hemden!</u>
Müll rausbringen	<u>Kinder, bringt den Müll raus!</u>
Möbel abstauben	<u>Kinder, staubt die Möbel ab!</u>

Musstes du als Kind im Haushalt helfen? Was machst du heute im Haushalt?

F2 - IMPERATIV – GEMISCHTE ÜBUNGEN

F2.1: Bilde Sätze im Imperativ mit „du, ihr und Sie“.

Satz im Infinitiv	Satz im Imperativ – „du“	Satz im Imperativ – „ihr“	Satz im Imperativ – „Sie“
an die Hausaufgaben denken	Denk an die Hausaufgaben!	Denkt an die Hausaufgaben!	Denken Sie an die Hausaufgaben!
höflich zu den Nachbarn sein	Sei höflich zu den Nachbarn!	Seid höflich zu den Nachbarn!	Seien Sie höflich zu den Nachbarn!
nicht so viel arbeiten	Arbeite nicht so viel!	Arbeitet nicht so viel!	Arbeiten Sie nicht so viel!
lauter sprechen	Sprich lauter!	Sprecht lauter!	Sprechen Sie lauter!
nicht so viel Schokolade essen	Iss nicht so viel Schokolade!	Esst nicht so viel Schokolade!	Essen Sie nicht so viel Schokolade!
die Brille mitnehmen	Nimm die Brille mit!	Nehmt die Brille mit!	Nehmen Sie die Brille mit!
einkaufen gehen	Geh einkaufen!	Geht einkaufen!	Gehen Sie einkaufen!
gut zuhören	Hör gut zu!	Hört gut zu!	Hören Sie gut zu!

F2.2: Typische Sätze mit unregelmäßigen Verben. Ergänze!

	Satz im Imperativ – „du“	Satz im Imperativ – „ihr“	Satz im Imperativ – „Sie“
Vergessen:	Vergiss mich nicht!	Vergesst mit nicht!	Vergessen Sie mich nicht!
Sein:	Sei leise!	Seid leise!	Seien Sie leise!
Geben:	Gib mir ein Eis!	Gebt mit ein Eis!	Geben Sie mir ein Eis!
Vergeben:	Vergib mir!	Vergebt mir!	Vergeben Sie mir!
Helfen:	Hilf mir!	Helft mir bitte!	Helfen Sie mir!

F2.3: Schreibe die passende Imperativform!

- 1) Mama, **back** mir bitte einen Marmorkuchen! (backen)
- 2) Frau Schinnerl, **rufen Sie** Herrn Maier **an**! (anrufen)
- 3) **Macht** Übung 4 im Buch, Kinder! (machen)
- 4) **Frag** den Lehrer, Klaus! (fragen)
- 5) Jutta, **komm**. kommen)
- 6) Bitte, **nehmen Sie** hier Platz, Herr Maier! (nehmen)
- 7) **Lies** dein Buch! (lesen)
- 8) **Seid** geduldig, Peter und Lilli! (sein)
- 9) Papa, **kauf** mir ein Handy! (kaufen)
- 10) **Helfen Sie** mir bitte! (helfen)
- 11) Lilia, **nimm** noch einen Apfel! (nehmen)
- 12) **Lauf** schneller, Resi! (laufen)
- 13) **Schreibt** eurer Großmutter einen Brief! (schreiben)
- 14) **Seien Sie** um 8 Uhr fertig, Frau Schmidt! (sein)
- 15) Herr Ralbert, **sehen Sie** ruhig noch ein bisschen vor der Operation **fern**! (fernsehen)
- 16) **Sei nicht** Böse, Laura! (sein)
- 17) **Sprich** leiser, Claudia! (sprechen)
- 18) **Wascht** mein Auto, Kinder! (waschen)
- 19) Sie sind ein toller Maler. **Malen Sie** mir ein Bild! (malen)
- 20) **Repariert** mein Auto, Leute. (reparieren)

KONJUNKTIV 2

G1: Konjugiere „haben“, „sein“ und „laufen“ im Konjunktiv 2.

	haben	sein	werden + laufen
ich	hätte	wäre	würd e laufen
du	hättest	wärest	würd est laufen
er, sie, es	hätte	wäre	würd e laufen
wir	hätten	wären	würd en laufen
ihr	hättet	wärt	würd et laufen
sie	hätten	wären	würd en laufen
Sie	hätten	wären	würd en laufen

G2: Konjunktiv 2 von „haben“ und „sein“. Sag es auf zwei Arten!

Sein

- 1) Wo **würdest** du jetzt gern **sein**?
Wo **wärest** du jetzt gern?
- 2) **Würden** Sie gerne eine Prinzessin **sein**?
Wären Sie gerne eine Prinzessin?
- 3) **Würdet** ihr gern Politiker **sein**?
Wärt ihr gerne Politiker?

Haben

- 1) **Würdest** du gern fünf Kinder **haben**?
Hättest du gern fünf Kinder?
- 2) **Würdest** du jetzt gern ein großes Stück Schokoladentorte **haben**?
Hättest du jetzt gern ein großes Stück Schokoladentorte?
- 3) **Würden** sie gerne viel Geld **haben**?
Hätten sie gerne viel Geld?

Andere Verben

- 1) Hmm... wen **würde** ich gern einmal **treffen**? (treffen)
- 2) Was **würdest** du jetzt gern **machen**? (machen)
- 3) **Würdet** ihr heute nach dem Deutschkurs gerne schwimmen **gehen** (gehen)?
- 4) **Würdest** du gerne ein Eis **essen**? (essen)
- 5) Ich **würde** viel Sonnencreme auf eine einsame Insel **mitnehmen** (mitnehmen).
- 6) Warum **würden** wir Tiere **töten**? (töten)
- 7) Frau Schmidt, **würden** Sie gerne noch einen Termin **ausmachen**? (ausmachen)

G3: Sag mir deine Wünsche. Mache aus dem Indikativ den Konjunktiv 2.

Realität:	Wunsch (Konjunktiv 2)
Ich <u>bin</u> Taxifahrer.	Ich <u>wäre</u> gerne Architekt.
Ich <u>habe</u> nicht viel Zeit.	Ich <u>hätte</u> gerne mehr Zeit.
Ich <u>verdiene</u> wenig Geld.	Ich <u>würde</u> gerne mehr Geld <u>verdienen</u> .
Ich <u>spreche</u> nicht so gut Deutsch.	Ich <u>würde</u> gerne besser Deutsch <u>sprechen</u> .
Ich <u>habe</u> kein Auto.	Ich <u>hätte</u> gerne ein Auto.
Ich <u>besuche</u> keinen Kurs.	Ich <u>würde</u> gerne einen Kurs <u>besuchen</u> .
Ich <u>schlafe</u> sehr wenig.	Ich <u>würde</u> gerne mehr <u>schlafen</u> .
Ich <u>bin</u> ungeduldig.	Ich <u>wäre</u> gerne geduldig.
Ich <u>habe</u> kein Haustier.	Ich <u>hätte</u> gern ein Haustier.
Ich <u>mache</u> keinen Urlaub.	Ich <u>würde</u> gerne Urlaub <u>machen</u> .
Ich <u> verstehe</u> nicht alles.	Ich <u>würde</u> gerne alles <u>verstehen</u> .
Ich <u>habe</u> keinen Laptop.	Ich <u>hätte</u> gerne einen Laptop.
Ich <u>bin</u> krank.	Ich <u>wäre</u> gerne gesund.

G4: Was würdest du gerne machen? Beschreibe die Bilder.

1.) Ich würde gerne den ganzen Tag eislaufen.



2.) Ich würde gerne ein Eis essen.



3.) Ich würde gerne eine Tasse Kaffee / Tee trinken.



4.) Ich würde gerne Skifahren.



5.) Ich würde gerne reiten.



6.) Ich würde gerne im Lotto gewinnen.



G5: Konjugiere „können“ und „sollen“ im Konjunktiv 2.

	können	sollen
ich	könnt e	soll e
du	könnt est	soll test
er, sie, es	Könnt e	soll e
wir	könnt en	soll ten
ihr	könnt et	soll tet
sie	könnt en	soll ten
Sie	könnt en	soll ten

G6: Was sollten wir wirklich machen, um unsere Deutschkenntnisse zu verbessern?

viel sprechen Man sollte viel sprechen.

die Hausaufgabe machen Ich sollte immer die Hausaufgabe machen.

Fehler korrigieren Ihr solltet eure Fehler korrigieren.

Wörter wiederholen Du solltest jeden Tag Wörter wiederholen.

einen Kurs besuchen Clara sollte einen Kurs besuchen.

Wörter übersetzen Wir sollten Wörter übersetzen.

Vokalbelkärtchen schreiben Ich sollte Vokabelkärtchen schreiben.

G7: Was könnten wir tun, um unsere Deutschsprachkenntnisse zu verbessern?

Wörter nachsprechen Du könntest Wörter nachsprechen.

Zeitschriften lesen Man könnte Zeitschriften lesen.

Bilder zeichnen. Wir könnten immer Bilder zeichnen.

Filme anschauen. Die Schüler könnten Filme anschauen.

Sätze aufschreiben. Ihr könntet alle Sätze aufschreiben.

Grammatikaufgaben lösen. Ich könnte viele Grammatikaufgaben lösen.

Nachrichten hören. Du könntest oft Nachrichten hören.

Lieder mitsingen. Könntest du vielleicht Lieder mitsingen?

G8: Welche Ratschläge kannst du diesen Personen geben? Benutze „könnte“ oder „sollte“ je nach Geschmack.

<u>1) Ich kann abends nicht einschlafen.</u>	2) Ich möchte 5 Kilo abnehmen.
3) Ich bin immer so nervös.	4) Ich habe Kopfschmerzen.
5) Ich suche eine neue Arbeit.	6) Mein Handy ist kaputt.
7) Ich vergesse immer alle meine Termine.	8) Mir ist so langweilig.
9) Ich möchte tanzen lernen.	10) Mein Hund ist krank.

*Tanzkurs machen, zu Tierarzt gehen, **meditieren**, Saftkur machen, Tee trinken und Beruhigungstabletten nehmen, Pilates machen, Bewerbungen schreiben, viel Wasser trinken, Prioritäten setzen, ein Neues kaufen.*

1) Du könntest meditieren.

2) Du solltest eine Saftkur machen.

3) Du könntest Tee trinken und Beruhigungstabletten nehmen.

4) Du solltest viel Wasser trinken.

5) Du solltest Bewerbungen schreiben.

6) Du könntest ein Neues kaufen.

7) Du solltest Prioritäten setzen.

8) Du könntest Pilates machen.

9) Du könntest einen Tanzkurs machen.

10) Du solltest zum Tierarzt gehen.

DAS PARTIZIP 2

H1 – REGELMÄßIGE BILDUNG – REGELMÄßIGE / SCHWACHE VERBEN (IM PRÄSENS) AUF -(E)T
H1.1: Bilde das Partizip 2 und ordne richtig zu:

spielen, aufräumen, erklären, machen, hören, aufmachen, zumachen, aufhängen, regnen, kaufen, verkaufen, einkaufen, zahlen, bezahlen, landen, frühstücken, holen, abholen, lernen, kennen lernen, tanzen, kochen, fragen, sagen, aufwachen, studieren, telefonieren, passieren, diskutieren, sammeln, bauen, verpassen, leben, erleben, suchen, versuchen, putzen, parken, arbeiten, organisieren, haben, starten, lachen, weinen, zeigen, erzählen, übernachten, klettern, zeichnen, entschuldigen, beschweren, gehören.

Ge (e)t	..... ge.....(e)t	.....e(t)
gespielt	aufgeräumt	erklärt
gemacht	aufgemacht	verkauft
gehört	zugemacht	bezahlt
geregnet	aufgehängt	studiert
gekauft	eingekauft	telefoniert
gezahlt	abgeholt	passiert
gelandet	kennengelernt	diskutiert
gefrühstückt	aufgewacht	verpasst
geholt		erlebt
gelernt		versucht
getanzt		organisiert
gekocht		erzählt
gefragt		übernachtet
gesagt		entschuldigt
gesammelt		beschwert
gebaut		gehört
gelebt		
gesucht		
geputzt		
geparkt		
gearbeitet		
gehabt		
gestartet		
gelacht		
geweint		
gezeigt		
geklettert		

H1.2: Bilde das Partizip Perfekt von diesen regelmäßigen Verben.

Vor 5 Jahren **habe** ich ein sehr einfaches Leben **gehabt** (haben). Ich **habe** in Österreich **gelebt** (leben). Morgens **habe** ich immer zu Hause **gefrühstückt** (frühstücke) und Radio **gehört** (hören). Von 9 bis 14 Uhr **habe** ich Vorlesungen an der Universität **gehabt** (haben). In der Mittagspause **habe** ich mir ein Falafelsandwich oder einen gemischten Salat **geholt** (holen). Am Nachmittag **habe** ich in der Sprachschule **gearbeitet** (arbeiten).

Dann **habe** ich im Supermarkt Lebensmittel **gekauft** (kaufen). Ich **habe** wie immer Brot, Obst und Gemüse, einen Becher Lupinenjoghurt, eine Packung Spaghetti und geräucherten Tofu **gekauft** (kaufen). Manchmal **habe** ich den Bus nach Hause **verpasst** (verpassen) und musste zu Fuß gehen. Dann **habe** ich meistens meine Wohnung **geputzt** (putzen) und Abendessen **gekocht** (kochen).

Nach dem Essen **habe** ich im Park mit meinem Hund Bonzo **gespielt** (spielen) und dann **habe** ich meine Hausaufgaben **gemacht** (machen) und Englisch **gelernt** (lernen). Manchmal **habe** ich die ganze Nacht Salsa **getanzt** (tanzen) und **gelacht** (lachen). Am Wochenende **habe** ich mit meinen Freunden eine Fahrradtour oder einen Einkaufsbummel **gemacht** (machen) und lange mit meiner Familie **geskyp** (skypen).

Am Samstagabend **haben** wir oft lange Party **gemacht** (machen) und **gefeiert** (feiern). In der Nacht **habe** ich vom perfekten Mann **geträumt** (träumen). Im Traum **haben** wir geheiratet (heiraten). Wir **haben** dann zusammen ein Haus **gebaut** (bauen) und vier Kinder **gehabt** (haben).

H1.3: Bilde Sätze in der richtigen Reihenfolge. Du musst auch noch das Partizip2 bilden.

Gestern / habe / machen / meine Hausaufgaben/ ich/ nicht
Gestern habe ich meine Hausaufgaben nicht gemacht.

haben / über meinen Witz / Meine Eltern / lachen
Meine Eltern haben über meinen Witz gelacht.

weinen / Warum / ihr / weinen? / habt
Warum habt ihr geweint?

viel / Hast / üben? / du / den Test / für
Hast du viel für den Test geübt?

Was/ kaufen? / im Shoppingcenter/ du / hast
Was hast du im Shoppingcenter gekauft?

spielen? / die Kinder/ Haben/ im Park
Haben die Kinder im Park gespielt?

Toast und Ei / hat / frühstücken / Sie / am Morgen
Sie hat am Morgen Toast und Ei gefrühstückt.

hören / Pianomusik / Mein Cousin / hat
Mein Cousin hat Pianomusik gehört.

den ganzen Tag / arbeiten / Meine Mutter/ hat
Meine Mutter hat den ganzen Tag gearbeitet.

H2 - REGELMÄßIGE BILDUNG – UNREGELMÄßIGE / STARKE VERBEN (IM PRÄSENS) AUF -EN

H2.1: Bilde das Partizip 2 und ordne richtig zu:

lesen, einschlafen, gefallen, schlafen, sehen, fahren, zurückfahren, essen, vergessen, kommen, ankommen, bekommen, laufen, fallen, wachsen, rufen, backen, ansehen, anrufen.

ge en	.....ge.....en	.....en
gelesen geschlafen gesehen gefahren gegessen gekommen gelaufen gefallen gewachsen gerufen gebacken	eingeschlafen zurückgefahren angekommen angesehen angerufen	gefallen vergessen bekommen

H2.2: Ergänze das Partizip 2.

Gestern bin ich sehr spät nach Hause **gekommen** (kommen), weil ich auf dem Nachhauseweg eine betrunkene Frau **gesehen** (sehen) habe. Sie ist von ihrem Rad **gefallen** (fallen) und hat mich verzweifelt **angesehen** (ansehen). Ich habe sofort nach Hilfe **gerufen** (rufen). Die Polizei ist nach 5 Minuten **angekommen** (ankommen) und hat mich befragt. 3 Stunden später habe ich endlich in meinem Bett **gelegen** (liegen) und bin **eingeschlafen** (einschlafen).

H2.3: Beantworte die Fragen wahrheitsgemäß und bilde das Partizip 2.

Wie lange hast du gestern geschlafen (schlafen)?

Ich habe gestern bis (z.B.) 7:30 Uhr geschlafen.

Wen hast du gestern am Handy angerufen (anrufen)?

z.B. Ich habe meine Schwester angerufen.

Wann bist du gestern Abend eingeschlafen (einschlafen)?

z.B. Ich bin gestern um 23:30 Uhr eingeschlafen.

Wann bist du gestern nachhause gekommen (kommen)?

z.B. Ich bin gestern um 17:30 Uhr nachhause gekommen.

Was hast du zu deinem Geburtstag bekommen (bekommen)?

z.B. Ich habe neue Tanzschuhe bekommen.

Wann bist du das letzte Mal sehr schnell gelaufen (laufen)?

Ich bin das letzte Mal vor einer Woche im Park sehr schnell gelaufen.

An wen hast du deine letzte E-Mail geschrieben (schreiben)?

z.B. Ich habe meine letzte E-Mail an eine Deutschstudentin geschrieben.

Wann hast du das letzte Mal einen Kuchen gebacken (backen)?

z.B. Ich habe gestern eine Sachertorte gebacken.

Wohin bist du zuletzt auf Urlaub gefahren (fahren)?

z.B. Ich bin das letzte Mal vor 4 Monaten auf Urlaub gefahren.

Was hast du gestern zu Abend gegessen (essen)?

z.B. Ich habe gestern Abend einen frischen Salat gegessen.

H3 - UNREGELMÄßIGE BILDUNG – GEMISCHTE VERBEN AUF -EN

H3.1: Bilde Sätze in der richtigen Reihenfolge.

gestern / bin / sehr / Ich / aufgestanden / bin

Ich bin gestern sehr spät aufgestanden. Oder: Gestern bin ich sehr spät aufgestanden.

Markus / verloren / seine Geldtasche / in der Bank / hat

Markus hat seine Geldtasche in der Bank verloren.

vor einer Woche / nach Paris / Sie / geflogen / sind

Sie sind vor einer Woche nach Paris geflogen.

schon / seit einer Ewigkeit / geritten / bin / Ich / nicht mehr

Ich bin schon seit einer Ewigkeit nicht mehr geritten.

Meine Eltern / gestritten / immer / haben

Meine Eltern haben immer gestritten.

beim Skifahren / Letzte Woche / habe / ich / mir / wehgetan

Letzte Woche habe ich mir beim Skifahren wehgetan.

Maria / in Wien / in den Zug / in Paris/ und / eingestiegen / ausgestiegen / ist

Maria ist in Wien in den Zug eingestiegen und in Paris ausgestiegen.

in der Schlange / gestanden / eine Stunde lang / haben / Wir / für Konzerttickets

Wir haben eine Stunde lang für Konzerttickets in der Schlange gestanden.

Ich / geschrieben / habe / einen Brief / meinem Freund

Ich habe meinem Freund einen Brief geschrieben.

H3.2: Bilde jetzt nochmal das Partizip 2 und ordne richtig zu:

verlieren, reiten, aufstehen, stehen, steigen, verstehen, aussteigen, einsteigen, umsteigen, fliegen, streiten, belügen, schreien, wehtun, schweigen, bleiben, schreiben

ge en	.....ge.....en	.....en
geritten gestanden gestiegen geflogen gestritten geschrien geschwiegen geblieben geschrieben	aufgestanden ausgestiegen eingestiegen umgestiegen wehgetan	verloren verstanden belogen

H3.3: Unterstreiche die richtige Variante.

Warum hast du gestern mit deiner Mutter gestritten / gestritten?

Wann hast du deine Briefflasche verloren / verlieren?

Ich bin schon so lange nicht mehr gereiten / geritten.

Du hast mich belügen / belogen und betrügen / betrogen.

Wo bist du gestern umgestiegen / umgestiegen?

Ich habe mir beim Reiten wehgetan / wehgetun.

H4 - UNREGELMÄßIGE BILDUNG – GEMISCHTE VERBEN AUF –(E)T

H4.1: Ergänze die fehlenden Buchstaben des Partizip 2.

Lisa: Martin, ich habe dir frisches Gebäck aus der Bäckerei gebracht.

Martin: Vielen Dank Lisa.

Tomi: Hallo Tante Marta. Wie geht's?

Marta: Wow, du bist groß geworden, ich habe dich fast nicht erkannt. Ja mir geht es gut. Wie geht es dir?

Tomi: Auch gut. Schau, ich habe dir Blumen mitgebracht.

Marta: Du bist ja lieb, vielen Dank Liebling. Es ist so schön dich zu sehen. Ich habe so oft an dich gedacht.

Anton: Wir sind so schnell gerannt. Sind wir noch pünktlich?

Berta: Ja keine Sorge. Das Konzert beginnt erst in 15 Minuten.

Andrea: Herbert, vor einer Woche habe ich dich noch nicht gekannt. Also habe ich wirklich nicht gewusst, was ich dir zum Geburtstag schenken sollte.

Herbert: Das macht nichts Andrea. Du bist mein Geschenk.

H4.2: Bilde jetzt das Partizip 2 und ordne richtig zu.

erkennen, rennen, kennen, ringen, brennen, denken, nennen, wissen, mitbringen

Ge (e)t	..... ge.....(e)t	.....e(t)
gerannt gekannt gebracht gebrannt gedacht genannt gewusst	mitgebracht	erkannt

H5 - UNREGELMÄßIGE BILDUNG – VERBEN MIT VOKALWECHSEL IMMER AUF -EN

H5.1: Bilde Sätze in der richtigen Reihenfolge.

Mein Vater/ gesprochen / mit / hat / seinem Boss

Mein Vater hat mit seinem Boss gesprochen.

letztes Jahr / Maria / abgenommen / 10 Kilo / hat

Maria hat letztes Jahr 10 Kilo abgenommen.

tatsächlich / geworden / ist / Livia / eine berühmte Sängerin

Livia ist tatsächlich eine berühmte Sängerin geworden.

getrunken / Mein lieber Mann / hat / mit seinen Freunden / gestern / zu viel

Mein lieber Mann hat mit seinen Freunden gestern zu viel getrunken.

in London / haben / Die Jugendlichen / Fahrräder / gestohlen / letzte Woche

Die Jugendlichen haben letzte Woche Fahrräder in London gestohlen.

hat / gesessen / Genau an diesem Platz / Mozart

Genau an diesem Platz hat Mozart gesessen.

noch nie / in einem Fluss / bin / geschwommen / Ich

Ich bin noch nie in einem Fluss geschwommen.

H5.2: Bilde jetzt nochmal das Partizip 2 und ordne richtig zu:

trinken, gehen, werden, sein, treffen, gewinnen, helfen, nehmen, finden, abnehmen, zunehmen, sitzen, stehen, springen, schwimmen, sprechen

ge en	....ge.....en	.....en
getrunken gegangen geworden gewesen getroffen geholten genommen gefunden gesessen gestohlen gesprungen geschwommen gesprochen	abgenommen zugenommen	gewonnen

H6 - DAS PERFEKT - GEMISCHTE ÜBUNGEN

H6.1: Wie lautet der Infinitiv?

Infinitiv:

Ich habe Suppe gegessen.

essen

Wir haben um 7 Uhr gefrühstückt.

frühstücken

Hast du das Buch gelesen?

lesen

Ich habe zwei Stunden ferngesehen.

fernsehen

Hast du am Wochenende Fußball gespielt?

spielen

Ich habe gestern Abend nicht gekocht.

kochen

Er hat in der U-Bahn Musik gehört.

hören

Hast du heute eingekauft?

einkaufen

Hast du gut geschlafen?

schlafen

Ich habe nicht aufgeräumt.

aufräumen

Hast du den Film gesehen?

sehen

Ich habe kein Bier getrunken.

trinken

Ich habe vier Wochen Deutsch gelernt.

lernen

Hast du heute Morgen im Internet gesurft?

Surfen

H6.2: Ergänze das Partizip 2. Eine E-Mail an meine Lieblingsstudentin. ☺

Liebe Natalie!

Wie geht es dir? Hast du heute schon ein bisschen Deutsch **gelernt**? (lernen)

Mir geht es gut! Ich habe von Montag bis Freitag sehr viel **gearbeitet** (arbeiten), aber jetzt ist Sonntag und ich habe keinen Stress. Und Samstag war es so schön!

Ich habe sehr lange **geschlafen** (schlafen) und mein Freund hat das Frühstück - **gemacht** (machen). Als ich um 10:30 Uhr **aufgestanden** (aufstehen) bin, hat das Frühstück schon **bereitgestanden** (bereitstehen). Wir haben lange zusammen **gefrühstückt** (frühstücken). Dann haben wir **eingekauft** (einkaufen) und die Wohnung **aufgeräumt** (aufräumen). Am Nachmittag habe ich mit meinen Freundinnen einen Sommercocktail **getrunken** (trinken) und mein Freund hat Fußball **gespielt** (spielen). Am Abend habe ich **gekocht** (kochen) und wir haben Gemüselasagne ohne Käse **gegessen** (essen). Dann haben wir uns einen Film **angesehen** (ansehen). Wir haben viel **gelacht** (lachen). Leider bin ich am Sonntag viel zu spät **eingeschlafen** (einschlafen) und als ich am Montag **aufgewacht** (aufwachen) bin, war ich noch immer hundemüde. Ich hoffe dein Wochenende ist genauso schön **gewesen** (sein).

Liebe Grüße,

Claudia

H6.3: Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

Was habe ich von Montag bis Freitag gemacht?

Du hast viel gearbeitet.

Wann bin ich am Samstag aufgestanden?

Du bist am Samstag um 10:30 aufgestanden.

Was habe ich am Samstagnachmittag mit meinen Freunden getrunken?

Du hast Sommercocktails mit deinen Freunden getrunken.

H6.4: Lies Patricks Kalender und ergänze die Lücken. Antworte Lisa in einem E-Mail.

Lieber Patrick,

wie geht's dir? Was gibt's Neues? Was hast du denn heute alles gemacht?

LG Lisa

Mittwoch 30.5.2018	
08:00	8:30 – 10:30 im Büro arbeiten
09:00	
10:00	
11:00	11:00 – 11:30 Termin bei Dr. Gil
12:00	12:00 – 13:00 Alexa treffen und essen
13:00	13:30 – 16:00 im Büro / arbeiten
14:00	
15:00	
16:00	16:00 – 17:00 einkaufen
17:00	
18:00	18:30 – 20:00 Tennis spielen
Notiz: Erna anrufen - Geburtstag	

Liebe Lisa,

also von **8:30** bis 10:30 habe ich im Büro gearbeitet.

Und um 11:00 habe ich einen Termin mit Dr. Gil gehabt.

Zu Mittag habe ich Alexa getroffen und wir haben etwas gegessen. Wir haben uns ja lange nicht gesehen (sehen) und hatten viel Spaß. Am Nachmittag habe ich nochmals im Büro gearbeitet und dann habe ich im Supermarkt etwas eingekauft. Und am Abend habe von 18:30 bis 20:00 Uhr Tennis gespielt. Ach ja, und ich habe Erna angerufen. Sie hat ja heute Geburtstag. Und du? was hast du gemacht?

LG Patrick

H6.5: Beantworte Patricks Frage und bilde das Partizip 2.

Lieber Patrick,

Du hast einen tollen Tag gehabt. Das freut mich. Ich habe:

lange arbeiten Ich habe lange gearbeitet.

die Hausaufgabe machen Ich habe die Hausaufgabe gemacht.

meine Mutter anrufen Ich habe meine Mutter angerufen.

eine E-Mail schreiben Ich habe eine E-Mail geschrieben.

Im Supermarkt einkaufen Ich habe im Supermarkt eingekauft.

auch mit Erna sprechen Ich habe auch mit Erna gesprochen.

Wir lachen viel Wir haben viel gelacht.

Ich hoffe wir sehen uns bald.

Tschüß

Lisa

H6.6: Bilde das Partizip 2 und beantworte die Fragen wahrheitsgemäß wie im Beispiel.

Beispiel:

Bist du schon einmal auf einem Elefanten **geritten** (reiten)?

* Ja, ich bin **schon einmal** / **schon oft** / **schon dreimal** auf einem Elefanten geritten.

ODER

• Nein, ich bin **noch nie** auf einem Elefanten geritten.

1. Hast du schon einmal mit deinem Chef oder deiner Chefin gestritten? (streiten)

Ja, ich habe schon einmal mit einem Chef gestritten.

2. Hast du schon einmal deinen Freund oder deine Freundin belogen? (belügen)

Ja, ich habe meine Freundin schon einmal belogen.

3. Hast du schon einmal viel Geld gewonnen? (gewinnen)

Ja, ich habe schon zweimal Geld gewonnen.

4. Bist du schon einmal in die Mongolei geflogen? (fliegen)

Nein, ich bin noch nie in die Mongolei geflogen.

5. Hast du schon einmal Geld gefunden? (finden)

Nein, ich habe noch nie Geld gefunden.

6. Hast du schon einmal eine Diät gemacht? (machen)

Nein, ich habe noch nie eine Diät gemacht.

7. Hast du schon einmal drei Stunden auf jemanden gewartet? (warten)

Ja, ich habe schon einmal Mal drei Stunden auf jemanden (z.B. meine beste Freundin) gewartet.

8. Hast du schon einmal deinen Reisepass verloren? (verlieren)

Ja, ich habe schon einmal meinen Reisepass verloren

9. Hast du schon einmal deine beste Freundin angeschrien? (schreien)

Ja, ich habe schon einmal meine beste Freundin angeschrien.

10. Hast du schon einmal eine ganze Flasche Whiskey an einem Tag getrunken?
(trinken)

Nein, ich habe noch nie eine ganze Flasche Whiskey an einem Tag getrunken.

11. Bist du schon einmal mehr als 30 Minuten zu spät zu einem Termin gekommen?
(kommen)

Ja, ich bin schon einmal mehr als 30 Minuten zu spät zu einem Termin gekommen.

12. Hast du dir schon einmal beim Sport wehgetan? (wehtun)

Ja, ich habe mir schon einmal beim Sport wehgetan.

13. Hast du schon einmal etwas gestohlen? (stehlen)

Nein, ich habe noch nie etwas gestohlen.

14. Bist du schon einmal Fallschirm gesprungen? (springen)

Ja, ich bin schon oft Fallschirm gesprungen.

15. Bist du schon einmal mehr als 25 Kilometer am Stück zu Fuß gegangen? (gehen)

Nein, ich bin noch nie mehr als 25 Kilometer am Stück zu Fuß gegangen.

16. Bist du schon einmal auf einen sehr hohen Berg gestiegen? (steigen)


Nein, ich bin noch nie auf einen sehr hohen Berg gestiegen.

H7 - DAS PERFEKT MIT „HABEN“ ODER „SEIN“

H7.1: Mach deine eigene Liste. Ordne aus der Liste zu und bilde das Partizip 2.

bringen, kommen, wachsen, gehen, fahren, schreien, fliegen, lachen, rennen, laufen, klettern, bleiben, einschlafen, starten, aufstehen, tanzen, fallen, einsteigen, aussteigen, umsteigen, duschen, abfahren, ankommen, passieren, werden, aufwachen, sein, machen, schreiben, einkaufen, denken, schwimmen, vergessen, landen, verstehen, reisen

Verben mit „sein“

1: Wechsel  Ort A  Ort B

- | | |
|--------------|-----------------------------------|
| • kommen | ich bin gekommen |
| • gehen | <u>du bist gegangen</u> |
| • fahren | <u>sie ist gefahren</u> |
| • fliegen | <u>er ist geflogen</u> |
| • schwimmen | <u>wir sind geschwommen</u> |
| • rennen | <u>ihr seid gerannt</u> |
| • laufen | <u>sie sind gelaufen</u> |
| • klettern | <u>ich bin geklettert</u> |
| • starten | <u>das Flugzeug ist gestartet</u> |
| • landen | <u>das Flugzeug ist gelandet</u> |
| • aufstehen | <u>wir sind aufgestanden</u> |
| • fallen | <u>ihr seid gefallen</u> |
| • einsteigen | <u>sie sind eingestiegen</u> |
| • aussteigen | <u>du bist ausgestiegen</u> |
| • umsteigen | <u>er ist umgestiegen</u> |
| • abfahren | <u>der Zug ist abgefahren</u> |
| • ankommen | <u>der Bus ist angekommen</u> |
| • reisen | <u>wir sind gereist</u> |

2: **Wechsel** → Zustand **A** → Zustand **B**

- werden ich bin geworden
- wachsen er ist gewachsen
- einschlafen sie ist eingeschlafen
- aufwachen wir sind aufgewacht

3: Ausnahme: Kein Wechsel von Ort oder Zustand

- sein ich **bin gewesen**
- bleiben ich bin geblieben
- passieren es ist passiert

Verben mit „haben“

- machen **ich habe gemacht**
- tanzen du hast getanzt
- schreiben sie hat geschrieben
- schreien er hat geschrien
- einkaufen wir haben eingekauft
- lachen sie haben gelacht
- denken ihr habt gedacht
- vergessen ich habe vergessen
- duschen du hast geduscht
- bringen er hat gebracht
- verstehen ich habe verstanden

H7.2: Ergänze die richtige Form von *haben* und den *Infinitiv*.

Hast du etwas gehört? (Infinitiv: **hören**)?

Ich **habe** Sie leider nicht verstanden. (Infinitiv: **verstehen**).

Als Kind **hat** Erik die *Spice Girls* geliebt. (Infinitiv: **lieben**).

Frau Vargas **hat** gestern lange gearbeitet. (Infinitiv: **arbeiten**).

Er **hat** den ganzen Sonntag ferngesehen. (Infinitiv: **fernsehen**).

Habt ihr Frau Schneider angerufen. (Infinitiv: **anrufen**)?

Letzten Samstag **hat** er ein tolles Essen gekocht. (Infinitiv: **kochen**).

Du **hast** geraucht, Franz. (Infinitiv: **rauchen**)! – Das rieche ich doch!

H7.3: Ergänze die richtige Form von *sein* und den *Infinitiv*.

Herr Feldner **ist** um 23:00 nach Hause gekommen. (Infinitiv: **kommen**).

Wir **sind** mit dem Auto nach Köln gefahren. (Infinitiv: **fahren**).

Lena **ist** mit Turkish Airways nach Istanbul geflogen. (Infinitiv: **fliegen**).

Dein Stift **ist** vom Tisch gefallen. (Infinitiv: **fallen**).

Am Karlsplatz **bin** ich in die U-Bahn eingestiegen. (Infinitiv: **einsteigen**).

Ihr **seid** an der Station Friedensbrücke ausgestiegen. (Infinitiv: **aussteigen**).

Bist du gestern zu Hause geblieben. (Infinitiv: **bleiben**)?

Sie (Plural) **sind** die ganze Woche lang krank gewesen. (Infinitiv: **sein**).

H7.4: Ergänze die richtige Form von haben oder sein und das Partizip 2.

Ein ganz normaler Tag.

Ich **bin** um 7:30 **aufgewacht**. (aufwachen).

Dann **habe** ich mein Handy **genommen** und ein bisschen im Internet **gesurft**.
(nehmen, surfen)

Um 8:00 Uhr **bin** ich endlich **aufgestanden**. (aufstehen)

Ich **habe** in der Früh Zeitung **gelesen**. (lesen)

Danach **habe** ich das Wohnzimmer **aufgeräumt**. (aufräumen)

Um 9:00 Uhr **bin** ich ins Büro **gegangen**. (gehen)

Ich **habe** von 9:30 Uhr bis 13 Uhr **gearbeitet**. (arbeiten)

In der Arbeit **habe** ich viele E – Mails **geschrieben**. (schreiben)

Um 13 Uhr **habe** ich eine Pause **gemacht**. (machen)

In der Mittagspause **habe** ich im Spar **eingekauft**. (einkaufen)

Danach **habe** ich ein Sandwich und einen Salat **gegessen**. (essen)

Ab 14 Uhr **habe** ich **weitgearbeitet**. (weiterarbeiten)

Um 15:30 Uhr habe ich mir einen Kaffee **gekocht**. (**kochen**)

Ich **bin** bis 18:30 im Büro **geblieben**. (bleiben)

Um 19:00 Uhr **bin** ich endlich zu Hause **gewesen**. (sein)

Dort **habe** ich zu Abend **gegessen** (essen).

Ab 21:00 Uhr **habe** ich ein bisschen **ferngesehen** (fernsehen).

Um 22:30 **bin** ich ins Bett **gegangen**. (gehen)

Es **ist** ein langer Tag **gewesen**. (sein)

Ich **bin** um circa 23 Uhr **eingeschlafen**. (einschlafen)

H7.5: Beantworte die Fragen zum Text in ganzen Sätzen.

Was habe ich um 8:00 Uhr gemacht?

Du bist um 8:00 Uhr aufgestanden.

Was habe ich in der Arbeit gemacht?

Du hast viele E-Mails geschrieben.

Was habe ich in der Mittagspause gemacht?

Du hast im Spar eingekauft und ein Sandwich und einen Salat gegessen.

Wo bin ich bis 18:30 geblieben?

Du bist bis 18:30 im Büro geblieben.

Was habe ich um 22:30 gemacht?

Du bist ins Bett gegangen.

H7.6: Ergänze die richtige Form von „haben oder sein“ und das Partizip 2. Ein etwas anderer Tag.

Gestern **ist** ein eigenartiger Tag **gewesen** (sein). Nichts war wie normal. Ich **bin** um 3 Uhr morgens **aufgestanden** (aufstehen) und **habe** Hunger **gehabt** (haben). Dann **habe** ich einen ganzen Liter Eis **gegessen** (essen) und 1 Liter Kaffee **getrunken** (trinken). Ich **habe** nur 2 Stunden **geschlafen** (schlafen). Dann **habe** ich einen Film **gesehen** (sehen). Ich **habe** bis 5 Uhr meine E-Mails **gelesen** (lesen) und Antworten **geschrieben** (schreiben). Ich **habe** **gedacht** (denken): „So, jetzt schlafe ich wieder ein.“ Aber ich **bin** nicht wieder **eingeschlafen** (einschlafen). Also **bin** ich **rausgegangen** (rausgehen). Mein Hund **ist** **mitgekommen** (mitkommen). Wir **sind** 3 Stunden im Park **spazieren gegangen** (spazieren gehen) und ich **habe** die Zeit **vergessen** (vergessen). Es **ist** schon 9:00 Uhr **gewesen** (sein). Wir **haben** Brötchen zum Frühstück **mitgebracht** (mitbringen), aber mein Freund **ist** nicht mehr zu Hause **gewesen** (sein). Er **ist** zur Arbeit **gefahren** (fahren). Dann **habe** ich meine Sonnenbrille **genommen** (nehmen) und **bin** zum Schwimmbad **gelaufen** (laufen). Dort **bin** ich 3 Stunden ohne Pause **geschwommen** (schwimmen). Am Abend war ich sooo müde. Aber um 17 Uhr **habe** ich eine Freundin in der Stadt **getroffen** (treffen) und wir **haben** über Einhörner **gesprochen** (sprechen). So einen verrückten Tag **habe** ich noch nie **erlebt** (erleben)!

VERBEN MIT PRÄPOSITIONEN

I1: Ergänze die richtigen Verben und unterstreiche die Präpositionen, die zu den Verben gehören.

Tratsch und Klatsch in der Kantine

*Sich freuen, zufrieden sein, **gesprochen**, Lust haben*2, träumen, kümmern*

Rafael: Hallo Hansi. Wie geht es dir? Wir haben gerade über¹ unseren Urlaub **gesprochen**¹.

Hansi: Hallo ihr zwei. Mir geht es ausgezeichnet, danke. Ja wie toll. Wann geht's los?

Lara: Nächste Woche schon. Ich **freue**² mich besonders auf² das Meer und die langen Spaziergänge am Strand.

Hansi: Oh nein stopp. Im Winter habe ich auch oft genug von³ Urlaub am Meer **geträumt**³. Aber ich kann im Moment nicht weg. Ich muss mich um⁴ meine kranke Schwiegermutter **kümmern**⁴.

Rafael: Oh das tut mir leid. Ich hoffe es geht ihr bald besser.

Hansi: Ich auch, danke. So jetzt **habe** ich **Lust**⁵ auf⁵ ein kaltes Bier. Kommt ihr mit zum Bierstand um die Ecke?

Lara: Danke nein. Darauf⁵ **habe** ich keine **Lust**⁵. Aber geht nur ihr zwei.

Rafael: Liebe Lara, ich **bin** mit⁶ deiner Antwort sehr **zufrieden**⁶. Also bis gleich Schatz.

Lara: Ach du Spaßvogel. Bis gleich im Büro.

1: sprechen über + Akkusativ

2: sich freuen auf + Akkusativ

3: träumen von + Dativ

4: sich kümmern um + Akkusativ

5: Lust haben auf + Akkusativ

6: zufrieden sein mit + Dativ

I2: Schreibe hier die Verben mit Präposition und dem Fall aus dem Dialog nochmal hin:

Verb	Präposition	Fall
sprechen	über	AKK
sich freuen	auf	AKK
träumen	von	DAT
sich kümmern	um	AKK
Lust haben	auf	AKK
zufrieden sein	mit	DAT

I3: Akkusativ oder Dativ? – unterstreiche – im Hotel.

Rezeptionist: Herr Maier, guten Tag. Was kann ich für Sie tun.

Herr Maier: Vieles können Sie für mich tun. Ich habe mich gestern sehr über¹ die Gäste / den Gästen in Zimmer 321 geärgert. Sie waren die ganze Nacht laut.

Rezeptionist: Oh das tut mir sehr leid. Ich spreche sofort mit² die Gästen / den Gästen über das Problem / dem Problem.

Herr Maier: Vielen Dank. Ja und ich interessiere mich sehr für³ eine Kunstaussstellung / einer Kunstaussstellung im Guggenheim Museum. Könnten sie mir nähere Details geben.

Rezeptionist: Absolut. Ich werde ihnen ein Booklet aufs Zimmer schicken lassen.

Herr Maier: Nun gut, aber nicht vergessen. Ich warte auf⁴ die Information / der Information.

1: sich ärgern über + Akkusativ; 2: sprechen mit + Dativ; 3: sich interessieren für + Akkusativ, warten auf + Akkusativ

14: Ergänze die Präpositionen.

Ich spreche nicht gern	<u>über</u> ¹	Politik.
Ich freue mich	<u>auf</u> ²	Weihnachten.
Ich bin zufrieden	<u>mit</u> ³	meinem Auto.
Ich interessiere mich	<u>für</u> ⁴	Fußball.
Ich warte	<u>auf</u> ⁵	das Resultat.
Ich ärgere mich	<u>über</u> ⁶	meine Nachbarin.
Heute habe ich Lust	<u>auf</u> ⁷	einen Ausflug.
Ich freue mich sehr	<u>über</u> ⁸	dein Geschenk.
Ich spreche gern	<u>mit</u> ⁹	interessanten Leuten.
Ich träume	<u>von</u> ¹⁰	einem Haus am Meer.

1: Sprechen über + Akkusativ

2: Sich freuen auf + Akkusativ

3: Zufrieden sein mit + Dativ

4: Sich interessieren für + Akkusativ

5: Warten auf + Akkusativ

6: sich ärgern über + Akkusativ

7: Lust haben auf + Akkusativ

8: sich freuen über + Akkusativ

9: sprechen mit + Dativ

10: träumen von + Dativ

I5: Ergänze die passende Präposition und den richtigen Fall mit den Nomen aus der Satzklammer und beantworte die Fragen.

Ärgerst du dich oft über¹ **deine Geschwister?** (deine Geschwister)

Ja, ich ärgere mich oft über¹ **meine Geschwister.**

Bist du heute zufrieden² **mit**² **dem Wetter** (das Wetter)?

z.B. Nein, ich bin heute nicht sehr zufrieden² mit² dem Wetter. Es regnet.

Wann hast du zuletzt **mit**³ **ihr** gesprochen³ (sie)?

z.B. Ich habe das letzte Mal gestern mit³ ihr gesprochen³.

Interessierst⁴ du dich **für**⁴ **meine Geschichte** (meine Geschichte)?

z.B. Ja, ich interessiere⁴ mich sehr für⁴ deine Geschichte.

Träumst⁵ du manchmal **von**⁵ **einem Urlaub** (ein Urlaub) am Meer?

z.B. Ja, ich träume⁵ ständig von⁵ einem Urlaub am Meer.

Musst du dich **um**⁶ **ein Haustier** kümmern⁶ (ein Haustier) kümmern?

z.B. Ja, ich muss mich um⁶ meine Hündin Sally kümmern⁶.

Hast⁷ du Angst⁷ **vor**⁷ **Spinnen** (Spinnen)?

z.B. Nein, ich habe⁷ keine Angst⁷ vor⁷ Spinnen.

Erinnerst⁸ du dich gut **an**⁸ **deine Kindheit** (deine Kindheit)?

z.B. Ja, ich erinnere⁸ mich sehr gut an⁸ meine Kindheit.

Denkst⁹ du oft **an**⁹ **deine Eltern** (deine Eltern)?

z.B. Ja, ich denke⁹ sehr oft an⁹ meine Eltern.

Triffst¹⁰ du dich heute noch **mit**¹⁰ **deinen Freunden** (deine Freunde)?

z.B. Nein, ich treffe¹⁰ mich heute nicht mit¹⁰ meinen Freunden. Ich bleibe heute alleine.

- 1: sich ärgern über + Akkusativ
- 2: zufrieden sein mit + Dativ
- 3: sprechen mit + Dativ
- 4: sich interessieren für + Akkusativ
- 5: träumen von + Dativ
- 6: sich kümmern um + Akkusativ
- 7: Angst haben vor + Dativ
- 8: sich erinnern an + Akkusativ
- 9: denken an + Akkusativ
- 10: sich treffen mit + Dativ

16: Ergänze die Fragewörter.

Worauf? Wovor? Worüber? Woran?

Auf wen? Mit wem? Vor wem?

Auf¹ wen freust ¹ du dich?	Auf meine Mutter. Sie kommt morgen
Worauf² freust ² du dich?	Natürlich auf den Sommer.
Wovor³ hast du Angst ³ ?	Vor meiner nächsten Deutschprüfung.
Vor wem⁴ hast du Angst ⁴ ?	Vor meiner Schwiegermutter;) Sie ist ziemlich streng mit mir.
Über wen⁵ ärgerst ⁵ du dich?	Über meinen Schwiegervater;) Er kritisiert mich immer.
Worüber⁶ ärgerst ⁶ du dich?	Über das schlechte Wetter. Ständig regnet es.
Woran⁷ denkst ⁷ du?	An meine Arbeit. Ich habe viel Stress zurzeit.
An wen⁸ denkst ⁸ du?	An dich natürlich.☺
Über wen⁹ beschwerst ⁹ du dich denn schon wieder?	Über diesen Kellner hier. Er ist langsam und unfreundlich.
Worüber¹⁰ beschwerst ¹⁰ du dich denn schon wieder?	Über das schlechte Wetter. Ständig regnet es.
Worauf¹¹ wartest ¹¹ du nur?	Auf bessere Zeiten.
Auf wen¹² wartest ¹² du?	Immer auf meinen Freund. Er ist eine Schnecke.
Wofür¹³ interessierst ¹³ du dich?	Für Fußball und Tennis.
Für wen¹⁴ interessierst ¹⁴ du dich?	Für meine wunderschöne Nachbarin.
Um wen¹⁵ kümmerst ¹⁵ du dich?	Um alte Leute im Altersheim.
Worum¹⁶ kümmerst ¹⁶ du dich?	Um meinen Computer im Moment. Er ist kaputt.

1: nach Personen fragen → auf wen? - sich freuen auf + Akkusativ

2: nach Dingen fragen → worauf? - sich freuen auf + Akkusativ

3: nach Dingen fragen → wovor? - Angst haben vor + Dativ

4: nach Personen fragen → vor wem? – Angst haben vor + Dativ

- 5: nach Personen fragen → über wen? - sich ärgern über + Akkusativ
- 6: nach Dingen fragen → worüber? - sich ärgern über + Akkusativ
- 7: nach Personen fragen → woran? - denken an + Akkusativ
- 8: nach Dingen fragen → an wen? - denken an + Akkusativ
- 9: nach Personen fragen → über wen? - sich beschweren über + Akkusativ
- 10: nach Dingen fragen → worüber? - sich beschweren über + Akkusativ
- 11: nach Dingen fragen → worauf? - warten auf + Akkusativ
- 12: nach Personen fragen → auf wen? - warten auf + Akkusativ
- 13: nach Dingen fragen → wofür? - sich interessieren für + Akkusativ
- 14: nach Personen fragen → für wen? - sich interessieren für + Akkusativ
- 15: nach Personen fragen → um wen? - sich kümmern um + Akkusativ
- 16: nach Dingen fragen → worum? - sich kümmern um + Akkusativ

17: Ergänze die Dialoge – Achtung, mache einen Unterschied bei Personen und Sachen.

A: Ich freue ¹ mich auf ¹ den Sommer!	B: Worauf ¹ ? Auf den Sommer?	A: Ja, genau! Darauf!
Ich freue ² mich über ² die Blumen!	Worüber ² ? Über ² die Blumen?	Ja, genau! darüber!
Ich denke ³ oft an ³ dich!	An wen ³ ? An ³ mich?	Ja, genau! An dich!
Ich interessiere ⁴ mich für ⁴ Musik!	Wofür ⁴ ? Für ⁴ Musik?	Ja, genau! Dafür!
Ich träume ⁵ oft von ⁵ Mexiko!	Wovon ⁵ ? Von ⁵ Mexiko?	Ja, genau! Davon!
Ich ärgere ⁶ mich über ⁶ Anna!	Über wen ⁶ ? Über ⁶ Anna?	Ja, genau! An sie!
Ich treffe ⁷ mich heute mit ⁷ Ronaldo.	Mit wem ⁷ ? Mit ⁷ Ronaldo?	Ja, genau! Mit ihm!
Ich kümmere ⁸ mich gerne um ⁸ alte Leute!	Um wen ⁸ ? Um ⁸ alte Leute?	Ja, genau! Um sie!
Ich habe Lust ⁹ auf ⁹ einen Eiskaffee!	Worauf ⁹ ? Auf ⁹ einen Eiskaffee?	Ja, genau! Darauf!
Ich muss immer auf ¹⁰ dich warten ¹⁰ !	Auf wen ¹⁰ ? Auf ¹⁰ mich?	Ja, genau! Auf dich!
Ich freue ¹¹ mich sehr auf ¹¹ Mama!	Auf wen ¹¹ ? Auf ¹¹ Mama?	Ja, genau! Auf sie!
Ich erinnere ¹² mich gut an ¹² Opa.	An wen ¹² ? An ¹² Opa?	Ja, genau! An ihn!
Ich bedanke ¹³ mich für ¹³ die Blumen!	Wofür ¹³ ? Für ¹³ die Blumen?	Ja, genau! Dafür!
Ich fürchte ¹⁴ mich vor ¹⁴ Hunden!	Vor wem ¹⁴ ? / Wovor ¹⁵ ? Vor Hunden?	Ja, genau! Vor Ihnen! / Davor.

*sich fürchten vor = Angst haben vor

- 1: nach Dingen fragen → worauf? - sich freuen auf + Akkusativ
- 2: nach Dingen fragen → worüber? - sich freuen über + Akkusativ
- 3: nach Personen fragen → an wen? - denken an + Akkusativ
- 4: nach Dingen fragen → wofür? - sich interessieren für + Akkusativ
- 5: nach Dingen fragen → wovon? -träumen von + Dativ

- 6: nach Personen fragen → über wen? - sich ärgern über + Akkusativ
- 7: nach Personen fragen → mit wem? – sich treffen mit + Dativ
- 8: nach Personen fragen → um wen? - sich kümmern um + Akkusativ
- 9: nach Dingen fragen → worauf? – Lust haben auf + Akkusativ
- 10: nach Personen fragen → auf wen? - warten auf + Akkusativ
- 11: nach Personen fragen → auf wen? - sich freuen auf + Akkusativ
- 12: nach Personen fragen → an wen? – sich erinnern an + Akkusativ
- 13: nach Dingen fragen → wofür? – sich bedanken für + Akkusativ
- 14: nach Personen/ Tieren fragen → vor wem? – sich fürchten vor + Dativ
- 15: nach Dingen fragen → wovor? – sich fürchten vor + Dativ

18: Schreib 9 Fragen und 9 Antworten im Perfekt. Wähle die Verben aus der Tabelle und die Optionen unten aus der Liste.

träumen	sich ärgern	zufrieden sein
Lust haben	sich freuen	sich interessieren
sich erinnern	sich beschweren	sich anmelden

1. Worauf **hast du dich gefreut**¹?

| Ich habe mich auf¹ das Fußballmatch Peru gegen Saudi-Arabien gefreut.

2. Woran **hast du dich erinnert**²?

| Ich habe mich an² meine Kindheit erinnert.

3. Worüber **hast du dich geärgert**³?

| Ich habe mich über³ das schlechte Wetter geärgert.

4. Worauf **hast du Lust gehabt**⁴?

| Ich habe auf⁴ einen Eiskaffee Lust gehabt.

5. Womit **bist du zufrieden**⁵?

| Ich bin mit⁵ meiner steilen Karriere zufrieden.

6. Wovon **hast du geträumt**⁶?

| Ich habe von⁶ Urlaub auf einer einsamen Insel geträumt.

7. Wofür **hast du dich interessiert**⁷?

| Ich habe mich für⁷ Archäologie interessiert.

8. Wofür **hast du dich angemeldet**⁸?

| Ich habe mich für⁸ den C1 Deutschkurs angemeldet.

9. Worüber **hast du dich beschwert**⁹?

| Ich habe mich über⁹ das Haar in der Suppe beschwert.

Urlaub auf einer einsamen Insel, **Fußballmatch Peru gegen Saudi-Arabien**, Eiskaffee, das Haar in der Suppe, Kindheit, schlechte Wetter, meine steile Karriere, Archäologie, C1 Deutschkurs

1: sich freuen auf + Akkusativ

2: sich erinnern an + Akkusativ

3: sich ärgern über + Akkusativ

4: Lust haben auf + Akkusativ

5: zufrieden sein mit + Dativ

6: träumen von + Dativ

7: sich interessieren für + Akkusativ

8: sich anmelden für + Akkusativ

9: sich beschweren über + Akkusativ

LÖSUNG: ANWENDUNG DER ZEITFORMEN

DIE VERWENDUNG DES PRÄSENS

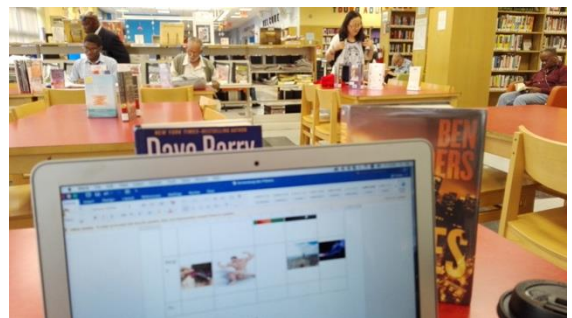
ETWAS IST EIN FAKT ODER EIN ZUSTAND IN DER GEGENWART (IM PRÄSENS)

A1 Beschreibe die Situation von Claudia:

Das **ist** (sein) Claudia. Claudia **ist** (sein) 31 Jahre alt.

Im Moment **sitzt** (sitzen) sie in einer Bibliothek in New York und **schreibt** (schreiben) an diesem Buch. Es **gibt** (geben) viele andere Menschen in der Bibliothek. Sie **lesen** (lesen) Bücher oder **arbeiten** (arbeiten) oder **studieren** (studieren) auch auf dem Computer.

Claudia **ist** (sein) heute ein bisschen müde aber sie **fühlt** (fühlen) sich gut. Sie **schreibt** (schreiben) über die deutsche Grammatik.



EINE HANDLUNG, DIE IN DER GEGENWART EINMAL, ÖFTER ODER NIE STATTFINDET

B1 Ergänze:

Claudia **geht** (gehen) jeden Sonntag ins Fitnessstudio.

Sie **tanzt** (tanzen) oft Salsa.

Sie **isst** / **essen** (essen) niemals Fleisch.

B2 Was machen Hans, Frida, Sergio und du selbst – nimm die Information aus der Tabelle und schreibe ganze Sätze im Präsens.

- Hans spielt jeden Tag Fußball.
- Hans spielt nie Gitarre.
- Frida spielt manchmal Tennis.
- Frida tanz oft Ballett.
- Jan geht selten zum Friseur.
- Jan trainiert jeden Tag / geht jeden Tag ins Fitnessstudio.
- Jan geht oft wandern.
- Jan raucht nie (Zigaretten).

	Selten	Jeden Tag	Manchmal	Offt	nie
Hans					
Frida					
Jan					

B3 Und was machst du selten/ jeden Tag / manchmal / oft oder nie?

z.B. Ich gehe jeden Tag ins Tanzstudio. Ich esse nie Fleisch oder Milchprodukte. Ich gehe selten schwimmen. Ich trinke jeden Tag viel Wasser. Ich gehe manchmal ins Kino. Ich spiele oft Karten mit meiner Großmutter.

ETWAS GILT FÜR IMMER

C1 Wer bin ich? Schreibe einen Text über mich und über die anderen Personen mit diesen Informationen:

Claudia



Du **heißt** Claudia. Du **kommst** aus Österreich. Deine Muttersprache **ist Deutsch**. Du **bist Lehrerin** von Beruf.

Esmee



1,65 cm



Das ist Esmee. Sie kommt aus Frankreich und ist 1,65 cm groß. Sie ist Fotografin von Beruf.

Evan



80 kg



Das ist Evan. Er kommt aus Amerika / aus den USA. Er wiegt 80 kg. Er hat zwei Kinder und ist Arzt von Beruf.

C2 Wer bist du? (Nationalität, Muttersprache, Beruf, Kinder....)

HANDLUNG DIE FRÜHER BEGONNEN HAT UND NOCH NICHT BEENDET IST

D1 Bilde Sätze im Präsens – du musst das Verb noch konjugieren.

seit 5 Jahren / in Wien / Ich / leben

Ich wohne seit 5 Jahren in Wien

Wir / bei Samsung/ arbeiten/ seit einer Woche

Wir arbeiten seit einer Woche bei Samsung.

verheiratet / seit einem Monat/ Wir / sein

Wir sind seit einem Monat verheiratet.

Er / verliebt/ sein/ seit einem halben Jahr / in Lisa

Er ist seit einem halben Jahr in Lisa verliebt.

Seit wann / du / wohnen / in Paris? – in Paris / wohnen / Ich/ seit 2 Monaten

Seit wann wohnst du in Paris? - Ich wohne seit 2 Monaten in Paris.

Seit wann / kennen / ihr / Franz? – kennen / Wir / Franz / seit 3 Jahren

Seit wann kennt ihr Franz? – Wir kennen Franz seit 3 Jahren.

HANDLUNG IN DER ZUKUNFT, DIE GEPLANT ODER VEREINBART IST

E1 Ergänze die Lücken im Präsens.

Laura: Wann **fliegen** (fliegen) wir nochmals nach Rom?

Fred: Wir **fliegen** (fliegen) schon morgen Schatz. Bitte **pack** (packen) deine Koffer.

Laura: Ok. Aber morgen **gehe** (gehen) ich am Vormittag noch zum Friseur. Wann ist
(sein) der Flug.

Fred: Ach du meine Güte. Um 16:00 Uhr **geht** (gehen) der Flieger. **Hast** (haben) du
denn keinen Stress?

Laura: Nein, nein das **schaffe** (schaffen) ich. Wir **sind** (sein) sehr schnell am Flughafen.

Fred: Ok. Gut morgen stehst du bitte sehr früh auf (aufstehen). Wir **frühstücken**
(frühstücken) um 7:00 Uhr und...

Laura: Was? Nein. 8:00 Uhr **ist** (sein) früh genug.

Fred: Ok, wie du **meinst** (meinen) mein Schatz.

Fritz: Was **machst** (machen) du nächstes Wochenende?

Lina: Ich **spiele** (spielen) Tennis mit meiner Mutter.

Fritz: Von wann bis wann **seid** (sein) ihr am Tennisplatz.

Lina: Von 10:00 – 12:00 Uhr. Warum?

Fritz: Ich **möchte** (möchten) gerne mit dir am Samstag einkaufen gehen.

Lina: Ok Cool. Ja das **können** (können) wir gerne am Samstagnachmittag machen.
Und **schauen** (schauen) wir am Abend dann noch einen Film im Kino?

Fritz: Perfekt.

FUTUR 1 - DIE ZUKUNFT

A1: Konjugiere das Verb „werden“ um das Futur 1 von „lernen“ zu bilden.

	werden + Infinitiv	
ich	werde	lernen
du	wirst	
er, sie, es	wird	
wir	werden	
ihr	werdet	
sie Sie	werden	

A2: Ergänze die Lücken mit der richtigen Form von „werden“.

Es **wird** heute regnen.

Ich **werde** bestimmt einmal einen Ferrari haben.

Oh nein, wir **werden** alle einmal sterben.

Hans **wird** nächstes Jahr nach Italien fliegen.

Ihr **werdet** nie wieder Ski fahren können, wenn ihr weiter wie die Verrückten den Berg hinunterfahrt.

Morgen **wird** die Sonne wieder scheinen.

Sie **werden** / **wird** bestimmt im Stau stehen.

Am Wochenende **werden** die Temperaturen auf 30 Grad steigen.

Du **wirst** mir so fehlen.

Ich **werde** dir jeden Tag schreiben.

Wir **werden** vielleicht morgen nicht kommen können.

A3: Schreibe ganze Sätze im Futur 1.

(die Verkäuferin/helfen/dir).

Die Verkäuferin wird dir helfen.

(ich/aufstehen/morgen/zeitig).

Ich werde morgen zeitig aufstehen.

(die Schüler/machen/wohl/eine Klassenfahrt).

Die Schüler werden wohl eine Klassenfahrt machen.

(Er/nicht/fahren/in den Urlaub).

Er wird nicht in den Urlaub fahren.

(ihr/nicht/bekommen/mehr Taschengeld).

Ihr werdet nicht mehr Taschengeld bekommen.

A4: Schreibe Fragen im Futur 1.

(es/regnen)?

Wird es regnen?

(ihr/abholen/uns)?

Werdet ihr uns abholen?

(wo/du/studieren)?

Wo wirst du studieren?

(was/er/sagen/dazu)?

Was wird er dazu sagen?

(wann/wir/wiedersehen/dich)?

Wann werden wir dich wiedersehen?

(in ganz Deutschland/es/regnen)?

Wird es in ganz Deutschland regnen?

A5: Neujahrsvorsätze – was wirst du im neuen Jahr machen oder nicht machen?

1) Im neuen Jahr werde ich mit dem Rauchen aufhören / nicht mehr rauchen.

Im neuen Jahr werde ich



2) Im neuen Jahr werde ich mehr Sport machen / jeden Tag joggen gehen.

3) Im neuen Jahr werde ich mehr Gemüse essen.

4) Im neuen Jahr werde ich fleißiger / mehr studieren.

5) weniger shoppen: _____ Im neuen Jahr werde ich weniger shoppen.

6) eine Weltreise machen: _____ Im neuen Jahr werde ich eine Weltreise machen.

A6: Wettervorhersage – was denkst du, wie wird das Wetter morgen sein?

(Falls du mit den Wettervokabeln Hilfe brauchst, siehe unten)



Morgen wird es sonnig sein.

(Morgen wird die Sonne scheinen)



Morgen wird es bewölkt sein.



Morgen wird es regnen.



Morgen wird es windig sein.



Morgen wird es ein Gewitter geben.



Morgen wird es schneien.

- 4 °C / kalt

25 °C / warm

Morgen wird es -4 Grad (kalt) sein.

Morgen wird es 25 Grad (warm) sein.

*regnen, ein Gewitter geben, schneien, -4 Grad sein, 25 Grad sein, windig sein,
bewölkt sein, sonnig sein / die Sonne scheinen.*

A7: Vermutungen – Antworten mit dem Futur 1 und mit dem Adverb „wahrscheinlich“.

1) Warum ist die Sekretärin nicht da?

Im Urlaub sein: **Sie wird wahrscheinlich im Urlaub sein.**

2) Warum ist Alex heute zu spät gekommen?

Viel zu tun haben: Er wird wahrscheinlich viel zu tun haben.

3) Wo sind meine Schlüssel?

In der Schublade sein: Sie werden wahrscheinlich in der Schublade sein.

4) Warum ist es draußen so laut?

Nachbarn eine Party machen: Sie werden wahrscheinlich eine Party machen.

5) Warum frisst die Katze heute nicht?

Krank sein: Sie wird wahrscheinlich krank sein.

6) Warum ruft mein bester Freund mich nicht an?

Ein Date haben: Er wird wahrscheinlich eine Freundin haben.

7) Warum ist diesen Mittwoch kein Kurs?

Feiertag sein: Es wird wahrscheinlich ein Feiertag sein.

8) Warum suchen die Leute im Internet einen Partner fürs Leben?

Einsam sein: Sie werden wahrscheinlich einsam sein.

A2 - DIE ZUKUNFT MIT PRÄSENS AUSDRÜCKEN

A2.1: Das passiert bestimmt! Bilde ganze Sätze im Präsens:

mit Peter /spazieren/ ich / morgen

Morgen gehe ich mit Peter spazieren.

Das Abitur / nächstes Jahr/ machen/ ich

Das Abitur mache ich nächstes Jahr.

fahren / ich / nach Kroatien / In einer Woche

In einer Woche fahre ich nach Kroatien.

Am Montag/ haben / ich / einen Termin/ bei Dr. Gil.

Am Montag habe ich einen Termin bei Dr. Gil.

bauen / ich/Nächstes Jahr/ ein Haus.

Nächstes Jahr baue ich ein Haus.

A2.2: Ergänze eine Zeitangabe aus der Liste oder „werden“ für das Futur.

Morgen, nächstes Jahr, in einer Stunde, in einer Woche, am Montag, am Wochenende, nächsten Monat, dann, danach.

1. **Am Wochenende*** gehen wir an den Badesee schwimmen. Die Sonne **wird** scheinen.
2. Er kommt schon **morgen***. Er **wird** bestimmt viele Geschenke bringen.
3. **Am Montag*** habe ich einen Arzttermin. Denkst du er **wird** mir meinen Zahn ziehen?
4. **Nächsten Monat*** mache ich schon meinen Abschluss und **danach*** fliege ich nach Australien.
5. Rainer, wir **werden** eines Tages nach Australien fliegen. Das verspreche ich dir.
6. **Am Wochenende*** beginne ich mit dem Frühjahrsputz. Ihr **werdet** mir doch damit helfen, oder nicht?

| *du kannst hier auch andere Zeitformen wählen. Das ist nur ein Vorschlag.

Bücher und Ebooks von EasyDeutsch



[Zum Shop](#)

Weitere Informationen, eine Vorschau und **Übersetzungen der Ebooks in viele Sprachen** findest du unter www.shop.easy-deutsch.de

Achtung: Nur einige der Titel sind auch als gedrucktes Buch erhältlich. Welche genau das sind, kannst du unter www.shop.easy-deutsch.de nachschauen. Aber alle Titel sind immer auch als Ebook erhältlich.

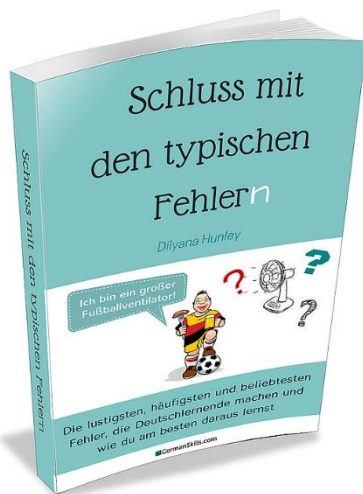
Ebook = PDF-Datei – Die Ebooks sind sofort nach dem Kauf herunterladbare PDF-Dateien und keine gedruckten Bücher.

Du kannst sie aber auf all deinen Geräten verwenden und auf Wunsch auch selbst ausdrucken.

Empfehlungen: Typische Fehler für Fortgeschrittene

DILYANA VON GERMANSKILLS

Schluss mit den typischen
Fehlern!



Mehr Informationen

Schluss mit den
typischen Lexikfehlern!



Mehr Informationen

EINFACH BESSER SPRECHEN



Mehr Informationen

In 30 Tagen zum B1 Zertifikat
Vokabelchallenge



Mehr Informationen

Verben mit Präpositionen
Vokabelchallenge



Mehr Informationen

Einfach besser sprechen
Audio - Challenge



Mehr Informationen

Empfehlungen: Hörverstehen

LUCAS VON LEICHT DEUTSCH LERNEN



Hörbücher und Geschichten zum Deutschlernen

Sprechen und Vokabeln lernen

Im Gegensatz zu anderen Sprachkursen steht hier nicht das Lernen von Grammatikregeln im Vordergrund, sondern die Sprachfähigkeit auf natürliche Weise und mit Spaß zu verbessern.

Alle Vokabellektionen, Kurzgeschichten und Märchen sind vertont und teilweise oder voll ins Englische übersetzt. Im Anschluss einer jeden Vokabellektion bzw. Kurzgeschichte folgt ein Frage- und Antwortteil.

Durch die Frage-/Antworttechnik wird das Gelernte besonders gut verinnerlicht.

[Mehr Informationen](#)

Empfehlungen: Alltagsdeutsch & Lerntechniken

PETER VON EASYDAF

Super Lernpaket



[Mehr Informationen](#)

Die deutsche Gastfamilie



[Mehr Informationen](#)

DaF Aktions Arbeitsblätter



[Mehr Informationen](#)

Empfehlung für Deutschlehrer

Sprachlehrer werden

leicht gemacht



Lehrerzone

Tipps für den Unterricht



Aktiv hospitieren

Schau Dilyana über die Schulter



Mehr Informationen

Mehr Informationen

Mehr Informationen

Copyright © by Jan Richter – EasyDeutsch

Kontakt: lehrer@easy-deutsch.de

Jan Richter Services Limited

Office No.301, Building No. A4,

Al Hamra Industrial Zone-FZ

P.O. 2410 Ras Al Khaimah United Arab Emirates

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Jan Richter

Jan Richter Services Limited

Office No.301, Building No. A4,

Al Hamra Industrial Zone-FZ

P.O. 2410 Ras Al Khaimah United Arab Emirates.

E-Mail: lehrer@easy-deutsch.de

Hinweis auf EU-Streitschlichtung

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS)
bereit:

<http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Unsere E-Mail-Adresse finden sie oben im Impressum.